Atl. gr.
29.

HAND-ATLAS

DER NEUEREN ERDBESCHREIBUNG

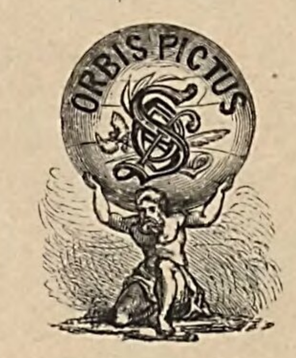
FÜR HAUS UND SCHULE.

Vollständig in 34 Karten in Farbendruck.

Inhalt:

1. **Die wichtigsten Rohprodukte der Erde**, besonders Weizen und Baumwolle, sowie andere Getreidearten, Kolonialprodukte, Faser- und Webstoffe. Von Prof. Dr. Otto Delitsch. (Doppelformat.)
2./3. **Oestliche und westliche Halbkugel.**
4. **Verbreitung der Pflanzen auf der Erde.** Von Prof. Dr. Otto Delitsch. (Doppelformat.)
5. **Die Mineralschätze der Erde** und ihre Ausbeutung. — Weltverkehrskarte, kontinentale Eisenbahnen, Seepostkurse und Welttelegraphenlinien 1879. Von Prof. Dr. Otto Delitsch. (Doppelformat.)
6. **Die Rassen und Völker der Erde.** Von Prof. Dr. Otto Delitsch. (Doppelformat.)
7. **Geognostische Uebersichtskarte von Mitteleuropa**, nach den Karten von H. von Dechen, Fr. von Hauer und Anderen zusammengestellt und gezeichnet von Albrecht Penck. (Doppelformat.)
8. **Industrie- und Kohlenkarte von Mitteleuropa.** Von Prof. Dr. Otto Delitsch. (Doppelformat.)
9. **Bevölkerungsdichtigkeit und Vertheilung der Sprachstämme von Mitteleuropa.** Von Prof. Dr. Otto Delitsch. (Doppelformat.)
10. **Eisenbahnkarte von Mitteleuropa.** Bearbeitet von E. Winkler. (Doppelformat.)
11. **Europa.**
12. **Deutsches Reich.**
13. **Nordöstliches Deutschland.**
14. **Südwestliches Deutschland.**
15. **Nordwestliches Deutschland, Niederlande und Belgien.**
16. **Oesterreichisch-Ungarische Monarchie.**
17. **Schweiz.**
18. **Frankreich.**
19. **Spanien und Portugal.**
20. **Italien.**
21. **Grossbritannien und Irland.**
22. **Europäisches Russland.**
23. **Europäische Türkei und Griechenland.**
24. **Dänemark.**
25. **Schweden und Norwegen.**
26. **Afrika.**
27. **Nordamerika.**
28. **Südamerika.**
29. **Vereinigte Staaten von Nordamerika, Mexiko, Centralamerika und Westindien.**
30. **Asien.**
31. **Vorder-Asien und Nil-Länder.**
32. **Australien und Ozeanien.**
33. **Nördlicher Sternenhimmel.**
34. **Südlicher Sternenhimmel.**

Sämmtliche Karten mit erläuterndem Text.



Beigabe zu Otto Spamer's Illustrirtem Konversations-Lexikon.

LEIPZIG und BERLIN.
VERLAG VON OTTO SPAMER.
1875—1880.

BIBLIOTHECA BAMBERGENSIS

Verbreitung der wichtigsten Kulturpflanzen.

Von Prof. Dr. **Otto Delitsch.**

Angaben in metrischen Centnern à 100 Kilogramm und in Reichsmark.

A. Unter den **Getreidearten** nimmt für die tropischen und subtropischen Länder der Reis, für die Länder der gemässigten Zone der Weizen die wichtigste Stelle ein.

1. Der **Reis** ist die Hauptnahrungsfrucht in den dichtbevölkerten Ländern des östlichen und südlichen Asiens, namentlich in China und Indien. Die jährliche Ernte wird auf 600—800 Mill. metr. Ctr. (für 12—15,000 Mill. Mark) geschätzt: in Vorder- und Hinterindien leben 310, in China über 400 Mill. Menschen von Reis; angebaut wird derselbe im südl. Japan, in China excl. Nordprovinzen, auf den ostindischen Inseln, in Queensland, in Hinter- und Vorderindien, Persien, den Euphratländern, in Aegypten, Nubien, am Tschadsee und am Niger, in Sizilien, Südfrankreich, Südspanien, in Nordamerika von Virginien bis Georgien und ausserdem vereinzelt an vielen Orten, wo warmes Klima und reiche Bewässerung es gestatten. Italien baut (in der Poniederung) jährlich 1,200,000 metr. Ctr., Java 11 Mill. Ctr., wovon 1 Mill. nach China etc. ausgeführt wird. Von Hinterindien (Rangun, Akyab, Tschittagong) wurden 1874: $2,_5$ Mill. Ctr. nach Europa, 2,900,000 Ctr. nach Bengalen verschifft; England führt 3, Deutschland 2, Niederlande $0,_5$, Frankreich 4 Mill. Ctr. jährlich ein.

2. Der **Weizen** wird in den Vereinigten Staaten von Nordamerika wie in den angrenzenden Theilen von Canada und von Mexiko als Haupt-Brotfrucht gebaut. Die Möglichkeit des Anbaues geht nordwärts bis Königin Charlotte-Inseln, bis westlich vom Athapaskasee und bis zum Winipegsee; doch ist nördlich vom 49°, ausser am Redriver, noch kein Kulturland vorhanden. Angebaut wird Weizen in Washington, Oregon, Kalifornien, in Arizona, Neumexiko, auf dem Hochlande von Mexiko, in den Prärien- und Mississippistaaten bis zum Atlantischen Meer: hier von Virginien bis zur Westspitze von Neufundland. Haupt-Weizenländer sind die Staaten Jowa, Wisconsin, Illinois, Michigan, Ohio, Neuyork; Gesammtertrag in den Vereinigten Staaten jährlich 65 Mill. metr. Ctr. — In Südamerika finden sich Weizenfelder auf dem Hochlande der Anden von Venezuela bis Bolivia; südwärts vom 30° breitet sich der Weizenbau durch Chile, Argentinien, Uruguay bis in das südlichste Brasilien aus; Chile und die (schweizer etc.) Kolonien am Laplata sind Ausfuhrländer. — In Europa reicht die Weizenkultur nördlich bis Mittelschottland, Mittelschweden, St. Petersburg, Kasan; reich an Weizen sind Portugal, Frankreich (jährl. 78 Mill. Ctr.), Belgien, England, das mittlere und östliche Deutschland, Polen, Mähren, Ungarn, die Lombardei, Rumänien, das mittlere und südwestliche Russland (Russland 75 Mill. Ctr., davon 11 Mill. zur Ausfuhr; Deutschland 20, Oesterreich-Ungarn 25, Belgien $5^1/_2$, Italien 26 Mill. Ctr.). — In Asien wird die Weizenkultur durch das trockene Klima der Steppen und Wüsten beschränkt. In geringem Masse baut man Weizen in Sibirien, in der Mongolei, am Amur. Reicher sind die Länder von Vorderasien, Kaukasien, Iran, das nordwestliche Vorderindien, die bewässerten Theile von Turkestan und der Dsungarei, das nördliche China, die kühleren Theile von Japan. — In Afrika findet sich der Weizenbau in Aegypten und der Berberei, auf den Hochlanden von Darfur, Wadai, Tibesti und im Kapland. Unter den australischen Kolonien führt Südaustralien Weizen aus; in Queensland reicht der Anbau bis in die heisse Zone hinein. Die gesammte Weizenproduktion dürfte auf 440 Mill. metr. Ctr. steigen (im Werthe nahezu 10,500 Mill. Mark).

3. Von den übrigen **europäischen Getreidearten** nimmt die erste Stelle der Roggen ein, welcher namentlich in Nordfrankreich, den Niederlanden, dem mittlern und nördlichen Deutschland, Polen, Lithauen, den russischen Ostseeprovinzen, Schweden, dem mittlern Russland und in den nördlichen Vereinigten Staaten wie in Canada gebaut wird — in Russland 80, in Deutschland 39, in Frankreich 27, in Oesterreich-Ungarn 42, in Skandinavien 9, in Grossbritannien $1,_1$, in Italien 2, in den Niederlanden 8, in den Vereinigten Staaten 5 Mill. Ctr., zusammen 220 Mill. Ctr. für 2640 Mill. Mark. — An Gerste bauten Deutschland jährlich $10,_5$, Oesterreich 15, Skandinavien 5, Niederlande $2,_5$, Frankreich 11, Grossbritannien 19, die Vereinigten Staaten 7 Mill. Ctr.; der Gesammtertrag mag auf 120 Mill. Ctr. zu 1200 Mill. Mark veranschlagt werden. — Der Ertrag von Hafer ist in Deutschland 22, Frankreich 37, Niederlanden 4, Oesterreich $20,_5$, Grossbritannien 24, Skandinavien 6, Russland 96, den Vereinigten Staaten 44, im Ganzen 270 Mill. Ctr. für 1750 Mill. Mark. — Heidekorn oder Buchweizen, von den asiatischen Steppenländern nach Westen verbreitet, wird in Frankreich ($5,_5$), Niederlanden ($1,_3$), Deutschland, Russland, den Vereinigten Staaten ($2,_3$ Mill. Ctr.) gebaut.

4. Von den verschiedenen Hirsearten wird der gewöhnliche Hirse, Panicum miliaceum (auch P. sanguinale und P. italicum) seit ältesten Zeiten in China (schon 2822 v. Chr.) und Südeuropa gebaut, in Ostindien P. Petivieri und P. frumentaceum. Das tropische Afrika hat als Mehlfrucht die Durra, auch Mohrenhirse genannt, Sorghum vulgare oder caffrorum, S. cernuum, S. aleppense u. a., auch den Dochn, Pennisetum distichum und den Gero, P. typhoideum am Nil; ferner den Teff, Poa abessinica, die Dagussa, Eleusine pilosa und E. Tocusso u. a. m. Der Mais, Zea Mays, auch Türken oder Kukuruz genannt, ist eine amerikanische Getreideart, von 49° nördl. Br. bis 40° südl. Br. gebaut; von da nach Europa, China (1578) etc. übergegangen. Jährlicher Ertrag in den Vereinigten Staaten 273, in Frankreich $6,_5$, in Oesterreich-Ungarn 17, in Italien $6,_5$ Mill. Ctr., in Baden 42,000 Ctr., in Mexiko Hauptnahrungspflanze; im Ganzen sicher über 500 Mill. Ctr. Die Entdecker Amerika's fanden die Maiskultur von Brasilien bis zur Chesapeakebai, von Chile bis Kalifornien verbreitet; in Haiti wurde die Pflanze Mahiz genannt.

5. Unter den **Hülsenfrüchten** werden besonders kultivirt: Die Erbse (Pisum sativum, arvense, saccharatum etc.) in zahlreichen Spielarten gebaut; getrocknete grüne Erbsen werden aus Russland stark ausgeführt; Grossbritannien baut jährlich 5,300,000 metr. Ctr. Erbsen und Bohnen; — die Linse, Ervum Lens, schon im Alterthum verbreitet: — die Kichererbse, Cicer arietinum, bei den alten Griechen Kryos, bei den alten Römern eine wenn auch wenig geschätzte Brotfrucht; — die Bohne, Saubohne, Pferdebohne, Vicia Faba, hebräisch phul, keltisch fa, slavisch bob, griechisch Kyamos, in China 2822 v. Chr. unter Kaiser Schin-nong eingeführt, bei den alten Aegyptern, Griechen, Römern wohlbekannt, in Deutschland besonders in der Provinz Sachsen angebaut; — die Gartenbohne, Phaseolus, in verschiedenen, meist amerikanischen Arten, jetzt viel kultivirt; — die Erdnuss, engl. ground-nut, Arachis hypogaea und Voandzeia subterranea, deren grosse zweisamige Schoten in die Erde hineinwachsen, aus Brasilien, auch in China, Sierra Leona und Senegambien gebaut, aus letztgenanntem Lande vorzugsweise nach Nordamerika ausgeführt.

6. **Knollen- und Wurzelpflanzen.** Obenan steht die Kartoffel, Solanum tuberosum, aus den südamerikanischen Anden, auch Solanum Commersonii von Valparaiso bis Buenos-Aires; Endlicher nennt die „Solani tubera amylo copioso foeta optimum benigni numinis donum, dapes grata diviti, pauperi panis". Im Deutschen Reich werden jährlich 272 Mill. Hektoliter erbaut, davon 176 in Preussen, 10 in Sachsen, im Durchschnittspreise 980 Mill. Mark werth; ein Zehntel wird zur Spiritusbrennerei, ein Fünftel oder ein Viertel zur neuen Aussaat verwendet. Frankreich baut 90, Russland 45, Dänemark 2, Schweden 9, Grossbritannien 61 Mill. (davon 48 Mill. auf Irland), die Vereinigten Staaten 44 Mill. Hektoliter. — Maniok, Kassave, Jatropha Manihot L., eine Euphorbiacee in zwei Spezies, Manihot utilissima Pohl oder Juca amarga Hisp. mit giftigem, und Manihot Aipi Pohl oder Juca dulce Hisp. mit unschädlichem Saft; beide waren schon vor Ankunft der Europäer in Brasilien, Guyana, dem mexikanischen Küstenlande kultivirt; in Ostindien, Réunion etc. sind sie eingeführt worden; besonders M. utilissima giebt in jenen Ländern das gewöhnliche Mehl zu Brot und zum Küchengebrauch. — Yamswurzel, Igname, Inhame, Dioscorea sativa, D. pentaphylla, D. bulbifera, D. Cliffordiana, D. alata liefern in Vorder- und Hinterindien, den hinterindischen Inseln, Madagaskar, Tahiti mehlreiche Wurzeln, die geröstet oder gekocht statt des Brotes gebraucht werden. — Batate, Camote, Amotes (daraus das englische Wort potatoe), sweet potatoe oder süsse Kartoffel, Ipomoea (Convolvulus) Batatas, findet sich in 15 Spezies im tropischen Amerika, wurde im 16. Jahrhundert häufig von den Antillen in Spanien eingeführt, auch um dieselbe Zeit von Franz Drake nach England gebracht. Von den Portugiesen wurde die Batate auf den Philippinen und Molukken angepflanzt, auch in Abessinien und auf Mauritius wird sie gebaut. In Brasilien wird die Batate für die Herren, die Mandioka für die Neger gebaut. Selbst in Südeuropa sind gelungene Versuche mit dem Anbau angestellt worden.

B. Kolonialprodukte.

1. **Kaffee.** Der Ertrag ist in 40 Jahren von 950,000 auf 5,250,000 metr. Ctr. im Werthe von 350 Mill. Mk. gestiegen und vertheilt sich wie folgt:

Brasilien	2,105,107
Java, Sumatra	717,553
Philippinen	625,000
Ceylon	472,500
Haiti	358,500
Vorderindien	206,000
Venezuela	115,000
Portorico	153,700
Costarica	92,736
Guatemala	60,358
Columbia	49,102
San Salvador	46,000
brit. Westindien	32,000
Cuba	24,400
Mokka	38,000
Menado	9,225
franz. Westindien	8,496
Réunion	7000

2. **Thee.** Die Ausfuhr betrug

aus China . . 875,000 metr. Ctr. (für 230 Mill. Mk.)
aus Ostindien 92,170 „ „

Der Verbrauch von China, Japan etc. ist weit grösser, entzieht sich aber der Berechnung.

Der Kaffee (Coffea arabica) ist im südlichen Abessinien, namentlich in Kafa und Schoa, einheimisch; seine Kultur ist nach Persien und von da nach Arabien übergegangen; 1554 wurde das Getränk in Konstantinopel eingeführt. Um 1600 wurde die Kaffeekultur auf die Insel Java gebracht. In Italien wurden 1645, in Marseille 1660, in Amsterdam 1666, in Paris 1671 die ersten Kaffeehäuser errichtet. Als König Ludwig XIV. zwei Kaffeepflanzen vom niederländischen Hofe erhielt, schickte er die eine (1714) nach Guadeloupe: und von dieser stammen die Millionen von Bäumen in Mittel- und Südamerika. Schon 1718 wurde der Kaffeebaum nach Surinam (gleichzeitig auch auf die Insel Bourbon) gebracht, 1720 nach Martinique, 1730 nach Guadeloupe, 1769 nach Cuba; um 1760 durch Gomez Freire de Andrada nach Rio de Janeiro (2 Pflanzen). — Die Kultur wurde zuerst durch unmässige Zölle niedergedrückt: England legte 1689 bis 1732 an Zoll und Accise 2 Mark, 1733 $1,_5$ Mark, später und bis 1784 gar $2,_{25}$ Mark auf jedes Pfund Kaffee, welches ins Land eingeführt wurde. Der Verbrauch in Grossbritannien hörte daher fast auf und sank bis 1825 auf 1985 Ctr. bei $0,_5$ und seit 1860 bei $0,_{25}$ Mark Zoll für das Pfund ist der Verbrauch wieder auf 179,000 Ctr. gestiegen; im Deutschen Reich werden 900,000, in Oesterreich-Ungarn 250,000 Ctr. jährlich verbraucht. — 1 Hektar Kaffeepflanzung liefert in Vorderindien 10, in Westindien 4 bis 6, in bester Lage bis 13 metr. Ctr. Kaffee.

3. **Kakao,** in Mexiko, Mittelamerika, Trinidad, Columbien, Ecuador, Venezuela, Guyana, dem nördl. Brasilien; die Einfuhr betrug in

Grossbritannien	44,318	metr. Ctr.
Frankreich	99,290	„ „
Deutschland	20,596	„ „

4. **Zucker** (in metr. Centnern).

a. Rohrzucker (1875).

Cuba	6,610,580
Portorico	721,280
engl. Antillen	1,643,640
Guyana	720,540
Verein. Staaten	895,000
französ. Antillen	985,500
Brasilien	1,025,090
Maskarenen	1,153,130
Aegypten	401,180
Java	2,066,120
Manila	1,261,980
andere Länder	1,500,000
	19,000,000

b. Rübenzucker (1878).

Deutschland	3,550,000
Frankreich	3,250,000
Oesterreich	2,350,000
Russland	2,500,000
Belgien	600,000
andere Länder	250,000
	12,500,000

In Deutschland (1876) speziell:

Preussen	2,743,720
Anhalt	327,498
Braunschweig	328,468
Thüringen	51,698
Mecklenburg	12,089
Luxemburg	13,974
Baden	22,017
Württemberg	67,828
Bayern	13,190
	3,580,482

c. Ahornzucker.

Verein. Staaten	200,000
Canada	10,000

5. **Tabak.** Die Gesammtproduktion rechnet man jährlich auf 6 Mill. metr. Ctr., davon kommen auf

Preussen	150,000	Frankreich	196,000
Baden	120,000	Niederlande	42,000
Bayern	80,000	Verein. Staaten	1,600,000
Reichsland	80,000	Cuba	305,000
Hessen	15,000	Brasilien	150,000
Deutschland	540,000	Philippinen	100,000
Oesterreich	425,000	Ostindien	75,000
Russland	90,000	andere Länder	2,300,000
Italien	50,000		

C. Obstbäume etc.

1. **Wein.** Die Gesammtproduktion rechnet man jährlich, in sehr wechselndem Ertrag, auf 180 Mill. Hektoliter zu $12^1/_2$—15 Mark. Davon lieferten — in sehr wechselnden Jahreserträgen —

Griechenland	1,100,000	Rumänien	1,000,000
Frankreich	42,000,000	Russland	600,000
Italien	30,300,000	Kalifornien	6,970,000
Spanien	20,000,000	Kap, Madeira, Algier	
Portugal	5,000,000	Südaustralien	
Oesterreich-Ungarn	23,000,000	Missouri, Illinois	
Deutschland	4,400,000	Türkei	
Schweiz	1,100,000		
			180,000,000

KARTE

über

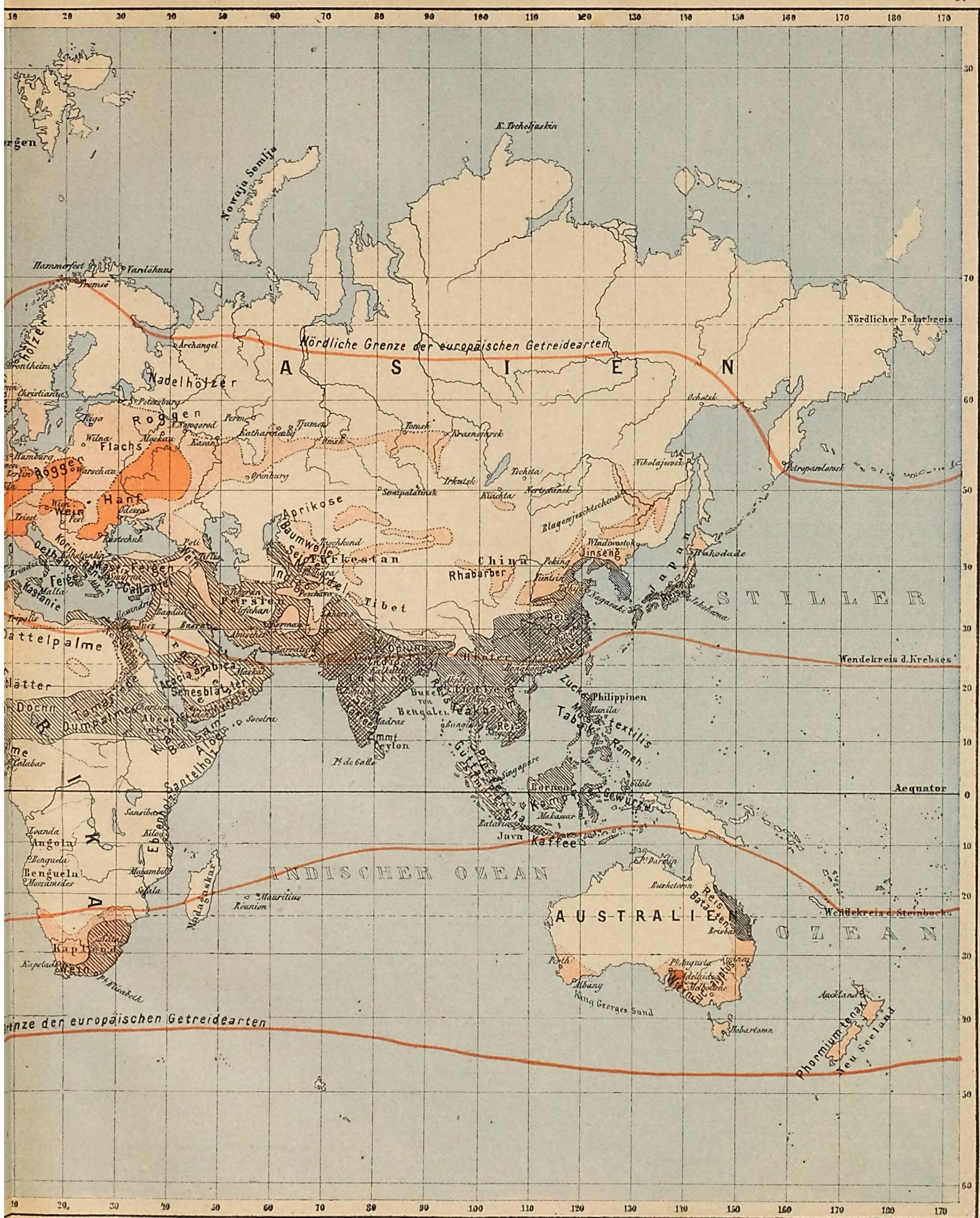
die wichtigsten Rohprodukte der Erde,

besonders

Weizen und Baumwolle,

wie über andere Getreidearten, Kolonialprodukte, Faser- und Webstoffe.

Von Prof. Dr. **O. Delitsch.**



Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Die getrockneten Weinbeeren, Rosinen, werden aus Griechenland, Italien, Südfrankreich, Spanien in den Handel gebracht, die kleinen Rosinen oder Korinthen (Beeren von Vitis minuta) kommen aus Griechenland, den Jonischen Inseln, Unteritalien, Sardinien, Korsika; die Cibeben, von Vitis Rumphii, von den östlichen Mittelmeerländern.

2. **Europäisches Kernobst.** Besonders kultivirt werden seit ältesten Zeiten der Birnbaum (Pyrus communis) von China bis nach Portugal in 600 bis 1500 Spielarten; der Apfelbaum (Pyrus Malus) in Europa bis zum 60°, in Asien erst eingeführt, beide auch in Nordamerika in vorzüglicher Weise gepflegt. Aus den Birnen wird in der Normandie Birnwein oder Soot, aus den Aepfeln an vielen Orten Apfelwein oder Cider und Essig bereitet. Aepfel werden ausgeführt aus Frankreich, den Vereinigten Staaten (Delaware, Neujersey), eingeführt in den Tropenländern. Ausserdem die Quitte, Cydonia vulgaris, aus deren Früchten (im Portugiesischen Marmelo genannt) Marmelade bereitet wird, die Mispel, Mespilus germanica und japonica, die Granate, Punica Granatum, die von den Karthagern (Puniern) zu den Römern gekommen ist.

3. **Europäisches Steinobst.** Die Kirsche, Prunus Cerasus und P. avium, in 250 Spielarten, serbisch Wischna (daher Weichsel), ist von Lucullus 68 v. Chr. aus Armenien nach Rom gebracht worden und hat sich von da über das Abendland verbreitet. Aus den Früchten wird Kirschwasser (in Dalmatien Maraschino genannt) bereitet. Die Pflaume, Prunus domestica, damascena u. a., in 200 Spielarten, aus Kaukasien und Westasien nach Europa verpflanzt; die getrockneten Früchte werden von der Türkei, Ungarn, Thüringen etc. versendet, ebenso bildet Pflaumenmus einen Handelsartikel. Der aus den Pflaumen gewonnene Branntwein heisst im östlichen Ungarn Slibowitz. Hierher gehören noch die Aprikose, Prunus armeniaca, aus Turkestan und Armenien, die Pfirsiche, Amygdalus persica, aus Persien, jetzt in grösster Menge in Argentinien, Delaware, Neujersey gebaut, die Mandel, Amygdalus communis und nanus, in Westasien und Südeuropa ein wichtiger Ausfuhrartikel.

4. **Südfrüchte,** Orangerie, in etwa 270 Arten und Spielarten. Die Limone oder Sauer-Citrone, Citrus Limonum, arabisch Limun, im Sanskrit Nimbuka, aus den Wäldern Nordindiens stammend, von den Arabern nach Palästina und Aegypten gebracht, in Jamaika eingebürgert, kommt zu uns von Sizilien, Malaga, Lissabon (Portugal führt 24 Millionen Stück aus). Die Pomeranze, Apfelsine, Citrus Aurantium, in 32 Spielarten, im Sanskrit Nagarunga, ist im 9. Jahrh. nach Arabien, 1002 nach Sizilien gekommen, in Vorder- und Hinterindien wildwachsend, in China und Japan wie jetzt auch in Südamerika in Fülle. Starke Ausfuhr aus den Balearen, Valencia (12 Mill. Stück Ausfuhr), Portugal (515 Mill. Stück), den Azoren, Italien, Südfrankreich. Pampelmus, Citrus Decumana, C. Paradisi, die „verbotene Frucht", in Amerika Schadok genannt, weil Kapitän Shadock sie dahin brachte, die Limette, Citrus Limetta oder süsse Citrone; die Bergamotte, von Pergamum benannt, in Calabrien namentlich vom Cap Spartivento bis zur Scilla gebaut, liefert das Bergamott-Oel; die Cedrate, Citrus medica, auch Citrone, persisch Türkar, im Sanskrit Bidschapura, in Nordindien wild, frühzeitig nach Persien und von da nach Rom gebracht, jetzt auch am Kongo und in Brasilien angebaut, u. a. m. — Die Feige, Ficus Carica, kommt aus Westasien, Griechenland und anderen Mittelmeerländern zu uns, wichtiger Handelsartikel für Smyrna, Kalamata, Korfu, Dalmatien, Portugal. Italien führt jährlich 700,000 metr. Ctr. Orangen, 50,000 metr. Ctr. Feigen aus.

5. **Tropische Obstarten.** Anacardium occidentale in Südamerika, Acajunuss, Caschu oder Cajueirobaum, „Indische Elefantenlaus", giebt wohlschmeckende Früchte und Gummi; — Anona squamosa in Westindien, Südamerika, jetzt auch in Westafrika und Ostindien, Süssnuss, Crême-Apfel, Custardapple; Anona muricata, Sauernuss, in Brasilien, Sierra Leona, Ceylon angepflanzt; — Chrysobalanus Icaco, Goldpflaume, in Westindien; — Chrysophyllum Cainito, Sternapfel, starapple, auf den Antillen; — Mangifera indica, Mangobaum, Ambe, in Ostindien, Persien, Arabien kultivirt, neuerdings in Amerika eingeführt; — Papaya vulgaris oder Carica Papaya, auf den Antillen heimisch, in Brasilien und allen anderen Tropenländern eingeführt; — Sapota Achras, Sapotill, Breiapfel, Marmeladebaum, in Venezuela, Jamaika, jetzt auch auf Mauritius und den ostindischen Inseln gebaut; — Zizyphus Lotus, Judendorn, afrikanische Dattelpflaume, arabisch Nadka, besonders in Tunis zu Hause, in Südeuropa kultivirt, schon bei den Alten ihres Wohlgeschmacks wegen berühmt (Lotophagen); Ziziphus Jujuba in China geschätzt; — Passiflora edulis, Maracuja oder Granadilla, in Südamerika: — Garcinia Mangostana, Mangustane, das schönste Obst Ostindiens, auch in Westindien kultivirt; Artocarpus incisa, Brotfruchtbaum, nirgends wild bekannt, auf den hinterindischen Inseln, den Philippinen, den Maskarenen, den Südseeinseln gebaut, 1793 nach San Vincent gebracht, von da durch Südamerika verbreitet; Artocarpus integrifolia oder Jackbaum, in Südasien seit ältesten Zeiten kultivirt, jetzt auch in Westindien; — und viele andere.

6. **Beerenfrüchte,** besonders in der nördlichen Zone; Stachelbeere, Ribes Grossularia, in ganz Nordeuropa, am besten in Schottland, auch zur Bereitung von Wein und Schaumwein verwendet; — Johannisbeere, Ribes rubrum, wild in Nordeuropa, Sibirien, am Mackenziefluss, erst im Mittelalter kultivirt (in England 1557 noch nicht!), gleichfalls zur Bereitung von Wein verwendet; — Erdbeere, Fragaria vesca u. a. Arten, in Europa und Nordamerika, die grösseren Spielarten in Menge kultivirt; — Himbeere, Rubus idaeus, Brombeere, Rubus fruticosus u. a. Arten, in Nordeuropa ist R. saxatilis wichtig; in Schottland, Lappland, Sibirien die Moltebeere, R. arcticus, und die Schellbeere, R. Chamaemorus, engl. cloudberry, norwegisch hiortron, in Westerbotten snotter, in Lappland latoch, in der vierwöchentlichen Zeit des Reifens in grosser Menge gesammelt und in jenen armen Ländern ein wichtiger Handelsartikel; — Preisselbeere oder Kronsbeere, Vaccinium Vitis idaea; Moosbeere oder Moorbeere, V. Oxycoccos; Heidelbeere, V. Myrtillus, in Mittel- und Nordeuropa und Nordasien in Wäldern und Heiden; Moorheidelbeere, Trunkelbeere, V. uliginosum, ebendaselbst auf moorigem Boden, werden sämmtlich viel gesammelt und frisch oder eingemacht verwendet, wichtiger Handelsartikel für den europäischen Norden, auch für die norddeutschen Gebirgs- und Moorgegenden.

D. Oelpflanzen.

1. Der **Oelbaum,** Olea europaea, wird in den Mittelmeerländern kultivirt. Italien hat 554,767 Hektaren Olivenpflanzungen und gewinnt jährlich 1,552,372 Hektoliter Oel; Portugal gewinnt 359,950 Hektoliter, Spanien 6,600,000 Hektoliter (welche auf 11,677 Maschinen gewonnen werden, im Werthe von 364 Mill. Mark), Frankreich 300,000 Hektoliter, Griechenland 150,000 Hekt.; auch in Palästina, Algier und Tunis giebt es viel Olivenbäume.

2. **Raps,** Brassica Napus, Rübsen, Brassica Rapa, Lein, Linum usitatissimum, Detter, Camelina sativa u. a. Oelpflanzen wurden, ehe das Petroleum bekannt wurde und Eingang fand, in grösserer Menge als gegenwärtig gebaut, in Frankreich 4 Mill. Hektoliter Same (für 64 Mill. Mark).

3. Der **Mohn,** Papaver officinale und somniferum, die Nüsse der Rothbuche, Fagus silvatica, die Samen des in Asien bis China, in Nord- und Ostafrika wachsenden Sesam, Sesamum orientale, u. a. Oelarten werden vorzugsweise zu Speisen verwendet.

4. Die **Oelpalme,** Elaeis guineensis, an den Küsten von Guinea und landeinwärts in den Thalniederungen wachsend, giebt das Palmöl, welches in grosser Menge gesammelt und, vorzugsweise zur Bereitung der Seife, nach England ausgeführt wird: hauptsächlichster Handelsartikel am Niger. Aehnlich das Kokosöl, aus den Nüssen der Kokospalme, Cocos nucifera, besonders von Ceylon ausgeführt.

E. Die Zahl der **Web-** und **Faserstoffe,** welche in den Handel kommen, beträgt mehrere hundert. Die wichtigsten sind:

1. Der **Flachs** (Linum usitatissimum), seit ältesten Zeiten; in Deutschland (1,000,000 metr. Ctr.), Oesterreich-Ungarn (625,000), Russland (Ausfuhr 1,800,000, davon nach England 600,000), Frankreich (300,000), Italien (70,000), Belgien (250,000), Niederlanden (130,000), Irland (270,000, früher mehr), Verein. Staaten (135,000) etc.

2. Der **Hanf** (Cannabis sativa), besonders in Ungarn (585,000), Galizien (306,000), Russland (1,500,000, Ausfuhr 441,000), Italien (508,000), Frankreich (340,000), den Vereinigten Staaten (130,000).

3. Die **Alfa** (Stipa tenacissima), wildwachsend in Spanien, Algerien, zu Tauen, Papier etc. verwendet, Algerien erzeugt mehr als 2 Mill. metr. Ctr.; das Produkt, zu dessen Beförderung an die Küste die Eisenbahnen Afréville-Boghar, Arzeu-Saida und Tlelat-Sidi bel Abbes gebaut worden sind, andere Linien (Saida-Géryville und Sidi bel Abbes-Ras el Mâ) gebaut werden sollen, geht meist nach England.

4. Die **Jute** (Corchorus capsularis und olitorius), aus Ostindien, China, Algerien, Mauritius, Cayenne etc.; in Vorderindien 4 Mill. metr. Ctr.; Ausfuhr nach England 1872: 1,891,912 Ballen; im britischen Hinterindien werden 8,190,000 Säcke von Jute genäht; Hauptverarbeitungsplatz in Europa ist Dundee in Schottland.

5. Die **Rameh** (Boehmeria nivea und tenacissima), aus Ostindien, China, Japan, wird in Leeds, Chemnitz, Crimmitzschau, Vechelde, Oldenburg etc. verarbeitet.

6. Der **neuseeländische Flachs** (Phormium tenax).

7. Der **Manilahanf** (Blattfasern der Musa textilis), von den Philippinen.

8. Fasern vieler **Palmen,** so der Kokospalme, der Zwergpalme (Nordafrika).

9. Fasern der **Agave** (Mexiko, Mittel- und Südamerika), der Aloe etc.

10. Unter den überaus zahlreichen Faserpflanzen ist die wichtigste die **Baumwolle,** Gossypium herbaceum, G. religiosum (in China, mit gelber Wolle), G. punctatum (in Abessinien Kutn genannt, daher der Name coton, cotton, Kattun), G. arboreum in Südasien, G. barbadense in Westindien. Der jährliche Ertrag ist 16 Mill. metr. Ctr. für 2000—2500 Mill. Mark, namentlich in den Vereinigten Staaten 9, Ostindien $4,_6$, China 1, Aegypten $0,_5$, Brasilien $0,_5$ Mill., Haiti, Birma etc. Grossbritannien verbraucht 8 Mill. Ctr., der europäische Kontinent $3,_5$ Mill.; in Grossbritannien sind 420,000 Arbeiter und 31 Mill. Spindeln in Thätigkeit, die Fabrikate haben daselbst einen Werth von 1600 Mill. Mark. Deutschland beschäftigt 7 Mill. Spindeln, davon 2 Mill. im Elsass. — Bis zum nordamerikanischen Secessionskrieg (1863—1865) bezog Europa die Baumwolle fast ausschliesslich aus den Vereinigten Staaten; seitdem sind Brasilien, Peru, Venezuela, Westindien, Aegypten, Kleinasien, Ostindien, China, die Sundainseln, Queensland, die Fidschiinseln etc. zum Baumwollenbau herangezogen worden; in den Vereinigten Staaten war der Ertrag auf die Hälfte vermindert, stieg aber dadurch, dass neue, nördlicher gelegene Ländereien für den Anbau gewonnen wurden, und hat seit 1877 die alte Höhe wieder erreicht; doch verarbeitet Nordamerika viel Baumwolle im eigenen Lande. Die Berechnung erfolgt nach „Ballen". 1 Ballen wiegt durchschnittlich

in Mobile . . .	242	Kilogramm	in Brasilien .	88	Kilogramm
in Neu-Orleans	222	„	in Aegypten .	117	„
in Westindien	102	„	in Ostindien .	160	„

nach anderen Angaben in den Vereinigten Staaten $219,_5$ Kilogramm, so dass eine genauere Berechnung und Summirung ausserordentlich erschwert ist.

Die Baumwollenernten der Vereinigten Staaten — bis 1862 zugleich ein Massstab für die europäische Baumwollenindustrie — betrug in Ballen:

1821	430,000	1850	2,099,706	
1822	455,000	1851	2,355,257	
1823	495,000	1852	3,015,029	
1824	500,158	1853	3,015,029	
1825	569,249	1854	2,930,027	
1826	727,027	1855	3,847,339	
1827	957,281	1856	3,527,845	
1828	727,593	1857	3,939,519	
1829	870,415	1858	3,113,962	
1830	976,845	1859	3,851,481	
1831	1,038,848	1860	4,669,770	
1832	987,477	1861	3,656,086	
1833	1,070,438	1862	4,800,000	
1834	1,205,324	1863	1,500,000	
1835	1,254,328	1864	500,000	
1836	1,360,725	1865	300,000	
1837	1,422,930	1866	2,154,476	
1838	1,801,487	1867	1,951,988	
1839	1,360,532	1868	2,430,893	
1840	1,177,835	1869	2,414,000	
1841	1,634,945	1870	3,155,000	
1842	1,683,574	1871	4,430,000	
1843	2,378,875	1872	2,975,000	(Ausfuhr)
1844	2,030,409	1873	3,700,000	
1845	2,394,503	1874	3,073,600	(Ausfuhr)
1846	2,100,537	1875	2,913,500	„
1847	1,778,651	1876	3,392,400	„
1848	2,347,634	1877	2,890,000	„
1849	2,728,596	1878	4,810,000	(Ertrag)

Der Verbrauch im Inlande, bis 1865 sehr gering, belief sich 1872 auf 1,099,000, 1877 gegen 2,000,000 Ballen; — zu den Angaben der Ausfuhr für 1872 und 1874—77 muss daher die schwerer zu ermittelnde Summe des einheimischen Ertrags hinzugerechnet werden.

F. Farbepflanzen.

1. Der **Indigo,** Indigofera Anil, tinctoria, argentea, hirsuta, in Ostindien heimisch und namentlich in Bengalen viel angebaut (Kalkutta führt 50,000 metr. Ctr. aus), dann auch in Turkestan, Kaukasien, Aegypten, im Sudan, in Venezuela, San Salvador etc., färbt blau, roth und schwarz.

2. **Farbehölzer:** das Fernambukholz, Caesalpinia echinata, aus Brasilien, das Brasilien- oder Sapanholz, Caesalpinia Sapan (aus Ostindien), und andere Arten Rothholz; — das Campeche- oder Blauholz, Haematoxylon campechianum; — das Gelbholz vom westindischen Färbermaulbeerbaum, Morus tinctoria, vom ungarischen Perückenbaum, Rhus Cotinus; — das Santelholz, Pterocarpus santalinus, aus Indien und China. Vom Orleansbaum, Bixa Orellana, werden die Früchte zum Rothfärben benutzt.

3. In Europa werden auf Aeckern kultivirt: der Wau, Reseda luteola; der Saflor, Carthamus tinctorius (auch in Ostindien); der Krapp, Rubia tinctorum; der Waid, Isatis tinctoria; die Scharte, Serratula tinctoria; der Färbeginster, Genista tinctoria; der Safran, Crocus sativus.

4. Das Gummigutt ist das Harz des in Ostindien wachsenden Gummiguttbaumes, Cambogia Gutta; Orseille, Persio, Lakmus werden aus mehreren Flechten, namentlich Roccella tinctoria, Lecanora parella, Ramalina tinctoria, bereitet.

Anmerkung. Bei der Entwerfung einer Karte über Verbreitung der wichtigsten Kulturpflanzen erschien es gerathen, nur zwei Kulturpflanzen, die wichtigste Getreideart und die wichtigste Faserpflanze, die Baumwolle, in ihrer geographischen Verbreitung darzustellen, anstatt durch eine Menge bunter Linien für die Verbreitungsgrenzen ein schwer zu entwirrendes Bild zu geben. Ohnedies gehen mit dem Weizen auch die anderen europäischen Getreidearten (wenn auch theilweise nördlicher) und die Laubbäume mit Blattfall; mit der Baumwolle gehen Reis, Kaffee, Zuckerrohr und andere tropische Pflanzen. In wenigen Ländern kommen Weizen und Baumwolle zusammen vor (es sind die Länder mit heissen trockenen Sommern). Die Verbreitung anderer Kulturpflanzen ist an den wichtigsten Orten ihres Vorkommens durch Schrift angegeben.

Artistische Anstalt v. C. Schönert, Leipzig.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Weltverkehr.

I.

Bevölkerungsdichtigkeit der Erde.

Länder.	Erdtheile.	Q.-Kilom.	Einwohner.	Einwohner auf 1 Qkm.
Afghanistan, Kafiristan, Beludschistan	Asien	1,049,866	5,300,000	5
Inseln, excl. Madagascar	Afrika	34,107	1,381,617	40
Aegypten	Afrika	550,630	5,252,000	9,5
Algerien	Afrika	669,000	2,448,700	3,6
Aequatorialgebiet	Afrika	4,019,400	44,000,000	10,9
Arabien, unabhängiges, incl. Aden	Asien	2,507,410	3,722,707	1,5
Argentinische Republik	Amerika	2,080,506	1,812,490	0,9
Australische Eingeborene	Australien	—	55,000	—
Belgien	Europa	29.455	5,336,183	181
Bolivia	Amerika	1,297,255	2,000,000	1,5
Brasilien, incl. 1 Mill. wilder Indianer	Amerika	8,337,218	11,108,291	1,3
Dominion of Canada	Amerika	9,099,141	3,672,116	0,4
Canadische Seen	Amerika	238,971	—	—
Centralasien	Asien	5,350,750	8,991,000	1,7
Chile, excl. Araucania	Amerika	328,175	2,183,300	6,2
China, eigentliches, incl. Hongkong u. Makao	Asien	4,024,777	405,893,119	106
China, Nebenländer	Asien	6,265,850	28,500,000	4
Columbien, incl. Panama	Amerika	830,709	3,000,000	3,6
Costarica	Amerika	55,669	185,000	3,3
Dänemark u. Island, incl. Faröer	Europa	38,237 103,750	1,903,000 81,900	50
Deutsches Reich	Europa	540,631	42,723,242	79
San Domingo	Amerika	52,343	250,000	4,7
Ecuador	Amerika	643,295	2,066,000	1,6
Frankreich	Europa	528,577	36,102,921	68
Galapagos-Inseln, Südgeorgien	Amerika	11,718	unbewohnt	—
Gran Chaco, neutrales Gebiet in,	Amerika	91,404	unbekannt	—
Griechenland	Europa	50,123	1,457,894	29
Grönland	Amerika	1,967,850	10,300	0,005
Grossbritannien m. europ. Kolon.	Europa	315,327	33,622,660	106
Guatemala	Amerika	105,612	1,190,754	11,3
Guayana	Amerika	461,977	309,205	0,6
Haiti	Amerika	23,911	572,000	23,9
Hinterindien	Asien	2,327,600	36,729,000	15
Honduras	Amerika	121,964	351,700	2,8
Britisch-Honduras	Amerika	34,964	24,710	0,7
Japan	Asien	407,772	33,299,014	81
Italien, incl. San Marino u. Monaco	Europa	296,400	27,495,731	33
Kaspisches Meer	Asien	439,418	—	—
Kaukasien	Asien	447,645	4,893,332	19
Liechtenstein	Europa	178	8060	45
Luxemburg	Europa	2587	205,158	79
Madagascar	Afrika	591,981	2,500,000	4,2
Marokko	Afrika	672,300	6,000,000	8,9
Mexiko	Amerika	1,921,240	9,276,079	4,7
Montenegro	Europa	4427	190,000	43
Neufundland, Bermuda, St Pierre, Miquelon	Amerika	104,430	181,679	1,.
Neuseeland, incl. Chatham	Australien	271,677	421,326	1,55
Neusüdwales	Australien	799,128	585,261	0,7
Nicaragua	Amerika	150,657	250,000	1,7
Niederlande	Europa	32,971	3,865,456	117
Norwegen	Europa	316,694	1,802,882	6
Nubien	Afrika	864,500	1,000,000	1,15
Oberguinea	Afrika	734,000	26,000,000	35
Oceanien	Oceanien	898,286	2,356,118	2,6
Oranjefluss-Republik	Afrika	110,000	57,000	0,51
Ostindische Inseln	Asien	2,045,748	33,589,000	16
Oesterreich-Ungarn	Europa	624,025	37,700,000	61
Paraguay	Amerika	146,886	221,079	1,5
Patagonien, Feuerland, Falkland-Inseln	Amerika	977,311	24,933	0,02
Persien	Asien	1,647,070	5,000,000	3
Peru	Amerika	1,303,702	2,720,735	2,0
Portugal m. Azoren	Europa	92,013	4,558,953	49
Queensland	Australien	1,730,737	163,517	0,09
Russland, incl. Finland	Europa	5,373,224	73,613,602	14
Sahara	Afrika	6,310,200	3,700,000	0,58
San Salvador	Amerika	18,997	600,000	31,6
Schweden	Europa	442,203	4,383,291	10
Schweiz	Europa	41,389	2,759,854	66
Sibirien	Asien	12,495,110	3,429,000	0,27
Spanien, excl. Kanar. Inseln	Europa	500,148	16,563,647	33
Strandseen a. d. Ostsee, Bodensee, Asow'sches Meer	Europa	41,766	—	—
Südafrika, Britisches Gebiet, incl. Kaffraria u. Transvaal	Afrika	958,537	1,613,702	1,68
Südafrika, unabhängiges	Afrika	5,528,900	18,790,000	3,4
Sudan, ägyptischer	Afrika	836,500	10,758,000	12
Sudan, mittlerer	Afrika	1,417,870	31,400,000	22
Sudan, östl. unabh. Gebiet im,	Afrika	2,483,300	24,280,000	9,8
Sudan, westlicher	Afrika	1,385,700	17,600,000	12
Südaustralien	Australien	2,341,605	213,271	0,08
Tasmanien	Australien	67,894	104,176	1,53
Tripolis, Fezzan, Barka	Afrika	892,050	1,150,000	1,28
Tunis	Afrika	118,400	2,000,000	17
Türkei, incl. Rumänien u. Serbien	Europa	528,301	14,950,068	28
Türkei, asiatische, incl. Samos	Asien	1,926,100	13,176,909	6
Uruguay	Amerika	180,865	350,000	1,9
Venezuela	Amerika	1,044,443	1,784,194	1,7
Verein. Staaten v. Nordamerika	Amerika	9,333,680	38,925,598	4,2
Victoria	Australien	229,061	823,449	3,6
Vorderindien	Asien	3,847,800	242,725,500	64
Westaustralien	Australien	2,527,277	26,209	0,01
Westindien, excl. Haiti und San Domingo	Amerika	168,169	3,494,178	20,7

Erdtheile	Bewohner	Qkm.	Bewohn. a. 1 Qkm
Afrika	205,219,500	29,932,448	6,9
Amerika	86,116,000	40,938,500	2,1
Asien	831,000,000	44,828,000	18,5
Australien u. Oceanien	4,411,300	8,865,627	0,5
Europa	312,398,480	9,896,197	31,6
Sa.	1,439,145,300	134,460,770	11,9

Gesellschaften für den Betrieb der Dampfschiffahrt.

1. Britische.

Die British and North American Royal Mail Steam Ship Company (Cunard-Linie), die älteste regelmässige Postdampfschiffahrt zwischen England und Nordamerika; fährt mit 28 Dampfern wöchentlich zweimal zwischen Liverpool und New-York über Queenstown, desgleichen einmal nach Boston.

Die Inman Steam Ship Company Limited, wöchentlich einmal mit 13 Dampfern zwischen Liverpool und New-York, bez. nach Philadelphia.

Die Peninsular and Oriental Steam Navigation Company („P. u. O.") ist die mächtigste der englischen Dampfergesellschaften; sie hat grosse Depôts in Southampton, Marseille, Brindisi, Alexandrien, Sues, Aden, Bombay, Kalkutta, Point de Galle, Singapore, Hongkong, Melbourne und vermittelt hauptsächlich den Verkehr nach Ostasien. Der Post- und Schnellverkehr dieser europäisch-indischen Route, früher von Marseille ausgehend, ist nach der weitern Entwicklung des europäischen Eisenbahnnetzes infolge dessen Einflusses auf die Handelswege jetzt auf die Route London-Paris-Mont-Cenis-Bologna-Brindisi gelenkt, so dass Brindisi gegenwärtig den bedeutendsten Stapelplatz der europäisch-indischen Linie bildet. Wichtige Knotenpunkte für Abzweigungen dieser Linie sind Aden und Point de Galle.

Von Aden aus läuft die Linie der British India Steam Navigation Company nach Sansibar (Ostafrika), in Singapore eine andere nach Brisbane (Queensland), in Hongkong eine dritte nach Yokohama, und in Point de Galle zweigen sich ab die Routen nach Shangai (üb. Penang, Singapore, Hongkong) und nach Sydney (üb. Melbourne).

Unter den zahlreichen übrigen Dampferverbindungen Englands sind zu nennen: a) In Bezug auf Fahrten zwischen Europa und Nordamerika: Die Allan Line (Glasgow-Quebeck und Liverpool-Quebeck), die Anchor Line, Dominion Line, die Temperley Line, National Steam Navigation Comp., Guion-White-Star, London Havre u. New-York Line; b) nach Westindien u. Südamerika fahren die Royal Mail Steam Packet Comp., Pacific Steam Navigation Comp., die West-India u. Pacific Steam Ship Comp., die Liverpool, Brazil and River Plate Comp., die Red Cross-Booth's- u. Ryde Line; c) nach Afrika die African Steam Ship Comp., British u. African Steam Ship Comp., Union-Line, Cape of Good Hope Steam Ship Comp.; d) nach Ostindien und China (ausser den obengenannten) die British India Steam Navigation Comp., die Bombay and Bengal Steam Ship Comp., die China Mercantile Steam Navigation Comp., die Shanghai Steam Navigation Comp., die Ocean Steam Navigation Comp.; e) nach Australien die Australasian Steam Navigation Comp., die California, New Zealand u. Austral Mail Line, die Circular Saw Line of Steam Ships.

2. Deutsche.

Der Norddeutsche Lloyd, 1857 in Bremen gegründet, Aktienkapital 25 Mill. Mark, hat 52 Dampfer, die grösseren von 3000 Tons für die Verbindung mit New-York, Havana, New-Orleans und Baltimore, die übrigen für die Verbindung mit London, Hull, Antwerpen, Rotterdam, Hamburg, Norderney, Helgoland etc. Die neue Linie nach Westindien und Colon ist wieder aufgegeben worden.

Der Baltische Lloyd, 1871 in Stettin gegründet, ist wieder eingegangen.

Hamburger Gesellschaften: a) die „Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktiengesellschaft" hat sich 1875 mit der Deutschen transatlantischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft verschmolzen. Sie unterhält mit ihren 25 Dampfern jetzt Linien nach New-York (über Havre) wöchentlich ein- bis zweimal; nach Colon (über Grimsby, Havre, St. Thomas, Porto Cabello, Curaçao) monatlich einmal; nach New-Orleans (über Havre, Santander, Havana) desgl.; b) die „Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft" nach Montevideo (Buenos Aires) monatlich zweimal (über Lissabon, Bahia, Rio Janeiro); c) die deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos", nach Valparaiso (Callao) über Havre, Lissabon, Bahia und Rio Janeiro; sodann durch die Magelhanstrasse monatlich einmal; d) die „Deutsche Dampfschiffsrhederei" zu Hamburg, nach Shangai und bis Japan (durch den Sueskanal, über Bombay, Penang, Singapore, Hongkong).

3. Oesterreichische.

Der Oesterreichische Lloyd, die grösste mitteleuropäische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, vermittelt den Hauptverkehr von Deutschland und Oesterreich mit dem Orient, Alexandrien, und sendet selbst bis Bombay Schiffe. Dies Centralinstitut des österreichischen Seehandels in Triest besitzt ein Grundkapital von 9,450,000 Fl. Es wurde im Jahre 1833 von den Triester Seeversicherungs-Gesellschaften zur Förderung des Handels, insbesondere der österreichischen Handelsschiffahrt, gegründet. Im Jahre 1836 unternahm der Verein die Bildung einer Aktiengesellschaft zur Herstellung einer regelmässigen Dampfschiffverbindung zwischen den österreichischen Seehäfen und den Handelsplätzen Griechenlands, der Türkei und Aegyptens. Die Gesellschaft besass 1874: 72 Dampfschiffe von 17,420 Pferdekraft und 82,765 Tonnengehalt und 91 Schleppschiffe, letztere namentlich für den Po. Die Dampfschiffe der Gesellschaft machten im Jahre 1874 an 1303 Fahrten. Befördert wurden dabei 289,965 Reisende, 7,922,949 Centner Waaren, Geldsendungen im Betrage von 129,4 Mill. Fl. Die Gesammteinnahme betrug 10,9 Mill. Fl., der Gewinn 1,647,000 Fl.; die Aktionäre erhielten 1874 freilich nur 21 Fl. (4%) für die Aktie, ein bedeutender Rückgang gegen früher, der sich aus den ungünstigen Verhältnissen des Jahres 1874 ergiebt. Das Vermögen der Gesellschaft bestand 1. Januar 1873 aus 23,186,614 Fl., darunter 13,284,600 Fl. als Werth der damals vorhandenen 68 Dampfer.

Die Oesterreichische Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat ein Aktienkapital von 25⅕ Mill. Fl. Die Gesammteinnahme stellte sich 1873 auf 12,461,039 Fl., der Reinertrag auf 1,210,466 Fl., wobei die Aktien 5% Zinsen trugen. Im Jahre 1873 wurden 1,687,510 Personen und 20,227,892 Ctr. Güter befördert; niedriger Wasserstand und die durch die Cholera bedingte Quarantäne wirkten störend auf den Betrieb. Die Gesellschaft besass 1875 155 Dampfschiffe (zusammen 15,000 Pferdekraft), ausserdem 546 eiserne und 450 hölzerne Schleppkähne, Kohlentender, Landungsschiffe, Waidzillen, Ruderboote etc.

4. Französische.

a) Die Compagnie générale Transatlantique, von Havre nach New-York (über Brest), monatlich zweimal; ferner von St. Nazaire und Veracruz nach Havana (über Santander, St. Thomas), monatlich einmal, mit mehreren Seitenlinien (nach Colon, Guadeloupe etc.); — b) die Compagnie des Messageries maritimes de France (früher Messageries Impériales), von Bordeaux und Buenos Aires über Lissabon, Gorée, Pernambuco, Bahia, Rio Janeiro, Montevideo, ferner von Marseille nach Alexandrien (über Neapel), weiterhin zwischen Port Said und Hongkong (über Sues, Aden, Bombay), sodann von Hongkong nach Shanghai und Yokohama (Japan), nebst den Seitenlinien von Aden nach Mauritius (Seychellen, Réunion), von Point de Galle nach Kalkutta, Pondichery und Madras, sowie von Singapore nach Batavia; c) die Société générale des Transports maritimes à vapeur, von Marseille nach Buenos Aires (über Barcelona, Gibraltar, St. Vincent u. Rio Janeiro); — d) die Compagnie Marseillaise de Navigation à vapeur (A. u. L. Fraissinet), von Marseille nach Konstantinopel und Aegypten.

5. Holländische.

Ausser der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, welche zwischen Rotterdam und New-York fährt, sind zu nennen die Netherlands India Steam Navigation Comp., die Stromwaart Maatschappy Nederland, von Nieuwedy (durch den Sueskanal) nach Batavia monatlich einmal, und die Commerzial Steam Ship Company, von Rotterdam nach Java (ebenfalls durch den Sueskanal).

6. Italienische.

a) Die Società di Navigazione Adriatica Orientale, von Venedig (Ancona), Brindisi bis Alexandrien, wöchentlich einmal; b) die Società Rubattino, zwischen Genua u. Alexandrien (bez. Bombay), über Livorno u. Cagliari, monatl. einmal.

7. Spanische und Portugiesische.

a) Die Companhia Lopez, zwischen Cadiz und Veracruz, über Teneriffa, Portoriko, Matanzas, monatlich einmal; b) die Companhia portugueza de navegacar a vapor, von Lissabon nach Madeira, monatlich einmal.

8. Amerikanische.

Zwischen Nordamerika und Westindien: a) die American Steam Ship Company Atlas, zwischen New-York und Jamaika; b) die West India Mail Steam Ship Comp., zwischen New-York und St. Thomas; c) die United States and Mexican Mail Steam Ship Company, zwischen New-York, Belize und Honduras, allwöchentlich. Nach Südamerika: d) die United States and Brazil Steam Ship Company, zwischen New-York und Rio Janeiro; e) die Companhia Brazileira dos Paquetes a vapor und die brasilianische Companhia intermediaria dos Portos do Sul zur Vermittlung des Verkehrs zwischen den Hafenplätzen Brasiliens; f) die Companhia Sud Americana dos Vapores zwischen Panama und Valparaiso über Guayaquil, Callao und Cobeja. Zwischen Nordamerika und Ostasien: g) die Pacific Mail Steam Ship Company (San Francisco-Linie), die grösste der amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaften zwischen San Francisco und Yokohama (Japan) und weiter nach Shanghai, monatlich zweimal; h) North Pacific Transportation Company; i) die United States, New-Zealand and Australian Line von San Francisco nach Honolulu und von da nach Auckland und Sidney, monatlich einmal; k) die California Oregon and Mexico Steam Ship Company zwischen San Francisco u. Honolulu, monatlich einmal.

Postdampfschiff-Verbindungen

nach aussereuropäischen Ländern.

Nach	Abgangshäfen.
Australien u. Neuseeland:	
a) üb. Alexandrien u. Sues	Triest Brindisi
b) üb. New-York u. San Francisco (nach Neu-Süd-Wales und Neuseeland)	Queenstown Bremen
Brasilien, Buenos-Aires, Montevideo	Southampton Antwerpen Bordeaux Hamburg Bremen
Nach Buenos-Aires und Montevideo ausserdem	Hamburg Antwerpen Liverpool
Canada	Londonderry
Cap der guten Hoffnung u. Port Natal	Southampton Dartmouth
Ausserd. nach Port Natal, sowie n. Mozambique und Sansibar . . .	Brindisi
China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia üb. Sues	Triest Brindisi Neapel Marseille
Cuba (Havana, Matanzas)	Southampton St. Nazaire Bordeaux Cadiz Santander Bremen

Nach	Abgangshäfen.
Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Sues . .	Brindisi
Mauritius	Marseille Neapel
Mexiko	Southampton Liverpool St. Nazaire Hamburg
Venezuela	Southampton Liverpool Hamburg St. Nazaire Queenstown
Verein. Staaten v. Amerika, Canada, Australien, den Inseln Australiens (ausg. Tasmanien), Bahama-, Bermudas-Inseln, Cuba (Havana), Jamaica, Haïti, Mexiko, Japan, Neufundland	Southampton Havre Hamburg Bremen
Westafrika a) nach Sierra Leone, Liberia, Fernando Po etc. über Madeira u. Teneriffa	Liverpool
b) nach Dakar u. Gorée	Bordeaux
Westamerika (Chile, Bolivia, Peru, Ecuador) über Colon und Panama)	Southampton St. Nazaire Hamburg Havre
Ausserdem nach **Chile, Bolivia, Peru** (durch die Magelhanstrasse) . . .	Bordeaux Hamburg
Westindien u. Central-Amerika, Verein. Staaten v. Columbia (Havana s. u. Cuba)	Southampton Hamburg Liverpool St. Nazaire Bordeaux

Unterseeische telegraphische Verbindungen.

England (Valentia in Irland)	mit Amerika (Trinity-Bay in Neufundland). (Doppelkabel: von 1865 und 1866)
„ (Falmouth)	mit Lissabon, Gibraltar, Malta.
„ (Newbiggin)	„ Libau an der russischen Küste
„ (Peterhead)	„ Nystad in Russland.
„ (Stranraer)	„ Irland (Carrick Fergus).
„ (Whitehaven)	„ „ (Newtonards).
„ (Bangor)	„ „ [J. Man] (Douglas).
„ [Insel Holyhead] (Holyhead) .	„ „ [J. Holyhead] (Holyhead).
„ (Weymouth)	„ „ (Howth).
	„ den Kanal-Inseln: Alderney (St. Anne); Guernsey (St. Pierre); Jersey (St. Hélier) und Frankreich (Coutances).
„ (Newhaven)	„ Frankreich (Dieppe).
„ (Folkestone)	„ „ (Boulogne).
„ (Dover)	„ Frankreich (Calais); Belgien (Ostende).
„ (Oxfordness)	„ Niederlande (Haag).
„ (Dumvich)	„ „ (Haarlem).
„ (Cromer)	„ Preussen [Hannover] (Emden).
„ (Cromer)	„ Insel Helgoland (Helgoland).
Insel Helgoland (Helgoland)	„ Preussen [Schleswig] (Tönning).
Dänemark [Jütland] (Fridericia) . . .	„ Dänemark [Fünen] (Middelfart).
Preussen [Schleswig] (Sonderburg) . .	„ „ [Fünen] (Faaborg).
Dänemark [Fünen] (Nyborg)	„ „ [Seeland] (Korsoe).
„ [Seeland] (Skodsborg) . . .	„ Schweden (Helsingborg).
Schweden (Westerwick)	„ „ [J. Gottland] (Wisby).
Frankreich (Toulon und Marseille . .	„ Algerien (Algier).
„ (Toulon)	„ Korsika (Ajaccio).
Brest	„ Insel St. Pierre (Amerika).
Korsika (Bonifacio)	„ Insel Sardinien (Tempio).
Spanien (Cap St. Antonio)	„ den Pithyusen und Balearen.
Portugal (Cap. St. Vincent)	„ Menorca (Mahon).
„ [Menorca] (Mahon)	„ Algerien (Algier).
Italien [Sardinien] (Spezzia)	„ Korsika (Macinaggio).
„ [Sizilien] (Reggio, Modica) . .	„ Sizilien (Messina). Malta (La Valetta).
Malta (La Valetta)	„ Tripolis (Tripolis).
Tripolis (Tripolis)	„ „ (Bengasi).
„ (Bengasi)	„ Aegypten (Alexandria).
Italien [Sizilien] (Otranto)	„ Korfu (Korfu).
„ [Sizilien] (Otranto)	„ Türkei (Valona).
Türkei (Varna)	„ „ (Konstantinopel).
„ (Gallipoli)	„ Kleinasien (Dardanellen).
„ (Gallipoli)	„ Chio (Chio).
„ [Chio] (Chio)	„ Kleinasien (Smyrna).
„ [Chio] (Chio)	„ Kandia (Kanea).
„ [Chio] (Chio)	„ Syra (Syra).
„ [Fao] (Arabien)	„ Gwaddar in Beludschistan (durch den Persischen und Arabischen Golf).
Syra (Syra)	„ Griechenland (Athen).
Java (Batavia)	„ Hinterindien (Singapore).
Australien (Melbourne; Sydney) . . .	„ Tasmanien; Neuseeland.
Bremen (Bremerhafen)	„ Bremen (Leuchtthurm),
Hannover (Norden)	„ Hannover (Norderney),
Preussen (Stralsund)	„ Rügen (Putbus).
Russland (Petersburg)	„ Kronstadt (Kronstadt)

Ausserdeutsche Städte, in denen sich kaiserl. deutsche Konsulate befinden.

(Der Stern bedeutet Berufskonsuln.)

Argentinische Republik. Buenos Aires, Gualeguaychú, Rosario, San Juan.

Belgien. Antwerpen, Brüssel, Gent, Lüttich, Ostende, Roulers.

Bolivia. Antofagasta, Cochabamba, la Paz.

Brasilien. Aracajú, Bahia (San Salvador), Blumenau, Campinas, Ceará (Fortaleza), Desterro, Donna Francisca, Maceió, Maroim, Natal, Para (Belem), Parahyba, Paranaguá, Pernambuco (Recife), Petropolis, Porto Allegro, Rio de Janeiro, Rio Grande do Sul, Santos, Sao Francisco do Sul, Sao Luiz de Maranháo, Sao Paulo.

Centralamerika. Greytown, *Guatemala, la Libertad la Union, Leon, Puerto Cabello, San José, San Juan del Norte.

Chile. Caldera, Concepcion, Copiapó, Coquimbo, Coronel, Melipulli, Santiago, Tomé, Valdivia, Valparaiso.

China. *Amoy, Canton, Chefu, Futschau, Ningpo, Niutschwang, Shanghai, Swatau, Takao und Taiwanfu, Tamsui, *Tientsin, Tschifu.

Columbien. Barranquilla, *Bogota, Bucaramanga, Chartagena, Colon (Aspinwall), Medellin, Panamá, Rio Hacha, San José de Cúcuta, Santa Fé de Bogotá, Santamarta.

Dänemark und Besitzungen. Aalborg, Aarhuus, Fanö, Friedericia, Frederikshavn, Helsingör, Hjöring, Horsens, *Kopenhagen, Korsör, Lemvig, Randers, Ribe, Ringkiöbing, Rönne, Swaneke (Bornholm), Thisted, Barde, St. Thomas (Antillen).

Dominikanische Republik. Puerto Plata, San Domingo.

Ecuador. Guayaquil.

Frankreich und Besitzungen. Algier, Bayonne, Bordeaux, Boulogne-sur-Mer, Caen, Calais, Cette, Dünkirchen, Gabun, *Havre de Grace, Honfleur, *Marseille, Mentone, Nantes, Nizza, Port de Bouc, Rochefort, *Saigun, St. Malo, St. Martin, St. Nazaire.

Gesellschaftsinseln. Papeete (Tahiti).

Griechenland. Athen, Calamata, Cephalonia, Corfu, Patras, Piräus, Syra, Zante.

Grossbritannien und Besitzungen. Aberdeen, Alloa, Amble, Arbroath, Barrow in Furness, Belfast, Berwick on Tweed, Birmingham, Blyth, Boness, Bradford, Bridgewater, Bristol, Brixham, Cardiff, Cork, Darthmouth, Deal, Dover, Dublin, Dundalk, Dundee, Falmouth, Fraserburgh, Glasgow, Gloucester, Grangemouth, Great Grimsby, Great Yarmouth, Guernsey, Hartlepool, Harwich, Hull, Jersey (Insel), Inverness, Kirkwall, Leith, Lerwick, Limeric, Liverpool, *London, Londonderry, Lowestoft, Lynn, Manchester, Middlesborough, Milford, Montrose, Newcastle on Tyne, Newry, Newport, Nottingham, Padstow, Penzance, Perth, Peterhead, Plymouth, Poole, Portsmouth, Ramsgate, Rochester, Scilly-Inseln, Shields, Shoreham, Southampton, Stockton upon Tees, Stornoway, Sunderland, Swansea, Teignemouth, Waterford, Weymouth, Wick, Adelaide, Aden, Akyab, Auckland (Neuseeland), Bassein (Ostindien), Belize (Honduras), Bimlipatam, Bombay, Bridgetown (Barbados), Brisbane (Queensland), Castries, Chatam, Chittagong, Christchurch, Cochin, Coconada (Ostindien), Colombo (Ceylon), Dunedin (Neuseeland), D'Urban (Port Natal), East London, Georgetown (Demerara), Gibraltar, Grenada, Halifax (Neuschottland), Hobarttown, Hongkong, Inagua, Kalkutta, Kapstadt, Kings-Georges-Sound, Kingston, (Jamaika), Kingstown, Kurrachee (Ostindien), Lagos (Guinea), Larnaka (Cypern), la Valette (Malta), Levuka, Madras, Mauritius, Melbourne, Montreal (Canada), Mosselbay, Moulmein, Nassau (Insel New-Providence), Nelson (Neuseeland), Neu-Amsterdam (Berbice), Newcastle (Neu-Süd-Wales), Penang, Point de Galle (Ceylon), Port Alfred, Port Elizabeth (Kap), Port Louis (Insel Mauritius), Port of Spain (Trinidad), Port Stanley (Falklandsinseln), Pugwash, Quebec (Canada), Rangoon, Simonstown (Kap), *Singapore, St. Georges Bermuda, St. Helena, St. John (Neubraunschweig), St. Johns (Neufundland), Sidney, Toronto, Tuticorin, Victoria (Britisch-Columbia), Wellington (Neuseeland).

Haiti. Aquin, Aux Cayes, Gonaïves, Jacmel, Kap Haiti, Port au Prince, Port de Paix.

Hawai-Inseln. Honolulu.

Italien. Alghero, Ancona, Bari, Bologna, Brindisi, Cagliari, Carloforte (Insel), Catania, Catanzaro, Civita-Vecchia, Florenz, Gallipoli, Genua, Girgenti, Licata, Livorno, Mailand, *Messina, Neapel, Oristano, Palermo, Pisa, Pizzo, Porto Ferraio (Elba), Porto Santo Stefano, Reggio, Rom, San Remo, Sassari (Porto Torres), Savona, Spezia, Tarent, Terranova, Trapani, Turin, Venedig, Viareggio.

Japan. Hakodade, *Hiogo-Osaka, *Jedo, Nagasaki, Niegata, *Yokohama.

Liberia. Monrovia.

Marokko. Larache, Mazagan, Mogador, Rabat, *Tanger.

Mexiko. Acapulco, Campeche, Chihuahua, Colima, Durango, Frontera de Tabasco, Guadalajara, Guanajuato, Guaymas, Laguna de Terminos, Matamoros, Mazatlan, *Mexiko, Minatitlan, Monterey, Puebla, San Luis Potosi, Tampico, Tepic, Veracruz, Zacatecas.

Niederlande und Besitzungen. Amsterdam, Brouvershaven, Dortrecht, Harlingen, Helder, Hellevoetsluis, Middelburg, Rotterdam, Scheveningen, Schiedam, Terneuzen, Texel, Tiel, Zierikzee, Batavia, Curaçao, Macassar (Celebes), Paramaribo, Samarang, Sourabaya.

Norwegen. Aalesund, Arendal, Bergen, Bodó, Brevig, *Christiania, Christiansand, Christiansund, Drammen, Drontheim, Egersund, Farsund, Flekkefiord, Frederikshald, Frederiksstad, Grimstad, Hammerfest, Haugesund, Horten, Kragerö, Laurvig, Lillesand, Mandal, Molde, Moss, Namsos, Oesterrisóer, Porsgrund, Samesund (Sarhsborg), Stavanger, Tónsberg, Tromsó, Vadsó, Vardó.

Oesterreich-Ungarn. Bozen, Fiume, *Pest, Ragusa, Triest, Wien, Zengg.

Orange-Republik. Bloemfontein.

Paraguay. Asuncion.

Peru. Arequipa, Arica, Callao, Iquique, Islay, *Lima, Tacna.

Portugal und Besitzungen. Faro, Lagos, Lissabon, Porto, Setubal (St. Ubes), Villa Nova de Portimáo, Fayal (Azoren), Flores- und Corvo-Inseln, Funchal, Gracioza, Ilha do Maio, Ilha do Sal, Macao (China), S. Jorge, S. Miguel (Azoren), S. Thomé (Insel), S. Vincente (Insel), Terceira (Azoren).

Russland. Albo (Finland), Akkiermann, Archangel, Arensburg, Berdiansk (Asow'sches Meer), Björneborg (Finland), Borga (Finland), Christinestad (Finland), Ekenäs, Frederikshamm (Finland), *Helsingfors, Kertsch, Kiew, *Kowno, Kronstadt, Libau, Moskau, Narva, Nikolaistad, Nikolajew, Nowoselitz (Bessarabien), Ny Karleby (Finland), *Odessa, Onega, Pernau, Reval, Riga, Rostoff, *St. Petersburg, Taganrog, *Tiflis, Uleaborg (Finland), Villa St. Marino, *Warschau, Wasa, Wiborg, Windau.

Sansibar. Sansibar.

Schiffer- (Samoa-) und Tonga- (Freundschafts-) Inseln. Apia.

Schweden. Cimbrisham, Engelholm, Falun, Fjellbacka, Gefle, Gothenburg, Helsingborg, Hernösand, Hudiksvall, Kalmar, Karlshamn, Karlskrona, Landskrona, Lulea, Lysekil, Malmö, Marstrand, Norrköping, Nyköping, Oscarshamn, Pitea, Skelleftea, Söderhamn, *Stockholm, Strömstad, Sundwall, Trelleborg, Umea, Warberg, Westerwik, Wisby, Ystad.

Schweiz. Basel, Genf, Zürich.

Siam. *Bangkok.

Spanien und Besitzungen. Adra, Algeciras, Alicante, Almeria, Altea, Badajoz, Barcelona, Benicarló, Bilbao, Cadiz, Cartagena, Coruna, Ferrol, Gijon, Huelva, Irun, Linares, Madrid, Mahon, Málaga, Marbella, Palma, San Lucar de Barrameda, San Sebastian, Santander, Sevilla, Tarragona, Torrevieja, Torrox, Valencia, Vigo, Ybiza, Aguadilla, Arroyo, Cardenas, Cebu, Cienfuegos, *Havana, Iloilo, Manila, Manzanillo, Matanzas, Mayaguez, Ponce, Sta. Cruz de Teneriffe, San Juan, St. Jago de Cuba, Trinidad de Cuba.

Tunis. Djerba, Goletta, Sfaks, Susa, Tunis.

Türkei. Acca, Adrianopel, Aleppo, Alexandrette, *Alexandrien, Amasia, Antiochia, *Beirut, *Belgrad, Braila, Brussa, *Bukarest, Caiffa, Cavalla, *Chartum, Damiotto, Dardanellen (Kale Sultanie), Enos, *Galatz, Gallipoli, Girgeh, Giurgewo, Jaffa, *Jassy, *Jerusalem, *Kairo, *Konstantinopel, Krajowa, Kenneh, Kustendje, Lattakieh, Limassol, Luxor, Mansurah, Port Said, Rodosto, Rustschuk, Safed, Saida, Salonichi, Samos, Serajewo, Siut, *Smyrna, Sues, *Sulina, Tantah, Tiberias, *Trapezunt, Tripolis, Varna.

Uruguay. Montevideo, Paysandú.

Venezuela. Carácas, Ciudad Bolivar, la Guayra, Puerto Cabello.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Baltimore, Boston, Charleston, Chicago, Cincinnati, Galveston, Indianola, Key-West, Louisville, Milwaukee, Mobile, New-Orleans, *New-York, Norfolk, Philadelphia, Pittsburg, Richmond, *San Francisco, Savannah, St. Louis, St. Paul, Wilmington.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig

Verbreitung der Pflanzen auf der Erde.

Von Prof. Dr. Otto Delitsch.

Verbreitung der Pflanzen nach Zonen u. Meereshöhe.

Wie die Erde vom Aequator nach den Polen in eine Reihe von Zonen abgetheilt wird, welche sich durch verschiedenes Pflanzenwachsthum charakterisiren, so folgen auch von der Meeresfläche aufwärts nach den Spitzen der höchsten Berge dieselben Zonen in regelmässiger Reihe. Diese Erscheinung beruht auf der Thatsache, dass die Temperatur nach oben allmählich abnimmt.

Meyen nimmt 9 pflanzengeographische Zonen an:

1. die Aequatorialzone	0—15°	mit mittleren Jahrestemperaturen	von 26	bis	30° C.
2. die tropische Zone	15—23½°	,, ,,	,, 25	,,	26°
3. die subtropische Zone	23½—34°	,, ,,	,, 18	,,	21°
4. die wärmere temperirte Zone	34—45°	,, ,,	,, 12	,,	16°
5. die kältere temperirte Zone	45—58°	,, ,,	,, 6	,,	12°
6. die subarktische Zone	58—66½°	,, ,,	,, 4	,,	6°
7. die arktische Zone	66½—72°	,, ,,	,, 0	,,	—2°
8. die Polarzone	72—82°	,, ,,	,, —2	,,	—15°
9. die Eiszone	82—90°	,, ,,	,, —17°	und darunter.	

Diese Zonen können nicht genau nach Parallelkreisen begrenzt werden. Denn der Einfluss der Ozeane mit ihren Meeresströmungen wie der herrschenden Winde bewirkt, dass die temperirten Zonen an den Westseiten der Kontinente weiter gegen die Pole hin reichen als an den Ostseiten derselben. Entgegengesetzte Erscheinungen finden sich im Innern grosser Kontinente. Für die räumliche Begrenzung des Wachsthums machen sich folgende Gesetze geltend:

1. es giebt für jede Pflanze ein Minimum der Temperatur, über welches hinaus sie nicht existiren kann. Tropische Pflanzen z. B. erfrieren beim Nullpunkt, manche schon bei 1—2° Wärme;
2. es giebt für jede Pflanze ein Maximum der Temperatur, über welches hinaus sie nicht existiren kann. Demnach haben unsere Getreidearten, der Wein, die Obstbäume nicht blos eine polare, sondern auch eine äquatoriale Begrenzung ihres Verbreitungsgebiets; die alpinen Pflanzen verkommen, wenn sie in die Tiefe verpflanzt werden;
3. jede Pflanze bedarf zu ihrer Entwicklung einer gewissen Wärmesumme, welche wir dadurch erhalten, dass wir z. B. in der temperirten Zone die täglichen Mitteltemperaturen von sämmtlichen zwischen dem Ende des Winters und der Fruchtreife liegenden Tagen zusammenrechnen. So geben z. B. 180 Tage mit durchschnittlich 10° Mitteltemperatur eine Wärmesumme von 1800°, dieselbe Summe erhalten wir in 200 Tagen mit 9°, oder in 150 Tagen mit 12°. Bedarf nun eine Pflanze einer Wärmesumme von 1900 oder 2000°, so kann sie unter dieser geographischen Breite oder auf dieser Meereshöhe nicht wachsen, bedarf sie einer geringern Wärmesumme, so vollendet sie ihr Wachsthum in kürzerer Zeit;
4. jede Pflanze bedarf zu ihrem Wachsthum eines gewissen Masses von Feuchtigkeit. Daher schliessen z. B. die periodischen trockenen Sommer der Mittelmeerländer die Möglichkeit eines zusammenhängenden Rasens auf den Wiesen aus; nur diejenigen Pflanzen gedeihen daselbst, die ihr Wachsthum in wenigen Monaten vollenden können, oder diejenigen Pflanzen, deren Wurzeln tief ins Erdreich zu dringen vermögen (Bäume, holzige Stauden);
5. ausserdem giebt es noch eine Menge spezieller oder lokaler Bedingungen — manche Pflanzen sind an Salz-, andere an Kalkboden, viele an Sumpf, stehendes oder fliessendes Wasser gebunden etc.

Der Meereshöhe nach finden sich (die Zahlen bedeuten die Meter der Meereshöhe, so dass 0 bedeutet: vom Meeresspiegel aufwärts, 600: von 600 Mt. aufwärts u. s. f.) Die Pflanzen der

	in der Eisregion	in der Polarzone	in der arkt. Zone	in d. subarkt. Zone	in der kältern temper. Zone	in d. wärmern temper. Zone	in der subtropischen Zone	in der trop. Zone	in der Aequatorialzone
Eiszone	0	600	1200	1900	2500	3100	3700	4300	4950
Polarzone	—	0	600	1200	1900	2500	3100	3700	4300
arktischen Zone . .	—	—	0	600	1200	1900	2500	3100	3700
subarkt. Zone . . .	—	—	—	0	600	1200	1900	2500	3100
kältern temper. Zone	—	—	—	—	0	600	1200	1900	2500
wärmern ,, ,,	—	—	—	—	—	0	600	1200	1900
subtropischen Zone .	—	—	—	—	—	—	0	600	1200
tropischen Zone . .	—	—	—	—	—	—	—	0	600
Aequatorialzone . .	—	—	—	—	—	—	—	—	0

Eintheilung der Erde in Pflanzenreiche.

Ein Pflanzenreich ist ein solcher Theil der Erde, dem 1) wenigstens die Hälfte der bekannten Pflanzenarten (Species) eigenthümlich angehört, 2) in welchem wenigstens der vierte Theil der Gattungen (Genera) eigenthümlich ist oder doch überwiegt, 3) in welchem einzelne Pflanzenfamilien ihr Maximum haben, wo nicht ganz eigenthümlich sind. Nach diesen Merkmalen unterscheidet, unbekümmert um Länder- und Völkergebiete, De Candolle 13 Hauptfloren, Schouw 25, Grisebach 23 und mit Einschluss der ozeanischen Inselfloren 40 Pflanzenreiche. Die Grenzen sind natürlich meist verschwommen. Solche Pflanzenreiche, die wir der bessern Uebersicht wegen, nach Zonen eingetheilt, aufführen, tragen den Namen der Männer, deren Forschungen sich vorzugsweise innerhalb der nach ihnen benannten Gebiete bewegten.

I. Arktische Zone.

1. **Arktisch-alpines Reich.** Reich der Moose u. Saxifrageen. Moose, Flechten. Saxifrageen, Gentianeen, Alsineen etc. Keine Bäume. Keine Kultur. [Wahlenberg's Reich.]

II. Nördliche gemässigte Zone.

2. **Nördliches nordamerikanisches Reich.** Reich der Astern und Solidagineen. Waldgebiet. [Michaux' Reich.]
3. **Nordamerikanisches Prairien- und Hochlandsgebiet.** Gräser und Stauden; Chenopodeen; Artemisien. [Engelmann's Reich.]
4. **Kalifornisches Gebiet.** Winterregen und trockene Sommer, ähnlich wie in 7. und 31. Coniferen. Strauchartige Synanthereen. [Parry's Reich.]
5. **Südliches nordamerikanisches Reich.** Reich der Magnolien. Immergrüne Bäume mit grossen glänzenden Blättern. Ueppiger Wald und reiche Kultur. [Pursh's Reich.]
6. **Nordeuropäisches und nordasiatisches Reich.** Reich der Umbelliferen und Cruciaten. Graswuchs, Bäume mit Laubfall, Kultur von Getreide, Futterkräutern, Obst, Wein. [Linné's Reich.]
7. **Mittelmeergebiet** (mediterranes G.). Reich der Labiaten und Caryophyllaceen. Region der Winterregen und Existenz einer Winterflora. Immergrüne Laubhölzer. Kultur von Kastanien, Feigen, Orangen, Oliven. [De Candolle's Reich.]
8. **Asiatisches Steppenreich:** a) aralo-kaspische Flora, tiefliegende Steppe mit heissen Sommern und kalten Wintern; b) mesopotamische Flora, heisse Tiefebene ohne Winter; c) Region der iranischen und innerasiatischen Hochebene. Kultur nur wo natürliche oder künstliche Bewässerung möglich ist. [Boissier's Reich.]
9. **Chinesisch-japanisches Reich.** Reich der Camellien und Celastrineen; Kultur von Thee, Baumwolle, Weizen, Reis. [Kämpfer's Reich.]
10. **Emodisches Reich** Vorterrassen des Himalaja, 1000—3000 m. Obst, Getreide, Formen der gemässigten Zone neben tropischen Wäldern. [Hooker's Reich.]

III. Heisse Zone.

A. Westliche Hemisphäre.

11. **Hochmexikanisches Reich.** Die Plateauländer von Mexiko und Centralamerika, über 1600 m. Dahlien, Zinnien, Jalappen, Mais, Weizen. [Bonpland's Reich.]
12. **Westindisches Reich,** einschliessl. Yukatan: Farne, Orchideen, Kokospalmen; Kultur von Zucker, Kaffee, Baumwolle, Gewürzen. [Swartz' Reich.]
13. **Cisäquatoriale Flora von Südamerika.** Reich der Kakteen und Piperaceen. Passifloren, Bromeliaceen. Tropisches Obst, Kaffee, Zucker, Kakao. An der trockenen Westküste keine Kultur, ausser an bewässerten Stellen [einschliessl. Mexiko: Jacquin's Reich].
14. **Aequatoriale Flora von Südamerika,** Waldregion der Tiefländer am Amassonas oder die Hylaea. [Bates' Reich.]
15. **Transäquatoriale Flora von Südamerika.** Reich der Palmen und Melastomen, Kultur von Baumwolle, Kaffee, Maniok. [Martius' Reich.]
16. **Aequatoriales Andengebiet,** Hochlande über 3000 m. Reich der Escallonien und Calceolarien; Vorherrschen von Synanthereen, Gramineen, Eriken. [Ruiz und Pavon's Reich.]
17. **Aequatoriales Andengebiet,** Bergregion von 1500—3000 m. Kultur von europäischem Getreide, Obst, Kartoffeln, Mais, Kaffee. [Humboldt's Reich.]
18. **Aequatoriales Andengebiet,** waldlose und regenarme Westseite. Reiche Kulturen nur da, wo Bewässerung möglich ist. [Weddell's Reich, mit 30. 31.]

B. Oestliche Hemisphäre.

19. **Wüstenreich.** Flora der Sahara, der arabischen und indischen Wüste. Meist vegetationslos; an bewässerten Stellen Akazien, Cassien, Dattelpalmen, Weizen, Obst. [Delisle's Reich.]
20. **Tropisch-afrikanisches Reich.** Leguminosen, Rubiaceen, Baobab; tropische Getreide, wie Sorghum, Pennisetum, Eleusine. Ambadsch, Pistien an und auf den Gewässern. [Adanson's Reich.]
21. **Südwestarabisches Reich,** nebst der Ostspitze von Afrika. Balsambäume. [Forskal's Reich.]
22. **Das indische Monsungebiet des Festlandes,** Vorder- und Hinterindien nebst Ceylon. Asiatische Aequatorialflora: Scitamineen; Bäume mit grossen schönen Blüten und Blättern, Schlingpflanzen. Reis, Sorghum, Bohnen, Bananen, Zimmt und andere Gewürze, Zucker, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Mohn- und andere Kulturpflanzen. [Roxburgh's Reich.]
23. **Das indische Monsungebiet der Inseln,** das hochjavanische Reich. Feuchtes Monsunklima. Hochländer von Sumatra, die höheren Regionen von Malakka, Borneo, Java, den kleinen Sundainseln. [Blume's Reich.]
24. **Polynesisches Reich.** a) Die westlichen, grösseren Inseln von den Philippinen bis nach Neuguinea. Farne, Ficus, parasitische Orchideen; Maniok, Kampher. [Reinwardt's Reich.]
25. **Polynesisches Reich.** b) Die östlichen, kleineren Inseln, Mikronesien und das östliche Polynesien. Kokospalme, Bananen, Taro, Yams als Kulturpflanzen. [Chamisso's Reich, mit 29.]
26. **Nordaustralisches Reich.** Trockenes Monsunklima mit kurzen Regen. Farne, baumartige Gräser; als Kulturpflanzen Reis, Weizen, Zuckerrohr, Batate, Kartoffel. [Leichhardt's Reich.]
27. **Atlantische Inselfloren:** Azoren, Kanarische Inseln mit Madeira, Kapverdische Inseln, St. Helena mit Ascension. [Berthelot's Reich etc.]
28. **Inselfloren des Indischen Ozeans:** Madagaskar, die Maskarenen, Ravenala, Nepenthes, Ruffiapalmen. [Du Petit Thouars' Reich.]
29. **Inselfloren des Grossen Ozeans:** Neucaledonien, Neue Hebriden, Fidschiinseln, Sandwichinseln, Galapagos, Juan Fernandez. Dürftige Flora: auf den Sandwichinseln zum grössern Theil Farne. [Chamisso's Reich.]

IV. Südliche gemässigte Zone.

A. Westliche Hemisphäre.

30. **Wüstengebiet** an der Westküste: Die Atacama.
31. **Zone der Winterregen** in Chile und dem westlichen Patagonien. Europäische Getreide, reichlicher Waldwuchs. [Weddell's Reich, mit 18 u. 30.]
32. **Das südamerikanische Steppengebiet** oder die Pampas. In feuchteren Gegenden und in den Gebirgen holzartige Synanthereen und andere Waldbäume. Auf den Pampas Gräser und Disteln. Als europäische Kulturpflanzen: Weizen, Wein, Pfirsiche. [St. Hilaire's Reich.]

B. Oestliche Hemisphäre.

33. **Das südafrikanische Steppengebiet:** Die Kalahari. [Anderson's Reich.]
34. **Flora des Kaplandes.** Reich der Stapelien und Mesembryanthemen. Reichthum an Formen, Mangel an Wäldern. Die Flora nicht üppig; zahlreiche Saftpflanzen. Neben europäischen Getreidearten und Obst gedeihen Sorghum, Bananen, Tamarinden, Citronen. [Thunberg's Reich.]
35. **Flora Australiens.** Reich der Eukalypten und Epacrideen. Steppen mit dornigem Gebüsch (Scrub) und harten Gräsern. Europäische Getreide, Obst, Wein. [Robert Brown's Reich.]
36. **Neuseeländisches Reich.** Neuseeland nebst Norfolk, Auckland, Campbell. Verwandtschaft der Flora mit der australischen und europäischen. Europäische Getreide und Obst, neuseeländischer Flachs. [Forster's Reich.]

V. Antarktische Zone.

37. **Antarktisches Reich.** Südliches Patagonien mit Feuerland und Falklandinseln. Hierzu Tristan da Cunha, Kerguelen, Amsterdam etc. Dürftige Flora, meist dichtes, niedriges Gebüsch. Keine Kultur. Zwei Drittel der Gattungen mit den nordeuropäischen gemeinsam. [D'Urville's Reich.]

Die Zahl der bekannten Pflanzenarten gab an

Theophrastus	(371 v. C.)	zu	450
Linné . . .	(1754 n. C.)	,,	7,728
Persoon . .	(1801 ,, ,,)	,,	21,000
Sprengel . .	(1828 ,, ,,)	,,	36,000
Steudel . .	(1840 ,, ,,)	,,	87,000
Unger . .	(1852 ,, ,,)	,,	92,662

Die Zahl der Pflanzenarten überhaupt schätzte

Dana	auf	100,000	
v. Humboldt . . .	,,	285—320,000	
De Candolle	,,	400—500,000	(wol zu hoch!).

Im Berliner Herbarium finden sich 80,000 Species.

Atlas: Konversations-Lexikon.

Druck v. C. Schumert, Leipzig.
Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Verbreitungsbezirke der Pflanzen.

Es giebt einige kosmopolitische Pflanzen, welche in allen oder wenigstens in den meisten Ländern der Erde gefunden werden, wie z. B. Capsella Bursa pastoris (Hirtentäschel), Bellis perennis (Massliebchen), Poa annua (einjähriges Rispengras), Sonchus oleraceus (Saudistel), Urtica urens (Brennnessel), Solanum nigrum (schwarzer Nachtschatten). Die meisten Pflanzen aber haben mehr oder minder scharf bestimmte Verbreitungsgrenzen, und zwar ebenso in horizontaler Ausdehnung auf der Oberfläche der Erde, wie in vertikaler Ausdehnung (an den Gebirgen aufwärts).

So hat der Wein (Vitis vinifera) seine nördliche wie seine südliche Verbreitungsgrenze auf jeder Hälfte der östlichen Hemisphäre, so sind die Dattelpalmen (Phoenix dactylifera) und die Kokospalme (Cocos nucifera) jede auf das durch ihre Anforderungen an Boden und Klima begrenzte Gebiet beschränkt, der Brotfruchtbaum (Artocarpos incisa), der Kakaobaum (Theobroma Cacao) gehen nicht über die tropische Zone hinaus etc. Für unsere Wald- und Obstbäume (Eichen, Buchen, Linden, Fichten, Kirsche, Apfel, Birne) wie für die Getreidearten (Reis, Mais, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste) und anderen Nutzpflanzen (Kaffee, Thee, Baumwolle, Tabak, Zuckerrohr etc.) sind die Verbreitungsbezirke durch die Versuche des Anbaues und der Anpflanzungen meist genau bekannt.

Manche Pflanzen sind endemisch, d. h. auf gewisse Länder, namentlich auf gewisse Inselfloren beschränkt. Andere Pflanzen kommen, soweit bekannt, nur an einzelnen Orten vor. So wächst Wulfenia carinthiaca, eine Antirrhinee, auf der Kuhweger Alpe im obern Gailthal, die Umbellifere Hladnikia pastinacifolia bei Görz, Saponaria lutea (gelbes Seifenkraut) auf der Alpe Breuil über Macugnaga am Monterosa. In Deutschland ist Carex spicata oder obtusata, ein Rietgras, auf wenige Stellen des Bienitz, eines Wäldchens bei Leipzig, beschränkt; Saxifraga nivalis (Schnee-Steinbrech) wächst nur an den Basaltfelsen der Kleinen Schneegrube im Riesengebirge, ein Moos, Dichelyma falcata, kommt nur im Ausflusse des Kleinen Teichs in dem nämlichen Gebirge vor.

Verbreitungsmittel.

A. Natürliche Verbreitung der Samen

1. durch den **Wind** — Flügelsamen vieler Bäume, wie der Fichten, Tannen, Birken; federige Schalsamen vieler Korbblütler; Federsamen der Weiden, Pappeln, Epilobien;
2. durch das **Wasser der Flüsse:** böhmische Pflanzen längs der Elbe, Alpenpflanzen bis in die Ebenen, soweit dort das Klima deren Fortleben gestattet;
3. durch **Meeresströmungen:** Kokosnuss auf den Koralleninseln des Grossen Ozeans, Entada Gigalobium u. a. westindische Pflanzen an den irländischen Küsten; Pisum maritimum, Cakile maritima, Schoberia, Salicornia u. a. Salzpflanzen am Strande der Nord- und Ostsee;
4. durch **Thiere,** namentlich durch Vögel, an Klauen, Federn, Wolle, im Magen — so stets die Mistel (Viscum album), so der Vogelbeerbaum (Sorbus aucuparia), der bisweilen auf anderen Bäumen, auf Ruinen etc. wächst.

B. Verbreitung durch den Menschen,

5. unabsichtlich: viele Sämereien werden vom Kaplande, von Australien, von Argentinien, von Algerien etc. mit Wolle, Baumwolle importirt, andere zufällig durch Schiffe fortgeführt, wie die Elodea canadensis (Wasserpest, seit 1842 bei Berwick und in wenigen Jahrzehnten durch Grossbritannien, Irland und auf dem Kontinent verbreitet), oder als Unkraut im Getreidesamen mitgenommen, wie Linaria vulgaris in Australien, Solidago canadensis in Europa;
6. absichtlich **zur Kultur,** wie die Getreidearten, die Obstbäume, Zuckerrohr, Tabak, Baumwolle, Hanf, Lein, viele Zierblumen (Rosa centifolia und damascena etc.); von vielen dieser Pflanzen ist eine eigentliche Heimat nicht bekannt. Manche derselben bürgern sich vollständig ein und verwildern (naturalisirte Pflanzen, so in England 83 Species), andere hören mit der Kultur oder der Anpflanzung wieder auf: zu jenen gehört die Robinia Pseudacacia (fälschlich bei uns als Akazie bezeichnet), zu diesen Aesculus hippocastanum (die Rosskastanie), unsere Getreidearten etc.

Landschaftliche Charakterpflanzen.

Der landschaftliche Charakter einer Gegend liegt — nächst der Oberflächenbildung — wesentlich in der Gruppirung der Pflanzenformen und in der Art, wie weit sie mit der Bodenbildung und den besonderen atmosphärischen Erscheinungen ein Ganzes bilden. Meyen zählt 20 wesentlich verschiedene Formen auf.

1. **Gramineen** (Gräser): die grünen Wiesen und wogenden Getreidefelder des mittlern und nördlichen Europa, bis nach Sibirien hinein ausgedehnt; europäische und nordamerikanische Grassteppen; am Wasser mit grösseren Formen (Schilfrohr).
2. **Laubhölzer,** und zwar
   a. mit sommergrünen, in der kalten Jahreszeit abfälligen Blättern (Eichen-, Buchen-, Birkenwälder etc.);
   b. mit immergrünen Blättern, wie in Unteritalien, Kalifornien etc.;
   c. mit meist grossen, schöngeformten Blättern: die Laubwälder der Tropenzone (Brotfruchtbäume, Malvaceen), am flachen Meeresstrande die Mangrovenform.
3. **Nadelhölzer** oder **Coniferen,** oft die ganze Landschaft beherrschend, in den verschiedenen Formen der Fichte, Kiefer, Pinie, Arve, Lärche, Ceder, Cypresse etc.
4. **Ericaceen** oder **Heidekräuter,** wie namentlich im Kaplande und in Theilen Australiens, im nordwestlichen Europa; auch in der Form der Rhododendren in den alpinen Gebirgen.
5. **Liliaceen,** Blumenflora der Steppen von Südafrika (Karroo), Turkestan, Innerasien (Gobi): Amaryllis, Alstroemeria, Crocus, Gladiolus, Iris, Tulipa, Fritillaria, Lilium, Allium, Hyacinthus.
6. **Mimoseen,** mässig hohe Baumformen mit sehr feinem, beweglichem Laub, daher arm an Schatten, grossentheils vereinzelt oder in Gruppen auf offenem Lande wachsend: Arten von Acacia, Mimosa, Tamarindus, Cassia, Erythrina; in trockenen Gegenden von Afrika, Australien.
7. **Myrten,** zierliche Baumformen mit kleinen, dichten, steifen Blättern: Flora der Mittelmeerländer, ausgebreiteter in Australien mit Arten von Eucalyptus (mit blaugrünen, schmalen, steifen Blättern; zum Theil sehr hochstämmig), Leptospermum, Metrosideros, Melaleuca.
8. **Agave-** oder **Aloeform,** Pflanzen mit starren, fleischigen Blättern und hohen, steifen Blütenstengeln und mit dem Gepräge der Ruhe und Festigkeit: vermitteln den melancholischen Charakter dürrer Gegenden in den Tropen. In der Neuen Welt besonders vertreten durch Agave americana und mexicana, in der Alten Welt durch Aloe vulgaris und socotrina.
9. **Ananasgewächse,** mit Blütenpracht in Aehren oder Rispen: Bromelia Ananassa, Arten von Tillandsia, zum Theil schmarotzend.
10. **Kakteen,** fleischige, stachelige Pflanzen mit kugeligen, gegliederten, säulenförmigen Formen, durchgängig von steifem Charakter: monotone Physiognomie der wasserarmen amerikanischen Hochlande (in Amerika über 400 Species).
11. **Fleischige Gewächse** der Alten Welt, den Kakteen entsprechend: Semperviven, Euphorbien (Euphorbia Kolqual in Abessinien), Arten von Ficus; von ähnlicher landschaftlicher Physiognomie.
12. **Palmen:** die edelsten Pflanzenformen mit gefiederten oder fächerförmigen, lederartigen, grünglänzenden Blättern, meist astlosen Stämmen, bei einer Mitteltemperatur von 22—27° C. gedeihend; wachsen bis über 50 Mt. hoch einzeln oder gesellig, häufiger noch in anderen Wäldern, denselben eine eigene Charakteristik verleihend. — Die Nordgrenze der Palmen in der Alten Welt wird verschieden angegeben, je nachdem die Zwergpalme (Chamaerops humilis), die bei 17—20° C. gedeiht, eingerechnet wird oder nicht.
13. **Musaceen:** palmenartige Pflanzen, nicht Bäume, sondern Kräuter, Banane oder Pisang (Musa paradisiaca oder sapientum), Canna, Maranta (die Wurzel giebt den Arurut) — ein ausgezeichneter Schmuck tropischer Gegenden, meist mit langgestreckten riesigen Blättern.
14. **Pandanen, Dracänen:** steife Baumformen mit langen schwertförmigen oder grasartigen Blättern, zum Theil ohne alle Verästelung: Dracaena Draco (Drachenbaum) mit mehr als 1 Mt. langen Blättern, Pandanus odoratissima, Xantorrhoea hastilis (der Grasbaum Australiens).
15. **Baumartige Farne,** mit vieltheiligem, weichem, zitterndem Laub, bis 12 Mt. hoch, in Wäldern, meist im Schatten.
16. **Lianen** oder **Schlingpflanzen:** in feuchten Tropenländern häufige Form; Arten von Passifloren, Bauhinien, Bignonien, Banisterien, Tropäolen.
17. **Pothosgewächse** mit saftigen Stengeln, grossen dickaderigen grünen Blättern, theils parasitisch, theils auf feuchter Erde, namentlich im tropischen Amerika: Arten von Arum, Calla, Pothos etc.; dazu die Wasserflora der Nymphäaceen: Arten von Nymphaea, Victoria, Pistia, Stratiotes.
18. **Orchideenform,** charakteristisch als Bekleidung der Bäume und Felsen des Urwaldes.
19. **Moosform,** eigentliche Moose (Arten von Polytrichum, Hypnum, Dicranum etc. in trockenen, von Sphagnum etc. in nassen Gegenden) wie auch Phanerogamen mit moosartigen oder überhaupt gedrängten Blattrosetten: alpine und arktische Flora. Niedrige Arten von Saxifraga, Draba, Potentilla, Dryas — letztere besonders im hohen Norden ganze Flächen überziehend — Silene etc.
20. **Flechtenform:** Usneen in feuchten Wäldern, von Stämmen und Aesten der Bäume herabhängend, Cladonien auf kahlen Flächen die Erde überziehend, Lecidea, Lecanora, Urceolaria, Verrucaria, Gyrophora etc. Felsen bedeckend.

Uebersicht der wichtigsten Nahrungspflanzen.

(Angaben in metrischen Centnern zu 100 Kilogramm.)

A. Getreidearten.

1. **Reis,** Oryza sativa, O. punctata, in Ostindien, China, am Mittelmeer, in Australien und Amerika, ist die Mehlfrucht für 760 Millionen Menschen; Werth der jährlichen Ernte 12,000—15,000 Millionen Mark.
2. **Weizen,** Triticum vulgare, schon 2822 v. Chr. in China gebaut, nirgends wild gefunden, T. turgidum, durum, polonicum, Spelta, amyleum u. a. Arten, jährlich etwa 440 Mill. metr. Ctr. für 10,500 Mill. Mark (in Russland 2600—3000, in Frankreich 1300—1600, in Deutschland 800, in Grossbritannien 260—380, in Belgien 75, in Algerien 80 Mill. Mark etc.).
3. **Roggen,** Korn, Secale cereale, besonders im mittlern und östlichen Europa, jährlich 220 Mill. metr. Centner (in Frankreich 22, in Deutschland 78, in Russland 100, in den Vereinigten Staaten 5 Mill. etc.) für 2640 Mill. Mark.
4. **Gerste,** Hordeum distichum, vulgare, hexastichum, zeocriton, im Deutschen Reich jährlich 21 Mill. Ctr. für 240 Mill. Mark, in den Vereinigten Staaten 7 Mill. Ctr. u. s. f.
5. **Hafer,** Avena sativa, orientalis u. a., im Deutschen Reich jährlich 43 Mill. Ctr. für 280 Mill. Mark, in den Vereinigten Staaten 44 Mill. Ctr.
6. **Mais,** Zea Mays, aus Amerika, von da nach Europa, China (1578), jährlich in den Vereinigten Staaten 250 Mill. Ctr., in Frankreich 15 Mill., in Baden 42,000 Ctr., in den Donauländern viel gebaut, in Mexiko Hauptnahrungspflanze.
7. **Hirsenarten,** a) Hirse, Panicum miliaceum, italicum in Europa, Ostindien; b) Mohrenhirse, Sorghum vulgare od. caffrorum (Durra), cernuum, saccharatum, aleppense, besonders im tropischen Afrika; c) Pennisetum (Dochn, Gero) am Nil; d) Poa abessinica (Teff) u. a. m.
8. **Buchweizen** oder Heidekorn, Polygonum Fagopyrum, tataricum in Sandgegenden von Europa, Asien, den Vereinigten Staaten (2 Mill. Ctr.).
9. **Hülsenfrüchte** aus der Familie der Papilionaceen: Erbsen, Linsen, Kichererbsen, Saubohnen, Lupinen, Bohnen (Phaseolus), Erdnüsse (Arachis hypogaea).

B. Knollen- und Wurzelpflanzen.

10. **Kartoffel,** Solanum tuberosum, 1586 nach Europa gebracht; Frankreich baut für 325, Deutschland für 980, die Vereinigten Staaten für 160 Mill. Mark; Gesammtertrag 2200 Mill. Mark.
11. **Maniok,** Jatropha Manihot, besonders in Südamerika; **Yamswurzel,** Dioscorea alata und sativa, von Ostindien aus verbreitet; **Batate,** Convolvulus Batatas, sämmtlich in tropischen Ländern als Mehlfrucht gebaut.
12. **Erdbirne,** Helianthus tuberosus; Erdkastanie, Carum Bulbo castanum; Lotos, Nelumbium speciosum; Tacca, Pteris, Dracontium in Malaisien und Polynesien; Oxalis tuberosa, Aracacha in Amerika u. a. Pflanzen mit mehlhaltigen Knollen oder Samen.
13. Pflanzen mit verdickten Wurzeln: Rettig, Rübe, Möhre, Pastinak, Sellerie, Zuckerwurzel, Meerrettig, Schwarzwurzel, Runkelrübe u. a. (von letzterer jährlich 135 Mill. Ctr., welche 10 Mill. Ctr. Zucker ergeben); — Zwiebeln.

C. Gemüse.

14. Blattgemüse: Kohl, Spinat, Salat, Löffelkraut etc.; Blüten- und Fruchtstände: Artischocke, Kaper etc.; Keime: Hopfen, Spargel, Palmenkohl; Gurkenfrüchte.

D. Baumfrüchte. Beeren.

15. **Kastanie,** Castanea vesca, in den Mittelmeerländern als Nahrungspflanze.
16. Europäische Südfrüchte, Citrus (Portugal baut 515 Mill. Ctr. Orangen, Valencia führt 12 Mill. Ctr. aus etc.).
17. Europäische Kern- und Steinobstbäume.
18. Tropische und subtropische Obstbäume und Obststräucher.
19. Beeren der nördlichen Zone.
20. **Banane,** Pisang, Musa paradisiaca und sapientum, mit besonders reichem Ertrag: 1 Hektare giebt 400—500 Ctr. Früchte.
21. **Palmen,** besonders Dattelpalme, Phoenix dactylifera; Kokospalme, Cocos nucifera; Oelpalme, Elaeis guineensis; Palmyrapalme, Borassus flabelliformis; Sagopalme, Sagus Rumphii u. a.

E. Luxuspflanzen für Nahrung und Getränke wie für narkotischen Gebrauch.

22. **Zuckerrohr,** Saccharum officinarum; jährliche Zuckererzeugung 19 Mill. Ctr., davon 10 Mill. auf Cuba.
23. **Wein,** Vitis vinifera, jährlich 130—200 Mill. Hektoliter (60 in Frankreich, 21 in Italien, 20 in Oesterreich, 5 in Portugal, 4 in Deutschland).
24. **Kakao,** Theobroma Cacao, im tropischen Amerika.
25. **Kaffee,** Coffea arabica, jährl. $5^1/_4$ Mill. Ctr. (davon 2 in Brasilien) für 350 Mill. Mk.
26. **Thee,** Thea chinensis, jährlich $2^1/_2$ Mill. Ctr. für 700 Mill. Mark, Ausfuhr aus China 900,000, aus Assam 50,000, aus Java 9000 Ctr.; **Maté,** Paraguaythee, Ilex paraguaiensis, in Südamerika 300,000 Ctr.
27. **Opium,** aus Papaver somniferum bereitet, jährliche Ausfuhr aus Ostindien nach China für 180—200 Mill. Mark.
28. **Tabak,** Nicotiana Tabacum, latifolia u. a., jährlich 5 Mill. Ctr. Blätter für 200 Mill. Mark; Konsumtionswerth 600 Mill. Mark.
29. Gewürzpflanzen: Pfeffer, Zimmt, Muskatnuss, Gewürznägelein, Piment, Kardamome, Ingwer, Lorber, Kümmel, Fenchel etc.

Die Mineralschätze der Erde.

Von Prof. Dr. **Otto Delitsch.**

Produktion von Metallen und einigen anderen wichtigen Mineralien auf der gesammten Erde.

Angabe in metr. Centnern. Der Centner = 100 Kilogr. [1]	Steinkohlen.	Braunkohlen.	Salz.	Eisen.	Gold.	Silber.	Wismuth.	Quecksilber.	Nickel.	Kupfer.	Zink.	Zinn.	Blei.	Schwefel.	Gesammtertrag in Millionen Mark.
Preise für den metr. Centner, in Mark berechnet [2]	0,5—0,6	0,3	1,8	5	250,000	18,000	2400	700	510	125	38	130	32	9	
Portugal und Spanien [3]	7,200,000	300,000	6,500,000	4,000,000 [4]	·	225		8,500		40,000	21,000	150	400,000	·	65
Frankreich [5]	170,000,000	3,000,000	7,500,000	15,000,000	·	450			400	20,000	7,000	·	4,000		195
Schweiz	200,000	·	500,000	150,000			·			·	·		·		3
Niederlande und Belgien [6]	150,350,000	300,000		5,020,000						10,000	455,000		94,000	·	130
Deutsches Reich [7]	376,000,000	103,000,000	16,000,000	18,500,000	2	1135	250	100	6800	87,000	660,000	2,500	600,000		440
Oesterreich-Ungarn	56,000,000	76,000,000	4,500,000	4,000,000	14	400	·	4000	2000	17,000	27,500	250	80,000	12,500	103
Grossbritannien	1360,000,000	·	15,250,000	66,600,000	13	270				160,000	44,000	67,000	650,000		1168
Skandinavien [8]	1,050,000			5,000,000		150			1200	26,000	2,000		7,000	5000	33
Russland [9]	17,000,000	400,000	6,500,000	4,500,000	283	250				56,000	32,000	250	25,000	·	135
Italien	5000	1,000,000	4,000,000	200,000	2	70		230	800	6600	800		60,000	2,800,000	39
Europäische Türkei, Griechenland etc.	200,000	·	·	·		·				·			·	·	1
Europa	2,138,000,000	185,000,000	61,000,000	123,200,000	320	3000	300	12,830	11,200	430,000	1,250,000	70,500	1,950,000	2,900,000	2312
Vorderasien, Iran	1,000,000		· [10]	· [10]	·	·				· [10]			·	·	6
Vorderindien	32,000,000		·	·	·			·		30,000					32
China	59,300,000		·	·	·	·		·		·		·	·		56
Japan	4,000,000		·	100,000	·	·		·		· [11]			·		10
Hinterindien	500,000		·		·	·				·		100,000	·		22
Australien	13,800,000		·	100,000	660	100	·		5000	180,000	·	120,000	·	·	220
Afrika	1,000,000		·	2,000,000 [12]	·					10,000					15
Britisches Nordamerika	9,000,000			100,000	10					·					10
Vereinigte Staaten	485,000,000		5,500,000	24,000,000	700	2000	·	20,700		120,000	15,000		125,000		650
Mexiko, Centralamerika	·		·	200,000	15	6000				300,000 [13]		·		·	155
Südamerika, westl. Staaten	4,000,000		·	·	·	3000				155,000		·		·	80
Südamerika, Laplata-St.			·	·		·					·	·	·		10
Brasilien	·		1,000,000	·	15	·	·	·		·			·		8
Aussereuropäische Länder	610,000,000		27,000,000	26,800,000	1450	1200	50	21,670	5000	950,000	15,000	250,000	200,000	100,000	1274
Hauptsumme	2748,000,000	185,000,000	88,000,000	150,000,000	1770	15,000	350	34,500	16,200	1,380,000	1,265,000	320,500	2,150,000	3,000,000	3586

1) Die Angaben sind, da die bergmännische und hüttenmännische Ausbeute eine ausserordentlich schwankende ist, in Durchschnittszahlen, meist für die Jahre zwischen 1865 und 1875, gegeben.

2) Die Preise, die oft sehr schwankend sind (z. B. Eisenpreise in 1872 u. 1873, Nickelpreise u. s. f.), sind gleichfalls in Durchschnittszahlen angegeben.

3) Portugal hat nur Steinkohlen (200,000 Ctr.), Salz (2,500,000 Ctr.), Zinn (210,000 Ctr.), alles Uebrige kommt auf Spanien.

4) Das spanische Eisenerz wird zum grossen Theil nach Essen ausgeführt.

5) Ohne Elsass-Lothringen.

6) Hiervon kommen auf die Niederlande nur 20,000 Ctr. Eisen, 350,000 Ctr. Steinkohlen, 200,000 Ctr. Braunkohlen.

7) Einschliesslich das Grossherzogthum Luxemburg.

8) Hiervon kommen auf Dänemark nur 50,000 Ctr. Steinkohlen.

9) Einschliesslich das asiatische Russland: Bergwerke am Altai, bei Nertschinsk, in Turkestan, in Kaukasien, auf Sachalin, letztere erst in der Erschliessung begriffen.

10) Salz, Eisen, Kupfer besonders in Kleinasien und Armenien.

11) Japan produzirt eine grosse Menge Kupfer.

12) Besonders in Algerien, von wo das Eisenerz nach Europa zur Verschmelzung gebracht wird.

13) Hierbei auch das Kupfer von der Insel Cuba.

14) Einige andere Metalle sind in der Tabelle weggelassen: so Platin in Russland (10 Ctr.) und Südamerika, Antimon mit 1000 Ctr. in Deutschland, Kobalt mit 2600 Ctr. in Deutschland, ausserdem in Norwegen und Italien, Mangan in Deutschland, Oesterreich, Italien, Graphit in Oesterreich und England, Arsenik etc. etc.

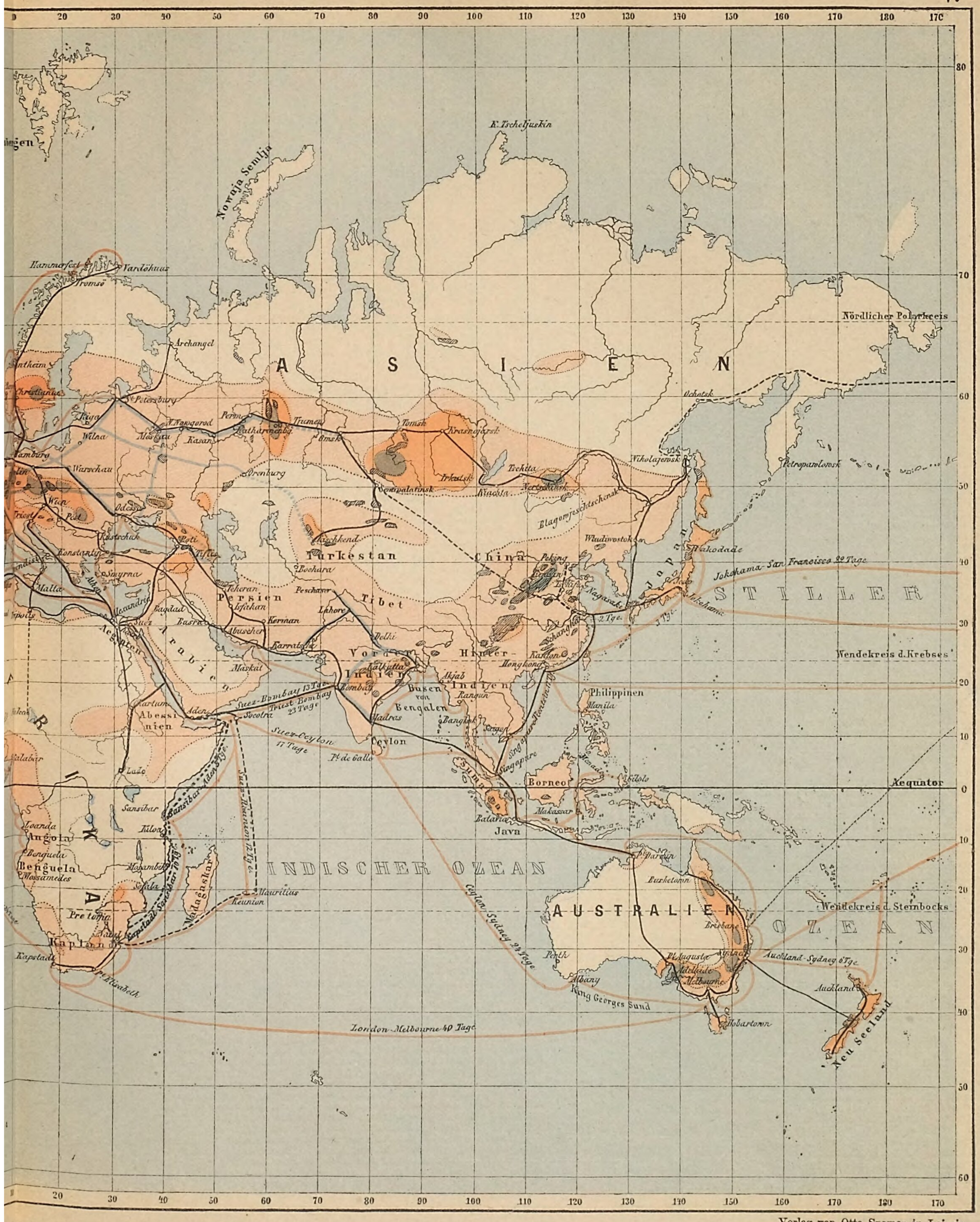
NB. Der Punkt in einem leeren Feld bedeutet, dass die Menge des gewonnenen Minerals nicht bekannt ist; das leere Feld dagegen, dass das betreffende Mineral in dem bezeichneten Lande nicht vorkommt oder wenigstens nicht ausgebeutet wird.

Steinkohlenausbeute der Erde.

In metr. Centnern à 100 Kilogramm.

	1830	1862	1864	1866	1871	1872	1876	1877
Grossbritannien	200,000,000	836,338,380	927,878,730	1,030,698,040	1,192,477,140	1,254,732,730	1,356,117,880	
Deutschland (ohne Oesterreich)		155,762,780	194,079,818	216,297,458	293,742,723	333,000,000	384,544,280	375,760,710
Oesterreich-Ungarn	-	32,529,018	22,655,407	48,939,310	49,699,800	47,884,550	55,643,310	
Schweiz					173,670		(200,000)	
Niederlande					250,000		(350,000)	
Belgien	23,450,000	99,356,450	107,000,000	127,746,620	137,331,760	156,589,480	143,295,780	
Frankreich	18,626,650	107,079,800(63)	116,527,550(65)	122,344,550	132,401,350	161,007,730	171,047,940	
Spanien	105,240	3,208,990(60)	4,613,960(65)	3,931,050	5,897,070	6,877,910	6,759,260	6,995,000
Portugal					150,000	123,870	(200,000)	
Schweden und Norwegen			362,570(63)	364,670	398,520	601,620(73)	923,520	
Dänemark				75,000			(50,000)	
Russland	150,000(40)	1,312,000(60)	(2,200,000)	3,715,330	8,965,510	10,711,250	16,754,000	
Türkei					151,000		(200,000)	
Europa (Schätzung)	**270,000,000**	1,224,000,000	1,370,000,000	1,552,000,000	1,821,000,000	2,071,000,000	2,133,000,000	
Vorderindien		2,702,060(62)		10,111,502(68)		29,436,590	(32,000,300)	
Borneo				70,740(67)			(200,000)	
China							59,300,000	
Japan					206,250	2,500,000	3,962,400(74)	
Russisches u. türkisches Asien							(2,000,000)	
Australien, Festland	40,000	3,688,620(60)	5,855,250(65)	7,740,000	8,987,840	10,124,160	13,199,180	
Neuseeland, Tasmanien							600,000	
Asien u. Australien	(40,000,000)	(45,000,000)	(54,000,000)	(63,000,000)	(85,000,000)	(92,000,000)	112,000,000	
Britisches Nordamerika	252,400	3,041,290(60)	6,355,860(65)	6,257,690(70)	6,732,420	8,809,500	7,096,460	18,727,200(74)
Britisches Columbien				451,050(68)	298,630(70)	815,460(74)	1,401,850	
Vereinigte Staaten von N.-A.	13,437,710	87,316,020	164,724,100	222,065,530	420,406,580	461,432,690	482,734,470(75)	
Brasilien								Afrika produzirt etwa 1 Mill. m.C.
Chile u. Magalhaensstrasse		2,560,000			3,000,000	3,000,000	3,700,000	
Amerika	(14,000,000)	93,000,000	173,000,000	225,000,000	430,000,000	474,000,000	495,000,000	
Gesammtproduktion (Schätzung)	294 Mill.	1362 Mill.	1597 Mill.	1840 Mill.	2336 Mill.	2637 Mill.	2740 Mill.	(2780 Mill.)

Atlas: Konversations-Lexikon.



Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Steinkohlen- und Braunkohlenausbeute im mittlern Europa in den Jahren 1870 und 1876.

(In metrischen Centnern, 1 Ctr. = 100 Kilogramm, 10 Ctr. = 1 Tonne.)

		Steinkohlen 1870	Steinkohlen 1876	Braunkohlen 1870	Braunkohlen 1876
Saarkohlenbecken	preuss. Reg.-Bez. Trier	27,855,490	49,924,600 (davon 3,851,040 Reichsland)		
	Reichsland Lothringen	3,000,000			
	bayerische Rheinpfalz	1,706,991			
Inde- und Wormbecken	preuss. Reg.-Bez. Aachen	8,935,263	12,500,000	1,177,337	1,470,870 Rheinprovinz
	preuss. Reg.-Bez. Köln, Koblenz				
Ruhr-Kohlenbecken	preuss. Reg.-Bez. Düsseldorf	47,881,596			
	,, ,, ,, Arnsberg	67,338,919			
	,, ,, ,, Münster	1,778,794			
Kohlenbecken der Wesergebirge	,, ,, ,, Minden	65,486			
	,, ,, ,, Osnabrück	1,059,495			
	,, ,, ,, Hannover	2,272,560			
	,, ,, ,, Kassel	852,663		1,755,640	2,083,710 Prov. Hessen-Nassau
	Fürstenthum Schaumburg-Lippe	426,381	1,007,860		
Wettiner Becken	preuss. Reg.-Bez. Hildesheim	164,472		16,849	
	,, ,, ,, Wiesbaden			498,562	
	Herzogthum Braunschweig	14,567		2,203,779	1,913,490 Hzgth. Braunschweig
	preuss. Reg.-Bez. Lüneburg			6936	
	,, ,, ,, Magdeburg			15,821,585	60,122,250 Prov. Sachsen
	,, ,, ,, Merseburg, Erfurt	710,229		28,322,466	
	,, ,, ,, Potsdam, Frankfurt			9,827,276	15,101,970 Prov. Brandenburg
	,, ,, ,, Stettin			11,784	224,777 Prov. Posen,
	,, ,, ,, Bromberg, Posen			100,170	Pommern, Hannover
niederschles. Becken	,, ,, ,, Breslau, Liegnitz	15,702,276		3,598,510	4,399,020 Prov. Schlesien
oberschles. Becken	,, ,, ,, Oppeln	58,544,034		27,633	
fränk. Becken	bayer. Reg.-Bez. Bayreuth	499,628	4,579,290		
	Bayern, übrige Bezirke	1,405,918	incl. Pfalz	315,047	
	Grossh. Baden	115,857	97,820		
	Grossh. Hessen			366,652	
	Thüringische Herzogthümer u. Fürstenthümer	125,610	218,700	2,500,000	5,941,380 Herz. Sachs.-Altenb.
	Königreich Sachsen	26,093,972	26,093,972	5,066,870	5,963,820
	Herzogthum Anhalt			4,615,092	5,242,290
	Grossherzogthümer Mecklenburg			45,850	
	Königreich der Niederlande	250,000	350,000		
	Königreich Belgien	136,971,180	143,295,780		
	Schweiz	170,000	200,000		
	Oesterreich (Erzh.) und Salzburg	417,140	358,770	3,176,709	3,105,070
	,, Steiermark, Illyrien	51,263	63,870	12,533,283	16,725,380
	,, Böhmen	22,500,000	28,234,380	21,250,000	48,413,090
	,, Mähren, Schlesien	13,824,314	17,315,570	937,326	1,013,150
	,, Galizien, Dalmatien	4,116,698	3,373,750	162,171	(95,000)
	,, Ungarn	6,109,597	6,299,970	(8,648,740)	8,648,740

Anmerkung. Die vorstehenden Angaben sind aus verschiedenen, öfters von einander abweichenden Quellen geschöpft — von manchen Jahrgängen waren die Zahlen nicht zu erlangen, in einigen Ländern, wie z. B. in Brasilien, ist überhaupt keine Schätzung vorhanden — in manchen Ländern werden Steinkohlen und Braunkohlen zusammengezählt und dadurch Berechnungen nothwendig gemacht, die nur im Allgemeinen auf Sicherheit Anspruch machen können. Für China ist v. Richthofen's Schätzung angenommen, die uns zu hoch gegriffen erscheint. In Canada hat ein bedeutendes Schwanken der Ausbeute stattgefunden, in Böhmen eine überraschende Zunahme der Braunkohlenproduktion.

Roheisenproduktion der Erde.

In metr. Centnern à 100 Kilogramm.

	1840	1850	1860	1866	1869	1870	1872	1873	1876	1877
Grossbritannien	13,964,000	31,088,360	38,879,800	45,962,790	55,328,890	60,589,310	68,498,000	66,715,140	66,608,920	
Deutschland incl. Luxemburg		2,060,420(48)	6,963,500(62)	10,469,540	14,130,294	13,911,240	19,883,970	22,405,740	18,463,440	
Oesterreich-Ungarn	1,273,070	1,955,580	3,125,540	2,046,380	4,050,820	4,029,530	4,595,250	5,345,070	4,004,260	
Niederlande		15,000		464,600	1,240,390	1,274,400	1,805,490	2,574,110	2,316,580	
Belgien		1,444,520	3,199,430	4,230,690(67)	5,343,190	5,652,340	6,555,650	6,073,730	4,095,080	
Schweiz		70,000(54)	71,110	82,180	65,180	64,540	69,870	99,790(74)	63,340	
Frankreich	3,477,730	4,156,530	8,983,530	12,603,480	13,809,650	11,781,140	12,178,380	13,669,710	14,531,120	15,222,660
Spanien		331,018(56)	507,750(64)	392,590	344,860	540,070	564,620			(Ausfuhr
Portugal							24,230			11 Mill. Erz.)
Italien				221,620			(260,000)		202,780(75)	
Schweden und Norwegen	1,264,750		2,269,710					3,443,319(75)		
Russland (einschl. Asiat.)	1,806,390	2,277,430	2,979,370	3,148,500	3,328,500	3,599,890	3,992,730		4,268,960	
Vereinigte Staaten von N.-A.	3,100,600	5,738,230	8,344,150	12,250,310	17,387,770	16,919,280	25,896,550	26,021,010	18,989,840	23,516,080
Gesammtproduktion (Schätzung)	29 Mill.	55 Mill.	82 Mill.	99 Mill.	123 Mill.	131 Mill.	156 Mill.	164 Mill.	155 Mill.	

Anmerkung. Die Quantitäten der Produktion in der europ. Türkei, in Kleinasien, Vorderindien, China, Japan etc., wie in den amerikanischen Staaten (ausser der Union), in Afrika und Australien sind ansehnlich, lassen sich aber nicht ermitteln. — Mehrere Länder führen das Eisenerz aus, wie z. B. Algerien (jährlich 6,000,000 Ctr. Eisenerz), Spanien etc., was dann der Roheisenproduktion anderer Länder zugute kommt. — Sichtlich sind die Schwankungen von 1866 in Oesterreich, von 1870 in Frankreich, und der fast allgemeine Rückgang nach dem Jahre 1873. Von 1872 an zählt die Produktion von Elsass-Lothringen (etwa 2,500,000 metr. Ctr.) nicht mehr für Frankreich, sondern für Deutschland; auf Luxemburg kommen gleichfalls 2,500,000 metr. Ctr.

Petroleumausbeute der Erde.

Deutschland. Petroleum brennt in geringen Quantitäten vor: in der Prov. Hannover bei Edemissen und Oedelse (nördl. von Peina), bei Linden, Limmer, Wieze etc. im Wealdenschiefer; in der Prov. Westfalen bei Werther am Teutoburger Wald; in Braunschweig zwischen Destedt und Sickte auf dem Reitling, im Liasschiefer; in Bayern die St. Quirinusquelle am Tegernsee; im Elsass bei Lobsann und Bächelbronn, Kreis Weissenburg, in tertiärem Sandstein.

Schweiz. Asphalt wird im Kanton Waadt am Fusse des Dent de Vaulion und bei St. Aubin im Kanton Neuenburg gewonnen.

Frankreich. Asphalt wird bei Seyssel im Departement Ain gewonnen, Steinöl in geringer Menge aus Tuffen und Süsswasserkalken der Auvergne.

Italien. Man zählt in Italien 22 Petroleumgruben, davon 3 in der Prov. Chieti (in den Abruzzen), 19 in den Provinzen der Emilia, besonders bei Miano in der Provinz Parma und bei Sassuolo (am Berge Zibia) in der Provinz Modena. Auch auf Sizilien findet sich Petroleum. Das italienische Petroleum wird besonders für Pharmazie verwendet und kommt in irdenen Flaschen zu 40 Kilogr. in den Handel. Auch bei Sondrio im Veltlin sind Petroleumquellen entdeckt worden.

Oesterreich-Ungarn. a. Im Reichsrath vertretene Länder. Asphalt findet sich bei Seefeld in Tirol im Fischschiefer, Erdöl und Asphalt in Galizien, von Librantowa im Bezirk Neusandec bis Sloboda im Bezirk Kolomea im Karpatensandstein, 60 Meilen weit, in 126 Ortschaften, so namentlich bei Bobrka, Drohobicz, Truskawiec, Starosol, Boryslaw (hier 30 Schächte, eine Eisenbahn führt von da nach Drohobicz); im Jahre 1873 ergaben 13,500 Schächte 260,000 m. Ctr. Petroleum und 180,000 m. Ctr. Ozekorit oder Erdwachs. b. Ungarische Staaten. Petroleum findet sich auf der sogen. Murinsel bei Szerdahely, aus Sand zusammensickernd; zu Mikloska im Moslawingebirge; in Siebenbürgen und in Oberungarn — im Jahre 1871 zusammen 20,917 m. Ctr.

Südost-Europa. Reiche Petroleumquellen auf der Insel Zante, schon zu Herodot's Zeiten bekannt; in der Walachei.

Russland. Asphalt findet sich bei Sysran und bei Belichowa südlich von Sysran. Am wichtigsten sind die Naphtha- und Asphaltgegenden am Fusse des Kaukasus und zwar

1) im Westen auf der Halbinsel Taman und am Kuban,
2) im Norden im Ter'schen Gebiet und zwischen Petrowsk und Derbent,
3) im Süden von Tiflis bis Almalinsk,
4) im Osten von Schemacha bis Baku und längs des Kaspischen Sees bis zur Kura und auf den Inseln Swjatoi, Swinoi. Auf der Halbinsel Apscheron bei Baku liegt Balachanu im Mittelpunkt der Quellen (hier auch die Tempel der Feueranbeter), die Destillationen, Paraffinfabriken etc. sind in Sarachanu. Bei Baku werden jährlich 1,200,000 m. Ctr. Petroleum gewonnen.

Asien. Viel Petroleum wird in China gefunden. In Birma wird bei Rainanghong und Jamanghong, nahe am Irawaddi, aus mehr als tausend Brunnen das Ragoon-Steinöl oder der Rangoon-Theer gewonnen und meist zur Paraffinbereitung (mit Palmöl vermischt als Belmontin) nach England ausgeführt, früher 975,000, neuerdings 1,500,000 metr. Ctr.

Afrika. Petroleum ist an mehreren Orten gefunden worden, wird aber nur an der Westseite des Meerbusens von Sues seit 1877 ausgebeutet.

Südamerika. Petroleum findet sich an mehreren Orten in Peru, Bolivia, Argentinien (reiche Quellen im Staate Jujuy), Asphalt in dem Pitch-Lake auf der Insel Trinidad.

Nordamerika. Petroleum wurde 1856 in Titusville (Pennsylvanien) erbohrt, 1859 folgten ergiebige Bohrungen am Oilcreek, 1860 waren bereits 2000 Brunnen im Gang. Der Petroleumdistrikt zieht sich längs der Alleghanies vom Staate New-York durch Pennsylvanien (hier Titusville, Oilcity, Oilcreek, M'Clintockville, Pithobcity, Rouseville, Irawaddy), Ohio (Mecca), Westvirginien (am Hughesriver), Kentucky, Tennessee bis Georgia und Alabama. Auch Canada (Gaspe an der St. Lorenzbai und Lambton zwischen Erie- und Huronsee) und California (bei Santa Barbara, Buenaventura etc.) liefern Petroleum. Gesammtausbeute war 1859: 113,000 m. Ctr., 1860: 950,000, 1861: 2,725,000 (davon 125,000 in Ohio), 1865: 4,350,000, 1869: 6,050,000 (davon 300,000 in Canada, 5,260,000 in Pennsylvanien, 450,000 in Ohio, 34,000 in Kentucky), 1872: 9,265,000 (davon 665,000 in Canada), 1874 in Pennsylvanien 10,740,000 m. Ctr. Ein Drittel wird in Amerika verbraucht, das Uebrige geht nach Europa, und zwar kommen von der Einfuhr in Prozenten:

auf den Zollverein	41	auf die Niederlande	4
,, Belgien	12	,, ,, Schweiz	2,5
,, Italien	9	,, Schweden	1
,, Frankreich	8	,, Dänemark	1
,, Oesterreich	7	,, Spanien	0,5
,, Grossbritannien	7	,, Portugal	0,3
,, Russland	5,5	,, Norwegen	0,3

Die Rassen und Völker der Erde.

Von Prof. Dr. **Otto Delitsch.**

I. Kaukasische Rasse.

A. Indogermanische oder Arische Völkergruppe.

1. **Indier** od. **Hindu** mit Einschluss der aus Indien ausgewanderten **Zigeuner.**
2. **Persische Familie** od. **Iranier:** Perser, Luren, Kurden, Osseten, Armenier, Afghanen, Balutschen, Bucharen (Tadschik).
3. **Kaukasusvölker:** Tscherkessen (Adyge), Lesghier, Abchasen, Kabardiner, Awaren, Tschetschenzen.
4. **Iberer:** Georgier (Grusinier), Lasen, Suanen, Mingrelier.
5. **Griechische Familie:** Hellenen, Albanesen (Skipetaren, Zinzaren).
6. **Lateinische oder romanische Familie:**
   a. Italiener;
   b. Romanen (grödener, engadiner, oberländer R., Furlaner od. Friauler);
   c. Franzosen, einschliessl. Wallonen;
   d. Provençalen und Catalanen (lemosinische Sprachen);
   e. Spanier (kastilische Mundart);
   f. Portugiesen;
   g. Rumänen oder Moldau-Walachen.
7. **Germanische** oder **teutonische Familie:**
   a. Deutsche, einschliessl. Niederländer und Vlamen;
   b. nordische Germanen (Skandinavier);
   c. Engländer, einschliessl. Anglo-Amerikaner.
8. **Keltische Familie:** Bretonen, Walliser, Schotten, Ersen (Iren).
9. **Lettische Familie:** Lithauer, Letten, Schmuden oder Preussen, letztere fast ganz germanisirt.
10. **Slavische Familie:**
    a. Russen (einschliessl. Weissrussen, Russniaken oder Ruthenen), Bulgaren, Serben (Slavonier, Kroaten, Morlachen, Serben), krainische Wenden;
    b. Polen, Czechen (einschliessl. Hannaken in Mähren), Slowaken, lausitzer Wenden, Kassuben.

B. Baskische Gruppe.

Basken.

C. Semitische Gruppe.

1. Israeliten.
2. Syrer.
3. Araber.
4. Abessinier; von Einigen zur Aethiopischen Gruppe gerechnet.

D. Nilotische Gruppe, Berbervölker.

Trarza, Brakna am Senegal. — Mazigh oder Amazirghen in Marokko (von ihrer Sprache auch Schellukh, Schellöchen genannt). — Kabylen in Algerien. — Tuarik od. Imoscharh in der Westhälfte der Sahara. — Tibu (mit Negern gemischt) in der Osthälfte der Sahara. — Kopten in Aegypten. — Bischarin, Berabra, Hadendoa, Kababisch etc. in Nubien, mit Arabern gemischt; von Einigen zur Aethiopischen Gruppe gerechnet.

II. Mongolische Rasse.

A. Uralisch-tschudische Gruppe.

1. **Baltische Finnen.**
   Finnen. — Karelier. — Tschuden (Esthen, Liefen, letztere fast ausgestorben). — Lappen.
2. **Nordische Finnen.**
   Permier (nördlich von Perm, zerstreut). — Sirjanen (zwischen Dwina und Ural). — Wogulen (zwischen Ural und Ob). — Samojeden (am Weissen und Karischen Meer).
3. **Ugrische Finnen.**
   Ostjaken (am Obi und Jenisei). — Sojoten (am Sajanischen Gebirge). — Magyaren (in Ungarn).
4. **Nordostasiatische und amerikanische Polarvölker.**
   Jukahiren (von der Jana zur Kolyma). — Kamtschadalen (auf der Südhälfte von Kamtschatka). — Korjaken (auf der Nordhälfte von Kamtschatka). — Tschuktschen (Ostspitze von Asien). — Giljaken (an der Amurmündung). — Aino (auf Sachalin und Jeso). — Aleuten (auf den Ale-uten). — Eskimo (im arktischen Nordamerika), westliche und östliche. — Mit den Eskimo verwandte Stämme am Bering-Meer und auf der Halbinsel Alaska: Tschugatschen, Konjagen, Kuskokwigmjuten, Kwichpachmjuten etc.
5. **Wolga-Finnen** oder Wogulisch-ugrischer Zweig.
   Mordwinen (zerstreut zu beiden Seiten der mittlern Wolga). — Tscheremissen (nordwestlich von Kasan). — Wotjaken (nordöstlich von Kasan). — [Bulgaren — sind slavisch geworden.]

B. Mongolische oder tatarische Gruppe.

1. **Mongolen** in der Mongolei und am Kukunoor im nördlichen Tibet.
2. **Burjaten** (an beiden Seiten des Baikal bis zum Sajanischen Gebirge).
3. **Kalmüken** oder Oelöt (im Altai und im Gouv. Astrachan).
4. **Mandschuren** (in der südöstl. Mandschurei, jetzt meist in China zerstreut).
5. **Tungusen** (in der Mandschurei, Transbaikalien, am Jenisei und an der Tunguska bis zum Eismeer).

C. Türkische Gruppe.

1. **Türken.** Osmanische Türken (in Kleinasien und zerstreut in der europäischen Türkei).
   Usbeken oder Oezbegen (in Buchara), Uiguren (in Khokan), Kiptschaken (in Kaschgar), Chowaresmier (in Khiwa), Turkmanen.
   Kumanen (Reste in Ungarn zerstreut).
   [Seldschuken, Avaren, Chazaren u. a. untergegangene Stämme.]
2. **Turk-tatarische Völker.**
   Tataren (zerstreut am Altai, von Jeniseisk bis Tobolsk als Barabinzen, um Taschkend, am Kur, an der Wolgamündung, auf der Krim, im Gouv. Kasan etc.). — Baschkiren (im Gouv. Ufa). — Tschuwaschen (südwestlich von Kasan); mit ihnen die Mischstämme der Meschtscheriaken, Mokschenen. — Nogaier (zwischen Terek und Kuma). — Kumüken (südlich von der Terekmündung). — Kirgisen (vom Kaspischen Meer bis zum Irtysch und zum Lop-Noor, von Rittich als die eigentlichen Türken bezeichnet). — Jakuten (an beiden Seiten der Lena).
3. **Dravida-Völker** im südlichen Vorderindien, von Einigen zu der südostasiatischen Gruppe gerechnet: Kanari, Gonda, Telinga, Tamil oder Tamulen, Bhil, Singhalesen, vielleicht auch die Brahui in Balutschistan.

D. Südostasiatische Gruppe (mongolenähnliche Völker).

1. **Hinterindische Völker:**
   Siamer, Annamer, Birmanen oder Thai, Laos, Pnom oder Kha, Moi im Innern, Miaotse im südlichen China.
2. **Tibetaner.**
3. **Himalajavölker:** Nipaler, Leptscha, Bhutija, Ethumba, Metschi, Haiu, Murmih etc.
4. **Chinesen.**
5. **Japaner.**
6. **Koreaner** (von Rittich zu den Mongolen gerechnet).

III. Malayische Rasse.

A. Malgaschen oder **Madagassen** auf Madagaskar.

B. Malayen auf den Sundainseln, den Philippinen und der Halbinsel Malakka.

Malayen im engern Sinne auf Malakka und Sumatra.
Lampong im südöstlichen Sumatra.
Atschiner, Batta, Redjang, Passuma auf Sumatra.
Dajaken auf Borneo.
Budschi, Makassaren auf Celebes und dem östlichen Borneo.
Sundanesen auf dem westlichen Java.
Javaner auf Java.
Malayenstämme der Philippinen.
Mischstämme der Molukken.
Malayenstämme von Timor, Sumba etc.

C. Polynesische Gruppe.

Maori auf Neuseeland.
Kanaken auf den Sandwichinseln.
Tonganer auf den Freundschaftsinseln etc.
Mischung mit Australnegern auf den Fidschiinseln etc.

IV. Afrikanische Rasse, Neger.

A. Eigentliche Neger, Nigritier.

Dscholoff, Mandingo, Kru, Bornu, Aschanti, Ibu etc. etc. — Fulah (Fulbe) oder Fellatah, von Westen bis zum Nil als Eroberer auftretend. — Schilluk, Dinka, Fundsch, Bari etc. am Bahr el Abiad. — Ndscham-Ndscham, Fan (Kannibalen im innern Aequatorialgebiet).

B. Farbige Neger (zum Theil Mischvölker).

1. **Somali, Galla** an der Ostspitze von Afrika.
2. **Banduvölker,** südlich vom Aequator:
   Kongoneger im Westen, Suaheli, d. h. Küstenbewohner, im Osten, Wa-Nyamwesi, Wa-Nyoro etc. etc. im Innern, Betschuanen im südlichen Steppengebiet, Kaffern (Amasulu, Amasuasi, Amaponda etc.) im Südosten.
3. **Hottentotten** (Namaqua, Griqua, Koranaqua etc.) und **Saan** oder Buschmänner im Süden, durch europäische Kolonisation zurückgedrängt, seit 1877 sämmtlich den Engländern unterworfen, durch Vermischung mit den Kolonisten allmählich untergehend.

C. Australneger, Negrito.

1. Australneger des australischen Festlandes.
2. Inselbewohner: **Papûa** zerstreut auf Neuguinea, den Molukken, den Philippinen, den Sundainseln bis nach Malakka.
   Harafura, Alfuren, Mischvolk auf Celebes etc.
   Negritostämme auf den melanesischen Inseln bis zur Fidschigruppe.

V. Amerikanische Rasse,

in den letzten drei Jahrhunderten durch die eindringenden Kaukasier vielfach aus ihren Wohnsitzen verdrängt und durch einander geworfen, oder (wie die Stämme auf Cuba, Haiti, Jamaika) ganz ausgerottet, oder (namentlich in den spanischen Festlandsprovinzen) mit den Einwanderern zu Mischlingsrassen verschmolzen.

A. Rother Stamm, sogen. **Indianer,** in zahlreichen, meist sehr kleinen, unter sich wenig in Verbindung stehenden Stämmen, die sich nur unsicher in Familien gruppiren lassen.

1. **Algonkin-Lenape:**
   östliche Algonkin: Irokesen, Wyandot, Knistino oder Krih, Tschippewäh, Menomonie etc.; südliche Stämme: Tschirokesen, Seminolen etc., zum Theil nach dem Westen verpflanzt; westliche Algonkin: Arrapahoe, Schwarzfüsse, Piekan etc.

   Dacotah oder Sioux, Assiniboin, Pawnie, Schoschon, Utah, Payutah, kalifornische Indianer; Atnah, Selish u. a., Oregon-Indianer; südliche Hochlandsstämme: Apatschen, Comantschen, Navajo etc.
2. **Athapasken,** von der Hudsonbai bis zum Grossen Ozean:
   Athapasken· Nordindianer, Hasenindianer, Digothi, Bergindianer, Takhali, Kenaivölker (im Gebiet Alaska), zerstreute Stämme in Oregon; Koloschen od. Tlinkith, Nutkastämme an den Westküsten und auf den Inseln.
3. **Mexikanische Indianer.** Chichimeken, Azteken, Maya in Yukatan, Stämme von Sonora und der Halbinsel Kalifornien — sämmtlich durch spanischen Einfluss verändert, ebenso die mittelamerikanischen Stämme.
4. **Brasilisch-peruanischer Zweig** in zahlreichen, ohne Verband mit einander lebenden Stämmen:
   1. Cariben und Arowaken im Nordosten, Juri, Ticuna, Catauxi, Tapajoz, Tocantin, Moxo, Chiquito etc. etc. im Innern; Gezvölker, Tupi, Botokuden, Tupi im Osten etc.
5. **Pampastämme:** Abiponer, Puelche, Tehuelche etc. westlich vom Parana bis zum Feuerland.

B. Hellfarbiger Stamm, längs des Andengebietes, zum grossen Theil mit den eingewanderten Spaniern verschmolzen.

1. **Andoperuvianischer Zweig** in zahlreichen Völkerschaften, z. B.:
   Chibcha in Columbien, Quechua, Aymara in Peru und Bolivia, Chincha, Atacama an der Westküste.
2. **Araukanischer Zweig:**
   Araukaner, Huillipoya, Huilliche etc., Pescheräh auf dem Feuerlande

Die Rassen und Völker der

Atlas: Konversations-Lexikon.

Hochätzung u. Buchdruck

Druck v. C. Schonert, Leipzig.
Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Eintheilung der Rassen nach Joh. Fr. Blumenbach (lebte 1752—1840).

1. **Kaukasische** (besser **indo-atlantische**) **Rasse,** ausgezeichnet durch einen ovalen oder rundlichen Kopf mit verhältnissmässig grossem Gehirn, nicht oder nur mässig vorspringenden Backenknochen, senkrecht stehenden Zähnen, rundem, wenig hervortretendem Kinn, Gesichtswinkel von 80° bis 90°, weichem, langem, aus dem Braunen ins Blonde und Schwarze übergehendem Haar, dichtem Bartwuchs. Die Körperfarbe, bei den meisten Völkern weiss, geht durch Braun (Indier) ins Schwarze über (Nubaneger).
2. **Mongolische (turanische) Rasse,** ausgezeichnet durch hervorspringende Backenknochen, schmale zurücktretende Stirn, plattes Gesicht, eckige (kubische) Schädelform, enggeschlitzte Augen mit höher liegendem Aussenwinkel, wenig hervortretende Nase mit weiten Nasenlöchern, grossen Mund, fast bartloses Kinn, schlichte, straffe, meist schwarze Kopfhaare. Die Farbe ist weizengelb und geht bei einigen Völkern ins Olivenbraune über.
3. **Aethiopische (Neger-) Rasse,** ausgezeichnet durch von den Seiten zusammengedrückten Kopf mit zurückfliehender Stirn und stark hervortretenden Kiefern, in welchen die Schneidezähne nicht senkrecht gegen einander stehen, mit einem Gesichtswinkel von 70° bis 75° und mit einem durch den stark entwickelten Hinterkopf auffallend langen Schädel. Die Nase ist breit und platt, der grosse Mund ist von dicken, wulstigen Lippen umgeben, das Haar schwarz, kurz, wollig, die Hautfarbe schwarz in verschiedenen Nuancen.
4. **Malayische Rasse,** ausgezeichnet durch braune, in verschiedenen Abstufungen von gelb in schwarz übergehende Hautfarbe, durch dichtes weiches schwarzes Haupt- und Barthaar, durch hohe Stirn, hervorragende Kiefern mit wenig aufgeworfenen Lippen, ziemlich grosse Nase mit breiten Flügeln.
5. **Amerikanische Rasse,** ausgezeichnet durch eine im Allgemeinen thonfarbige Haut, die im Norden mehr ins Kupferrothe, im Süden ins Braune und Schwärzliche spielt, auf den Gebirgen aber heller zu sein pflegt, durch schwarzes langes straffes Haar, dichte Brauen, kleine, scheinbar schläfrige Augen, grosse, meist gebogene und scharfrückige Nase, gewöhnlich durch sehr zurückweichende Stirn (wobei die Kunst durch Zusammenpressen des Schädels in der Jugend oft nachhilft).

James Cowles Prichard (lebte 1785—1848) hielt es für nöthig, noch zwei Rassen hinzuzufügen:

6. **Südafrikanische Rasse,** die Hottentotten und Buschmänner umfassend, den Mongolen ähnlich im Schädelbau, in der schiefen Augenlinie, in den breiten Backenknochen; mit sehr flacher Nase, schwarzem Haar, schmuziggelber Farbe, zarter Statur und kleinen Gliedmassen; bei den Frauen mit Anlage zu starker Fettbildung.
7. **Rasse der Australneger (Negrito),** in vielen Beziehungen den Negern ähnlich, von rauchbrauner Farbe; in zwei Abtheilungen:
   a. **Papûa,** theilweise mit wolligem Haar wie die Neger, theilweise mit mächtig entwickeltem Haarwuchs, wobei das in Büscheln wachsende Haar den Kopf wie eine ungeheure Perücke umgiebt;
   b. **Alfuru,** mit schlichtem und langem Haar.

Mischlinge entstehen durch Vermischung der Rassen mit einander, sind nicht so fruchtbar wie die Stammeltern reiner Rasse und dauern selten durch viele Generationen hindurch. In Amerika hat man ein ganzes System von Bezeichnungen aufgestellt.

Weisse und Neger	erzeugen	zusammen	Mulatten,
Weisse und Mulatten	,,	,,	Terzerones,
Weisse und Terzerones	,,	,,	Quarterones,
Weisse und Quarterones	,,	,,	Quinterones.

Durch fortgesetzte Mischung mit Weissen tritt der kaukasische Typus immer mehr hervor, bis vom Negertypus kaum mehr als die braun oder schwärzlich gefärbten Nägel und das wollige Haar übrig bleiben.

Weisse und Amerikaner erzeugen zusammen Mestizen (in Brasilien Mamolucos, in Chile Cholos).
Neger und Amerikaner erzeugen zusammen Zambos (Chinos, in Brasilien Aribocos).

Auch bei den Mestizen redet man von Terzerones, Quarterones, Quinterones. Kreolen (von criollo, d. i. gezeugt) dagegen heissen die in Amerika geborenen und einheimischen Weissen von unvermischter Rasse, wie man in Brasilien die Portugiesen (Portuguez legitimo oder Filho do reino) von den im Lande geborenen Weissen (Brasilianern) unterscheidet. Indianer werden in ganz Amerika die Eingeborenen amerikanischer Rasse genannt, weil die ersten Entdecker Amerika's diesen Erdtheil für einen Theil Indiens hielten.

Eintheilung der Rassen u. Völker nach Oskar Peschel (lebte 1826—1875).

I. Australier.

II. Australische und asiatische Papuanen.

III. Mongolenähnliche Völker.

1. **Malayischer Stamm:**
   a. Polynesier.
   b. Asiatische Malayen.
   c. Mikronesier.
2. **Südostasiaten** mit einsilbigen Sprachen.
3. **Koreaner** und **Japanesen.**
4. **Mongolenähnliche Völker im Norden** der Alten Welt (Castrén's „Altaier"):
   a. Tungusen.
   b. Mongolen.
      Ostmongolen (Tata, daher Tataren),
      Kalmüken,
      Burjäten,
      Hazareh oder Aimaq.
   c. Türken: Uiguren, Oezbegen, Osmanen, Jakuten, Turkmanen, Nogaier, Basianen, Kumüken, Karakalpaken, Kirgisen.
   d. Finnen (Ural-Altaier).
      Ugrischer Zweig: Ostjaken am Ob, Wogulen, Magyaren.
      Bulgarischer Zweig: (Bulgaren), Tscheremissen, Mordwinen, Tschuwaschen.
      Permischer Zweig: Permier, Sirjänen, Wotjaken.
      Finnischer Zweig: Suomi oder Finnen, Karelen, Wepsen, Woten (Krewinen 1846 erloschen), Liven, Esthen, Lappen.
5. Nordasiaten von unbestimmter systematischer Stellung.
   Ostjaken am Jenisei.
   Jukagiren.
   Aino, einschl. Giljäken.
6. **Beringsvölker.**
   a. Itelmen oder Kamtschadalen.
   b. Korjäken und Tschuktschen.
   c. Namollo und Eskimo.
   d. Alëuten.
   e. Thlinkiten und Vancouverstämme.
7. **Amerikanische Urbevölkerung.**
   a. Jägerstämme im nördlichen Festlande.
      Gruppe der Kenai und Athabasken,
      ,, ,, Algonkinen,
      ,, ,, Irokesen,
      ,, ,, Dacota.
   b. Jägerstämme in Südamerika.
   c. Kulturvölker Nordamerika's und ihre Stammesangehörigen.

IV. Dravida, die Urbewohner Vorderindiens.

V. Hottentotten (Koi-Koin) **und Buschmänner** (Sân).

1. **Bantuneger.**
2. **Sudanneger.**

VII. Mittelländische Rasse.

1. **Hamiten.**
   Berber.
   Alt-Aegypter (Retu).
   Ostafrikaner: Berâbra, Bischarin, Hadendoa etc.; Galla, Somali.
2. **Semiten.**
   Juden.
   Araber.
   Abessinier.
3. **Europäische Völkerstämme** von unbestimmter Stellung.
   a. Basken.
   b. Kaukasische Bevölkerungen.
4. **Indo-europäischer Stamm.**
   a. Asiatische Arier.
      Brahmanische Indier, einschl. Siposch und Zigeuner.
      Eranier: Perser, Kurden, Armenier, Osseten, Belutschen, Awghanen, Tadschik.
   b. Europäische Arier.
      a. Nordeuropäer.
         Letto-slavischer Ast.
            Letten: reine Letten und Lithauer (einschl. Preussen).
            Slaven.
               Ostslaven: Russen.
               Südslaven: Slovenen, Serben etc.; Bulgaren; romanisirte Slaven (Rumänen).
               Westslaven: Wenden, Polen, Tschechen, Slovaken.
         Germanischer Ast.
            (Gothen).
            Skandinavier.
            Teutonen.
      b. Südeuropäer.
         Griechen.
         Schkipetaren, Arnauten od. Albanesen.
         Italier od. romanische Völker.
            Portugiesen, Spanier, Catalanen, Provençalen, Franzosen, Italiener, Ladiner u. Romanen, Furlaner, Rumänen — sprachlich verwandte Völker von ungleicher Abstammung.
         Kelten.

[Anmerkung. Die Namen Beringsvölker und Mittelländische Völker sind geographisch nicht ganz zutreffende Bezeichnungen.]

Gruppirung nach der Schädelform durch Anders Adolf Retzius (lebte 1796—1860).

A. Dolichocephalen: die Länge des Schädels überwiegt die Breite ansehnlich.

1. **orthognathe D.:** Profillinie gerade, Kiefergerüst nicht vorspringend, Zähne senkrecht stehend;
2. **prognathe D.:** Kiefertheil schnauzenartig, mehr oder weniger vorspringend.

B. Brachycephalen: die Länge des Schädels überwiegt die Breite nur unbedeutend.

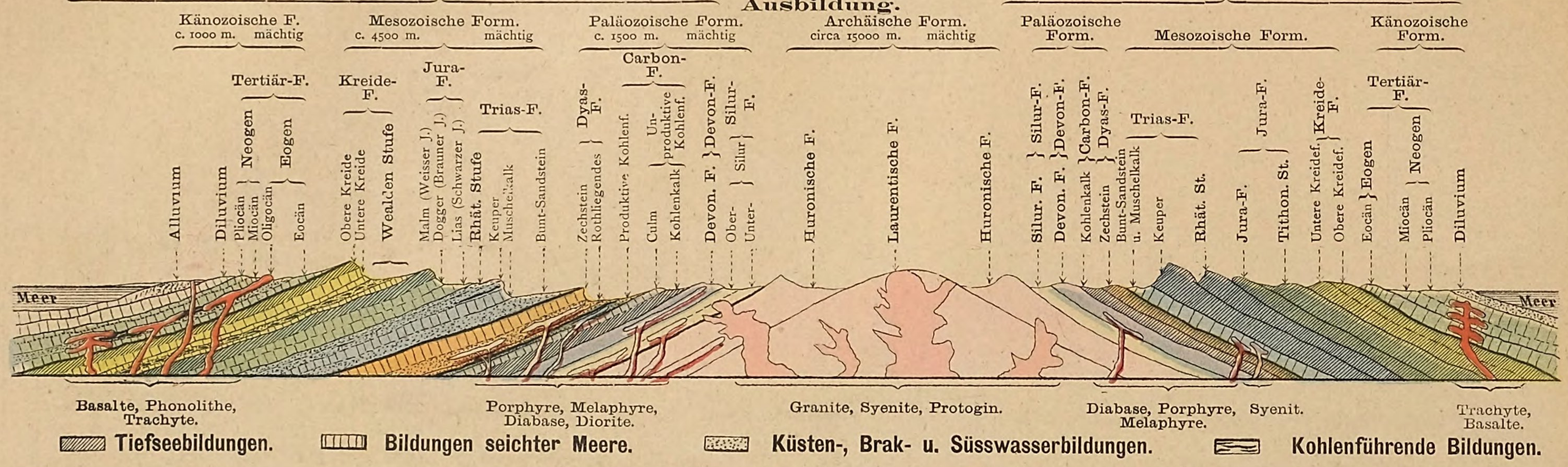
3. **orthognathe B.**
4. **prognathe B.**

Die Verhältnisse der Länge und Breite schwanken zwischen 100 : 65 bis 100 : 85; bei der Unbestimmbarkeit der Grenzlinie nahmen Broca und Welcker noch die

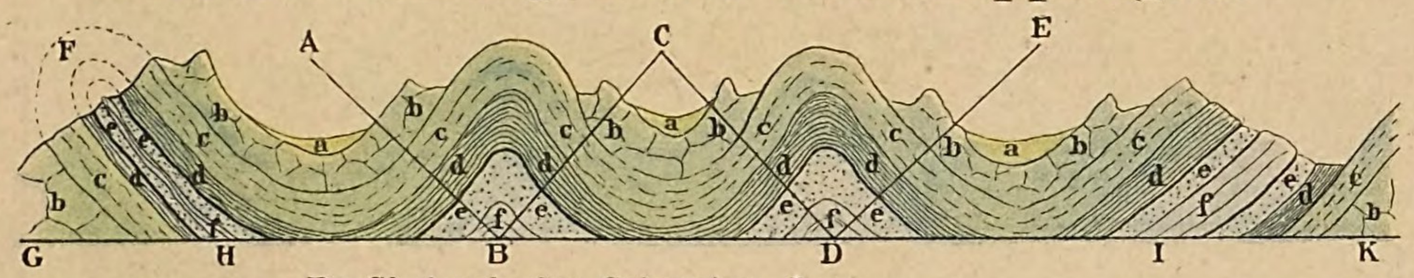
C. Mesoticéphales (Broca) oder **Orthocephalen** (Welcker) an mit Maassen von 100 : 72 bis 100 : 80. Zu 1. gehören z. B. die Germanen, die meisten Romanen, die Kelten, die Hindu, Perser, Semiten; zu 3. die Slaven, Tschuden, Ugrier, Magyaren, Türken, Albanier, Basken; zu 2. die Neger, die Australneger, die östlichen Stämme der Amerikaner, die Tungusen; zu 4. die Neuseeländer, Polynesier, die westlichen Stämme der Amerikaner, die Malayen, die Mongolen.

Idealprofil durch einen Theil der bekannten Erdrinde.

Concordante (gleichförmige) Aufeinanderfolge und Eintheilung der einzelnen Formationen nach ihrer **deutschen** und **alpinen** **Ausbildung.**



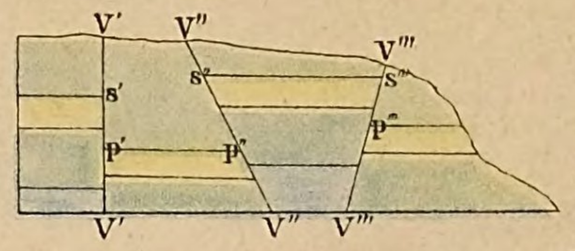
Schichtenfaltungen und Ueberkippungen.



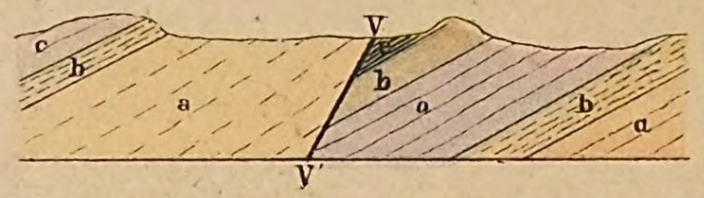
Profil durch den Schweizer Jura

a Oligocän (Tertiär-F.); b Malm; c Dogger; d Lias (Jura-F.); e Keuper; f Muschelkalk (Trias-F.).
Zwischen ABC und CDE Sättel oder antiklinale Zonen (widersinnig fallende Schichten).
Zwischen BCD Mulde oder synklinale Zonen (gleichsinnig fallende Schichten).
Zwischen G u. H und I u. K Ueberkippungen. F Luftsattel.

Verwerfungen.



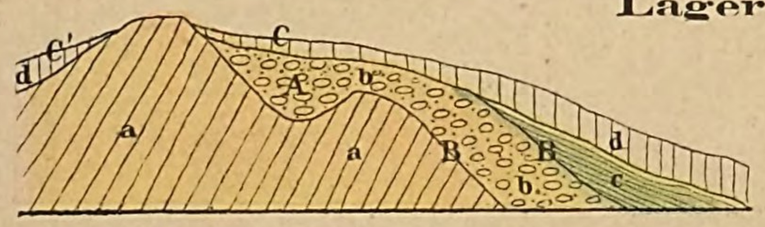
V'V' vertikale, V''V'' u. V'''V''' geneigte Verwerfungsspalte (Rutschfläche) s'p', s''p'' u. s'''p''' Sprunghöhe.



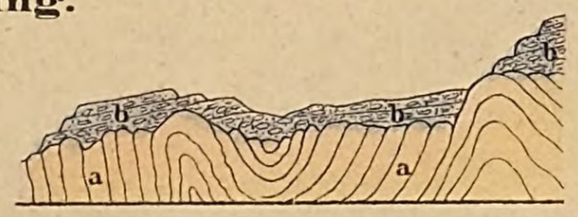
Profil durch die paläozoischen Formationen der Apalachen im südl. Virginien.

a Untersilur; b Obersilur; c Devon; d unproduktive, e produktive Kohlenform. VV' Verwerfung.

Discordante oder ungleichförmige Lagerung.

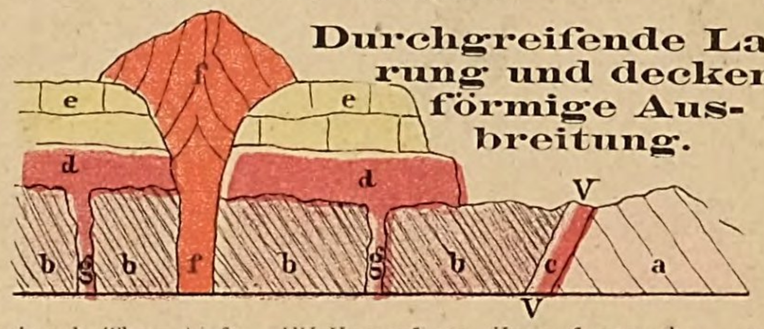


A diskordante Einlagerung der Schicht b in a.
B diskordante Anlagerung der Schicht b an a und c an b.
C u. C' Diskordante Umlagerung der Schicht d um α.
a Silur-Formation; b Rothliegendes (Dyas-Formation); c Unteroligocän (Tertiär-Formation); d Diluvium (Plagwitz bei Leipzig).

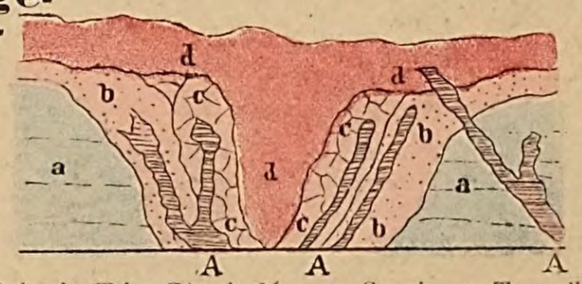


Diskordante deckenförmige Auflagerung der Schicht b auf a.
a silurischer Schiefer; b devonischer Sandstein (Siccar Point in Berwickshire).

Durchgreifende Lagerung und deckenförmige Ausbreitung.



a Gneiss; b Thonschiefer. VV Verwerfung; Verwerfungsspalte ausgefüllt mit Porphyr c; d deckenförmig ausgebreiteter Porphyr im Zusammenhang mit Porphyrgängen gg; e Quadersandstein (Kreide-F.); f Basaltkuppe mit Gang (Tharandt in Sachsen).



a Dolomit (Trias F.); b Monzon-Syenit; c Turmalin-Granit; d Melaphyr und Augitporphyr. A Gänge von Porphyren und Porphyriten (Predazzo in Süd-Tirol).

a Gneiss u. s. w.	b Silur. Form.	c Devon. Form.	d Unproduktive Kohlenf.	e Produktive Kohlenf	f Dyas-Form.	g Trias-Form.
h Jura-Form.	i Kreide-Form.	k Tertiär-Form.	l Diluvium und Alluvium.	A Granit u. s. w.	B Diabase, Porphyre u. s. w.	C Trachyt u. Basalt.

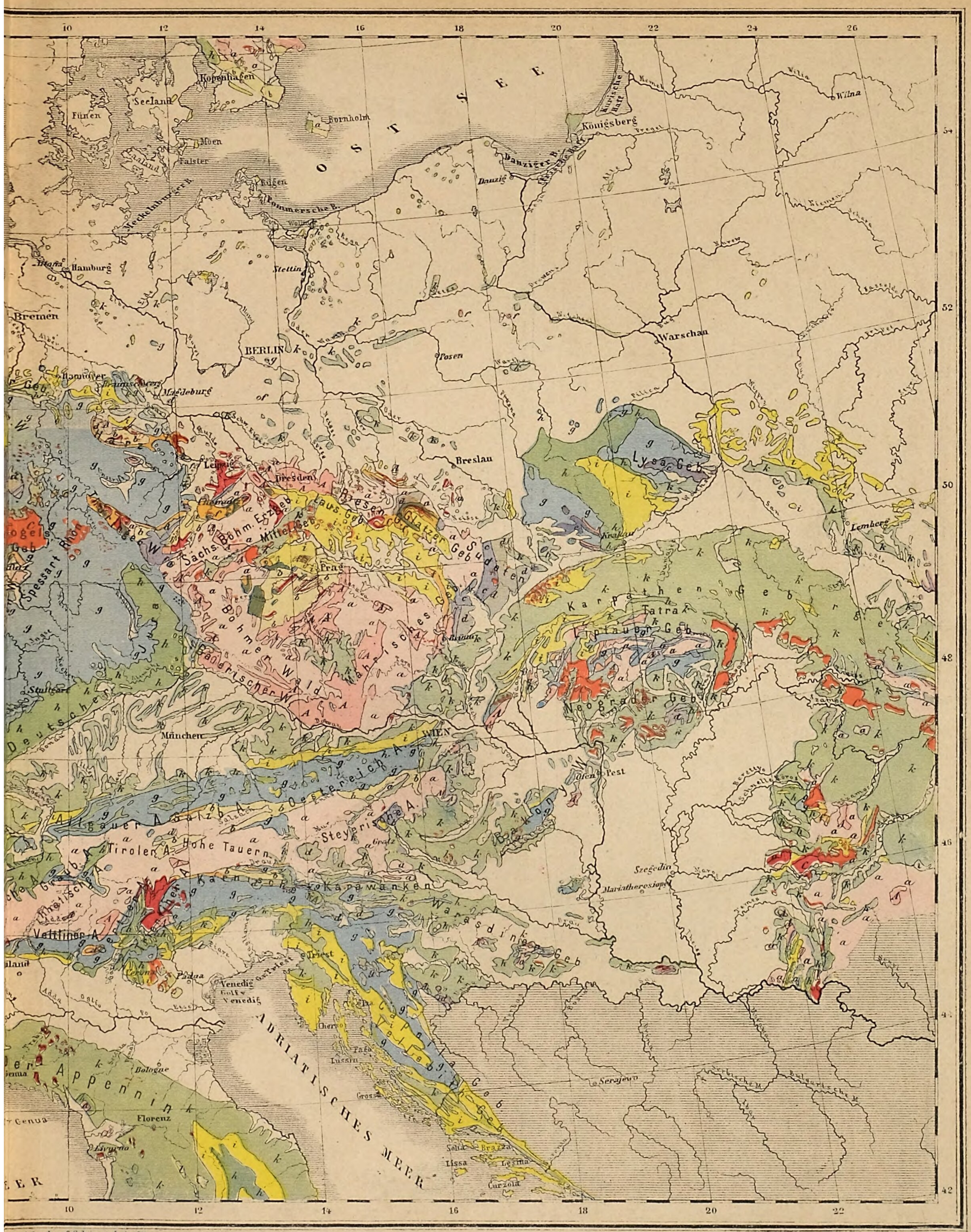
Geognostische Uebersichtskarte
von
MITTEL-EUROPA
nach den Karten
von
H.v.Dechen, F.v. Hauer u. Anderen
zusammengestellt und gezeichnet
von
Albrecht Penck.

Westl. – Greenwich – Östl.

IRISCHE SEE
St. Georgs Canal
Canal v. Bristol
la Manche oder Englischer Canal
Pas de Calais
Golf de Lion
MITTELLAENDISCHES MEER
NORDDEUTSCHE EBENE
LONDON
PARIS
Belfast
Dublin
Man
Anglesey
Liverpool
Manchester
Sheffield
Birmingham
Hull
Newcastle
Cardigan B.
Bristol
Wight
Amsterdam
Rotterdam
Utrecht
Haag
Antwerpen
Gent
Brüssel
Lüttich
Lille
Crefeld
Elberfeld
Barmen
Düsseldorf
Köln
Haarstrang
Westerwald
Eifel
Ardennen
Taunus
Hunsrück
Hardt
Schwarzwald
Jura
Alpen
Normannische H.
B. v. S. Michel
B. v. Brest
Brest
Belle Ile
Nantes
I. de Neu
I. de Re
Olaron
Bordeaux
Toulouse
Limoges
Lyon
St. Etienne
Marseille
Nizza
Turin
Haare
Rouen
Amiens
Reims
Metz
Nancy
Strassburg
Mühlhausen
Lepontische A.
Pennische A.
Graue A.
Gottische A.
Seealpen
Zeichen Erklärung.

a	Gneisse, Krystallinische u. Metamorphische Schiefer.
b	Silur-Formation.
c	Devon-Formation
d	Unproduktive Kohlen-Formation.
e	Produktive Kohlen-Formation.
f	Dyas-Formation.
g	Trias- u. Rhät Formation.
h	Jura-Formation.
i	Kreide u. Weald-Formation.
k	Tertiär-Formation.
l	Diluvium u. Alluvium
A	Granit, Protogin u. Syenit
B	Felsit-Porphyr, Porphyrit, Diorit, Diabas, Gabbro, Melaphyr, Serpentin.
C	Basalt, Phonolith, Trachyt, Rhyolith.
	Unerforschte Gebiete.

Hochätzung v. B



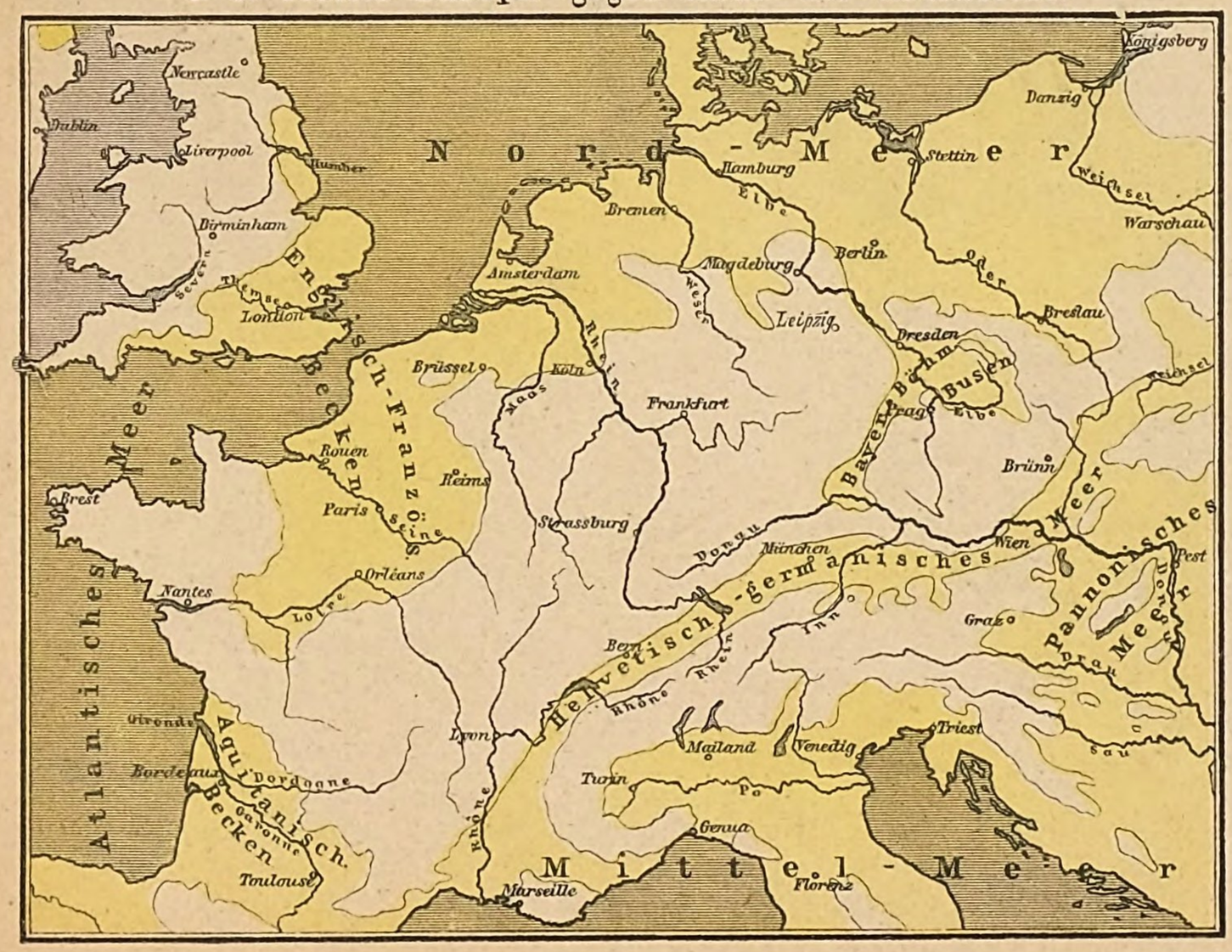
Buchdruck v. C. Schunert Leipzig

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Nº 1. Mittel-Europa gegen Ende der Triaszeit.

Nº 2. Mittel-Europa gegen Ende der Jurazeit.

Nº 3. Mittel-Europa gegen Ende der Kreidezeit.



Nº 4. Mittel-Europa während der jüngeren Tertiär (Miocän) Zeit.

Karte der Fabrik- und Industriebezirke sowie der Kohlengewinnung.

1. Die Kohlengewinnung in Mitteleuropa.

Mehr und mehr ist die Grossindustrie an die Beschaffung billigen Brennmaterials als bewegender Kraft gebunden. Die rasch anwachsende Bevölkerungszahl in den Kohlendistrikten (vergl. die Karte der Bevölkerungsdichtigkeit) giebt dafür den besten Beweis.

In Mitteleuropa sind folgende Gruppen von Steinkohlenbezirken hervorzuheben: Die flandrisch-rheinische Gruppe in Artois, Flandern, Namur, Lüttich, Aachen, an der Ruhr und Lippe; die kleineren an den Wesergebirgen; in Sachsen und Böhmen die Reviere von Zwickau, Plauen, Pilsen, Kladno, weiter östlich die von Brünn, Waldenburg, Oberschlesien. Isolirt ist das Saarkohlengebiet.

Zerstreut liegen durch Frankreich die Kohlengebiete von Décize, Le Creuzot, St. Etienne, Bessèges u. a., in Ungarn das von Fünfkirchen; von Bedeutung sind die Braunkohlengebiete von Magdeburg, Halle, Weissenfels und in Nordböhmen. Gewaltiger sind die Steinkohlengebiete in Grossbritannien, von denen die in Südwales und Newcastle der Ausfuhr und Industrie, die übrigen im innern Lande der einheimischen Industrie dienen.

Die Industriebezirke fallen, wie eine Vergleichung lehrt, fast durchgängig mit den dichtbevölkerten Gebieten zusammen, meiden die Hochgebirge (Alpen, Karpaten) und die weiten, nur für Ackerbau und Viehzucht geeigneten Flachländer. Die Webereibezirke pflegen sich über grössere Landstrecken auszudehnen. Neuerdings hat die früher weit mehr zerstreute Industrie in den Grossstädten festen Grund und Boden gewonnen und die Bevölkerung der Grossstädte wesentlich erhöht, wie sie selbst wiederum mit der grösseren Volkszahl an Bedeutung gewinnen muss.

Steinkohlengewinnung (in Millionen Centner).

I. Deutsches Reich	846,5
Oberschlesien (Beuthen)	202
Niederschlesien (Waldenburg)	40
„ (Ullersdorf)	1,5
Sachsen (Plauen'scher Grund)	24
„ (Zwickau-Würschnitz)	55
Bayern (Stockheim)	1,5
„ (Au)	4
Saarbassin (Preussen)	93
„ (Bayern)	6
„ (Reichsland)	1
Preuss.-Sachsen (Wettin)	2
Wesergebirge (Hannover, Lippe)	13,5
Hannover (Ibbenbühren)	5
Ruhrbassin (Westfalen, Rheinprovinz)	370
Aachener Bassin	28
II. Belgien	313
III. Frankreich	330
Flandern und Artois	131
Obere Saone (Ronchamps)	4
Burgund (Epinac)	3
„ (Le Creuzot)	20
Charolais	
Nivernois (Décize)	3,2
Auvergne (Commentry)	18,4
„ (St. Eloy)	3,5
„ (Brassac)	4
Marche (Ahun etc.)	4,3
Lyonnais (St. Etienne)	69,5
Languedoc (Alais)	33
„ (Graissesac)	5,5
Guyenne (Carmaux)	5,2
„ (Aubin)	14
kleinere Bassins in Auvergne, Vendee, Anjou, Maine etc.	11,4
IV. Grossbritannien	2632,8
Südl. Wales	260
Severn-Bassin	180
Bassin von Stafford	250
„ „ Chester und nördl. Wales	120
„ „ Lancashire	480
„ „ Yorkshire und Derby	378
„ des Tyne (Newcastle)	590
„ „ Solway (Carlisle)	10
„ „ Glasgow	300
„ „ Ayr u. a. Schott.	60
Zerstreute Kohlenfelder in Irland	4,8
V. Oesterr.-Ungarische Monarchie	91
Böhmen, Pilsener Becken	20
„ Kladnoer „	40
Mähren, Rossitzer	10
Ungarn, Fünfkirchner	10
Banat, zerstreute Becken	8
Istrien (Albona)	1
Galizien	2

Braunkohlengewinnung.

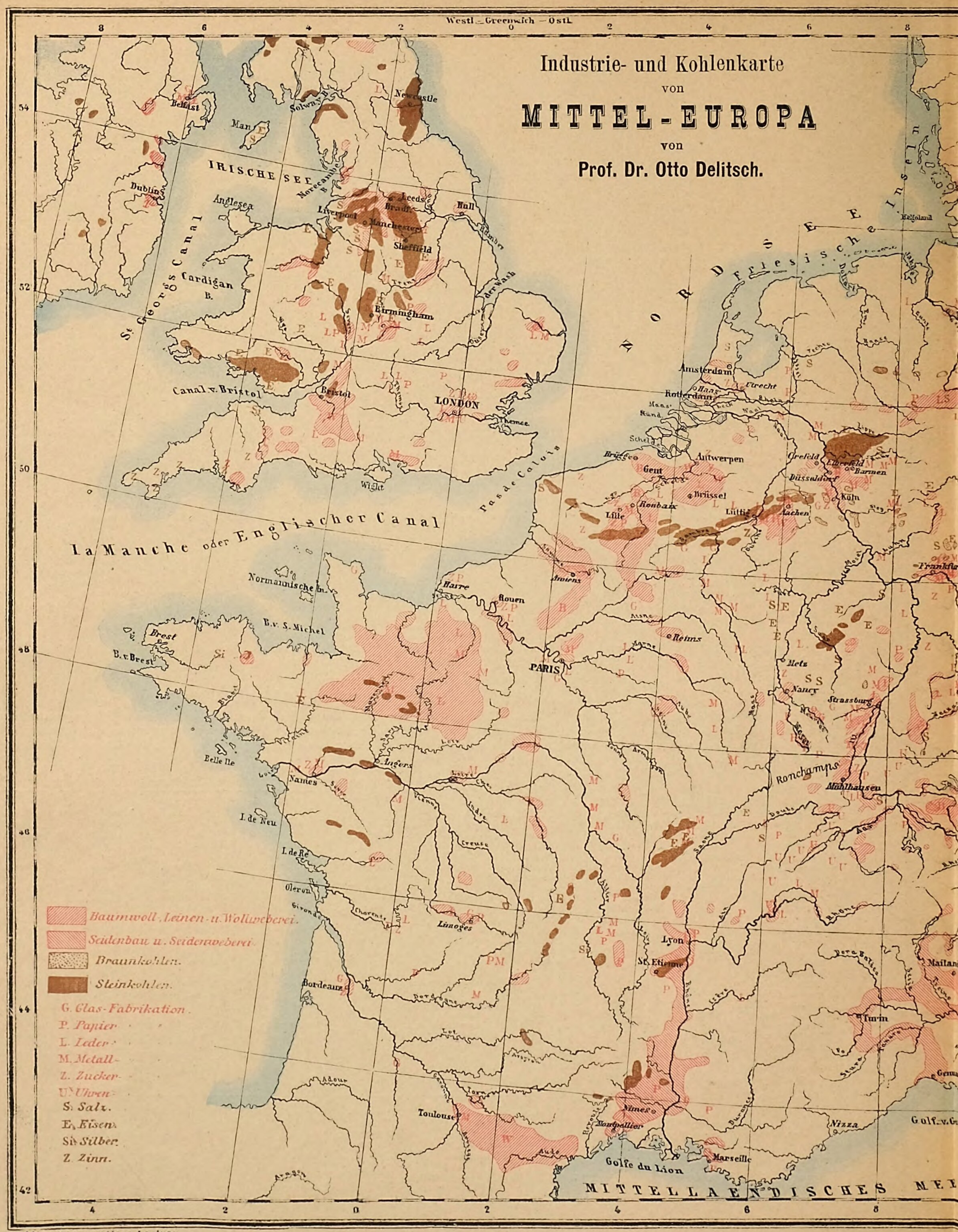
I. Deutsches Reich	174
Prov. Sachsen (Magdeburg — Halle — Weissenfels)	100
Königreich Sachsen (Leipziger Becken)	15
Thüringen	6
Braunschweig	5
Anhalt	10
Brandenburg	20
Posen	0,2
Schlesien	8
Rheinland (Kölner Becken)	3
Hessen-Nassau	4,8
Süddeutschland	2
II. Oesterr.-Ungarische Monarchie	118
Böhmen (Duxer Becken)	50
Böhmen (Aussiger Becken)	30
Oberösterreich (Hausruckkreis)	5
Steiermark (Köflach)	15
Krain (Becken von Sagor)	3
Tirol	1
Mähren	4
Ungarn	10

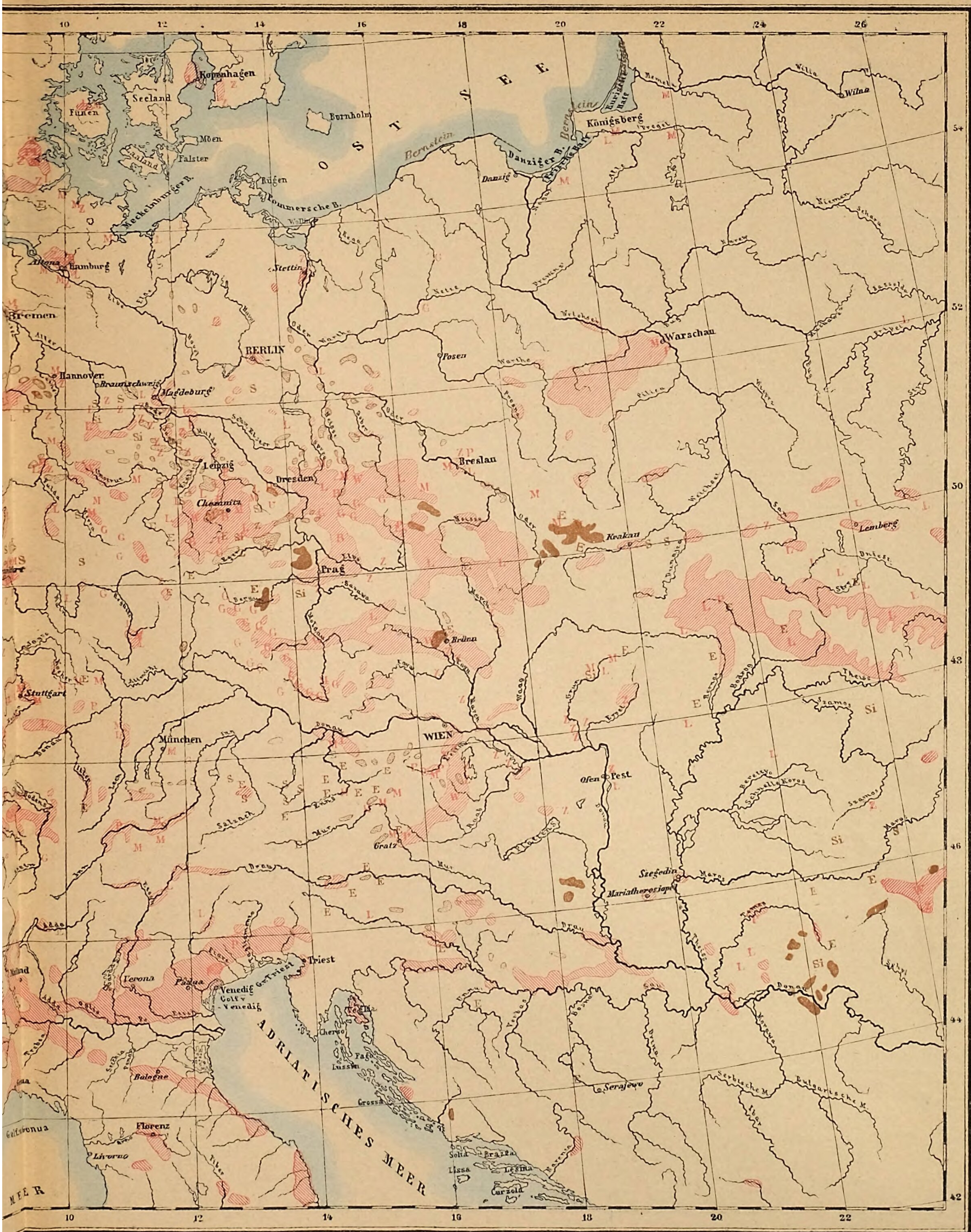
Steinkohlengewinnung und Braunkohlengewinnung können, auf das Jahr 1876 berechnet, nur in runden Zahlen gegeben werden. Auch sind die Erzeugnisse gerade der letzten Jahre unregelmässig und schwankend gewesen.

2. Vertheilung der Industriebezirke in Mitteleuropa.

Es ist selbstverständlich nicht möglich, alle durch die eine oder die andere Industrie bedeutenden Städte aufzuzählen. Die Grenzen zwischen dem, was bedeutend, und dem, was weniger oder nicht bedeutend ist, lassen sich schwer ziehen. Oft muss der Name eines einzelnen Ortes einen ganzen Industriebezirk vertreten. Es sind daher zur Erläuterung der Karte nur die wesentlichsten Punkte aufgezählt, an welchen die einzelnen Zweige der Industrie vertreten sind.

						Verfertigung von Stoffen aus			
Metallfabrik.	**Uhren.**	**Glas.**	**Zucker.**	**Leder.**	**Papier.**	**Baumwolle.**	**Leinen.**	**Wolle.**	**Seide.**
Frankreich.									
Calais, Boulogne, Douai, Valenciennes, Maubeuge, Charleville, Raucourt, Longwy, Langres, Nogent le Roy, Paris, Nevers, Plombières, Châtillon s. Seine, Mâcon, Vesoul, Autun, Le Creuzot, Fourchambault, La Charité, Vierzon, Nantes, Mayenne, l'Aigle, Chatellerault, Vannes, Tulle, Clerm.-Ferrand, Riom, Thiers, St. Etienne, St. Chamond, Rodez, Bergerac, Bessèges, Toulouse.	Paris, Montbéliard, Besançon, Mâcon, Pontarlier. **Porzellan.** Sèvres, Limoges.	La Fère, Aniche, Fresnes, Paris, Décize, Rive de Gier, Montluçon, Cherbourg, Blois, Saumur, Bordeaux, Givors.	Dünkirchen, Calais, Hâvre, Lille, Arras, Peronne, Tourcoing, Roye, Melun, Orléans, Nantes, Angoulême, Bordeaux, Montauban, Marseille.	Lille, Roubaix, Paris, Sens, Lunéville, Chaumont Sémur, Mâcon, Honfleur, Argentan, Chartres, Mayenne, Rennes, Châteauroux, Niort, Angoulême, Clerm.-Ferrand, Bordeaux, Béziers, Annonay, Lons le Saulnier, Montbéliard, Grenoble, Avignon, Marseille.	Hâvre, Toul, Rémiremont, Epinal, Salins, Nantua, Lyon, Annonay, Marseille, Roanne, Thiers, Bergerac, Périgueux, Tulle, Angoulême, Limoges.	Lille, Armentières, Wattrelos, Roubaix, Arras, Montdidier, St. Quentin, Rouen, Falaise, Alençon, Nogent le Rotrou, Tours, Niort, Sens, Troyes, Lunéville, St. Dié, Rémiremont, Roanne, Tarare, Villefranche, Belleville.	Armentières, Bailleul, Hallouin, Cambray, Lille, Valenciennes, Boulogne, St. Quentin, Laon, Clermont, Chaunis, Evreux, Lisieux, Argentan, Lemans, Laval, Mayenne, Rennes, Dinan, Guingamp, Angers, Agen, Auch, Castres.	Lille, St. Omer, Aire, Senlis, Corbie, Roubaix, Tourcoing, Abbeville, Amiens, Château-Cambresis, Reims, Provins, Beauvais, Rethel, Sedan, Elbeuf, Lisieux, Louviers, Tours, Angers, Orléans, Bourges, Issoudun, Châteauroux, Limoges, Tulle, Angoulême, Périgueux, Barèges, Alby, Castres, Toulouse, Castelnaudary, Limoux, Carcassonne, Narbonne, Mazamet, Montpellier, Bédarieux, Nîmes, Annonay.	Roubaix, Amiens, Paris, Caen, Orléans, Tours, Moulins, Lyon, St. Etienne, Montpellier, Nîmes, Alais, Montauban.
Schweiz.									
Genf, Lausanne, Vevey, Olten, Winterthur, Frauenfeld, Schaffhausen.	Pruntrut, Delemont, Solothurn, Biel, Moutier, St. Ymier, Chaux de Fonds, Locle, Neuenburg, Murten, Thun, Schwarzenberg, Lausanne, Sentier, Genf.	Genf, Solothurn, Moutier, Monthey, Zizers.		Genf, Lausanne, Bern, Laufen, Baden, Schaffhausen, Winterthur, St. Gallen, Wädenschwyl.	Zürich, Winterthur, Luzern, Basel, Sissach.	Genf, Burgdorf, Aarburg, Bern, Olten, Aarau, Basel, Zürich, Zug, Glarus, Schwyz, Wyl, Appenzell, St. Gallen, Chur, Schaffhausen.	Genf, Bern, Biel, Herzogenbuchsee, Burgdorf, St. Gallen, Appenzell, Neuenburg (Weissstickerei).	Olten, Basel.	Genf, Monthey, Sitten, Neuenburg, Burgdorf, Aarburg, Aarau, Basel, Liestal, Zürich, Winterthur, Zug, Brienz, Buochs, Gersau, Glarus, Lugano.


Industrie- und Kohlenkarte
von
MITTEL-EUROPA
von
Prof. Dr. Otto Delitsch.
Westl. Greenwich Ostl.
IRISCHE SEE
St. Georgs Canal
Canal v. Bristol
La Manche oder Englischer Canal
Pas de Calais
LONDON
PARIS
Golfe du Lion
MITTELLAENDISCHES
Nordfriesische Inseln
Belfast
Man
Solway B.
Newcastle
Dublin
Anglesea
Morecambe B.
Leeds
Bradf.
Liverpool
Manchester
Hull
Humber
Sheffield
Cardigan B.
Birmingham
der Wash
Bristol
Wight
Helgoland
Amsterdam
Utrecht
Rotterdam
Haag
Antwerpen
Brügge
Gent
Brüssel
Lille
Roubaix
Lüttich
Aachen
Crefeld
Elberfeld
Barmen
Düsseldorf
Köln
Frankfurt
Amiens
Normannische B.
Havre
Rouen
B. v. S. Michel
Brest
B. v. Brest
Reims
Metz
Nancy
Strassburg
Belle Ile
Angers
Nantes
Ronchamps
Mülhausen
I. de Neu
I. de Re
Oleron
Gironde
Limoges
Lyon
St. Etienne
Bordeaux
Turin
Mailand
Toulouse
Nimes
Montpellier
Nizza
Marseille
Adour
Aude
Rhone
Saone
Loire
Seine
Rhein
Elbe
Weser
Donau
Po
Tarn
Garonne
Dordogne
Lot
Aude
Baumwoll-, Leinen- u. Wollweberei.
Seidenbau u. Seidenweberei.
Braunkohlen.
Steinkohlen.
G. Glas-Fabrikation.
P. Papier-
L. Leder-
M. Metall-
Z. Zucker-
U. Uhren-
S. Salz.
E. Eisen.
Si. Silber.
Z. Zinn.



Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Belgien und Niederlande.

Metallfabrik.	Uhren.	Glas.	Zucker.	Leder.	Papier.	Verfertigung von Stoffen aus: Baumwolle.	Leinen.	Wolle.	Seide.
Amsterdam, Rotterdam, Haag, Nijmegen, Delft, Utrecht, Groningen, Maastricht, Vals, Luxemburg, Antwerpen, Brüssel, Turnhout, Mecheln, Bergen, Charleroi, Roux, Gosselies, Hoorn, Marchienne, Gilly, Jumet, Montignies, Namur, Lüttich, Seraing, Verviers.		Maastricht, Namur, Braine-l'Alleud, Dampremy, Charleroi, Jumet, Lüttich, Oignies, Vonèche, Seraing.	Amsterdam, Utrecht, Rotterdam, Tienen, Bergen, Antwerpen, Gent, Lier, Iseghem, St. Trond, Weset, Peruwelz.	Amsterdam, Maastricht, Zütphen, Luxemburg, Vianden, Echternach, Brügge, Gent, St. Nicolas, Namur, Dinant, Lüttich, Huy, Löwen, Hasselt, Diest, Binche, Arlon, Bastogne.	Saardam, Arnheim, Zütphen, Apeldoorn, Epe, Rotterdam, Wiltz, Anwen, Antwerpen, Enghien, Tournay, Dinant, Huy.	Leijden, Amsterdam, Haarlem, Rotterdam, Enschede, Helmond, Gent, Brügge, Antwerpen, Nivelles, Brüssel, Ronse, St. Nicolas, Lokeren, Ath, Bergen, Tienen, Dendermonde.	Haarlem, Alkmaar, Groningen, Harlingen, Herzogenbusch, Tilburg, Enschede, Gent, Brügge, Alost, Ronse, Ninove, Lokeren, Tournay, Courtray.	Leijden, Delft, Utrecht, Tilburg, Breda, Tiel, Deventer, Echternach, Esch, Brügge, St. Nicolas, Tournay, Verviers, Brüssel, Mecheln, Lüttich.	Amsterdam, Antwerpen, Turnhout, Lier, Alost. **Spitzen.** Brüssel, Courtray, Ypern, Mecheln, Nivelles.

Deutschland.

(Norden.) Bremen, Flensburg, Kiel, Rendsburg, Altona, Harburg, Hamburg, Stade, Lübeck, Greifswald, Stettin, Bredow, Elbing, Tilsit, Königsberg, Insterburg, Berlin, Spandau, Neustadt-Eb., Krossen, Gleiwitz, Bromberg, Breslau, Beuthen, Königshütte, Biskupitz, Tarnowitz, Malapane.	Hamburg, Altona, Berlin.	Altona, Hamburg, Hammerstein, Uscz, Schneidemühl, Rathenow, Senftenberg, Salzbrunn, Schreiberhau.	Bremen, Hamburg, Altona, Harburg, Lübeck, Kiel, Itzehoe, Stralsund, Stettin, Berlin, Insterburg, Tilsit, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Langenbielau, Glogau.	Oldenburg, Bremen, Hamburg, Altona, Flensburg, Schleswig, Wismar, Rostock, Neuruppin, Berlin, Kalau, Frankfurt a. O., Landsberg a. W., Posen, Tilsit, Bromberg, Krotoschin, Braunsberg, Königsberg, Breslau, Oppeln, Görlitz.	Flensburg, Hamburg, Altona, Oldesloe, Neumünster, Neustadt-Ebersw. Prenzlau, Luckenwalde, Berlin, Neudamm, Landsberg a. W., Kottbus, Tilsit, Breslau, Schweidnitz, Hirschberg.	Altona, Hamburg, Berlin, Peterswaldau, Langenbielau, Giersdorf, Glatz, Lauban.	Neumünster, Lüneburg, Brandenburg, Demmin, Stolpe, Stettin, Stargard, Rügenwalde, Braunsberg, Allenstein, Gumbinnen, Posen, Liegnitz, Leobschütz, Neustadt, Neisse, Schweidnitz, Lauban, Bunzlau, Striegau, Görlitz, Landshut, Hirschberg, Waldenburg, Merzdorf, Liebau, Erdmannsdorf.	Bremen, Altona, Neumünster, Sorau, Flensburg, Kottbus, Prenzlau, Anklam, Neuruppin, Posen, Brandenburg, Treuenbrietzen, Luckenwalde, Lübben, Spremberg, Hoyerswerda, Finsterwalde, Peitz, Landsberg a. W., Konitz, Braunsberg, Guben, Crossen, Züllichau, Sprottau, Schwiebus, Soldin, Grüneberg, Forste, Sommerfeld, Sagan, Fraustadt, Görlitz, Breslau, Brieg.	**Seide.** Altona, Berlin, Schmiedeberg, Grüneberg.
Dresden, Freiberg, Chemnitz, Leipzig, Zwickau, Erfurt, Sömmerda, Eisleben, Suhl, Ruhla, Nordhausen, Schmalkalden, Buckau (Magdeburg), Braunschweig, Hannover, Kassel, Bielefeld.	Glashütte, Karlsfeld.	Karlsfeld, Lauscha, Fehrenbach, Igelshieb, Wallendorf, Sonneberg, Altenfeld, Schauenstein.	Gotha, Halle, Köthen, Barby, Aschersleben, Halberstadt, Magdeburg, Braunschweig, Hannover, Kassel, Nordhausen.	Freiberg, Pegau, Groitzsch, Weissenfels, Naumburg, Ronneburg, Gera, Neustadt a. O., Erfurt, Triptis, Sangerhausen, Arnstadt, Gotha, Koburg, Dessau, Zerbst, Goslar, Kassel, Hersfeld, Marburg, Eschwege, Detmold, Osnabrück.	Deuben, Penig, Grimma, Wurzen, Leipzig, Weida, Sonneberg, Eisfeld, Schalkau, Halle.	Zittau, Radeberg, Pulsnitz, Chemnitz, Zschopau, Annaberg, Frankenberg, Meerane, Plauen, Auerbach, Gera, Zeitz, Apolda, Zeulenroda, Koburg, Eilenburg, Dessau, Magdeburg, Linden (Hann.), Minden, Steinfurt.	Zittau, Bautzen, Ebersbach, Olbernhau, Plauen, Reichenbach, Eilenburg, Naumburg, Zeitz, Worbis, Fulda, Hildesheim, Osnabrück, Rinteln, Herford, Bielefeld, Warendorf, Wiedenbrück, Münster, Koesfeld, Osnabrück.	Bischofswerda, Grossenhain, Oschatz, Döbeln, Rosswein, Chemnitz, Glauchau, Werdau, Crimmitzschau, Reichenbach, Kirchberg, Treuen, Lengenfeld, Greiz, Zeulenroda, Gera, Neustadt a. O., Burg, Aschersleben, Quedlinburg, Langensalza, Mühlhausen, Nordhausen, Worbis, Göttingen, Kassel, Hersfeld.	Annaberg.
(Westen.) Essen, Dortmund, Unna, Remscheid, Bochum, Iserlohn, Hagen, Solingen, Lüdenscheid, Altena, Duisburg, Oberhausen, Düsseldorf, Köln, Elberfeld, Wesel, Siegen, Aachen, Burtscheid, Düren, Hanau, Frankfurt a. M., Offenbach, Mainz.		Dortmund, Köln.	Wesel, Uerdingen, Köln.	Düsseldorf, Aachen, Malmedy, Siegen, Hanau, Offenbach.	Arnsberg, Dorsten, Siegen, Düren, Jülich, Koblenz, Mainz.	Köln, Elberfeld, Barmen, Haan, Rade v. W., Krefeld, Gladbach, Rheydt, Neuss, Frankfurt a. M.	Elberfeld, Barmen, Düren, Viersen, Dülken.	Lennep, Kettwig, Werden, Aachen, Burtscheid, Eupen, Düren, Montjoie, Marburg, Giessen, Frankenberg, Hanau.	Krefeld, Gladbach, Kempen, Essen, Barmen.
(Süden.) München, Rosenheim, Oberzell, Regensburg, Augsburg, Nürnberg, Erlangen, Fürth, Amberg, Schwabach, Nördlingen, Aalen, Esslingen, Gmünd, Stuttgart, Heilbronn, Ulm, Neuenburg, Pforzheim, Karlsruhe, Mannheim, Achern, Friedrichsthal, Strassburg, Mutzig, Molsheim, Mülhausen.	Triberg, Furtwangen, Villingen, Hornburg, Neustadt.	Nürnberg, Fürth, München, Furth, Arnschwang, Zwiesel, Bair.-Eisenstein, München.	Darmstadt, Mannheim, Waghäusel, Schwetzingen.	Mainz, Worms, Pirmasenz, München, Schongau, Augsburg, Nürnberg, Fürth, Stuttgart, Calw, Würzburg, Tuttlingen, Strassburg, Mülhausen, Diedenhofen.	München, Nürnberg, Fürth, Aschaffenburg, Freiburg i. B., Ettlingen, Ermendingen, Dillingen, Ellwangen, Mülhausen, Markirch, Ars a. d. M.	Augsburg, Kempten, Kaufbeuren, Schwabach, Fürth, Kulmbach, Bayreuth, Bamberg, Stuttgart, Balingen, Cannstatt, Esslingen, Kirchh., Tuttlingen, Isny, Konstanz, St. Blasien, Säckingen, Wangen, Ettlingen, Offenburg, Lörrach, Heidenheim, Göppingen, Mülhausen, Gebweiler, Rappoltsweiler, Thann, Markirch, Kolmar, Schlettst., Strassb., Hagenau.	Memmingen, Ulm, Urach, Ravensburg, Kirchheim, Freudenstadt, Reutlingen, Lahr, Emmendingen, Strassburg, Metz.	Heidenheim, Göppingen, Nagold, Esslingen, Calw, Reutlingen, Pforzheim, Schweinfurt, Schönau, Lörrach, Kaiserslautern, Zweibrücken, Annweiler, Bischweiler, Gebweiler, Mülhausen, Ehenheim, Barr, Strassburg, Metz.	Frankfurt a. M., Zweibrücken, Bönnigheim, Isny, Konstanz, Freiburg i. Br.

Oesterreich-Ungarn.

Karlsbad, Pilsen, Nixdorf, Steier, Gloggnitz, Wien, St. Pölten, Zell, Salzb., Neusohl, Innsbruck, Bruck, Steinach, Hieflau, Eisenerz, Leoben, Mürzzuschlag, Graz, Klagenfurt, Rzeszow, Tarnow, Czernowitz, Idria, Kremnitz, Triest, Schemnitz, Stuhlweissenburg, Schmölnitz.	Wien.	Hayda, Kamnitz, Gablonz, Neuwelt, Steinschönau.	Saaz, Bilin, Kollin, Raigern, Brünn, Auspitz, Troppau, Gänserndorf, Neustadt, Görz, Trient, Rzeszow, Eisenstadt, Presburg, Oedenburg, Tyrnau, Raab, Pest, Neusohl, Losoncz, Veszprim, Kronstadt.	Prag, Pilsen, Leitmeritz, Brünn, Olmütz, Innsbruck, Marburg, Laibach, Bozen, Kaschau, Suczawa, Krakau, Drohobycz, Stry, Sambor, Przemysl, Altsohl, Stanislawow, Pest, Alibunar, Debreczin, Erlau, Presburg, Theresienstadt, Fünfkirchen.	Jaromierz, Hohenelbe, Arnau, Neustadt-Wien, Wels, Payerbach, Imst, Graz, Bartfeld, Temesvar, Kremnitz, Fünfkirchen.	Brünn, Prag, Jungbunzlau, Trautenau, Görkau, Leipa, Rumburg, Warnsdorf, Wien, Pottendorf, Neunkirchen, Innsbruck, Telfs, Dornbirn, Feldkirch, Kronstadt.	Aicha, Starkenbach, Rumburg, Sternberg, Linz, Bozen, Krakau, Tarnow, Tarnopol, Suczawa, Tyrnau, Theresienstadt, Kesmark, Kronstadt.	Pilsen, Leitmeritz, Sternberg, Prag, Brünn, Braunau, Znaim, Teschen, Wien, Linz, Innsbruck, Krakau, Jaroslau, Pest, Tyrnau, Stuhlweissenburg, Szegedin, Güns, Temesvar, Kronstadt, Klausenburg.	Wien, Neustadt, Innsbruck, Trient, Bozen, Roveredo, Riva, Pest, Presburg, Fünfkirchen, Temesvar, Agram, Weisskirchen.

Bevölkerungsdichtigkeit.

(Einwohner auf eine geographische Quadratmeile.)

Bei der Berechnung der Bevölkerungsdichtigkeit sind öfters mehrere Bezirke zusammengezogen worden, wenn entweder diese Bezirke gleichartig waren, wie in der Franche-Comté, in England etc., oder wenn eine Grossstadt, wie London, Paris, Berlin, mehreren Bezirken angehörte. So liegt London in den Grafschaften Middlesex, Essex, Surrey, Kent, die Vororte von Paris reichen in die Departements Seine-et-Oise und Seine-et-Marne, diejenigen von Berlin in die Kreise Teltow und Niederbarnim; ja auch Potsdam und Osthavelland waren der Abrundung wegen herbeizuziehen.

Die dichteste Bevölkerung findet sich in den Industriebezirken. Solche sind: 1) die grossen Städte mit ihren Umgebungen, 2) die Steinkohlenbezirke in England, Belgien, Rheinland, Westfalen, Sachsen, Oberschlesien etc., 3) Gegenden, in welchen eine vorzügliche Kultur des Bodens mit der Industrie Hand in Hand geht, wie Holland, Flandern, Mailand, Toscana, die Provinzen am Rhein und Neckar, die Gegenden um Breslau, Magdeburg etc.

Gleichmässigkeit in der Bevölkerungszahl findet sich in den vorzugsweise auf Bodenkultur angewiesenen Gegenden von Hessen, Franken, Thüringen, von Böhmen, Mähren und Niederösterreich, von der Normandie und Bretagne, von den längs der Garonne und der Rhone liegenden französischen Departements.

Schwach an Zahl ist die Bevölkerung in den Alpen, den Hochkarpaten, auf den nordostdeutschen Seenplatten. In den slavisch redenden Ländern befindet sich ausser dem Steinkohlenbezirk von Oberschlesien und dem Industriebezirk an den Quellen der Elbe kein dichtbevölkerter Bezirk, eben so wenig in den magyarisch redenden Bezirken. Auch Frankreich hat nur wenig dichtbevölkerte Bezirke: um Lyon, Paris, Rouen und Lille. Anders steht es in Deutschland, Grossbritannien, Italien.

Einzelne kleine Länder (Waldeck, Liechtenstein) oder Bezirke (Schmalkalden, Suhl) sind bei den nächstliegenden grösseren Bezirken mit berechnet. Für Frankreich, Ungarn, Italien etc. sind die Zahlen auf der Karte zu suchen.

I. Deutsches Reich 4354

A. Ostseeprovinzen.

Ostpreussen, Memelkreise	2711
,, Oberer Pregel	3352
,, Unterer Pregel	3210
,, östliche Seenplatte	2317
,, mittlere Seenplatte	2723
Westpreussen, östliche Seenplatte	2790
,, Weichselkreise	3318
,, Weichselmündungen	4998
,, nordwestliche Kreise	2383
,, westliche Kreise	1798
Pommern, Hinterpommern	2150
,, Köslin	2188
,, Regagebiet	2405
,, Oderkreise	6534
,, Ukergebiet	2960
,, Vorpommern	2869
Mecklenburg-Strelitz	1715
Mecklenburg-Schwerin	2292
Lübeck mit Eutin	4984
Holstein und Schleswig	4217

B. Odergebiet.

Reg.-Bezirk Oppeln, Süden	4892
,, ,, Kohlengebiet	12,213
,, ,, Mitte	4169
,, ,, Sudetenland	7012
,, ,, Nordosten	2921
Reg.-Bezirk Breslau, Nordost	3230
,, ,, Odergebiet	8248
,, ,, Südost	5143
,, ,, Kohlengebiet	9759
Reg.-Bezirk Liegnitz, Süd	5925
,, ,, Mitte	2624
,, ,, Oderkreise	3695
Reg.-Bezirk Posen, Süd	3586
,, ,, Nord	2981
Reg.-Bezirk Bromberg	2711
Reg.-Bezirk Frankfurt, Nordost	2250
,, ,, Oderkreise	3719
,, ,, Niederlausitz	4301

C. Elbgebiet.

Sachsen, Oberlausitz	7563
,, Kreis Dresden	9828
,, Kreis Zwickau	12,301
,, Kreis Leipzig	9874
Thüringische Staaten	5165
Reg.-Bezirk Erfurt etc.	5248
Reg.-Bezirk Merseburg, West	6443
,, ,, Ost	3580
Herzogthum Anhalt	5013
Reg.-Bezirk Magdeburg, Süd	7326
,, ,, Nord	2362
,, ,, Ost	2360
Reg.-Bezirk Potsdam, Süd	2244
,, Berlin und Umgebung	15,871
,, Potsdam, Nordwest	2409
,, ,, Nordost	2281
Provinz Hannover, Lüneburg	1833
,, ,, Stade	3452

D. Nordwest-Deutschland.

Provinz Hannover, Hildesheim	4618
,, ,, Hannover	4081
Grossherzogthum Altenburg	2645
Provinz Hannover, Aurich	3498
,, ,, Osnabrück	2444
Reg.-Bezirk Münster	3367
,, Minden	5922
,, Arnsberg, Nordost	3323
,, ,, Süd	3724
,, ,, Nordwest	13,043
Reg.-Bezirk Düsseldorf, Nord	5618
,, ,, Süd	20,469
Reg.-Bezirk Köln	9072
Reg.-Bezirk Aachen, Nord	10,494
,, ,, Süd	2515
Reg.-Bezirk Trier, Nord	3542
,, ,, Saarbrück	9119
Reg.-Bezirk Koblenz, Süd	4484
,, ,, Nord	5637
Reg.-Bezirk Wiesbaden, Süd	12,440
,, ,, Nord	4987
Reg.-Bezirk Kassel, Fulda	3414
,, ,, Marburg	3197
,, ,, Kassel	6289

E. Süddeutschland.

Oberhessen	4253
Starkenburg und Rheinhessen	7880
Bayerische Rheinpfalz	5920
Deutsch-Lothringen	4231
Nieder-Elsass	7111
Ober-Elsass	6895
Baden, Neckarkreise	6151
,, Karlsruhe	8290
,, Freiburg	5127
,, Seekreis	3651
Hohenzollern	3149
Württemberg, Südwest	5253
,, Südost	3826
,, Nordwest	9728
,, Nordost	4187
Bayern, Würzburg	3915
,, Bayreuth	4366
,, Ansbach	4422
,, Regensburg	2868
,, Passau	3183
,, München	2889
,, Augsburg	3492

II. Oesterr.-Ungarische Monarchie 3168

A. Deutsche und galizische Staaten.

Böhmen, Mitte	6931
,, Nordwest	5985
,, Nord	9030
,, Nordost	7269
,, Ost	5966
,, Isergebiet	5426
,, Südost	4697
,, Südwest	4071
,, Süd	3738
Schlesien, Ost	5691
,, West	5360
Mähren	4994
Nieder-Oesterreich	5529
Ober-Oesterreich	3375
Salzburg	1173
Tirol, Innthal	1096
,, oberes Etschthal	1310
,, unteres Etschthal	2861
,, Vorarlberg	2208
Steiermark, oberes	1338
,, mittl., nied.	3896
Kärnten	2566
Krain	3238
Küstenland	4070
Dalmatien	1967
Galizien, West	6203
,, Ost	3671
Bukowina	2704

B. Ungarische Staaten.

Ungarn	2816
Siebenbürgen	2120
Grenzgebiete	2361

III. Frankreich 3716

IV. Niederlande 6231

V. Belgien 9966

VI. Schweiz 3555

VII. Italien 4982

VIII. Grossbritannien 5530

England	8281
Schottland	2345
Irland	3537

IX. Dänemark 2699

Ethnographische Grenzen (Sprachgrenzen).

I. Zur indogermanischen Völkerfamilie

gehören:

A. Germanen.

1. Deutsche.
   Oberdeutsche.
   Niederdeutsche, einschliesslich Niederländer und Vlamen.
2. Nordische Germanen.
   Dänen.
   Schweden.
3. Engländer (Anglogermanen).

B. Slaven.

Tschechen, Hannaken, Slovaken.
Wenden.
Polen, Masuren, Kassuben.
Ruthenen.
Südslaven: Slovenen, Kroaten, Morlachen, Slavonier, Serben.
Bulgaren.

C. Letten.

Lithauer.
Kuren.

D. Kelten.

Iren (Ersen), Schotten, Bretonen.

E. Romanen.

Spanier.
Franzosen, Wallonen.
Romanen, Furlaner.
Italiener.
Rumänen.
(Albanier.)

II. Basken.

III. Zur mongolischen Völkerfamilie:

Magyaren od. Ungarn.

Die östliche Sprachgrenze des deutsch redenden Gebietes ist gegen Masuren, Kassuben, Wenden in schnellerem, gegen Polen, Tschechen in langsamerem Vorschreiten begriffen oder zum Stillstand gekommen. Letzteres auch gegenüber den Magyaren. Die zahlreichen deutschen Sprachinseln in slavischem, magyarischem, rumänischem Gebiet sind neuerdings weder an Zahl noch an Umfang gewachsen. An der italienischen Sprachgrenze nimmt das Deutsche langsam ab; gegen Frankreich war bis 1870 ein allmählicher Rückschritt des deutschen Elementes bemerkbar, jetzt ist Stillstand eingetreten. Das Romanische in den Alpen verliert auf Kosten des deutschen Elementes. Das Keltische in Britannien zieht sich allenthalben vor dem Englischen zurück, in der Bretagne weicht es dem Französischen; in beiden Staaten lassen sich die jetzigen Sprachgrenzen schwer angeben.

Atlas Konversations-Lexikon.

Hochätzung u. Buchdruck

C. Schönert. Leipzig.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Die Bevölkerungszählungen von 1871 und 1875 im Deutschen Reiche haben die Verschiedenheit der Sprachen nicht berücksichtigt, daher müssen die Zahlen für 1867 als Grundlage angenommen und aus denselben die jetzigen Zahlen berechnet werden. Das Gebiet des Deutschen Reichs zählte am

3. Dezember 1867	40,107,229	Einwohner,
1. Dezember 1871	41,060,846	Einwohner,
1. Dezember 1875	42,752,554	Einwohner.

Darunter befanden sich

	im Jahre 1871	im Jahre 1875		im Jahre 1871	im Jahre 1875
Deutsche	37,834,000	39,452,500	Lithauer und Kuren	143,400	146,300
Polen und Kassuben	2,516,400	2,600,000	Dänen	150,000	154,600
Wenden	136,000	130,000	Franzosen und Wallonen	230,000	216,000
Tschechen	51,000	53,200			

Daneben zählte man im Jahre 1871 noch 145 Zigeuner, meist im Elsass.

Die 2,783,200 Slaven vertheilen sich wie folgt:

	im Jahre 1871	im Jahre 1875		im Jahre 1871	im Jahre 1875
Reg.-Bezirk Gumbinnen	163,000	160,600	Reg.-Bezirk Posen	605,000	621,000
,, Königsberg	188,000	192,000	,, Oppeln	825,000	873,000
,, Danzig	144,200	150,000	,, Breslau	70,500	74,000
,, Marienwerder	301,500	308,000	,, Liegnitz	32,000	30,500
,, Köslin	3,700	3,600	,, Frankfurt	52,000	49,800
,, Bromberg	266,500	270,000	Königreich Sachsen (Bautzen)	52,000	50,700

Bei diesen Berechnungen musste die sehr verschiedenartige Vermehrung der Bevölkerungszahl in den einzelnen Regierungsbezirken zu Grunde gelegt werden. Ausserdem war zu berücksichtigen, dass das slavische Element in den polnischen und tschechischen Bezirken sich ungleich vermehrt hat — am stärksten in Posen und Schlesien — während die Zahl der Wenden durch Germanisirung sich vermindert hat. Bis nach 1860 ist die deutsche Sprachgrenze gegen Osten langsam, doch stetig vorwärts geschritten; seitdem scheint an den meisten Punkten ein Stillstand eingetreten zu sein.

Franzosen befinden sich in den Regierungsbezirken Lothringen, Oberelsass, Niederelsass, Aachen (Malmedy); die Abnahme der Bevölkerung des Reichslandes (von 1,549,738 auf 1,529,408) kommt grösstentheils auf Rechnung der Auswanderung französischer Bewohner, zum Theil auch auf die Verminderung der deutschen Besatzungstruppen. Bis 1870 war die französische Sprachgrenze im Vorrücken begriffen und das deutsche Element zog sich allmählich zurück: seitdem ist ein Stillstand eingetreten; Franzosen sind ausgewandert, Deutsche, wenn auch in geringer Zahl, eingezogen; langsam, aber sicher arbeitet die deutsche Schule an der Wiederherstellung des deutschen Elementes.

Lithauer (143,000) und Kuren (400) wohnen in den Regierungsbezirken Gumbinnen und Königsberg (Kreis Memel und Labiau). Hier schreitet das deutsche Element allmählich vorwärts.

Dänen wohnen im nördlichen Theil des Regierungsbezirkes Schleswig; die deutsche Sprachgrenze ist hier in langsamem Vorschreiten begriffen.

Die Zahl der Deutschen, welche ausserhalb des Deutschen Reichs in zusammenhängendem Gebiet wohnen, beträgt wie folgt:

Niederdeutsche im Königreich der Niederlande	3,767,300		Transport	7,279,400
,, im Grossherzogthum Luxemburg	205,200		Oberdeutsche im Fürstenthum Liechtenstein	8,100
,, im Königreich Belgien	3,129,000		,, in der Schweiz	1,920,000
,, im nördlichen Frankreich	176,000		,, in der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie	9,600,000
,, auf der Insel Helgoland	1,900		,, im Königreich Italien	19,000
Transport	7,279,400		Deutsche ausserhalb des Deutschen Reiches	18,826,500
			Deutsche innerhalb des Deutschen Reiches	39,452,500
			Zusammen	58,279,000

Hierbei sind die in den russischen Ostseeprovinzen und in Polen wohnenden Deutschen, zusammen vielleicht 600,000, nicht eingerechnet. Ausserdem leben in den verschiedenen Ländern Europa's wie anderer Erdtheile, nach geringer Schätzung, noch über 4 Millionen Deutsche, so dass die Gesammtzahl der Deutschen für Anfang 1876 auf 63 Millionen und, mit Hinzurechnung der natürlichen Zunahme, für Anfang 1878 auf mehr als 64 Millionen angenommen werden muss.

In der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie rechnet man für 1876 (eine Zählung nach Nationalitäten hat seit 1851 nicht stattgefunden):

Deutsche		9,600,000	Transport		32,400,000
Tschechen, Mähren, Slovaken	7,000,000		Romanen	73,000	
Ruthenen	3,200,000		Rumänen	3,000,000	
Polen	2,500,000		Italiener	560,000	
Kroaten, Serben, Slovenen	4,400,000		Romanische Völker		3,633,000
Slaven		17,100,000	Israeliten verschiedener Sprachen		1,440,000
Magyaren		5,700,000	Zigeuner		160,000
Transport		32,400,000	Andere Nationalitäten		67,000
					37,700,000

Die Zahl der Franzosen beträgt

in Frankreich	35,363,000
in Belgien	2,274,000
in der Schweiz	660,000
im Deutschen Reich	216,000
im Königreich Italien	37,000
	38,550,000

Hierbei sind die in anderen europäischen Ländern, in Algerien (170,000) und anderen Kolonien, in Canada (1,100,000), den Vereinigten Staaten (300,000), den La Plata-Staaten (40,000) etc. wohnenden Franzosen, zusammen gegen 2 Millionen, nicht mitgerechnet.

Die Zahl der Italiener ist

in Italien	26,885,000
in Frankreich	118,500
in Oesterreich	633,000
in der Schweiz	150,000
in anderen europäischen Staaten	50,000
in der Levante und Nordafrika	44,500
in Amerika	219,000
	28,100,000

Die Zahl der Romanen beträgt

Engadiner Romanen in der Schweiz	43,800
Friauler in Venezien und Görz	400,400
Grödener und Enneberger in Tirol	8,800
	453,000

Die Zahl der Rumänier ist

in Ungarn und Siebenbürgen	2,800,000
in der Bukowina	200,000
in Rumänien	4,300,000
in der Türkei und Serbien	1,600,000
in Russland	1,000,000
	9,900,000

Die Zahl der Magyaren in Ungarn ist 5,700,000

Verzeichniss der Eisenbahnen.

Von E. Winkler, Transport-Oberinspektor der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Die Angaben beziehen sich auf die Verhältnisse der Eisenbahnen am 1. Januar 1879.

Deutschland.

Die Staats-Eisenbahnen und die vom Staate verwalteten Privatbahnen sind durch ein Sternchen (*) bezeichnet.
Die Erklärungen der Abkürzungen und Ziffern sind unter „Aachener Industrie-Eisenbahn" ersichtlich.

Aachener Industrie-Eisenbahn. Direktion: Aachen. Eröffnet 3./7. 1875. Gesammtlänge: $34,_9$ Kilometer. Uebergangsstationen: Eschweiler-Aue, Höngen, Stollberg, Rothe Erde. Wagenmerkmale: Aachener Industrie-Eisenbahn. 1877: Einn. 473,911 Mark. Ausg. 225,752 Mark.

Aachen-Mastrichter E. Seit 1. Aug. 1867 im Betriebe der Eisenbahn „Grand Central Belge". Aachen. Siehe Eisenbahn Grand Central Belge.

Altona-Kieler und **Ostholsteinische E.** Altona. 18./9. 44. $518,_6$ Kil. Elmshorn, Neumünster, Eutin, Schulterblatt, Vamdrup, Oldesloe. Altona-Kiel. Schleswig. E. 6,482,395 M. A. 3,194,874 M.

Angermünde-Schwedter E. Befindet sich im Betriebe der Berlin-Stettiner E. Schwedt. 1./12. 73. $23,_1$ Kil. Angermünde. E. 114,854 M. A. 113,232 M.

***Badische Staats-E.** Carlsruhe. 12./9. 40. $1192,_9$ Kil. Basel, Bruchsal, Heidelberg, Speier, Germersheim, Kehl, Leopoldshöhe, Neuenburg, Altbreisach, Mannheim, Maxau, Mengen, Pforzheim, Schaffhausen, Waldshut, Constanz, Singen, Würzburg, Jagstfeld, Immendingen, Mergentheim, Osterburken, Pfullendorf, Sigmaringen, Villingen. E. 29,523,602 M. A. 18,575,763 M.

***Kgl. Bayerische Staats-E.** München. 1./9. 39. 3954 Kil. Aschaffenburg, Crailsheim, Eger, Eisenstein, Franzensbad, Furth i/W., Gemünden, Heidingsfeld, Hof, Kufstein, Lindau, Lichtenfels, Meiningen, Nördlingen, Passau, Salzburg, Simbach, Ulm, Würzburg. K. Bay. St. B. oder B. O. B. E. 79,163,675 M. A. 49,201,973 M.

***Bergisch-Märkische E.** Elberfeld. 20./12. 38 $1297,_{33}$ Kil. Aachen, Bebra, Cassel, Crefeld, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Eschweiler Aue, Essen, Gerstungen, Guntershausen, Hamm, Herne, Holzminden, Kaltenkirchen, Langendreer, Mülheim a/Rh., Neuss, Oberhausen, Opladen, Ruhrort, Siegen, Soest, Uerdingen, Venlo, Warburg. Berg-Mark. E. 60,335,111 M. A. 29,525,286 M.

Berlin-Anhaltische E. Berlin. 18./8. 40. $421,_3$ Kil. Berlin, Falkenberg, Halle, Cöthen, Leipzig, Delitzsch, Röderau, Zerbst. B. A. E. oder Berlin-Anhalt. E. 15,013,226 M. A. 8,747,262 M.

***Berliner Stadtbahn.** Berlin.

Berlin-Görlitzer E. Berlin. 13./6. 66. $327,_4$ Kil. Berlin, Cottbus, Görlitz, Seidenberg, Calau, Senftenberg, Hohenbocka, Kamenz, Zittau. Berlin-Görlitz. E. 6,039,386 M. A. 3,781,832 M.

Berlin-Hamburger E. Berlin. 12./5. 42. $440,_5$ Kil. Berlin, Büchen, Hagenow, Hamburg. Lauenburg, Lüneburg, Buchholz, Wittenberge. B. H. E. E. 17,554,123 M. A. 10,970,244 M.

Berlin-Potsdam-Magdeburger E. Berlin. 29./10. 38. $259,_6$ Kil. Berlin, Schöningen-Helmstädt, Magdeburg, Buckau, Zerbst. B. P. M. E. oder Potsdam. E. 11,943,864 M. A. 5,640,513 M.

Berlin-Dresdener E. Siehe Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.

Berlin-Stettiner E. Stettin. 30./7. 42. 584 Kil. Angermünde, Berlin, Stargard, Stettin, Stralsund, Strassburg U/M., Frankfurt a/O. B. St. E. 18,687,793 M. A. 12,867,664 M.

Braunschweigische E. Braunschweig. 15./7. 43. $381,_5$ Kil. Helmstedt, Schöningen, Landesgrenze bei Vechelde, Holzminden, Kreiensen, Osterode, Oschersleben, Langelsheim, Vienenburg. Braunschweig. E. 10,233,829 M. A. 5,349,380 M.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger E. Breslau. 29./10. 43. $602,_6$ Kil. Altwasser, Fellhammer, Breslau, Cüstrin, Frankenstein, Glogau, Halbstadt, Liegnitz, Reppen, Rothenburg, Schmiedefeld, Stettin. B. F. E. oder Breslau-Freiburg. E. 10,555,703 M. A. 5,073,093 M.

Breslau-Warschauer E. (Preussische Abtheilung.) Polnisch-Wartenberg. 10./11. 71. 56 Kil. Oels, Kempen. B. W. E. E. 376,102 M. A. 303,477 M.

Brölthaler E. Cöln a/R. 27./5. 62. 34 Kil. Hennef.

Berliner Nordbahn. Siehe Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.

Cottbus-Grossenhainer E. Cottbus. 21./4. 70. $152,_8$ Kil. Cottbus, Frankfurt a/O., Grossenhain, Ruhland, Senftenberg. Cottbus-Grossenhain. E. 1,589,631 M. A. 1,111,079 M.

Crefeld-Kreis-Kempener Industrie-E. Crefeld. 1./11. 70. $47,_7$ Kil. Kempen. Crefeld. Crefeld K. K. Industrie-E. E. 214,053 M. A. 199,019 M.

Cronberger E. Cronberg. 1./11. 74. $9,_7$ Kil. Rödelheim. E. 109,823 M. A. 83,725 M.

Dortmund-Gronau-Enscheder E. Dortmund. 25./11. 74. $96,_{08}$ Kil. Dortmund, Dülmen, Gronau. Dortmund-Enschede. E. 577,287 M. A. 420,359 M.

***Elsass-Lothringische E.** incl. der **Wilhelm-Luxemburger E.** Strassburg i/E. 12./9. 39. $1123,_2$ Kil. Alt-Münsterol, Deutsch-Avricourt, Novéant, Amanweiler, Fentsch, Kehl, Neubreisach, Banzenheim, Hüningen, Saargemünd, Stieringen, Sierck, Lauterburg, Weissenburg, Basel, Bettingen, Ulflingen, Esch, Diekirch, Wasserbillig. Elsass-Lothringen. E. 35,228,936 M. A. 25,391,383 M.

Ermsthalbahn. Urach (Königr. Württb.). 27./12. 73. $11,_0$ Kil. Metzingen. E. 92,932 M. A. 37,735 M.

Eutin-Lübecker E. Eutin. 10./4. 73. 33 Kil. Lübeck, Eutin. Eutin-Lübeck. E. 299,458 M. A. 212,609 M.

***Frankfurt-Bebraer E.** Frankfurt a/M. 16./4. 48. 502 Kil. Frankfurt a/M., Gelnhausen, Fulda, Bebra, Gemünden, Göttingen, Münden, Leinefelde, Wolkramshausen, Nordhausen, Halle. Frankfurt-Bebra. E. 14,638,383 M. A. 9,431,156 M.

Friedrichrodaer E. Waltershausen. 2./7. 76. $9,_1$ Kil. Fröttstedt. Thüringen. Friedrichroda. E. 85,244 M. A. 86,373 M.

Holsteinische Marschbahn. Glückstadt. 19./7. 45. $87,_3$ Kil. Elmshorn. Glückstadt-Elmshorn. E. 354,995 M. A. 249,471 M.

Halberstadt-Blankenburger E. einschl. **Michaelsteiner Hüttenbahn.** Braunschweig. 31./3. 73. $22,_3$ Kil. Halberstadt. Halberstadt-Blankenburg. E. 192,851 M. A. 146,033 M.

***Halle-Sorau-Gubener E.** Halle a/S. 1./9. 71. $294,_6$ Kil. Calau, Cottbus, Delitzsch, Guben, Halle, Leipzig, Falkenberg, Dobrilugk-Kirchhain, Sorau. Alte Wagen: Halle-Guben. Neue W.: Halle-Sorau-Guben. E. 5,213,984 M. A. 3,403,046 M.

Hannover-Altenbekener E. Magdeburg. 13./4. 72. 301 Kil. Altenbeken, Elze, Hannover, Haste, Hildesheim, Nordstemmen, Ringelheim, Vienenburg, Löhne. Hannover-Altenbeken. E. 5,809,233 M. A. 3,823,670 M.

***Hannoversche Staats-E.** Hannover. 19./5. 44. $873,_4$ Kil. Bremen, Hannover-Braunschweigische Grenze bei Vechelde, Nordhausen, Harburg, Hohnstorf, Lüneburg, Cassel, Münden, Göttingen, Kreiensen, Osterode, Lehrte, Minden, Löhne, Osnabrück, Rheine, Northeim, Uelzen, Langwedel, Vienenburg, Hannover, Haste, Hildesheim, Elze. Hannover oder Hannover-Bremen. E. 33,258,582 M. A. 19,666,812 M.

Hessische Ludwigsbahn. Mainz. 10./6. 49. $556,_7$ Kil. Aschaffenburg, Bensheim, Bingen, Darmstadt, Frankfurt a/M., Hanau, Höchst, Limburg, Mainz. Hohensülzen, Wachenheim, Mölsheim, Wahlheim, Worms, Sachsenhausen. Hess. Ludwigs-Bahn. E. 14,269,012 M. A. 8,194,749 M.

Homburger E. Homburg. 10./9. 60 $18,_1$ Kil. Frankfurt a/M., Rödelheim. H. E. B. E. 582,078 M. A. 342,401 M.

Hüggelbahn. Georgsmarienhütte. 2./1. 73. $7,_5$ Kil. Hasbergen.

Kirchheimer E. (Württemberg.) Kirchheim u/T. 21./9. 64. $6,_7$ Kil. Unterboihingen. Wagen werden von der Württembergischen Staatsbahn gestellt. E. 108,235 M. A. 75,755 M.

Köln-Mindener E. mit Köln-Giessen u. Venlo-Hamburg. Köln. 20./12. 45. $1085,_7$ Kil. Bremen, Buchholz, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Emmerich, Geldern, Giessen, Hamburg, Hamm, Harburg, Hasbergen, Köln, Deutz, Deutzerfeld, Löhne, Minden, Osnabrück, Oberhausen, Ruhrort, Siegen, Mülheim a/Rh., Münster, Siegburg, Treisdorf, Wanne, Venlo, Wetzlar. Köln-Minden. E. 48,011,117 M. A. 22,781,451 M.

Ludwigs-E. (Nürnberg-Fürth). Nürnberg. 7./12. 35. $6,_{04}$ Kil. Nürnberg, Fürth. L. E. B. E. 313,212 M. A. 164,912 M.

Lübeck-Büchener u. **Lübeck-Hamburger E.** Lübeck. 15./10. 51. $111,_4$ Kil. Büchen, Lübeck, Hamburg, Oldesloe. Lübeck-Büchen. E. 3,329,253 M. A. 1,726,013 M.

Märkisch-Posener E. Guben. 26./6. 70. $271,_9$ Kil. Frankfurt a/O., Guben, Posen, Reppen, Rothenburg. Mark.-Posen. E. 3,265,232 M. A. 1,704,985 M.

Magdeburg-Halberstädter E. einschl. ***Uelzen-Langwedel** u. ***Sandersleben-Hettstädt.** Magdeburg. 19./6. 39. 1098 Kil. Berlin, Cöthen, Halle, Halberstadt, Langwedel, Leipzig, Lehrte, Magdeburg, Oschersleben, Uelzen, Vienenburg, Wittenberge. M. H. E. oder Magdeb.-Halberst. E. 34,999,245 M. A. 15,244,054 M.

***Main-Neckar E.** Darmstadt. 1./8. 46. $87,_5$ Kil. Frankfurt a/M., Louisa, Bensheim, Darmstadt, Heidelberg, Mannheim. M. N. E. u. Main-Neckar. E. 5,091,120 M. A. 3,315,008 M.

***Main-Weser E.** Cassel. 19./12. 49. 199 Kil. Cassel, Frankfurt a/M., Guntershausen, Giessen. Main-Weser. E. 7,452,537 M. A. 5,534,735 M.

Marienburg-Mlawkaer E. Danzig. 1./8. 76. 143 Kil. Deutsch-Eylau, Marienburg, Illowo. Marienburg-Mlawkaer E.

Mechernicher Bergwerksbahnen. Mechernich. 15./2. 69. Mechernich.

Mecklenburgische Friedrich-Franz-E. Schwerin. 1./5. 47. $322,_7$ Kil. Hagenow, Lübeck, Neubrandenburg, Strassburg (Grenze). M. F. F. E. oder Mecklbg. F. F. E. E. 4,454,726 M. A. 2,114,048 M.

***Militair-E.** Berlin. 15./10. 75. $45,_5$ Kil. Zossen. Kgl. Mil. E. E. 84,492 M. A. 102,504 M.

Muldenthalbahn. Dresden. 10./5. 75. $83,_3$ Kil. Glauchau, Penig, Rochlitz, Grossbothen, Grimma, Wurzen. E. 473,076 M. A. 453,051 M. (Im Jahre 1878 von der Königl. Sächsischen Staatsregierung angekauft.)

***Münster-Enscheder E.** Burgsteinfurt. Im Betriebe der Kgl. Direktion der Westfäl. Eisenb. zu Münster. Münster-Enschede. E. 276,648 M. A. 375,409 M.

***Nassauische Staats-E.** Wiesbaden. 26./9. 39. $277,_2$ Kil. Frankfurt a/M., Höchst, Castel, Mainz, Limburg, Oberlahnstein, Rüdesheim, Wetzlar. Nassauische E. E. 6,385,210 M. A. 4,342,732 M.

*a) **Niederschlesisch-Märkische E.** mit **Schlesischer Gebirgsbahn.** (Berliner Nordbahn und Halle-Sorau-Gubener B.) Berlin. 22./5. 42. $925,_6$ Kil. Altwasser, Berlin, Breslau, Frankfurt a/O., Görlitz, Guben, Hansdorf, Kohlfurt, Liegnitz, Liebau, Sagan, Sorau, Stralsund, Neubrandenb. N. M. E. E. 38,560,048 M. A. 22,013,239 M.

*b) **Berlin-Dresdener B.** Berlin. — $174,_2$ Kil. Berlin, Dresden, Elsterwerda, Grossenhain, Kirchhain-Dobrilugk, Zossen. Berl.-Dresd. E. 2,825,490 M. A. 2,195,890 M.

Nordhausen-Erfurter E. Nordhausen. 17./8. 69. 80 Kil. Nordhausen, Wolkramshausen, Straussfurth, Erfurt. Nordh.-Erf.-E. E. 893,027 M. A. 577,726 M.

***Oberhessische E.** Giessen. 29./12. 69. $175,_7$ Kil. Giessen, Fulda, Gelnhausen. Ober-Hess. B. E. 1,034,222 M. A. 931,438 M.

Oberlausitzer E. (Strecke Kohlfurt-Falkenberg [$148,_0$ Kil.] in Betrieb der Berlin-Anhaltischen E.; Ruhland-Lauchhammer [$7,_5$ Kil.] in dem der Cottbus-Grossenhainer E.). 1./6. 74. $157,_5$ Kil. Kohlfurt, Horka, Hohenbocka, Ruhland, Falkenberg, Elsterwerda. Oberlausitz. E. 809,828 M. A. 809,828 M.

***Oberschlesische E.** incl. Zweigbahnen. Breslau. 22./5. 42. $1635,_6$ Kil. Breslau, Gnesen, Hansdorf, Kattowitz, Kreuz, Frankenstein, Glogau, Mittelwalde, Myslowitz, Oppeln, Schoppinitz, Tarnowitz, Oswieçim, Lazisk, Emanuelsegen, Oderberg, Jägerndorf, Stargard, Posen, Bromberg, Thorn, Sagan, Sorau, Ziegenhals. O. S. E. St. P. E. 51,168,277 M. A. 23,823,516 M.

Oels-Gnesener E. Breslau. 30./6. 75. 161 Kil. Oels, Jarotschin, Gnesen. Oels-Gnesen. E. 889,707 M. A. 698,014 M.

***Oldenburgische E.** Oldenburg. 15./7. 67. $301,_2$ Kil. Bremen, Leer, Ihrhove, Neuschanz, Eversburg, Osnabrück. Oldenburg. E. 3,850,114 M. A. 2,083,421 M.

***Oldenburg-Wilhelmshafener E.** Preuss. Staatsb. im Betriebe der Oldenb. Staatsbahn. 3./9. 67. $52,_4$ Kil.

Ostpreussische Südbahn. Königsberg i/Pr. 11./9. 65. $241,_8$ Kil. Königsberg, Prostken, Korschen. Ostpr. S. B. E. 6,733,457 M. A. 2,738,126 M.

***Pfälzische E.** Ludwigshafen. 11./6. 47. $605,_1$ Kil. Bexbach, Herxheim, Morschheim, Bockenheim, Worms, Ludwigshafen, Speier, Rheinsheim, Maximiliansau, Lauterburg, Weissenburg, Münster a/St. Pfalz. B. E. 13,148,716 M. A. 8,748,115 M.

Posen-Creuzburger E. Posen. 10./12. 75. 201 Kil. Posen, Jarotschin, Kempen, Creuzburg. Posen-Creuzburg. E. 1,282,715 M. A. 827,750 M.

***Kgl. Preuss. Ostbahn** 27./7. 51. $1945,_1$ Kil. mit ***Hinterpommerscher E.** 1./6. 59. $370,_8$ Kil. Bromberg. Berlin, Cüstrin (Vorstadt), Eydtkuhnen, Insterburg, Königsberg, Korschen, Danzig, Ottlotschin, Kreuz, Frankfurt a/O., Bromberg, Thorn, Deutsch-Eylau, Marienburg, Stargard i/Pom., Tilsit, Wangerin. K. O. E. 39,858,805 M. A. 23,185,829 M.

Rechte Oder-Ufer-E. Breslau. 24./1. 58. $318,_7$ Kil. Breslau, Dzieditz, Lazisk, Oppeln, Tarnowitz, Emanuelsegen, Schoppinitz, Oels, Kreuzburg. R. O. U. E. oder Rechte-Oder-Ufer-E. E. 8,791,968 M. A. 4,032,950 M.

Rheinische E. und **Call-Trierer-B.** Köln a/Rh. 2./8. 39. $1136,_0$ Kil. Aachen, Bingerbrück, Köln a/Rh., Crefeld, Dortmund, Düren, Goch, Geldern, Herbesthal, Heissen, Hochfeld, Stolberg, Kaldenkirchen, Langendreer, Neuss, Opladen, Uerdingen, Siegburg, Troisdorf, Kempen, Oberlahnstein, Rothe Erde, Trier, Venlo, Wanne, Wattenscheid, Zevenaar. Rheinische E. E. 41,616,788 M. A. 16,779,058 M.

Saal-E. Jena. 1./5. 74. $74,_8$ Kil. Grossheringen, Göschitz, Saalfeld. Saalbahn. E. 815,529 M. A. 539,381 M.

Saal-Unstrut-E. Nordhausen. 14./8. 74. 53 Kil. Grossheringen, Straussfurt. Saal-Unstrut-E. E. 342,117 M. A. 276,400 M.

***Kgl. Saarbrücker, Saarbrücken-Trierer, Saarbrücken-Saargemünder** und **Rhein-Nahe-E.** Saarbrücken. 16./11. 52. $358,_5$ Kil. Bingerbrück, Stiering, Saargemünd, Münster a/St., Trier, Luxemburger Grenze, Neunkirchen, Bexbach. K. S. E. oder Saarbrücken. E. (excl. Rhein-Nahe-E.) 9,434,685 M. A. 5,518,140 M. Rhein-Nahe-Bahn: R. N. E. oder Rhein-Nahe. E. 3,529,767 M. A. 2,873,568 M.

***Kgl. Sächsische Staats-E.** Dresden. 24./4. 37. $1880,_6$ Kil. Bodenbach, Dresden, Ebersbach, Eger, Elsterwerda, Franzensbad, Gera, Görlitz, Grossenhain, Hof, Kamenz, Leipzig, Reichenberg, Reitzenhain, Röderau, Tetschen, Warnsdorf, Weipert, Werdau, Wolfsgefährt, Wünschendorf, Zeitz, Zittau. K. Sächs. St. E. B. E. (excl. der mitverwalteten Privat-E.) 58,885,813 M. A. 37,800,964 M. Mitverwaltete Privat-Eisb.: **Altenburg-Zeitz.** 19./6. 72. $25,_6$ Kil. Altenburg-Zeitz. E. 649,302 M. A. 313,662 M. **Gaschwitz-Meuselwitz.** 7./9. 74. $27,_7$ Kil. Gaschwitz-Meuselwitz. E. 331,247 M. A. 226,410 M. **Chemnitz-Würschnitz** (Wüstenbrand-Lugau). 15./11. 58. $12,_2$ Kil. Chemnitz-Würschnitz. — **Zittau-Reichenberg.** 1./12. 59. $26,_7$ Kil. Zittau-Reichenberg. E. 520,186 M. A. 670,922 M. **Gössnitz-Gera.** (1878 von der Kgl. Sächs. Staatsregierung erworben.) 28./12. 65. $34,_6$ Kil. E. 683,533 M. A. 529,448 M.

Sächsisch-Thüringische Ostwestbahn. Weimar. 29./8. 76. $33,_8$ Kil. Werdau, Weida. E. 154,767 M. A. 180,154 M.

Thüringische E. (einschl. der Gotha-Ohrdruffer-Eisb.). Erfurt. 6./6. 46. $495,_5$ Kil. Eisenach, Erfurt, Fröttstedt, Gera, Gerstungen, Grossheringen, Halle, Leinefelde, Leipzig, Saalfeld, Weida, Weimar, Wolfsgefährt, Zeitz. Th. E. wird umgeändert in: Thüringen. E. 17,728,975 M. A. 10,974,624 M.

Tilsit-Insterburger E. Tilsit. 54 Kil. Tilsit, Insterburg. T. I. E. oder Tilsit-Insterburg-Eisb. E. 538,587 M. A. 270,551 M.

Weimar-Geraer E. Weimar. 29./6. 76. $68,_1$ Kil. Weimar, Göschitz, Gera. Weimar-Gera. E. 522,401 M. A. 437,055 M.

Werra-E. Meiningen. 2./11. 58. $178,_7$ Kil. Eisenach, Lichtenfels, Meiningen. Werra-B. E. 2,934,018 M. A. 2,008,646 M.

***Kgl. Westfälische E.** einschl. Münster-Enscheder E. Münster. 26./5. 48. $560,_7$ Kil. Warburg, Altenbeken, Soest, Dortmund, Hamm, Holzminden, Wehrden, Northeim, Rheine, Münster, Salzbergen, Ihrhove, Leer, Gronau. Westf. E. 9,280,765 M. A. 7,020,467 M.

Westholsteinische E. Neumünster. 22./8. 77. $78,_5$ Kil. Neumünster, Tönning.

***Württembergische E.** Stuttgart. 22./10. 45. $1369,_5$ Kil. Bruchsal, Mühlacker, Pforzheim, Jagstfeld, Osterburken, Mergentheim, Immendingen, Villingen, Sigmaringen, Mengen, Pfullendorf, Crailsheim, Nördlingen, Ulm, Unterboihingen, Metzingen, Friedrichshafen. K. W. St. E. oder Württemberg. E. 27,342,556 M. A. 14,677,153 M.

Atlas: Konversations-Lexikon.

Artistische A

Schönert, Leipzig

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Oesterreich-Ungarn.

Alföld-Fiumaner E. (Grosswardein-Esseger-Strecke.) Buda-Pest. 14./9. 69. 389 Kil. Csaba, Grosswardein, Szegedin, Villány. Alföldi vasut. E. 3,635,024 M. A. 2,423,724 M.

Arad-Körösvölgyer E. Arad. 1./2. 77. 62 Kil. Arad. A. K. V. E. 225,892 M. A. 144,463 M.

Arad-Temesvárer E. 6./4. 71. 57 Kil. Arad, Temesvár. Arad-temesvári vasut, A. T. V.

Aussig-Teplitzer E. Teplitz. 20./5. 58. 97,5 Kil. Aussig, Dux, Brüx, Bilin, Komotau. K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisb. E. 5,730,952 M. A. 2,375,620 M.

Bánréve-Nádasder-Industriebahn. Ozd. 10./3. 72. 27,20 Kil.

Battaszék-Dombovár-Zákányer E. (Donau-Drau-Eisb.) Buda-Pest. 14./8. 72. 165,98 Kil. Zákány. B. D. Z. Duna-Drávai vasut. E. 864.976 M. A. 903,545 M.

K. K priv. Böhm. Nordbahn. Prag. 14./11. 67. 180,9 Kil. Bakov, Bodenbach, Tetschen, Warnsdorf, Ebersbach. B. N. B. E. 3,409,729 M. A. 1,558,307 M.

K. K. priv. Böhm. Westbahn. Prag. 15./10. 61. 200,8 Kil. Beraun, Zditz, Furth, Pilsen, Prag. B. W. B. E. 6,807,905 M. A. 2,637,598 M.

***Rakonitz-Protiviner Staatsbahn.** Im Betriebe der Böhmischen Westbahn. 20./12. 75. 144,9 Kil. Rakonitz, Protivin, Beraun. K. K. St. B. Rakonitz-Protivin.

Ausschl. priv. Buschtêhrader E. Prag. 28./2. 56. 401,0 Kil. Prag (Bubna u. Smichow), Komotau, Eger, Franzensbad, Saaz, Priesen, Rakonitz, Kralup, Kladno, Weyhybka, Reitzenhain, Weipert. B. E. B. und Buschtêhrader E. E. 8,696,390 M. A. 4,179,714 M.

***K. K. Dalmatiner Staats-E.** Spalato. 4./10. 77. 139 Kil.

***K. K. Dniester-Bahn.** Siehe Erste Ungar.-Galiz. E.

K. K. priv. Dux-Bodenbacher E. Teplitz. 2./10. 71. 86,45 Kil. Bodenbach, Komotau. K. K. priv. Dux-Bodenbacher E. E. 3,748,968 M. A. 1,928,130 M.

Eperies-Tarnower E. (Befindet sich im Betriebe der Kgl. Ung. Staatsbahn.) Buda-Pest. 1./5. 73. 59,5 Kil. Eperies, Orló. E. T. V. Eperies-Tarnovi vasut.

K. K. priv. Erzherzog-Albrecht-Bahn. Wien. 16./10. 73. 182,5 Kil. Lemberg, Stryj, Stanislau. E. A. B. E. 1,375,611 M. A. 1,119,513 M.

Funfkirchen-Barcser E. Buda-Pest. 6./5. 68. 68 Kil. Ueszög, Barcs. P. B. V. E. 1,057,215 M. A. 585,518 M.

Galizische Carl-Ludwigs-Bahn. Wien. 20./2. 56. 593,20 Kil. Krakau, Tarnow, Przemysl, Lemberg, Podwoloczyska, Brody. Die Wagen der Linie Krakau-Lemberg: C. L. B. Die Wagen der Linie Lemberg-Podwoloczyska: C. L. B. II. E. 30,002,922 M. A. 12,300,606 M.

Graz-Köflacher E. Wien. 3./4. 60. 91,1 Kil. Graz. G. K. B.

Kahlenberg-E. Wien. 17./9. 76. 5,5 Kil. Nussdorf.

K. K. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn. Wien. 23./11. 37. 699,9 Kil. Brünn, Dzieditz, Granica, Grussbach, Jedlersee, Krakau, Neu-Süssenbrunn, Ober-Gerspitz, Marchegg, Myslowitz, Oderberg, Olmütz, Ostrau, Oswieçim. K. F. N. B.

K. K. priv. Mährisch-Schlesische Nordbahn. Eigenthum der Kaiser Ferdinands-Nordbahn. Wien. 30./8. 69. 143,7 Kil. Brünn, Olmütz, Prerau, Sternberg. M. S. N. B.

Ost.rau-Friedländer E. Erpachtet und betrieben von der Kaiser Ferdinands-Nordbahn. Wien. 1./1. 71. 33 Kil. Ostrau. Wagen werden von der Kaiser Ferdinands-Nordbahn gestellt.

Kaiser Franz-Josef-Bahn. Wien. 1./9. 68. 718 Kil. Wien, Sigmundsherberg-Horn, Budweis, Protivin, Pilsen, Prag, Eger, Nussdorf, Klosterneuburg, Tulln. K. F. J B. wird abgeändert in K. Franz-Josef-B. E. 15,559,458 M. A. 9,959,248 M.

K.K. priv. Kaiserin Elisabeth-Bahn. Wien. 1./5. 55. 984,3 Kil. Amstetten, Braunau, Budweis, Passau, Salzburg, Limbach, Wien, St. Valentin, Selzthal, Wörgl, St. Pölten, Pöchlarn, Scheerding, Ried, Steinach, Irdningu, Attnang. K. E. B. E. 29, 899,138 M. A. 14,525,085 M.

***Braunau-Strasswalchener B.** Oesterr. Staatsbahn im Betriebe der Kaiserin Elisabethbahn. 10./9. 73. 37 Kil.

K. K. Kaschau-Oderberger E. Buda-Pest. 1./2. 69. 367,6 Kil. Kaschau, Eperies, Rutteck, Oderberg. Ks. Od. Kasch.-Oderb. B. E. 7,244,265 M. A. 4,506,375 M.

K. K. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn. Wien. 15./8. 68. 816,3 Kil. Amstetten, Selzthal, St. Valentin, Klagenfurt, Laibach, Leoben, Villach. K. R. B. wird abgeändert in Kronprinz-Rudolf-B.

Lemberg-Czernowitz-Jassy-E. Wien. 1./9. 66. 578,5 Kil. Lemberg, Roman, Stanislau, Jassy. Oesterr. Linien: L. C. J. E. An den Thüren: Oesterr. Linien. Rumänische Linien: L. C. J. E. An den Thüren: Liniile române. E. 18,230,654 M. A. 9,232,715 M.

K. K. priv. Mährische Grenzbahn. Wien. 1./10. 71. 117,0 Kil. Sternberg, Lichtenau, Hohenstadt. Mährische Grenzbahn: M. G. B. Hohenstadt-Zöptau: H. Z.

Mährisch-Schlesische Centralbahn. Wien. 1./10. 72. 153,9 Kil. Jägerndorf, Olmütz, Troppau, Ziegenhals. M. S. C. B.

***Kriegsdorf-Römerstadt.** Oesterr. Staatsbahn im Betriebe der Mährisch-Schlesischen Centralbahn. Wien. 15./10. 78. 14,6 Kil. Kriegsdorf.

Mohács-Funfkirchener E. Wien. 1./12. 54. 68,3 Kil. Ueszög, Villány, Mohács. M. P. V.

***Niederösterreichische Staats-B.** Wien. 1./9. 77. 156,7 Kil. Leobersdorf, St. Pölten, Pöchlarn.

K. K. priv. Oesterr. Nordwest-B. Wien. 6./12. 69. 935,4 Kil. Wien, Jedlersee, Zellerndorf, Sigmundsherberg-Horn, Kolin, Znaim, Wysocan, Wschetat, Jung-Bunzlau, Aussig, Tetschen, Altpaka, Parschnitz, Königgrätz, Wichstadtl-Lichtenau, Mittelwalde, Wildenschwert, Tinischt. Ö. N. W. B. E. 21,653,330 M. A. 10,607,539 M.

K. K. priv. Oesterr. Staats-Eis.-Gesellsch. (einschl. Brünn-Rossitz). Wien. 1./9. 45. 2023,6 Kil. Bodenbach, Aussig, Kralup, Bubna, Prag, Kolin, Wildenschwert, Pardubitz, Brünn, Grussbach, Laa, Hohenstadt, Olmütz, Tinischt, Znaim, Starkotsch, Halbstadt, Süssenbrunn, Neu-Szöny, Raab, Grammat-Neusiedl, Schwechat, Wien, Marchegg, Weinern, Steinbruch, Czegled, Szegedin, Temesvár. K. K. priv. österr. St. E. G. E. 69,611,376 M. A. 26,907,188 M.

K. K. priv. Oesterr. Südbahn. Wien. 15./5. 41. 2237,8 Kil. Aala, Cormons, Barcs, Graz, Klagenfurt, Laibach, Villach, Leoben, Kufstein, Wörgl, Neu-Szöny, Buda-Pest, Wien, Agram, Fiume, Zákány, Carlstadt, Neustadt, Divaca, Oedenburg, Stuhlweissenburg, Steinamanger, Leobersdorf. S. B. E. 72,730,794 M. A. 30,456,000 M.

Leoben-Vordernberger Eisb. Im Betriebe der Oesterr. Südbahn. Graz. 18./5. 72. 15,2 Kil. Wagen werden von der Oesterr. Südbahn gestellt.

Wien-Pottendorf-Neustadt-Grammat-Neusiedler Bahn. Im pachtw. Betriebe der Oesterr. Südbahn. Wien. 10./10. 71. 66,3 Kil.

***Istrianer Staats-Bahn.** Im pachtw. Betriebe der Oesterr. Südbahn. Wien. 15./9. 76. 142,8 Kil. K. K. St. B. Divaca-Pola.

K. K. priv. Pilsen-Priesen- (Komotau-)E. Prag. 16./9. 72. 266,4 Kil. Bilin, Dux, Brüx, Eisenstein, Pilsen, Priesen, Saaz, Obernitz. E. P. P. K. wird umgeändert in Pilsen-Priesen. E. 1,673,765 M. A. 1,278,833 M.

K. K. priv. Prag-Duxer E. Prag. 12./9. 72. 158,5 Kil. Bilin, Brüx, Dux, Obernitz, Prag. P. D. Prag-Dux. E. 1,614,050 M. A. 1,575,510 M.

Raab-Oedenburg-Ebenfurter E. (Ungarisch: Gyor-sopron-ebenfurti vasut.) Buda-Pest. 3./1. 76. 86,2 Kil. Oedenburg, Raab. R. Ö. E. E. und Gy. S. E. V.

Erste Siebenbürger E. Buda-Pest. 22./12. 68. 288,7 Kil. Arad, Carlsburg. Deutsch: E. S. E. Erste Siebenbürger E. Ungarisch: E. E. V. Elsö Erdélyi V. E. 3,153,520 M. A. 2,493,180 M.

Sud-Norddeutsche Verbindungsbahn. Wien. 4./11. 57. 285,1 Kil. Alt-Paka, Königgrätz, Liebau, Pardubitz, Parschnitz, Reichenberg, Seidenberg, Starkotsch. S. N. D. V. B. E. 5,260,765 M. A. 3,736,977 M.

Theiss-E. Buda-Pest. 1./9. 47. 584,9 Kil. Arad, Csaba, Czegled, Debreczin, Grosswardein, Kaschau, Miskolcz, Szolnok, Nyiregyháza, Szerencs. Links: Tisza V. V. Rechts: Theiss-E. E. 12,423,930 M. A. 6,147,464 M.

***Tarnów-Leluchow.** Siehe Erste Ungar.-Galiz. E.

K. K. priv. Turnau-Kralup-Prager E. Prag. 16./10. 75. 120,8 Kil. Kralup, Jungbunzlau, Vsetat-Privor, Vysocan, Bakov, Turnau, Prag. T. K. P. E. E. 2,727,732 M. A. 986,256 M.

Ungarische Nord-Ostbahn. Buda-Pest. 25./6. 71. 576,2 Kil. Debreczin, Nyiregyháza, Szerencs, Kaschau, Legenye-Mihalyi. M. E. K. V.

***Kgl. Ungarische Staats-E.** Buda-Pest. 2./4. 67. 1777,1 Kil. Grosswardein, Karlsburg, Agram, Zákány, Carlstadt, Fiume, Bánréve, Buda-Pest, Steinbruch, Miskolcz, Szolnok, Ruttka, Buda-Pest-Kelenföld. Nördl. Linie: M. A. V. Südl. Linie: M. A. V. (Zákány-Zágráb.) M. A. V. (Károlyváros-Fiume.)

Ungarische West-Bahn. Buda-Pest. 1./10. 71. 376,3 Kil. Raab, Steinamanger, Stuhlweissenburg, Graz. Links Deutsch: U. W. B. Rechts Ung.: M. Ny. V.

Erste Ungarisch-Galizische E. Wien. 25./12. 71. 266,7 Kil. Chyrów, Legenye-Mihalyi, Przemysl. M. G. E. 1,407,077 M. A. 1,871,832 M.

***K. K. Dniester Bahn.** Im Betriebe der Ersten Ungar.-Galiz. E. 31./12. 72. 112,1 Kil. Chyrów, Stryj. D. B. K. D. K. K. priv. Dniester-Bahn wird umgeschrieben in K. K. Dniesterbahn. E. 698,687 M. A. 630,629 M.

***Tarnów-Leluchow.** Im Betriebe der Ersten Ungar.-Galiz. E. 18./8. 76. 145,8 Kil. Tarnow, Orló. K. K. St. B. Tarnow-Leluchow. E. 573,275 M. A. 548,159 M.

Vorarlberger E. Wien. 1./7. 72. 95,8 Kil. Lindau, Buchs, St. Margarethen. Vorarlberger Bahn. V. B.

Waagthalbahn. Pressburg. 1./5. 73. 141 Kil. Weinern. V.V.V. Waagthalb.

Wien-Pottendorf-Neustadt-Grammat-Neusiedler E. Wien. Siehe Oesterreichische Südbahn.

Wiener Verbindungsbahn. Wien. 6,9 Kil.

Belgien.

Anvers-Gand (Antwerpen-Gent). St. Niclas. 26./2. 45. 53 Kil. Gand, Lokeren, Zwyndrecht, Anvers (keine Gleisverbind. mit Belg. Staatsb. u. Grand Central).

Chimay-Bahn. Chimay. 1./9. 58. 59 Kil. Doische, Hastière, Mariembourg, Momignies. Chimay.

***Etat Belge.** (Belgische Staatsbahnen einschl. der erpachteten Privatbahnen.) Brüssel. 3./5. 35. Aachen, Ans, Anseghem, Antwerpen, Athus, Blandain, Bleyberg, Brügge, Charleroi, Chatelineau, Courtrai, Deynze, Erquelinnes, Fleurus, Gent, Gouvy, Herbesthal, Hombeck, Landen, Lüttich, Lierre, Lokeren, Löwen, Marchienne, Mons, Muscron, Namur, Ostende, Ottignies, Peruwels, Quiévrain, Sterpenich, Waereghem.

Flandre occidentale. Brüssel. 14./7. 47. 169 Kil. Bruges, Courtrai, Comines, Deynze, Hazebrouck, Ingelmünster, Lichtervelde, Thourout, Ypres.

Flandres, Syndicat d'Exploitation des chemins de fer dans les. Brüssel. 11./7. 58. 254 Kil. Anseghem, Armentières, Comines, Dunkerque, Eecloo, Gilles, Ingelmünster, Lichtervelde, Lokeren, Ostende, Selzaete, Thourout, Waereghem, Ypres.

Gand-Eecloo-Bruges. Bruges. 48 Kil. Bruges, Eecloo, Gand, Wondelgem. Eecloo-Bruges. Eecloo-Gand.

Gand-Terneuzen. Gand. 20./12. 65. 38 Kil. Gand, Sluyskill, Selzaete, Terneuzen, Wondelgem.

Grand Central Belge. Brüssel. 6./10. 39. 588 Kil. Aachen, Antwerpen, Beverest, Breda, Charleroi, Châtelineau, Court St. Etienne, Doische, Fleurus, Givet, Hasselt, Hérenthals, La Sambre, Landen, Lierre, Louvain, Mastricht, Münsterbilsen, Mariembourg, Moerdijk, Ottignies, Roosendaal, Tilbourg, Turnhout, Vireux, Wavre, Zevenbergen. G. C. B. E. 11,989,269 M.

Luttich-Mastrichter E. Lüttich. 24./11. 61. 30 Kil. Lüttich, Mastricht. Liège-Maëstricht.

Lierre-Turnhout. Brüssel. 19./2. 55. 37 Kil. Hérenthals, Lierre, Turnhout. Lierre-Turnhout.

Malines- St. Nicolas-Terneuzen. St. Nicolas. 24./7. 70. 67 Kil. Hombeck, Malines, St. Nicolas, Sluyskill, Terneuzen.

Nord Belge. Im Betrieb der französ. Nordbahn. Paris. 25./8. 51. 179 Kil. Angleur, Charleroi, Erquelinnes, Flémalle, Givet, Hastière, Liège-Guillemino, Liège-Longdoz, Marcinelle, Marchiennes, Mons, Namur, Quévy-Feignies, Statte. Nord-Belge.

Virton-Marbehan. Virton. 28./5. 73. 24 Kil.

Hasselt a Maeseyck. Liège. 15./3. 74. 40 Kil. Mündet bei Echt in die Linie Venlo Mastricht ein.

Lüttich-Limburger E. Wird von der Niederländ. Staatsbahn-Gesellschaft betrieben. 9./11. 63. 128 Kil. Lüttich, Münsterbilsen, Hasselt, Flemalle, Ans.

Dänemark.

***Jütisch-Fünensche Staats-E.** Aarhuus. 3./9. 62. 798 Kil. Vamdrup. J. F. J. Danmark.

***Silkeborg-Herning** (Privatbahn im Betriebe des Staates). 28./8. 77. 41,4 Kil. Silkeborg. S. H. J. Danmark.

Seeländische E. Kopenhagen. 27./6. 47. 353,4 Kil.

Ostjutische E. Randers. 26./8. 76. 66,7 Kil. O. J. J. Danmark.

Lolland-Falster'sche E. Kopenhagen. 2./11. 69. 94,2 Kil.

Sudfunensche E. Odense. 12./7. 76. 46,9 Kil. S. F. J. Danmark.

Russland.

Warschau-Wiener u. Warschau-Bromberger E. Warschau. 3./6. 45. 493 Kil. Alexandrowo, Granica, Koluszki, Sosnowice, Warschau. D. Z. W. W. (Warschau-Wiener Bahn). D. Z. W. B. (Warschau-Bromberger Bahn).

Weichselbahn. Petersburg. 20./11. (10./12.) 76. 545,2 Kil. Mlawa, Kowel.

Warschau-Terespol u. Terespol-Brest. Warschau. 28./9. 66. 212,9 Kil. Warschau, Terespol, Brest.

Grosse Russische E. St. Petersburg. 7./5. 47. 2394 Kil. Bjelostock, Bologoje, Dünaburg, Gatschina, Kalkuhnen, Koschedary, St. Petersburg, Ostaschkowo, Tschudowo, Uglowka, Warschau, Wilejskaja, Wirballen, Moskau, Nowki.

Russische Südwestbahnen. (Odessaer, Kiew-Brester u. Brest-Grajewo-B.) St. Petersburg. 4./12. 65. 2159,0 Kil. Bender, Brest, Bjelostock, Elisabethgrad, Kiew, Fastow, Kowel, Schmerinka, Ungeni, Wolotschisk (gegenüber Podwoloczisk), Radsiwilow, Prostken.

***Bender-Galatz** (Militärbahn) Galatz. 17./29./1. 78. 804,5 Kil. Bender Galatz.

Italien.

***Italienische Staats-E.** und die vom Staate betriebenen Linien. Mailand. 11./1. 47. 3767 Kil. Bologna, Avio-Peri, Cormons, Chiasso, Florenz, Mendono, Modane, Pisa.

***Römische E.** Im Betriebe der Italienischen Südbahn. 12./12. 43. 1684 Kil. Falconara, Florenz, Neapel, Pisa.

***Süd.-B. Florenz.** 3./10. 39. 1452 Kil. Bologna, Caserta, Falconara, Neapel, Massafra.

***Sicilianisch-Calabrische E.** Florenz. 24./8. 63. 1233 Kil. Eboli, Taranto.

Sardinische E. Rom. 1./6. 71. 199 Kil. Italienische Bahnen überhaupt: E. 123,535,536 M. A. 82,335,407 M.

EUROPA

Atlas: Konversations-Lexikon.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Europa.

Flächen-Inhalt u. s. w.

Staaten.	Q.-Km.	Bevölkerung.	Einwohner a. Q.-Km.	Frauen a. 1000 Männer.
Russland (ohne Finland) . .	5,008,168	72,018,331	14	1022
Oesterreich-Ungarn	622,440	37,331,420	51	1036
Deutsches Reich	539,816	42,727,360	79	1036
Frankreich	528,572	36,905,788	70	1007
Spanien	500,443	16,526,511	33	1015
Schweden	442,818	4,484,542	10	1057
Finland	373,536	1,941,255	5	1046
Türkei	338,168	8,971,000	27	?
Norwegen	318,192	1,806,900	6	1060
Grossbritannien und Irland .	314,951	34,160,000	108	1058
Italien	296,323	27,769,475	94	989
Rumänien	127,584	5,376,000	42	937
Portugal	89,625	4,057,538	45	1075
Griechenland	50,123	1,457,894	29	933
Serbien	48,657	1,720,000	35	946
Schweiz	41,390	2,776,035	67	1046
Dänemark	38,237	1,940,000	51	1026
Niederlande	32,973	3,924,792	119	1028
Belgien	29,455	5,336,185	181	985
Montenegro	9433	286,000	30	?
Luxemburg	2587	205,158	102	989
Andorra	495	18,000	35	—
Liechtenstein	178	8664	49	—
San Marino	62	7816	130	—
Monaco	15	7049	465	—
Zus. (excl. Nord- u. Ostsee, Bodensee u. Asow'sches Meer)	9,868,842	312,687,976	32	1022

Meteorologische Uebersicht.

Nach G. Fr. Kolb.

Ort.	Nördl. Breite.	Oestl. Länge v. Ferro.	Höhe in Pariser Fuss.	Mittlere Temperatur Réaumur. Jahr.	Sommer.	Winter.	Monat. Wärmster	Kältester	Extreme Réaumur. Wärme.	Kälte.	Regenmenge in Pariser Zoll.
Haparanda . .	65° 50′	41° 51′	—	0°,8	12°,0	— 9°,5	13°,0	— 11°,5	20°,2	— 28°,0	—
St. Petersburg .	59° 56′	47° 58′	106	3,0	12,9	— 6,0	13,7	— 7,1	24,0	— 27,6	16,6
Stockholm . .	59° 21′	35° 43′	125	4,6	12,6	— 2,8	14,0	— 3,4	22,2	— 19,6	17,6
Moskau . . .	55° 45′	55° 18′	400	3,4	14,6	— 7,7	15,6	— 9,3	24,2	— 27,5	—
Gröningen . .	53° 13′	24° 14′	—	7,7	13,3	2,0	13,9	1,0	26,0	— 15,5	26,7
Berlin	52° 30′	22° 26′	115	7,1	14,9	— 0,2	15,0	— 1,0	30,0	— 21,4	20,7
Warschau . .	52° 13′	38° 42′	430	5,9	14,0	— 2,3	14,5	— 3,5	25,0	— 28,0	21,3
London	51° 31′	22° 26′	162	8,4	13,7	3,3	14,3	2,4	28,5	— 16,5	18,1
Leipzig	51° 20′	30° 2′	360	6,8	13,4	— 0,4	14,3	— 1,7	28,5	— 22,9	19,7
Brüssel . . .	50° 51′	22° 1′	262	8,3	14,2	2,7	14,4	1,5	26,5	— 15,0	26,7
Frankfurt a/M. .	50° 7′	26° 21′	228	7,8	14,6	1,1	15,7	0,0	29,2	— 18,0	—
Paris	48° 50′	20° 0′	224	8,6	14,5	2,6	15,0	1,5	29,4	— 12,4	17,8
Stuttgart . . .	48° 46′	26° 57′	760	7,8	14,6	0,8	15,2	— 0,9	29,0	— 20,2	22,7
Wien	48° 13′	34° 2′	451	8,5	16,6	0,0	17,2	0,7	30,5	— 18,8	16,5
München . . .	48° 8′	29° 16′	1597	5,8	10,9	0,9	13,6	— 2,3	26,8	— 24,1	30,3
Lyon	45° 46′	17° 41′	476	9,8	17,7	2,1	18,8	0,4	28,2	— 16,2	28,7
Florenz	43° 47′	28° 55′	255	12,1	19,0	5,2	20,0	4,1	—	— 6,8	34,5
Nizza	43° 42′	24° 57′	61	12,5	18,0	7,4	18,8	6,6	—	— 7,7	—
Rom	41° 54′	30° 7′	141	12,7	18,8	6,5	19,5	5,8	27,7	— 3,7	29,0
Konstantinopel .	41° 0′	46° 39′	—	12,2	20,1	4,7	20,8	3,4	—	—	—
Madrid	40° 25′	13° 58′	2012	11,4	19,8	4,9	19,9	5,6	33,8	— 8,3	16,5
Lissabon . . .	38° 42′	8° 31′	220	13,3	17,4	9,0	17,8	9,1	30,0	0,4	23,4
Algier	36° 47′	20° 44′	—	15,5	18,8	9,9	19,8	9,3	30,4	— 2,0	33,2

Die drei Hauptvölkerstämme.

Nach G. Fr. Kolb.

In Millionen.

Germanen.		Romanen.		Slaven.	
a. **Deutsche** in		a. **Franzosen** in		a. **Russen** . . .	56,0
Deutschland . . .	37,8	Frankreich	33,0	b. **Polen** u. **Lithauen** in Russland	5,5
Oesterreich	9,1	Belgien	2,0	c. **Slaven** in	
Schweiz	1,9	Schweiz	0,6	Oesterreich	16,0
Russland u. Polen .	1,2	Zerstreut	0,8	Preussen u. Sachsen .	2,5
Niederlande	3,2	Zus. **Franzosen**	36,4	Türkei	4,8
Belgien	2,8	b. **Italiener** . . .	26,8	Zus. Slaven	84,8
Zerstreut	0,3	c. **Hispano-Portugiesen** .	20,0		
Zus. **Deutsche**	56,3	Zus. Romanen	83,2		
b. **Briten**	27,5				
c. **Skandinavier** .	7,6				
Zus. Germanen	90,8				

Konfessionen.

Nach G. Fr. Kolb.

Im europäischen Russland 200,000 Heiden. Nicht klassifizirt $2^1/_2$ Mill., über welche bestimmte Angaben fehlen.

Länder.	48,60% Katholiken und unirte Griechen.	21,85% Protestanten.	23,13% Griechen.	1,93% Andere Christen.	1,49% Juden.	2,19% Mohammedaner.
Deutschland . .	14,867,500	25,579,700	3000	51,000	512,200	100
Oesterreich . .	27,904,300	3,509,000	3,052,700	62,000	1,375,800	300
Frankreich . .	35,388,000	580,800	. . . . .	30,000	49,400	3100
Grossbritannien .	5,500,000	20,300,000	. . . . .	5,600,000	40,000	. . . . .
Russland, europ.	6,755,000	4,122,000	54,000,000	35,000	2,277,000	2,092,000
Italien	26,750,000	33,000	. . . . .	2000	40,000	—
Schweiz . . .	1,084,400	1,566,300	—	11,400	7000	—
Belgien . . .	4,980,000	15,000	—	. . . . .	1500	—
Niederlande . .	1,313,000	2,193,000	. . . . .	5000	68,000	. . . . .
Luxemburg . .	197,000	400	—	. . . . .	600	—
Dänemark . . .	1900	1,860,000	. . . . .	5000	4300	. . . . .
Schweden . . .	600	4,200,000	—	3800	1800	—
Norwegen . . .	350	1,700,000	—	4800	25	—
Spanien . . .	16,500,000	. . . . .	—	. . . . .	. . . . .	—
Portugal . . .	3,950,000	. . . . .	—	. . . . .	. . . . .	—
Griechenland . .	10,000	2500	1,442,000	1000	2600	—
Türkei, europ. .	650,000	. . . . .	11,000,000	. . . . .	100,000	4,500,000
Zus. etwa	145,850,000	65,660,000	69,500,000	5,800,000	4,500,000	6,600,000

Mittlere Getreideproduktion.

(In Millionen Hektoliter.)

Nach Prof. v. Neumann-Spallart.

Staaten.	Weizen und Spelz.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Mais.	Buchweizen, Hirse u. a. Getr.
Russland (1870—74)	100,0	245,0	45,0	180,0	—	70,0
Deutsches Reich (Mittelernte)	49,0	94,0	30,0	87,0	—	—
Frankreich (Mittelernte) . .	104,2	26,3	20,2	70,3	10,4	18,2
Oesterr.-Ungarn (1869—76) .	32,1	39,6	26,8	42,6	22,2	7,5
Grossbritann. u. Irland (Mittel.)	30,9	0,7	32,9	62,0	—	—
Italien (Mittelernte 1870—74)	51,8	6,7		7,4	31,1	5,6
Spanien (Schätzung)	53,0	7,0	27,0	9,0	8,7	—
Unt. Donauländer (Durchschn.)	28,7	6,4	13,5	3,0	23,6	1,6
Dänemark (Mittelern. 1871—76)	1,3	4,7	6,9	9,7	—	1,1
Schweden (1874—77) . . .	1,1	6,7	4,9	14,9	—	1,8
Belgien (Mittelernte) . . .	8,2	6,0	1,5	7,8	—	—
Niederlande (Mittel. 1861—72)	1,7	3,3	1,6	3,9	—	1,1
Portugal (Mittelernte) . . .	2,7	2,2	0,5	0,2	6,0	—
Norwegen (1865 u. 73) . . .	0,1	0,2	1,2	2,9	—	0,6
Griechenland (1867)	1,8	0,6	0,8	0,1	1,1	—
Schweiz (Schätzung) . . .	0,7	3,0	0,5	1,9	—	—
Zusammen:	467,3	449,1	216,6	502,7	103,1	107,5

Handel (1876).

Werth in Millionen Mark.

Staaten.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Gesammter Aussenhandel.
Grossbritannien u. Irland . .	7503,1	5135,5	12,638,6
Deutschland	3913,3	2549,4	6462,7
Frankreich	3160,2	2855,9	6016,1
Russland	1537,8	1290,2	2828,0
Oesterreich-Ungarn	1068,6	1190,4	2259,0
Niederlande	1212,8	906,2	2119,0
Italien	1061,7	973,5	2035,2
Belgien	1158,9	851,0	2009,9
Spanien	459,7	508,2	967,9
Türkei	370,0	200,0	570,0
Schweden	317,1	249,4	566,5
Dänemark	256,4	202,4	458,8
Norwegen	198,1	115,9	314,0
Portugal	126,8	106,8	233,6
Rumänien	64,8	113,7	178,5
Griechenland	96,2	60,4	156,6
Serbien	25,9	31,2	57,1
Zusammen:	22,531,4	17,340,1	39,871,5

Armee und Kriegsflotte.

Kriegsbestand der vier grossen Kontinentalmächte.

Frankreich 1,750,000. Russland 1,671,674. Deutschland 1,302,603. Oesterreich-Ungarn 1,051,421.

Staaten.	Friedensstärke.	Friedensstärke a. Zahl der Bewohner.	Dampferflotte incl. Panzerschiffe. Dampferflotte.	Panzerschiffe.	Kosten d. Landesvertheidigung a. Bewohn. in Mk.
Russland	787,998	110	223	29	5,81
Frankreich	494,105	72	166	35	19,89
Deutsches Reich . . .	418,821	102	54	14	8,08
Oesterreich-Ungarn . .	296,218	127	59	13	5,88
Grossbritannien u. Irland	233,872	136	421	61	17,16
Italien	220,690	125	66	18	6,90
Türkei	157,667	202	116	19	3,10
Schweiz	106,102	36	—	—	3,61
Spanien	100,000	168	131	7	7,05
Niederlande	62,930	60	86	5	1,63
Belgien	45,970	118	—	—	6,58
Schweden	36,495	122	34	4	5,54
Dänemark	35,699	57	35	7	5,26
Portugal	34,203	118	27	1	6,06
Montenegro	30,000	5	—	—	1,71
Rumänien	17,169	295	—	—	2,92
Norwegen	12,750	141	32	4	4,54
Griechenland	12,188	119	10	2	4,65
Serbien	4,222	320	—	—	2,75
Luxemburg	634	323	—	—	1,97

Zeitvergleichungs-Tabelle.

Um die Berliner Mittagszeit zeigt die Uhr

in	St.	Min.	in	St.	Min.	in	St.	Min.
Aachen . . .	11	31 V.	Dublin . . .	10	41 V.	Neapel . . .	12	3 N.
Alexandria . .	1	6 N.	Florenz . . .	11	51 V.	New-York . .	6	10 V.
Amsterdam . .	11	26 V.	Frankfurt a/M.	11	41 V.	Odessa . . .	1	9 N.
Antwerpen . .	11	24 V.	Genf	11	31 V.	Ostende . . .	11	18 V.
Belgrad . . .	12	28 N.	Hamburg . .	11	46 V.	Paris	11	16 V.
Berlin . . .	12	0 M.	Hongkong . .	6	43 N.	Prag	12	4 N.
Bern	11	36 V.	Königsberg . .	12	28 N.	Riga	12	43 N.
Bordeaux . .	11	4 V.	Kopenhagen .	11	57 V.	Rom	11	56 V.
Bremen . . .	11	41 V.	Krakau . . .	12	26 N.	St. Petersburg .	1	8 N.
Breslau . . .	12	15 N.	Leipzig . . .	11	56 V.	Scutari . . .	12	24 N.
Brüssel . . .	11	24 V.	Lissabon . .	10	30 V.	Stettin . . .	12	5 N.
Budapest . .	12	23 N.	London . . .	11	6 V.	Stockholm . .	12	19 N.
Cairo	1	11 N.	Lyon	11	26 V.	Stuttgart . .	11	43 V.
Carlsruhe . .	11	40 V.	Madrid . . .	10	52 V.	Triest . . .	12	1 N.
Cassel . . .	11	44 V.	Mailand . . .	11	43 V.	Warschau . .	12	31 N.
Cöln	11	34 V.	Marseille . .	11	28 V.	Wien . . .	12	12 N.
Constantinopel .	1	2 N.	Moskau . . .	1	37 N.	Wilna . . .	12	48 N.
Danzig . . .	12	21 N.	München . .	11	54 V.	Zürich . . .	11	41 V.
Dresden . . .	12	1 N.						

DEUTSCHES REICH.

Stich u. Druck v. C. Schubert, Leipzig.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Deutsches Reich.

Ortsanwesende Bevölkerung nach den Ergebnissen der Zählung vom 1. Dezember 1875.

Staaten	Areal in Qu.-Kilom.	Bevölkerung 1875.	Bevölkerung 1871.
Preussen	347509,02	25.742.404	24.691.085
Bayern	75863,49	5.022.390	4.863.450
Sachsen	14992,94	2.760.586	2.556.244
Württemberg	19503,69	1.881.505	1.818.539
Baden	15083,85	1.507.179	1.461.562
Hessen	7678,02	884.218	852.894
Mecklenburg-Schwerin	13303,75	553.785	557.707
Sachsen-Weimar	3593,24	292.933	286.183
Mecklenburg-Strelitz	2929,50	95.673	96.982
Oldenburg	6399,60	319.314	314.591
Braunschweig	3690,43	327.493	312.170
Sachsen-Meiningen	2468,41	194.494	187.957
Sachsen-Altenburg	1321,51	145.844	142.122
Sachsen-Koburg-Gotha	1967,74	182.599	174.339
Latus:	516305,19	39.910.417	38.315.825

Staaten	Areal in Qu.-Kilom.	Bevölkerung 1875.	Bevölkerung 1871.
Transport:	516305,19	39.910.417	38.315.825
Anhalt	2347,35	213.565	203.437
Schwarzburg-Rudolstadt	942,13	76.676	75.523
Schwarzburg-Sondershausen	862,11	67.480	67.191
Waldeck	1135,10	54.743	56.224
Reuss ältere Linie	316,39	46.985	45.094
Reuss jüngere Linie	829,25	92.375	89.032
Schaumburg-Lippe	443,00	33.133	32.059
Lippe-Detmold	1188,75	112.452	111.135
Lübeck	282,71	56.912	52.158
Bremen	255,06	142.200	122.402
Hamburg	409,78	388.618	338.974
Elsass-Lothringen	14511,74	1.531.804	1.549.738
Deutsches Reich o. angrenz. Wasserflächen	539828,56	42.727.360	41.058.792

Ortsanwesende Bevölkerung (incl. des Militärs) der Städte und Orte von mehr als 5000 Einwohnern.

Nach der Zählung vom 1. Dezember 1875.

Aachen	79606
Aalen	6087
Aken	5092
Allenstein	6159
Altena	7791
Altenburg	2226?
Altendorf	21663
Altenessen	12658
Altona	84097
Altwasser	7740
Alt Zabrze	6516
Alzey	5000
Amberg	13380
Angermünde	6601
Anklam	11781
Annaberg	11725
Annen-Wullen	5681
Ansbach	13299
Apenrade	6142
Apolda	12427
Arnsberg	5486
Arnstadt	9243
Arnswalde	6853
Ars a. d. Mose	5708
Aschaffenburg	10843
Aschersleben	17391
Auerbach	5277
Augsburg	57213
Backnang	5680
Baden	10958
Baiersbronn	5395
Bamberg	26951
Barby	5073
Barmbeck	10549
Barmen	86504
Barr	5945
Bartenstein	6460
Barth	6030
Bautzen	14709
Bayreuth	19180
Beck	8459
Belgard	7181
Bensberg	9515
Bensheim	5325
Bergisch-Gladbach	7030
Berlin	966858
Bernau	6469
Bernburg	16935
Bessungen	6702
Beuthen	19367
Biberach	7376
Biebrich-Mosbach	7690
Bielefeld	26567
Billwärder-Ausschlag	8227
Bingen	6380
Bischweiler	7102
Biskupitz	5731
Bitterfeld	5693
Bocholt	6954
Bochum	28368
Bockenheim	13043
Bogutschütz	5601
Bonn	28075
Boppard	5268
Borbeck	20045
Borna	9081
Bornheim bei Frankfurt	10085
Bottrop	6576
Brandenburg an der Havel	27371
Braunsberg an der Passau	10796
Braunschweig	65938
Bredow	10286
Bremen	102532
Bremerhafen	12296
Breslau	239050
Breyell	5515
Brieg	16438
Bromberg	31308
Bruchsal	10811
Brumath	5497
Buchholz	5655
Buer	5022
Bukau	10771
Bunzlau	9931
Burg a. d. Ihle	15238
Burscheid	5910
Burtscheid	10220
Celle	18163
Charlottenburg	25847
Chemnitz	78209
Chropaczow-Lipine (Df.)	5707
Dahlen	6030
Danzig	97931
Darmstadt	36993
Deggendorf	6763
Delitzsch	8228
Demmin	9784
Dessau	19643
Detmold	6917
Deuben	5259
Deutsch-Krone	6064
Deutsch-Piekar	6184
Deutz	14507
Diedenhofen	7168
Dillingen	5029
Dinkelsbühl	5240
Dirschau	9713
Dittersbach	5508
Döbeln	10969
Dorp	11380
Dortmund	57742
Dramburg	5626
Dresden	197295
Drossen	5167
Dudweiler	10029
Dülken	6096
Düren	14516
Dürkheim	5841
Düsseldorf	80695
Duisburg	37380
Durlach	6782
Ebingen	5605
Ehrenfeld	11521
Eibenstock	6553
Eichstätt	7136
Eilbeck	5431
Eilenburg	10312
Eimsbüttel	8440
Einbeck	6384
Eisenach	16163
Eisenberg	5509
Eisleben	14379
Elberfeld	80589
Elbing	33510
Elmshorn	5183
Emden	12866
Emmerich	8107
Ems	6077
Erfurt	48030
Erlangen	13597
Eschwege	7742
Eschweiler	15525
Essen	54790
Esslingen	19602
Ettlingen	5288
Eupen	14759
Euskirchen	5489
Falkenstein	5146
Finsterwalde	6917
Fischeln	5048
Flensburg	26474
Forbach	6173
Forst	14131
Frankenberg	10462
Frankenstein	7486
Frankenthal	7907
Frankfurt a. M.	103136
Frankfurt a. d. O.	47180
Fraustadt	6394
Freiberg	23559
Freiburg in Baden	30595
Freiburg in Schlesien	7821
Freienwalde an der Oder	6011
Freising	8253
Freudenstadt	5325
Friedeberg in der Neumark	5804
Friedland (St.)	5086
Friedrichsthal	5002
Fulda	10749
Fürstenwalde	9679
Fürth	27360
Gablenz	6800
Gardelegen	6389
Gebweiler	11622
Geestendorf	6989
Geldern	5194
Gelenau	5284
Gelsenkirchen	11295
Gera	20810
Germersheim	6455
Gevelsberg	6432
Giebichenstein	5712
Giessen	13858
Gladbach (Df.)	5751
Glatz	12514
Glauchau	21743
Gleiwitz	14126
Glogau (Gros-)	18041
Glückstadt	5031
Gmünd	12838
Gnesen	11206
Gohlis	7013
Goldberg	6475
Gollnow	7913
Göppingen	9532
Görlitz	45310
Goslar	9823
Gotha	22928
Gottesberg	6445
Göttingen	17038
Grabow bei Stettin	10238
Gräfrath	5604
Graudenz ohne Fest.	14522
Greifenberg i. P.	5631
Greifenhagen	6759
Greifswald	18022
Greiz	12657
Grimma	7273
Grossenhain	10686
Gross-Schönau	5877
Grünberg	12200
Guben	23704
Güstrow	10923
Gumbinnen	9114
Gummersbach	5728
Hadersleben	8356
Hagen	24335
Hagenau	11786
Hainau	5351
Hainichen	8468
Halberstadt	27757
Hall	8430
Halle an der Saale	60503
Halver	7375
Hamburg	264675
Hameln	9520
Hamm St.	18877
Hamm V.	5825
Hanau	22409
Hannover	106677
Harburg	17131
Hardenberg	11045
Haspe	7930
Hassloch	5069
Hattingen	6682
Havelberg	6908
Heide	6772
Heidelberg	22334
Heidenheim	5677
Heilbronn	21208
Heiligenstadt	5193
Heilsberg	5762
Helmstedt	7783
Herford	11967
Herne	6201
Hersfeld	6529
Hettstedt	5988
Hildburghausen	5162
Hilden	6789
Hildesheim	22581
Hirschberg in Schlesien	12954
Hof	18268
Hohenfelde	7819
Hohenstein	5726
Höhscheid	9959
Holzminden	6887
Homburg vor der Höhe	8290
Hörde	12837
Höxter	5645
Hückeswagen	6159
Hüls	6006
Husum	5755
Jauer	10392
Ibbenbüren	5310
Jena	9020
Ingbert (Sanct-)	9220
Ingolstadt	14485
Inowrazlaw	9147
Insterburg	16303
Johann (Sanct-)	10941
Iserlohn	16838
Itzehoe	9776
Jülich	5111
Jüterbogk	6776
Kaiserslautern	22668
Kalbe a. d. Saale	7951
Kalk	8498
Kamenz	6784
Kammin	5498
Kanstatt	15065
Karlsruhe	42895
Kassel	53043
Kastel	5795
Kattowitz	11402
Kaufbeuern	5553
Kempen	6168
Kempen bei Krefeld	5372
Kempten	12682
Kiel	37246
Kirchberg	5761
Kirchheim	6197
Kirchhörde	6831
Kitzingen	6393
Klausthal	8539
Klein-Zabrze	5442
Kleve	9233
Koblenz	29282
Koburg	14567
Köln	135371
Königsberg	122636
Königsberg in der Neumark	6350
Königshütte	26040
Köpenick (Köpnik)	7113
Köslin	14814
Köthen	14403
Kolberg	13537
Kolmar	23990
Konitz	8046
Konnewitz	5653
Konstanz	12003
Kottbus	22612
Krefeld	62905
Kreuzburg am Bober	5238
Kreuznach	13772
Krimmitschau	17649
Kronenberg	8167
Krossen a. d. O.	6786
Krotoschin	8034
Küstrin	11227
Kulm	9628
Kulmbach	5216
Labes	5010
Lahr	8491
Lampertheim	5128
Landau	7579
Landeshut in Schlesien	5817
Landsberg an der Warthe	21379
Landshut	14780
Langendreer	6804
Langensalza	9855
Langerfeld	5523
Lauban	10076
Lauenburg in Preussen	7165
Laurahütte	7960
Lechhausen	6724
Leer	9335
Lehe	7867
Leichlingen	5337
Leipzig	127387
Leisnig	7045
Lemgo	5108
Lennep	7753
Leobschütz	11425
Lichtenberg	12295
Liegnitz	31442
Limbach	6879
Limburg an der Lahn	5157
Lindau	5124
Linden, V.	20899
Lindenau	9823
Lindlar	6123
Lingen	5736
Lippstadt	8137
Lissa	11069
Löbau	6226
Lobberich	5035
Löbtau	6248
Longerich	14177
Lörrach	6249
Lössnitz	5725
Löwenberg am Bober	5203
Luckenwalde	13816
Ludwigsburg	14709
Ludwigshafen	12093
Ludwigslust	6005
Lübben	5387
Lübeck	44799
Lüdenscheid	8555
Lüdenscheid (Df.)	6592
Ludwigsburg	14709
Lüneburg	17532
Lüttringhausen	9471
Lyck	5912
Magdeburg	87925
Mainz	56421
Malchin	5350
Malmedy	5671
Malstatt-Burbach	12433
Mannheim	46453
Marburg	9600
Marienberg	5956
Marienburg an der Nogat	8526
Marienwerder	7580
Markirch	11661
Marne	7195
Mayen	6839
Meerane	21277
Meiderich	11879
Meiningen	9521
Meissen	13002
Memel	19796
Memmingen	7762
Merheim	8568
Merscheid	10017
Merseburg	13664
Mettmann	6500
Metz	45856
Mezingen	5003
Minden	17075
Mittweida	9093
Much	6701
Mühlhausen in Thüringen	20926
Mülhausen	58463
Mülheim an der Ruhr	15277
Mülheim a. Rh.	17353
München	193024
München-Gladb.	31970
Münden an der Werra	5607
Müngersdorf	6231
Münster i. W.	35705
Münster i. E.	5148
Münsterberg	5591
Myslowitz	6826
Nakel	5651
Namslau	5383
Nauen	6929
Naumburg a. d. S.	16258
Neisse	19533
Neu-Brandenburg	7495
Neuburg an der Donau	7291
Neuhaldensleben	5847
Neuhausen	6591
Neumarkt i. Schl.	5531
Neumünster	10108
Neurode	6497
Neu-Ruppin	12470
Neusalz a. O.	5895
Neuschönefeld	5292
Neuss	15564
Neustadt in Oberschlesien	12515
Neustadt an der Hardt	10222
Neustadt-Ebersw.	10483
Neustadt-Magdeb.	24093
Neustettin	6937
Neustrelitz	8525
Neu-Ulm	7049
Neuwied	9474
Niederhermsdorf	5984
Niederplanitz	5288
Nienburg a. d. W.	5655
Nikolai	5699
Nördlingen	7223
Norden	6130
Nordhausen	23570
Nordheim	5661
Nowawes	6664
Nürnberg	91018
Nürtingen	5078
Oberhausen a. R.	15476
Ober-Haiduck	5037
Ober-Neunkirchen	11169
Odenkirchen	7850
Oederan	5836
Oels	8874
Oelsnitz, (St.)	5685
Offenbach	25911
Offenburg	6587
Ohlau	7947
Ohra	5105
Ohrdruf	5626
Oldenburg	15701
Oppeln	12498
Oschatz	7243
Oschersleben	7831
Osnabrück	29850
Osterode a. Harz	5658
Osterode a. d. Drew	5746
Ostrowo	8339
Ottensen	12406
Overath	5529
Paderborn	13701
Pannesheide	5331
Papenburg	6819
Parchim	8264
Pasewalk	8538
Passau	14752
Patschkau	5461
Penig	5950
Perleberg	7595
Pforzheim	23692
Pirmasens	10136
Pirna	10581
Plauen	28756
Pleschen	6348
Pössneck	6212
Posen	60998
Potsdam	45003
Prenzlau	15606
Pritzwalk	5760
Püttlingen (Df.)	6726
Pyritz	7442
Quedlinburg	17035
Radeberg	5894
Radevormwald	8976
Rappoltsweiler	5785
Rastatt	12219
Rastenburg	6102
Rathenow	9949
Ratibor	17213
Ratingen	5310
Ravensburg	10034
Rawitsch	11141
Recklinghausen (St.)	5968
Regensburg	31504
Reichenbach i. V.	14620
Reichenbach u. E.	7268
Remscheid	26066
Rendsburg	11416
Reudnitz	11645
Reutlingen	15246
Rheydt	15835
Riesa	5707
Rixdorf	15309
Rochlitz	5761
Rogasen	5026
Rondorf	9796
Ronneburg	5706
Rosenheim	7501
Rosswein	6968
Rostock	34172
Rothenburg a. T.	5773
Rotherbaum	10992
Rottenburg	6416
Rottweil	5547
Ruda	6772

NORDÖSTLICHES DEUTSCHLAND.

Atlas: Konversations-Lexikon.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Deutsches Reich.

(Ortsanwesende Bevölkerung der Orte von mehr als 5000 Einwohnern. Fortsetzung.)

Rudolstadt	7638	Schönefeld	7220	Solingen	15142	Stolberg b. Aachen	10252	Tönis (Sankt)	6793	Waldheim	7151	Wittenberg	12427
Rügenwalde	5174	Schönheide	5072	Sömmerda	5945	Stollberg	6326	Torgau	10727	Wandsbeck	13528	Wittenberge	7640
Ruhrort	9051	Schöningen	6116	Sommerfeld	10235	Stolp	18328	Treptow a. R.	6724	Waren	5852	Wittstock	6861
Saalfeld	6784	Schrimm	5929	Sonderburg	5829	Straelen	5547	Treuen	5409	Wattenscheid	7956	Wolfenbüttel	11105
Saarbrücken	9041	Schwabach	7024	Sondershausen	5723	Stralsund	27765	Treuenbriezen	5466	Wehlau	5178	Wolgast	7258
Saargemünd	8466	Schwabing	6373	Sonnborn	5636	Strasburg i. d. U.	5089	Trier	22027	Weida	5404	Wollin	5222
Saarlouis	6782	Schwedt a. d. O.	9592	Sonneberg	7322	Strassburg	94306	Tübingen	10471	Weimar	17522	Worms	16575
Sagan	10538	Schweidnitz	19681	Sonnenburg	5573	Strassburg a. D.	5454	Tuttlingen	7515	Weingarten St.	5202	Wriezen	7920
Salzwedel	8208	Schweinfurt	11233	Sorau i. d. N. L.	13183	Straubing	11590	Ueckendorf	5291	Weinheim	6723	Wülfrath	6073
Sangerhausen	8475	Schwelm St.	7163	Spandau	26888	Straussberg	5579	Uhlenhorst	6737	Weisstein	5330	Würselen	6318
Schalke	7828	Schwerin	27643	Speyer	14321	Strehlen	6289	Uelzen	6366	Weissenburg i. E.	6152	Würzburg	44975
Schedewitz	5201	Schwerin a. d. W.	6580	Spremberg	10295	Striegau	10502	Ulm	30222	Weissenburg U. St.	5203	Wurzen	8165
Schiltigheim	5653	Schwerte	5104	Sprottau	6916	Stuttgart	107273	Under-Sendling	5805	Weissenfels	16921	Zabern	6201
Schivelbein	5638	Schwetz	5210	Stade	8758	Süchteln	8957	Unna	7323	Werdau	11689	Zaborze	8345
Schlawe	5141	Schwiebus	8087	Stargard a. d. I.	20173	Suhl	10512	Velbert	7819	Werden a. R.	6746	Zeitz	16480
Schleswig	14546	Sebnitz	5908	Stargard (Preuss.-)		Sulz	5518	Verden	7669	Wermelskirchen	8561	Zerbst	12877
Schlettstadt	9088	Segeberg	5044	a. d. F.	6022	Sulzbach, Df.	9295	Viersen	19705	Wernigerode	7577	Zeulenroda	6900
Schlosschemnitz	7125	Seifhennersdorf	6366	Stassfurt	11263	Swinemünde	7977	Vilich	7104	Wesel	19104	Ziegenhals	5828
Schmalkalden	6185	Sieben-Honn-		Steele	5920	Tarnowitz	7249	Villingen	557[illegible]	Wesselburen	6391	Zielenzig	5732
Schmölln	5172	schaften	5763	Steglitz	5467	Tellingstedt	5331	Volkmarsdorf	8384	Wetzlar	6837	Zittau	20417
Schneeberg	8074	Siegburg	5668	Stendal	12851	Teterow	5247	Vorst	5252	Wiesbaden	43674	Zschopau	8045
Schneidemühl	9724	Siegen	12901	Sterkrade	5626	Thann	7544	Wald	7701	Wilhelmshafen	10158	Züllichau	7378
Schönebeck	10966	Soest	13099	Stettin	80972	Thorn	18631	Waldbröl	5223	Wismar	14462	Zweibrücken	9248
Schöneberg	7467	Soldin	6295	Stirum	6639	Tilsit	19753	Waldenburg i. Schl.	11307	Witten	18106	Zwickau	31491

Genealogie. **Deutsches Reich.** Dasselbe ist auf die Verträge des Norddeutschen Bundes: 1) mit den Grossherzogthümern Baden und Hessen 15. Nov. 1870, 2) mit dem Königreich Bayern 23. Nov. 1870, 3) mit dem Königreich Württemberg 25. Nov. 1870 gegründet, deren Ratifikationen 29. Januar 1871 in Berlin ausgetauscht wurden. An Stelle dieser Verträge trat laut Gesetz vom 16. April 1871 die „Verfassungsurkunde für das Deutsche Reich", welche mit dem 4. Mai 1871 in Kraft getreten ist. Die Präsidialstellung im Reiche nimmt der regierende König von Preussen ein, welcher den Titel „Deutscher Kaiser" führt.

Königreich Preussen. Friedrich Wilhelm Ludwig, König von Preussen, Deutscher Kaiser, geb. 22. März 1797, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, wurde 9. Oktober 1858 Regent; folgte seinem Bruder König Friedrich Wilhelm IV. (geb. 15. Oktober 1795) 2. Jan. 1861; am 18. Oktober 1861 gekrönt, 18. Januar 1871 zum Deutschen Kaiser proklamirt; ist verm. mit Kaiser-Königin Marie Luise Augusta Katharina (geb. 30. Sept. 1811, Tochter des † Grossherzogs Carl Friedrich von Sachsen). Kinder: 1) Friedrich Wilhelm Nikolaus Karl, Kronprinz von Preussen und des Deutschen Reichs, geb. 18. Oktober 1831, ist verm. 25. Januar 1858 mit Viktoria Adelheid Marie Luise, Princess Royal von Grossbritannien und Irland. 2) Luise Marie Elisabeth (s. Baden).

Königreich Bayern. Ludwig II. Otto Friedrich Wilhelm, König von Bayern, geb. zu Nymphenburg 25. August 1845, Sohn des Königs Maximilian II. Joseph (geb. 28. Nov. 1811) und der Königin Friederike Franziska Auguste Maria Hedwig (geb. 15. Oktober 1825), succ. seinem Vater 10. März 1864.

Königreich Sachsen. Albert Friedrich August Anton Ferdinand Joseph Karl Maria Baptist Nepomuk Wilhelm Xaver Georg Fidelis, König von Sachsen, geboren 23. April 1828, Sohn des Königs Johann und der Königin Amalie Auguste, succ. seinem Vater 29. Okt. 1873; ist verm. 18. Juni 1853 mit Königin Carola Friederike Franziska Stephanie Amalie Cäcilia (geb. 5. Aug. 1833). Geschwister: 1) Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliana Ludovica Amalie Franziska Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaveria Nepomucena, geb. 4. Febr. 1830, verm. 22. April 1850 mit Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Prinz von Sardinien; seit 10. Febr. 1855 Wittwe, wieder verm. in morganatischer Ehe mit dem Marchese Rapallo. 2) Prinz Friedrich August Georg Ludwig Wilhelm Maximilian Karl Maria Nepomuk Baptist Xaver Cyriacus Romanus, geb. 8. Aug. 1832, verm. 11. Mai 1859 mit Maria Anna Ferdinanda Leopoldina Michaela Gabriela Charlotte Antonia Julia Viktoria Praxedes Franziska de Assisi Gonzaga de Braganza-Bourbon (geb. 21. Juli 1843).

Königreich Württemberg. Karl Friedrich Alexander, geboren zu Stuttgart 6. März 1823, Sohn des Königs Wilhelm I. Friedrich Karl aus dessen 3. Ehe mit Königin Pauline Therese Luise, succ. seinem Vater 25. Juni 1864 und ist verm. 13. Juli 1846 mit Königin Olga Nicolajewna (geb. 11. September [30. August] 1822).

Grossherzogthum Baden. Friedrich Wilhelm Ludwig, Grossherzog von Baden, geb. 9. September 1826, Sohn des Grossherzogs Karl Leopold Friedrich und der Grossherzogin Sophie Wilhelmine, folgte als „Regent" an der Stelle seines Bruders, des Grossherzogs Ludwig II. (geb. 15. August 1824, † 22. Januar 1858), seinem Vater 24. April 1852 und nimmt 5. September 1856 den Titel „Grossherzog von Baden" an. Derselbe ist verm. 20. Sept. 1856 mit Grossherzogin Luise Marie Elisabeth (geb. 3. Dez. 1838). Kinder: 1) Erbgrossherzog Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August, geboren 9. Juli 1857; 2) Prinzessin Sophie Marie Viktoria, geb. 7. August 1862; 3) Prinz Ludwig Wilhelm Karl Friedrich Berthold, geb. 12. Juni 1865.

Grossherzogthum Hessen. Ludwig IV., Grossherzog von Hessen und bei Rhein, geb. 12. Sept. 1837, Sohn des Prinzen Karl und der Prinzessin Elisabeth Marie Karoline Viktoria, succ. 13. Juni 1877 seinem Oheim, dem Grossherzog Ludwig III. (geb. 9. Juni 1806); ist verm. 1. Juli 1862 mit Grossherzogin Alice Mathilde Marie (geb. 25. April 1843). Kinder: 1) Prinzessin Viktoria Elisabeth Mathilde Alberta Marie, geb. 5. April 1863; 2) Prinzessin Elisabeth Alexandra Luise Alice, geb. 1. Nov. 1864; 3) Prinzessin Irene Luise Marie Anna, geb. 11. Juli 1866; 4) Erbgrossherzog Ernst Ludwig Karl Albert Wilhelm, geb. 25. November 1868; 5) Prinzessin Alix Helena Viktoria Luise Beatrix, geb. 6. Juni 1872; 6) Prinzessin Marie Viktoria Feodora Leopoldine, geb. 24. Mai 1874.

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Friedrich Franz II., Grossherzog von Mecklenburg, geb. 28. Febr. 1823, Sohn des Grossherzogs Paul Friedrich und der Grossherzogin Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, succ. seinem Vater 7. März 1842, und ist verm. 4. Juli 1868 in 3. Ehe mit Grossherzogin Marie Karoline Auguste, geb. 29. Januar 1850. Kinder: a) 1. Ehe: 1) Erbgrossherzog Friedrich Franz Paul Nikolaus Ernst Heinrich, geb. 19. März 1851; 2) Herzog Paul Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 19. September 1852; 3) Herzogin Marie Alexandrine Elisabeth Eleonore, geb. 14. Mai 1854, verm. 28. Aug. 1874 mit dem Grossfürst Wladimir Alexandrowitsch; 4) Herzog Johann Albrecht Ernst Konstantin Friedrich Heinrich, geb. 8. Dez. 1857. b) 2. Ehe: 5) Herzogin Anna Elisabeth Auguste Alexandrine, geb. 7. April 1865. c) 3. Ehe: 6) Herzogin Elisabeth Alexandrine Mathilde Auguste, geb. 10. Aug. 1869; 7) Herzog Friedrich Wilhelm Adolph Günther, geb. 5. April 1871; 8) Herzog Adolph Friedrich Albrecht Heinrich, geb. 10. Okt. 1873; 9) Herzog Heinrich Wladimir Albrecht Ernst, geb. 19. April 1876.

Grossherzogthum-Sachsen-Weimar. Carl Alexander August Johann, Grossherzog von Sachsen, geb. 24. Juni 1818, Sohn des Grossherzogs Carl Friedrich und der Grossherzogin Maria Paulowna, succ. seinem Vater 8. Juli 1853; ist verm. 8. Okt. 1842 mit Grossherzogin Wilhelmine Marie Sophie Luise (geb. 8. April 1824). Kinder: 1) Erbgrossherzog Carl August Wilhelm Nikolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan, geb. 31. Juli 1844, ist verm. 26. Aug. 1873 mit Erbgrossherzogin Pauline Ida Marie Olga Henriette Katharina, geb. 25. Juli 1852, 2) Prinzessin Marie Alexandrine Anna Sophie Auguste Helene, geb. 20. Jan. 1849, ist verm. 6. Febr. 1876 mit Prinz Heinrich VII. Reuss; 3) Prinzessin Elisabeth Sibylle Marie Dorothea Luise Anna Amalia, geb. 28. Februar 1854.

Grossherzogthum Mecklenburg-Strelitz. Friedrich Wilhelm Karl Georg Ernst Adolf Gustav, Grossherzog von Mecklenburg, geb. 17. Okt. 1819, Sohn des Grossherzogs Georg Friedrich Karl Joseph u. der Grossherzogin Marie Wilhelmine Friederike, succ. seinem Vater 6. Sept. 1860; ist verm. 28. Juni 1843 mit Grossherzogin Auguste Karoline Charlotte Elisabeth Marie Sophie Luise (geb. 19. Juli 1822). Sohn: Erbgrossherzog Georg Adolf Friedrich August Viktor Ernst Adalbert Gustav Wilhelm Wellington, geb. 22. Juli 1848, ist verm. 17. April 1877 mit Erbgrossherzogin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, geb. 7. Sept. 1857.

Grossherzogthum Oldenburg. Nikolaus Friedrich Peter, Grossherzog v. Oldenburg, geb. 8. Iuli 1827, Sohn des Grossherzogs Paul Friedrich August und dessen 2. Gemahlin Erbprinzessin Ida, succ. seinem Vater 27. Febr. 1853; ist verm. 10. Febr. 1852 mit Grossherzogin Elisabeth Pauline Alexandrine (geb. 26. März 1826). Kinder: 1) Erbgrossherzog Friedrich August, geb. 16. Nov. 1852, ist verm. 18. Februar 1878 mit Prinzessin Elisabeth Anna, geb. 8. Febr. 1857; 2) Herzog Georg Ludwig, geb. 27. Juni 1855.

Herzogthum Braunschweig. August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich Herzog von Braunschweig, geb. 25. April 1806, Sohn des Herzogs Wilhelm Friedrich und der Herzogin Marie Elisabeth Wilhelmine, übernahm die anfangs provisorisch geführte Regierung definitiv am 20. April 1831.

Herzogthum Sachsen-Meiningen. Georg II., Herzog zu Sachsen-Meiningen, geb. 2. April 1826, Sohn des Herzogs Bernhard Erich Freund u. der Herzogin Marie Friederike Wilhelmine Christiane, succ. seinem Vater bei dessen Rücktritt von der Regierung 20. Sept. 1866; ist verm. zum 3. Male in morganatischer Ehe mit Helene, Freifrau von Heldburg, geb. Franz. Kinder: a) 1. Ehe: 1) Erbprinz Bernhard Friedrich Wilhelm Albrecht Georg, geb. 1. April 1851, ist verm. 18. Febr. 1878 mit Prinzessin Viktoria Elisabeth Auguste Charlotte, geb. 24. Juli 1860; 2) Prinzessin Marie Elisabeth, geb. 23. Sept. 1853. b) 2. Ehe: 3) Pr. Ernst Bernhard Viktor Georg, geb. 27. Sept. 1859; 4) Pr. Friedrich Johann Bernhard Hermann Heinrich Moritz, geb. 12. Okt. 1861.

Herzogthum Sachsen-Altenburg. Ernst Friedrich Paul Georg Nikolaus, Herzog von Sachsen-Altenburg, geb. 16. Sept. 1826, Sohn des Herzogs Georg Karl Friedrich und der Herzogin Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte Katharina, ist verm. 28. April 1853 mit Herzogin Friederike Amalie Agnes (geb. 24. Juni 1824). Tochter: Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, geb. 2. Aug. 1854, ist verm. 19. April 1873 mit dem Prinz Albrecht von Preussen (geb. 8. Mai 1837).

Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha. Ernst II. August Karl Johannes Leopold Alexander Eduard, Herzog zu Sachsen-Koburg-Gotha, geb. 21. Juni 1818, Sohn des Herzogs Ernst I. Anton Karl Ludwig und dessen 1. Gemahlin, Herzogin Dorothea Luise Pauline Charlotte Friederike Auguste, succ. seinem Vater 29. Jan. 1844, ist verm. mit Herzogin Alexandrine Luise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. Dez. 1820.

Herzogthum Anhalt. Leopold Friedrich Franz Nikolaus, Herzog von Anhalt, geb. 29. April 1831, Sohn des Herzogs Leopold Friedrich und der Herzogin Friederike, succ. seinem Vater 22. Mai 1871 u. ist verm. 22. April 1854 mit Herzogin Antoinette Charlotte Marie Josephine Karoline Frida (geb. 17. April 1838). Kinder: 1) Erbprinz Leopold Friedrich Franz Ernst, geb. 18. Juli 1855; 2) Pr. Leopold Friedrich Eduard Karl Alexander, geb. 19. Aug. 1856; 3) Prinzessin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes (s. Mecklenburg-Strelitz); 4) Pr. Eduard Georg Wilhelm Maximilian, geb. 18. April 1861; 5) Prinz Aribert Joseph Alexander, geb. 18. Juni 1864; 6) Prinzessin Alexandra Therese Marie, geb. 4. April 1868.

Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt. Georg Albert, Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 23. Nov. 1838, Sohn des Fürsten Albert und der Fürstin Auguste Luise Therese Mathilde, succ. seinem Vater 26. Nov. 1869.

Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen. Günther Friedrich Karl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, geb. 24. Sept. 1801, Sohn des Fürsten Günther Friedrich Karl und der Fürstin Wilhelmine Friederike Karoline, übernimmt infolge der Cession seines Vaters 19. August 1835 die Regierung, war in 2. Ehe verm. mit Fürstin Friederike Alexandrine Marie Mathilde Katharine Charlotte Eugenie Luise (geb. 3. Juli 1814), seit 5. Mai 1852 wieder geschieden. Kinder: a) 1. Ehe: 1) Prinzessin Elisabeth Karoline Luise, geb. 22. März 1829; 2) Erbprinz Karl Günther, geb. 7. August 1830, verm. 12. Juni 1869 mit Erbprinzessin Marie Casparine Amalie Antonie Karoline Charlotte Elisabeth Luise, (geb. 28. Juni 1845); 3) Pr. Günther Leopold, geb. 2. Juli 1832; b) 2. Ehe: 4) Prinzessin Marie Pauline Karoline Luise Wilhelmine Auguste, geb. 14. Juni 1837.

Fürstenthum Waldeck. Georg Viktor, Fürst zu Waldeck und Pyrmont, geb. 14. Jan. 1831, Sohn des Fürsten Georg Friedrich Heinrich u. der Fürstin Emma, succ. seinem Vater 15. Mai 1845, ist verm. 26. Sept. 1853 mit Fürstin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane (geb. 12. Aug. 1831). Kinder: 1) Prinzessin Pauline Emma Auguste Hermine, geboren 19. Oktober 1855; 2) Prinzessin Georgine Henriette Marie, geb. 23. Mai 1857, ist verm. 15. Febr. 1877 mit Prinz Wilhelm Karl Paul Heinrich Friedrich von Württemberg, geb. 25. Febr. 1848; 3) Prinzessin Adelhaid Emma Wilhelmine Therese, geb. 2. Aug. 1858; 4) Prinzessin Helene Friederike Augusta, geb. 17. Febr. 1861; 5) Erbprinz Friedrich Adolph Hermann, geb. 20. Aug. 1865. 6) Prinzessin Luise Elisabeth Hermine Erica Pauline, geb. 6. Sept. 1873.

Fürstenthum Reuss ä. L. Heinrich XXII., Fürst Reuss, geb. 28. März 1846, Sohn des Fürsten Heinrich XX. u. der Fürstin Karoline, succ. seinem Vater 8. Nov. 1859, ist verm. 8. Okt. 1872 mit Fürstin Ida Mathilde Adelheid, geb. 28. Juli 1852.

Fürstenthum Reuss jüngere Linie. Heinrich XIV., Fürst Reuss, geb. 28. Mai 1832, Sohn des Fürsten Heinrich LXVII. und der Fürstin Sophie Adelheid Henriette, succ. seinem Vater 11. Juli 1867, ist verm. 6. Febr. 1858 mit Fürstin Pauline Luise Agnes, geb. 13. Okt. 1835. Kinder: 1) Erbprinz Heinrich XXVII., geb. 10. Nov. 1858; 2) Prinzessin Elisabeth Adelheid Helene Philippine, geb. 27. Okt. 1859.

Fürstenthum Schaumburg-Lippe. Adolf Georg, Fürst zu Schaumburg-Lippe, geb. 1. Aug. 1817, Sohn des Fürsten Georg Wilhelm und der Fürstin Ida Karoline Luise, succ. seinem Vater 21. Nov. 1860 und ist verm. mit Fürstin Hermine, geb. 29. Sept. 1827. Kinder: 1) Prinzessin Hermine, geb. 5. Okt. 1845; ist verm. 16. Febr. 1876 mit Wilhelm Ferdinand Maximilian Karl, Herzog von Württemberg; 2) Erbprinz Stephan Albrecht Georg, geb. 10. Okt. 1846; 3) Prinz Peter Hermann, geb. 19. Mai 1848; 4) Prinzessin Ida Mathilde Adelheid (s. Reuss ältere Linie); 5) Prinz Otto Heinrich, geb. 13. Sept. 1854; 6) Prinz Adolf Wilhelm Viktor, geb. 20. Juli 1859.

Fürstenthum Lippe-Detmold. Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe, geb. 18. April 1824, Sohn des Fürsten Paul Alexander Leopold und der Fürstin Emilie Friederike Karoline, succ. seinem Bruder, Fürst Leopold (geb. 1. Sept. 1821) 8. Dezember 1875; ist verm. 9. Nov. 1858 mit Fürstin Sophie, geb. 7. Aug. 1834.

Auswanderung.	über Bremen Total.	über Hamburg direkt.	über Hamburg indirekt.	über Hamburg Total.	Zusammen.
Aus Deutschland	10,972	9,805	2,903	12,708	23,680
Aus anderen Staaten	10,693	11,374	4,651	16,025	26,718
Total 1876	21,665	21,179	7,554	28,733	50,398
,, 1875	24,503	21,938	9,872	31,810	56,313
,, 1874	30,633	30,625	12,818	43,443	74,076
,, 1873	63,241	44,578	24,598	69,176	132,417
,, 1872	80,418	53,223	21,183	74,406	154,824
,, 1871	60,516	35,143	7,081	42,224	102,740
,, 1870	46,781	27,442	5,114	32,556	79,337

Hauptbestimmungsländer der deutschen Auswanderer über Bremen und Hamburg:

	1875	1876		1875	1876
Vereinigte Staaten . .	52,195	45,366	Kapkolonie	—	75
Central- und Südamerika	1,969	2750	Australien	1748	1822

Nationalität. Von den Deutschen Unterthanen gehören auf 1000 Einwohner an:

dem polnischen Sprachstamm ,, wendischen ,, ,, tschechischen ,,	65
,, lithauischen ,,	4
,, dänischen ,,	4
,, französischen ,,	7
Zusammen	80

Friedensstärke des Reichsheeres.	Bataillone	Escadrons	Batterien.	Bespannte Geschütze.	Offiziere.	Mannschaften.	Dienstpferde.
1. Stäbe und nicht regimentirte Offiziere	—	—	—	—	1982	4	—
Linieninfanterie	444	—	—	—	8724	255,480	—
Jäger	26	—	—	—	532	14,545	—
Landwehr	293	—	—	—	349	4,759	—
2. Infanterie.	763	—	—	—	9605	274,784	—
3. Kavallerie.	—	465	—	—	2357	64,669	62,591
Feldartillerie.	—	—	301	1206	1629	30,720	14,845
Fussartillerie.	29	—	—	—	683	15,164	—
4. Artillerie.	29	—	301	1206	2312	45,884	14,845
5. Pioniere.	20	—	—	—	394	10,324	—
6. Train.	18	—	—	—	202	5,050	2,457
7. Besondere Formationen.	—	—	—	—	310	944	—
Summa:	830	465	301	1206	17,162	401,659	79,893
Davon stellt Preussen					13,273	311,423	62,757
Bayern					2,114	48,244	8,726
Sachsen					1,010	24,208	5,055
Württemberg					765	17,784	3,355
Summa:					17,162	401,659	79,893

Handel und Verkehr.

1. Deutscher Zollverein:	Quadratkilometer	Bevölkerung 1875.
Das Deutsche Reich ohne die Zollausschlüsse .	539,422,12	42,132,610
Grossherzogthum Luxemburg	2,587,45	205,158
Oesterreichische Gemeinde Jungholz	5,67	206
Zollgebiet 1875:	542,015,24	42,337,974
2. Zollausschlüsse 1875:		
von Preussen	54,79	108,272
,, Oldenburg	0,42	2,354
,, Baden	56,49	5,236
,, Bremen	190,88	126,238
,, Hamburg	87,39	352,650
Zollausschlüsse:	389,97	594,750

2. Zolleinnahmen an Ein- u. Ausgangsabgaben 1875 u. 1876: (In Tausenden Mark.)

I. Finanzzölle.	1875.	1876.	II. Zölle aus Rohstoffen, Ganz- u. Halbfabr.	1875.	1876.
Kaffee	35,247	37,282	Garne	4,785	4,777
Kakao	718	736	Gewebe u. W. . . .	11,396	10,392
Thee	542	577	Leder u. W.	1,179	1,134
Zucker u. Sirup . .	6,761	4,758	Materialeisen	863	519
Tabak	11,761	12,939	Metallwaaren	3,369	2,383
Reis, Kraftmehl . . .	2,005	2,167	Maschinen u. Instrumente	988	793
Südfrüchte	5,563	5,851	Glas- u. Thonwaaren .	1,174	1,140
Konfitüren	896	970	Droguen	1,274	1,522
Gewürze	1,922	1,855	Oele, Fette, Seife . .	2,275	2,467
Wein u. Essig . . .	10,978	10,265	Kurze Waaren . . .	498	482
Spirituosen	2,279	2,215	Holz- u. Strohwaaren .	568	574
Bier, Hopfen	831	1,081	Kautschuk- etc. W. .	242	236
Salz	5,621	5,774	Papier- u. Pappwaaren	325	323
Schweine	1,859	2,472	Andere Waaren und Bruchtheile	1,043	1,198
Fleischwaaren . . .	347	437			
Heringe	1,968	2,108			
Butter	618	690			
Käse	651	668			
Andere Esswaaren . .	286	296			
I. Finanzzölle	90,853	93,141	II. Andere Zölle	29,979	27,940

Gesammte Brutto-Einnahmen I. u. II.	120,832	121,081
Hiervon ab Verwaltung u. Bonifikationen	11,257	11,259
bleibt Netto-Einnahme	109,575	109,822

3. Werth der Ein- und Ausfuhr im Jahre 1874. (In Millionen Mark.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.
Genussmittel	1231,2	641,1
Rohstoffe	1362,2	672,0
Fabrikate	625,9	841,8
Verschiedene Waaren	385,4	171,3
Edle Metalle u. Münzen	68,4	106,6
	3673,1	2432,8

4. (Brutto-) Einnahmen an gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Jahre 1876. (In Tausenden Mark.)

Verwaltungsbezirke.		Rübenzucker-steuer	Salz-steuer	Tabaks-steuer	Branntwein-steuer	Braumalz-steuer
1. Preussen		52,312	20,240	355	45,462	13,098
2. Bayern		228	4,997	369	—	— *)
3. Sachsen		—	1,316	—	3,780	2,869
4. Württemberg		1,186	1,426	12	—	— *)
5. Baden		404	1,216	467	—	— *)
6. Hessen		—	807	70	461	703
7. Mecklenburg		298	385	12	486	224
8. Thüring. Staaten		1,236	1,809	17	341	1,349
9. Oldenburg		—	121	—	224	86
10. Braunschweig		6,209	417	3	1,039	220
11. Anhalt		6,232	7	5	1,141	136
12. Elsass-Lothringen		—	996	258	604	—
13. Luxemburg		186	30	—	1	1
Total 1876	Brutto	68,291	33,767	1,568	53,541	18,691
	Netto	55,207	33,504	1,026	39,107	15,646
Total 1875	Brutto	51,606	33,559	1,456	56,990	18,822
	Netto	47,734	33,292	814	41,994	15,767

*) Baden, Württemberg u. Bayern erheben Bier- u. Branntweinsteuer auf eigene Rechnung.

Schiffsverkehr in d. Häfen d. deutschen Reiches 1875:	Total Schiffe	Total Reg.-Tons.	Davon beladen Schiffe	Davon beladen Reg.-Tons.	Davon Dampfer: Schiffe	Davon Dampfer: Reg.-Tons.
Eingegangen	45,750	6,505,217	36,174	5,805,949	8930	3,608,549
Ausgegangen	44,077	6,406,848	29,104	4,219,279	8949	3,587,203

Deutsche Handelsmarine (1. Januar 1876).

	Total Schiffe	Total Reg.-Tons.	Davon Dampfer Zahl	Davon Dampfer Reg.-Tons.	Davon Dampfer Pferdekraft
Nordseeflotte	2644	614014	182	150083	40494
Ostseeflotte	2101	470868	137	33486	10262
Deutsche Flotte 1876	4,745	1,084,882	319	183,569	50,756
,, ,, 1875	4,602	1,068,383	299	189,998	48,422
,, ,, 1874	4,495	1,033,725	253	167,633	41,755
,, ,, 1873	4,527	999,158	216	129,521	33,330

Post- und Telegraphenwesen.

Das Deutsche Reich (ausser Bayern und Württemberg) hat (1876) 6908 Verkehrsanstalten, u. zwar 6664 Postanstalten (unter welchen 2288 vereinigte Post- u. Telegraphenanstalten) u. 244 selbständige Telegraphenanstalten mit einem Gesammtpersonal von 60,330 Personen (von denen 56,731 bei der Post u. 3599 bei der Telegraphie).

Bayern hat (Ende 1875) 1204 Postanstalten mit 4418 Bediensteten, Württemberg (Ende Juni 1876) 498 Postanstalten mit 4040 Bediensteten.

I. Postverkehr.

	Reichspost 1876.	Bayern 1875.	Württemberg 1875—1876.	Total in Millionen.
Gesammtstückzahl der Sendungen.	1,103,299,853	160,497,742	61,843,933	1325,6
a.) Briefsendungen: . . .	1,042,250,183	145,510,156	57,611,161	1245,4
Briefe	516,407,730	55,502,156	24,395,328	596,3
Postkarten	78,586,580	2,494,344	1,660,868	82,7
Drucksachen	92,867,490	4,402,468	3,680,586	101
Waarenproben . . .	7,523,130	1,150,304	311,022	9
Postauftragsbriefe . .	2,275,870	97,406	65,905	2,4
Postanweisungen . . .	31,230,302	3,016,153	1,322,576	35,6
Postvorschussbriefe . .	2,937,300	796,378	450,036	4,2
Zeitungsnummern . .	300,510,141	78,050,947	25,724,840	414,2
Aussergewöhnliche Zeitungsbeilagen. . .	9,911,640			
b) Päckerei- u. Geldsendungen	61,049,670	14,987,586	4,232,772	80,3
Packete ohne Werthangabe	49,447,910	7,180,688	3,068,406	59,7
Packete mit Werthangabe	3,230,450	7,806,898	1,164,366	20,6
Briefe mit Werthangabe .	8,371,310			
Gesammt-Werthbetrag der Geldsendungen: .	Mark 14,237,220,943	Mark 1,053,261,854	Mark 575,638,152	Mark 15,866,1
Gesammt-Gewicht der Päckereisendungen. .	Kilogramm 228,629,750	Kilogramm 24,013,450	Kilogramm 12,303,442	Kilogramm 264,9

II. Telegraphenverkehr.

	Reichstelegraphengebiet (1876).	Bayern (1875).	Württemberg (1875).	Total.
Länge der Linien (Kilometer)	38,790,87	7,598,5	2,491,5	48,881
,, ,, Leitungen (Kilometer)	142,883,13	27,950,3	6,323,9	177,157
Zahl der Staatstelegraphenämter	2,532	867	355	6,331
Zahl der Eisenbahn-Telegraphenämter.	2,577 } 5109			
Telegrammverkehr				
1. interne aufgegebene Privattelegramme	6,796,305	792,121	312,706	7,901,132
Staats- u. Diensttelegramme	375,819	75,485	123,660	574,964
2. internationale aufgegebene angekommene	1,506,090 / 1,596,411	967,845	472,259	4,917,974
Transit-Telegramme . .	375,369			
Summa 1876	10,649,994			
,, 1875	11,044,426	1,835,451	908,625	13,394,070.

Maasse u. Gewichte die metrischen. Münzen:

100 ₰ = 1 ℳ 500 g fein Gold = 1395 ℳ

Finanzen. I. Haushaltsetat für 1877—1878:

A. Einnahmen:

1. Zölle und Verbrauchssteuern:

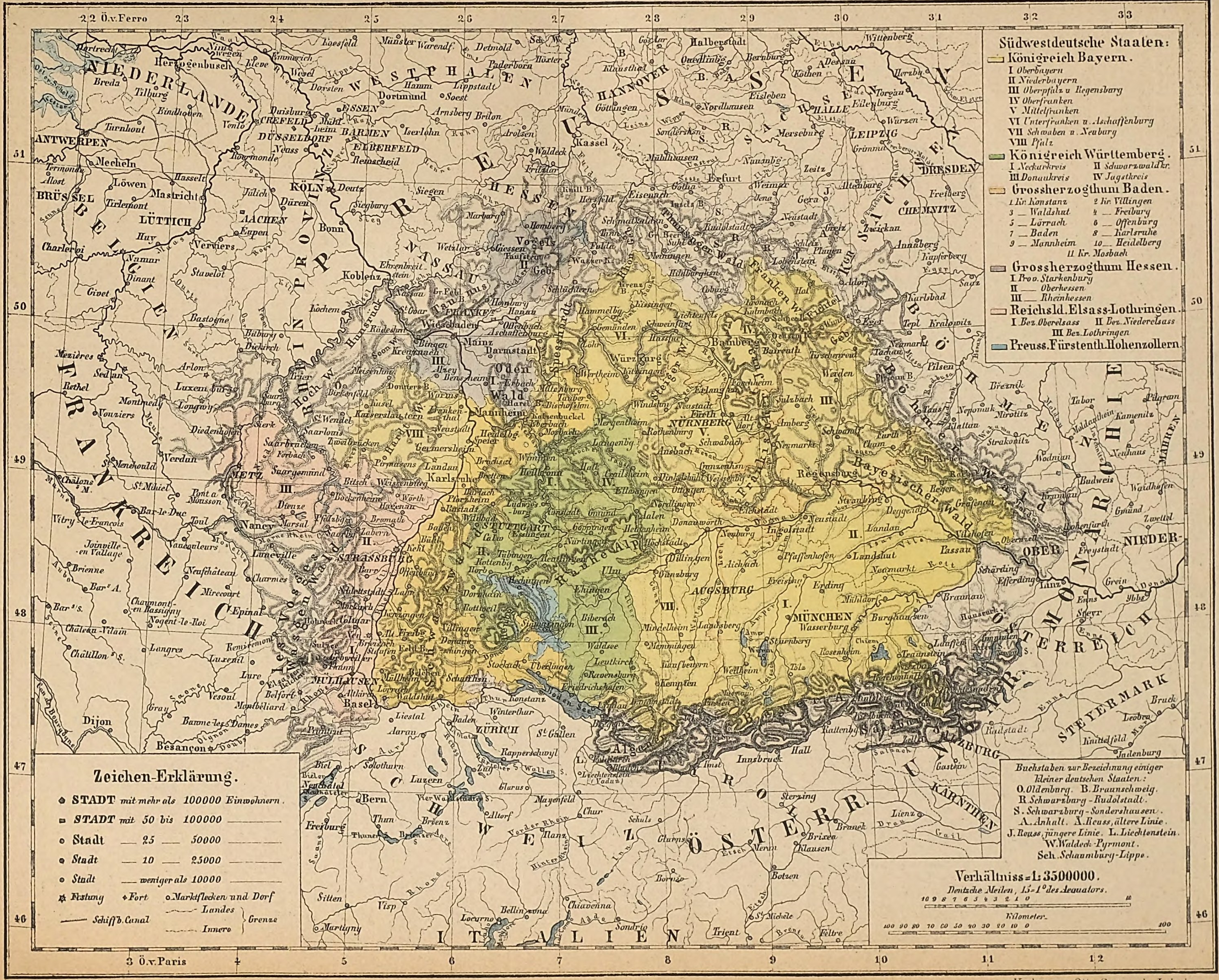
a) Vom Zollverein, und zwar:

Gemeinschaftliche Abgaben.	Zölle	106,818,520
	Rübenzuckersteuer	50,888,480
	Salzsteuer . .	34,421,790
	Tabaksteuer . .	1,063,660
Nicht gemeinschaftliche Abgaben.	Branntweinsteuer .	40,194,630
	Braumalzsteuer .	15,341,190

b) Aversa von Bundesgebieten, welche nicht zum Zollverein gehören:

Gemeinschaftliche Einnahmen	3,174,620
Nicht gemeinschaftliche Einnahmen	1,150,920
Latus: zus.	253,053,810

SÜDWESTLICHES DEUTSCHLAND.



Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Deutsches Reich.

(1877—1878.)

1.	Zölle und Verbrauchssteuern . . . . . Transport:		253,053,810
2.	Wechselstempelsteuer: 7,276,000, davon an die Reichskasse		6,914,000
3.	Post- und Telegraphenverwaltung: 124,670,550 Einnahmen		
	112,960,914 Ausgaben, netto .		11,709,636
4.	Eisenbahnverwaltung: 37,555,000 Einnahmen		
	27,611,000 Ausgaben, netto		9,944,000
5.	Von der Reichsbank und andere Einnahmen		1,550,000
6.	Verschiedene Einnahmen (incl. der durch Ges. v. 26. Mai 1877 angew. 71,250.)		10,165,158
7.	Von dem Reichsinvalidenfonds: 24,944,000 Zinsen		
	8,625.111 Kapitalzuschuss, zus.		33,569,111
8.	Ueberschuss der Restverwaltung für 1875		11,528,595
9.	Gewinn aus der Prägung der Münzen		10,200,000
10.	Zinsen aus belegten Kapitalien und zwar		
	des Reichsfestungsbaufonds	5,250,000	
	des Reichseisenbahnbaufonds	1,131,000	
	der Bestände der franz. Kriegskostenentschädigung	30,000	
	d. Reichstagsgebäudefonds	1,370,728	
		zus.	7,781,728
11.	Ausserordentliche Einnahmen, und zwar:		
	Aus d. franz. Kriegskostenentschädigung	27,510,881	
	Aus dem Reichsfestungsbaufonds . .	29,971,800	
	Aus dem Reichseisenbahnbaufonds . . .	3,400,887	
	Aus der Anleihe	42,264,388	
		zus.	103,147,956

12. Matrikularbeiträge:

Preussen	36,375,274	Sachsen-Koburg-Gotha	251,996
Bayern	19,717,313	Anhalt	293,782
Sachsen	4,008,861	Schwarzburg Rudolstadt	104,311
Württemberg . . .	6,874,942	Schwarzb.-Sondershausen	91,806
Baden	5,048,550	Waldeck	73,579
Hessen	1,210,308	Reuss ältere Linie . .	64,315
Mecklenburg-Schwerin	790,981	Reuss jüngere Linie .	127,507
Sachsen-Weimar . .	403,260	Schaumburg-Lippe . .	46,161
Mecklenburg-Strelitz .	131,122	Lippe	152,672
Oldenburg	439,754	Lübeck	83,782
Braunschweig . . .	474,628	Bremen	208,153
Sachsen-Meiningen . .	266,471	Hamburg	562,535
Sachsen-Altenburg . .	201,031	Elsass-Lothringen .	3,041,087
		zus.	81,044,171
		Sa:	540,608,165

B) Ausgaben:

a) Fortdauernde Ausgaben:

1.	Reichskanzleramt, und zwar		
	Reichskanzleramt	896,320	
	Allgemeine Fonds	2,308,936	
	Reichskommissariate	474,050	
	Bundesamt für Heimatswesen . .	29,700	
	Disziplinarhof . .	9,000	
	Statistisches Amt . .	224,790	
	Normaleichungskommission . . .	71,730	
	Gesundheitsamt . .	65,350	
	Patentamt	110,595	
		zus.	4,190,471
2.	Reichstag		319,700
3.	Auswärtiges Amt		5,908,255
4.	Verwaltung des Reichsheeres, und zwar:		
	Preussen	248,881,923	
	Sachsen	18,847,283	
	Württemberg	13,659,657	
	Bayern	42,164,535	
		zus.	323,553,398
5.	Marineverwaltung		21,672,073
6.	Reichsjustizverwaltung		798,217
7.	Reichsschuldenverzinsung		3,895,000
8.	Rechnungshof		403,866
9.	Reichseisenbahnamt		272,750
10.	Reichskanzleramt für Elsass-Lothringen		171,760
11.	Allgemeiner Pensionsfonds, und zwar		
	Militärpensionen	16,705,048	
	Marinepensionen	242,472	
	Civilpensionen . .	209,990	
	Sonstige Pensionen	912,000	
		zus.	18,069,510
12.	Reichsinvalidenfonds		
	Verwaltung .	120,705	
	Preussen (Heer)	21,280,000	
	Sachsen (Heer)	1,362,515	
	Württemberg (Heer)	768,750	
	Bayern (Heer) . .	4,432,800	
	Marine	5,604,341	
		zus.	33,569,111
		Sa:	412,824,111

b) Ausserordentliche Ausgaben:

1.	Reichskanzleramt		1,750,684
2.	Reichstag		30,000
3.	Auswärtiges Amt		1,034,050
4.	Post- und Telegraphenwesen		11,753,388
5.	Reichsheer, und zwar		
	Ordentlicher Etat	11,585,515	
	Festungs- u. andere Bauten	40,229,909	
		zusammen	51,815,424
6.	Marineverwaltung		28,577,000
7.	Reichsjustizverwaltung		6,000
8.	Rechnungshof		10,000
9.	Eisenbahnverwaltung		3,771,231
10.	Münzwesen		7,800,000
11.	Ausgabe infolge des Krieges 1870/71		21,300,622
		Sa.	127,848,399
		Sa. aller Ausgaben	540,672,510.

II. Schulden des Deutschen Reiches (1877): Verzinsliche Schatzanweisungen wurden ausgegeben: Serie VII. 4,000,000 ℳ auf 5 Monate ab 10. März u. XI. 8,300,000 ℳ auf 3 Monate ab 21. Mai zu 3%, unverzinsliche X. 10 Mill. auf 4 Mon. ab 7. Mai, XII. 5 Mill. auf 3½ Mon. ab 19. Mai, XIII. 5 Mill. auf 4 Mon. ab 17. Mai, XV. 10 Mill. auf 3 Mon. ab 12. Juni, XVI. 10 Mill. auf 4 Mon. ab 9. Juni 1877. Bis Ende Mai (1877) waren zur Einlösung des Landespapiergeldes 118,497,725 ℳ in Kassenscheinen und baar, sowie 54,037,203 ℳ als Vorschüsse ausgegeben (schon 1,304,377 ℳ aber mehr zurückempfangen, als noch an die Landeskassen zu zahlen). Das Gesetz vom 14. Juni 1877 ermächtigte den Reichskanzler zu einer 4proz. Anleihe von 77,713,321 ℳ in Stücken von 200, 500, 1000, 2000 und 5000 ℳ.

Belgien, Niederlande u. Luxemburg.

Belgien. Provinzen mit Flächeninhalt u. Bevölkerung (Ende 1875): Antwerpen 2831,73 qkm, 531746 E.; Brabant 3282,96 qkm, 959782 E.; Westflandern 3234,67 qkm, 696651 E.; Ostflandern 2999,95 qkm, 868228 E.; Hennegau 3721,62 qkm, 963747 E.; Lüttich 2893,88 qkm, 645020 E.; Limburg 2412,34 qkm, 206187 E.; Luxemburg 4417,76 qkm, 209472 E.; Namur 3660,25 qkm, 322173 E.; das ganze Königreich 29455,16 qkm, 5,403006 E. Von letzteren gehörten an: dem Flämischen Stamm 3,085807 (57,11%), dem Wallonischen 2,274020 (42,09%), dem Deutschen 43176 (0,80%).

Hauptstadt und wichtigste Orte. Brüssel 183080, mit 8 angrenzenden Gemeinden 384848 E., Antwerpen 148814 E., Gent 131026 E., Lüttich 117638 E., Brügge 47961 E., Mecheln 40181 E., Verviers 39971 E., Löwen 32936 E., Tournay 32509 E., Seraing 30193 E., Courtrai 27795 E., Namur 27068 E., St. Nicolas 24729 E., Mons 24251 E., Alost 20210 E.

Finanzen. (in Tausenden Francs). Einnahmen (1874): Direkte Steuern 43,698, Zölle 17,984, Konsumtionsabgaben 31,380, Verschiedene Abgaben 120, Registrirungs-Abgaben 51,408, aus den Verkehrsanstalten 7,973, Eisenbahnen u. Telegraphen 79,196, Andere Einkünfte 9,470, Rückzahlungen 2,186, Ausserordentliche Einkünfte 1,708, Spezialeinnahmen 70,752, Summa: 315,875. Ausgaben: Staatsschuld 59,612, Dotationen 4,328, Justiz 15,372, Aeusseres 1,528, Inneres 17,363, Oeffentliche Arbeiten 83,423, Krieg 44,065, Finanzen 14,174, Ausfälle 1,125, Spezialausgaben 60,599, Summa: 301,643.

Armee. Frieden: 45970 Mann, 10107 Pferde und 204 Geschütze. Krieg: 103893 Mann, 13800 Pferde und 240 Geschütze.

Handel und Verkehr (1875). (In Francs.) Einfuhr: Nahrungsmittel 483,178,000, Rohstoffe 475,732,000, Fabrikate 149,801,000, Andere Waaren 198,392,000, Summa: 1307,103,000. Ausfuhr: Nahrungsmittel 207,165,000, Rohstoffe 356,696,000, Fabrikate 411,215,000, Andere Waaren 126,726,000. Summa: 1101,802,000.

Ausgeführte Haupterzeugnisse. Eisen, Steinkohlen, Marmor, Schiefer, Glaswaaren, Spitzen, Tuche, Leinengarn, Leinen- und Baumwollenwaaren, Spiegel, Maschinen, Waffen.

Handelsmarine (1875). 32 Segelschiffe von 14756 Tonnen, 27 Dampfschiffe von 35430 Tonnen. Summa: 59 Schiffe von 50186 Tonnen.

Post (1876). Bureaux 567, Briefe 61,846,576, Postkarten 9,984,320, Dienstliche Korrespondenzen 8,868,500, Zeitungen 68,969,000, Drucksachen 31,753,000.

Telegraphen (1876). Linienlänge 5086 km, Bureaux 613, Depeschen 2,910,687.

Eisenbahnen (1877). Staatsbahnen 2105 km, Privatbahnen 1484 km, Sa.: 3589 km.

Münzen wie in Frankreich. **Maasse** und **Gewichte:** die metrischen.

Genealogie: Leopold II. Ludwig Philipp Maria Viktor, König der Belgier, geb. 9. April 1835, Sohn des Königs Leopold I. Georg Christian Friedrich, (geb. 16. Dez. 1790 † 10. Dez. 1865) und dessen 2. Gemahlin Königin Luise Marie Therese Charlotte Isabelle, (geb. 3. April 1812, † 11. Oktober 1850), succ. seinem Vater 10. Dez. 1865; ist verm. mit Königin Marie Henriette Anna, (geb. 23. August 1836). Töchter: 1. Prinzessin Luise Marie Amalie, geb. 18. Febr. 1858, ist verm. 4. Febr. 1875 mit Prinz Philipp v. Sachsen-Koburg-Gotha, geb. 28. März 1844. 2. Prinzessin Stephanie Clotilde Luise Hermine Maria Charlotte, geb. 21. Mai 1864. 3. Prinzessin Clementine Alberta Maria Leopoldina, geb. 30. Juli 1872.

Niederlande. Provinzen mit Flächeninhalt und Bevölkerung (1876): Nordbrabant 5127,73 qkm, 456709 E.; Geldern 5088,96 qkm, 453624 E.; Südholland 3022,86 qkm, 763636 E.; Nordholland 2739,56 qkm, 642073 E.; Seeland 1778,60 qkm, 187046 E.; Utrecht 1384,11 qkm, 186164 E.; Friesland 3320,34 qkm, 317405 E.; Overyssel 3344,95 qkm, 267,826 E.; Groningen 2297,70 qkm, 242,065 E.; Drenthe 2662,50 qkm, 113,773 E.; Limburg 2204,30 qkm, 235,135 E.; das ganze Königreich 32971,61 qkm, 3,865,456 E.

Aussereuropäische Kolonien: 1. Ostindien: Java und Madura 134,607 qkm, 18125269 E.; Uebrige Besitzungen ca. 1500000 qkm. 2. Westindien: Kolonie Surinam (od. Niederländ. Guayana) 119321 qkm, 69329 E. Curaçao (od. Niederl. Antillen) 1130 qkm, 41044 E. 3. Australien: Neu-Guinea ca. 177000 qkm, 1000000 E.

Hauptstadt und wichtigste Orte (Ende 1876): Amsterdam 296200 E., Rotterdam 136230 E., Haag 104095 E., Utrecht 66106 E., Leyden 41298 E., Groningen 40589 E., Arnheim 38017 E., Harlem 34797 E., Maestricht 29083 E., Leuwarden 27085 E., Dordrecht 26576 E., Tilburg 26103 E., Herzogenbusch 24538 E., Delft 24511 E., Nimwegen 23509 E., Helder 22030 E., Schiedam 21880 E., Zwolle 21593 E.

Finanzen (1877): Ausgaben: 117,927,685 Gulden. Einnahmen: 106,392,323 Gulden. Defizit: 11,535,362 Gulden.

Armee. 1) Europäische Armee: Krieg: 2063 Offiziere 60,867 Mann. 2) Ostindische Armee: 1425 Offiziere 33,996 Mann. Flotte (1. Juli 1877): 86 Dampfschiffe mit 376 Kanonen, 19 Segelschiffe mit 94 Kanonen; Summa: 105 Schiffe mit 470 Kanonen.

Handel u. Verkehr (1874): Einfuhr 671,5 Mill. Gulden; Ausfuhr 508,2 Millionen.

Ausgeführte Haupterzeugnisse: a) aus dem Mutterlande: Schlachtvieh, Fische, Branntwein, raff. Zucker, Butter, Käse. b) aus dem asiatischen Besitz: Indigo, Kaffee, Zucker, Zimmt, Sago, Pfeffer, Nelken, Muskatnüsse, Reis, Kochenille, Tabak, Wachs, Häute, Kupfer, Zinn, Gummi, Guttapercha, Büffelhorn, Arak, Rattang, Thee, Sandel- und Djatticholz, Kokosnüsse und Oel, Tamarinde, Vogelnester. c) aus dem amerikanischen Besitz: Zucker, Kaffee, Baumwolle, Kakao, Kochenille, Seesalz, Rum, Melasse, Quassia und Cedernholz.

Handelsmarine (1877): 1786 Schiffe (worunter 84 Dampfer).

Post (1876): Bureaux 1282, Briefe und Korrespondenzkarten 58,350,898, Zeitungen und Drucksachen 37,408,368.

Eisenbahnen (1877): Staatsb. 997 km, Privatb. 698 km, Summa: 1695 km.

Telegraphen (1876): Linienlänge der Staatstelegraphen 3469,8 km, Bureaux 335, von denen 162 dem Staate u. 173 den Gesellschaften gehören. Depeschen 2,376,996.

Münzen: 1 Gulden à 100 Cents = ℳ 1. 70.
In Ostindien auch: 1 ringit à 10 Stali à 2,2 Kêtèp = ℳ 4. 25.

Längen- und Flächenmaasse: 1 Elle à 10 Palmen à 10 Duim à 10 Streep = 1 m. 1 Bunder = 1 ha. 1 Mijl = 1 km. 1 alte Amsterdamer Elle = 0,687 m. 1 alte Brabanter Elle = 0,695 m.

Hohlmaasse: 1 Mudde od. Sack = 100 l. (30 = 1 Last). 1 Fass à 100 Kannen = 100 l. 1 alte Amsterdamer Last = 1004 l. 1 alter Ohm à 8 Steekans = 155,224 l.

Genealogie: Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich Ludwig, König der Niederlande und Grossherzog von Luxemburg, geb. 19. Februar 1817, Sohn des Königs Wilhelm II. (geb. 6. Dezbr. 1792) und der Königin Anna Paulowna (geb. 18. Jan. 1795, † 1. März 1865), succ. seinem Vater 17. März 1849 und war verm. mit Königin Sophie Friederike Mathilde (geb. 17. Juni 1818, † 3. Juni 1877). Söhne: 1. Kronprinz Wilhelm Nikolaus Alexander Friedrich Karl Heinrich, geb. 4. September 1840. 2. Pr. Wilhelm Alexander Karl Heinrich Friedrich, geb. 25. August 1851.

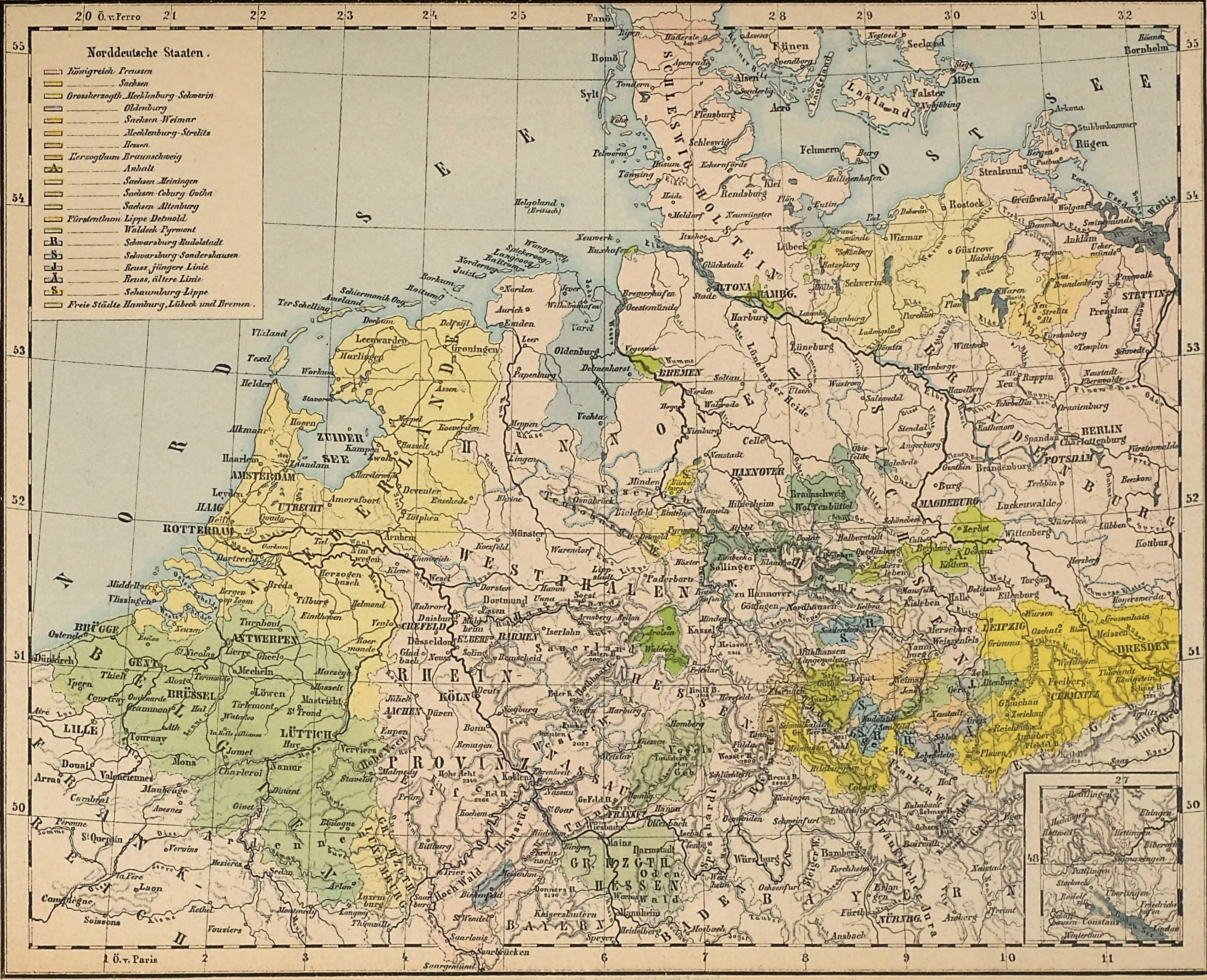
Luxemburg: [In Personalunion mit dem Königreich der Niederlande, jedoch mit eigener Verwaltung und Verfassung, ist ein Glied des deutschen Zollvereins]. Flächeninhalt 2587,45 qkm mit 205,158 Einwohner 1875).

Finanzen (1875): Einnahmen: 6,815,038 Francs. Ausgaben: 5,813,737 Francs.

Armee: Frieden: 13 Offiziere, 500 Mann. **Eisenbahnen:** 273,4 km.

Schluss der Redaktion den 31. Mai 1878.

NORDWESTLICHES DEUTSCHLAND. NIEDERLANDE UND BELGIEN.



Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Atlas: Konversations-Lexikon.

Oesterreich-Ungarische Monarchie.

Nach Brachelli u. A.

a. Im Reichsrath vertretene Länder.

Königreiche und Länder.	Flächeninhalt. Q.-Meilen.	Flächeninhalt. Q.-Kilom.	Bevölkerung nach der Berechnung Ende 1876.	Volksdichtigkeit auf die geogr. Q.-Ml.
Oesterreich u. d. Enns	360,03	19,824,2	2,178,900	6049
Oesterreich ob d. Enns	217,87	11,996,7	752,100	3452
Salzburg	130,14	7,165,7	157,700	1211
Steiermark	407,79	22,454,0	1,187,200	2911
Kärnten	188,39	10,373,3	340,600	1808
Krain	181,40	9,988,3	474,100	2613
Oest.-Illyr. Küstenland	145,08	7,988,6	635,500	4380
Triest mit Gebiet	1,70	93,8	139,500	—
Görz und Gradiska	53,64	2,953,3	217,200	—
Istrien	89,74	4,941,5	278,800	—
Tirol und Vorarlberg	532,61	29,326,8	902,800	1695
Tirol	485,35	26,724,6	798,700	—
Vorarlberg	47,26	2,602,2	104,100	—
Böhmen	943,57	51,955,8	5,409,500	5733
Mähren	403,17	22,229,6	2,095,800	5191
Schlesien	93,48	5,147,5	560,700	5998
Galizien	1,425,58	78,496,8	6,030,800	4230
Bukowina	189,80	10,451,0	549,800	2896
Dalmatien	232,33	12,792,6	476,500	2050
Sa. a.	5,451,78	300,190,9	21,752,000	

b. Länder der ungarischen Krone.

Ungarn-Siebenbürgen	5,092,17	280,389,8	13,810,000	2712
Fiume mit Gebiet	0,36	19,6	19,000	—
Kroatien u. Slavonien	791,74	43,595,5	1,837,000	2320
Sa. b.	5,884,27	324,004,9	15,666,000	
Sa. a.	5,451,78	300,190,9	21,752,000	
	11,336,05	624,195,8	37,418,000	

Nationalitäten (incl. Militär).

Approximativ v. 31. Dezember 1876.

Nationalitäten.	Oesterreichisches Staatsgebiet.	Ungarisches Staatsgebiet.	Monarchie.
Deutsche	8,711,000	2,070,000	10,781,000
Tschechen, Mähren u. Slovaken	4,787,000	1,842,000	6,629,000
Magyaren	32,000	5,887,000	5,919,000
Ruthenen	2,882,400	464,000	3,346,400
Kroaten u. Serben	581,500	2,444,500	3,026,000
Romanen (Rumänen, Moldo-Walachen)	215,000	2,703,000	2,918,000
Polen	2,726,000	4,000	2,730,000
Slovenen	1,167,500	58,500	1,226,000
Italiener (mit den Friaulern)	616,400	3,600	620,000
Zigeuner	—	152,000	152,000
Bulgaren	—	26,000	26,000
Ladiner (Rhätier)	15,000	—	15,000
Armenier	4300	5800	10,100
Albanesen	1500	2000	3500
Griechen u. Makedo-Walachen	2400	1000	3400
Angehörige sonst. Volksstämme	10,000	2600	12,600
Zusammen:	21,752,000	15,666,000	37,418,000

Religionsbekenntnisse.

Nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1869.

Religionsbekenntniss.	Oesterreichisches Staatsgebiet.	Ungarisches Staatsgebiet.	Monarchie.
Lateinischer Ritus	16,395,675	7,558,558	23,954,233
Griechischer Ritus	2,342,168	1,599,628	3,941,796
Armenischer Ritus	3146	5133	8279
Katholiken:	18,740,989	9,163,319	27,904,308
Augsburger Konfession	252,327	1,113,508	1,365,835
Helvetischer Konfession	111,935	2,031,243	2,143,178
Evangelische:	364,262	3,144,751	3,509,013
Orientalische Griechen	461,511	2,589,319	3,050,830
Gregorianische Armenier	1208	646	1854
Andere christliche Religionsverwandte	4420	57,556	61,976
Israeliten	822,220	553,641	1,375,861
Sonstige Nichtchristen und Konfessionslose	370	223	593
Sa.	1,289,729	3,201,385	4,491,114
Katholische	18,740,989	9,163,319	27,904,308
Evangelische	364,262	3,144,751	3,509,013
Total	20,394,980	15,509,455	35,904,435

Bevölkerung der grösseren Städte.

Schätzung vom 1. Januar 1877.

a. In den im Reichstage vertretenen Ländern: Wien 1,065,000; Prag (Hptstdt. v. Böhmen) 250,000 (Polizeibezirk); Triest 107,000 (mit den Vororten); Lemberg (Hptstdt. v. Galizien) 100,000; Brünn (Hptstdt. v. Mähren) 98,000 (mit den Vororten); Graz (Hptstdt. v. Steiermark) 92,000; Krakau (Galizien) 60,000; Czernowitz (Hptstdt. d. Bukowina) 40,000; Linz (Hptstdt. v. Oest. ob. d. Enns) 39,000; Pilsen (Böhmen) 23,681; Laibach (Hptstdt. v. Krain) 22,593; Reichenberg (Böhmen) 22,394; Tarnow (Galizien) 21,779; Zara (Hptstdt. v. Dalmatien, Gemeinde) 20,849; Salzburg (Hptstdt. v. Salzburg) 20,336; Tarnopol (Galizien) 20,087; Iglau (Mähren) 20,049; Görz (Hptstdt. v. Görz-Gradiska) 16,659; Troppau (Hptstdt. v. Schlesien) 16,608; Innsbruck (Hptstdt. v. Tirol) 16,324; Klagenfurt (Hptstdt. v. Kärnten) 15,285; Parenzo (Hptstdt. v. Istrien, Gemeinde) 6333; Bregenz (Hptstdt. v. Vorarlberg) 3686.

b. In den ungarischen Ländern: Budapest (1876) 309,208; Szegedin 75,000; Maria-Theresiopel 56,000; Hód-Mezö-Vasarhely 50,000; Pressburg 50,000; Debreczin 48,000; Kecskemét 43,000; Temesvár 40,000; Arad 32,725; Békés-Csaba 30,022; Grosswardein 28,698; Kronstadt (Siebenbürgen) 27,766; Szentes 27,658; Makó 27,449; Klausenburg (Siebenbürgen) 26,382; Zombor 24,309; Fünfkirchen 23,863; Stuhlweissenburg 22,683; Békés 22,547; Szárvás 22,446; Czegléd 22,216; Nyiregháza 21,896; Kaschau 21,742; Felegyháza 21,313; Miskolcz 21,199; Oedenburg 21,108; Werschetz 21,095; Mezö-Tur 20,447; Jász-Berény 20,233; Nagy-Körös 20,091; Raab 20,035; Agram (Hptstdt. v. Kroatien-Slavonien) 19,857.

Genealogie.

(Haus Habsburg-Lothringen.) *Franz Joseph* I. Karl, Kaiser von Oesterreich, apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem, Erzherzog von Oesterreich, Grossherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und der Bukowina, Grossfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Niederschlesien, Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradiska, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf der Oberlausitz, der Niederlausitz und in Istrien, Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc., Herr von Triest, Cattaro und auf der windischen Mark etc., Grosswojwod der Wojwodschaft Serbien, geb. 18. August 1830, Sohn des Erzherzogs *Franz Karl* Joseph (geb. 7. Dezbr. 1802, gest. 8. März 1878) und der Erzherzogin *Sophia* (geb. 27. Jan. 1805, des verst. Königs Maximilian I. von Bayern Tochter, gest. 28. Mai 1872); succ. seinem Oheim, dem verst. Kaiser *Ferdinand* I. laut dessen Abdikationsurkunde vom 2. Dezbr. 1848; als König von Ungarn gekrönt 8. Juni 1867. Kaiserin *Elisabeth* Amalie Eugenie, geb. 24. Dezbr. 1837, Tochter des Herzogs *Maximilian* Joseph in Bayern. Verm. 24. April 1854, als Königin von Ungarn gekrönt 8. Juni 1867. Kinder: 1) Erzherzogin *Gisela* Luise Marie, geb. 12. Juli 1856; seit 20. April 1873 vermählt mit Prinz *Leopold* Maximilian Joseph Maria Arnulph von Bayern (geb. 9. Febr. 1846). 2) Erzherzog *Rudolph* Franz Karl Joseph, Kronprinz und Thronfolger, kön. Prinz von Ungarn und Böhmen etc., geb. 21. Aug. 1858. 3) Erzherzogin *Marie Valerie* Mathilde Amalie, geb. 22. April 1868. —

Benutzung des Bodens.

Kulturarten.	Oesterreich. Q.-Kilom.	Oesterreich. %	Ungarn. Q.-Kilom.	Ungarn. %	Monarchie. Q.-Kilom.	Monarchie. %
Ackerland	101,602,9	33,8	109,149,6	33,7	210,752,5	33,8
Weingärten	2,049,7	0,7	4,079,0	1,3	6,128,7	1,0
Wiesen und Gärten	35,694,6	11,9	41,425,1	12,8	77,119,7	12,3
Weiden	46,057,8	15,3	46,983,8	14,5	93,041,6	14,9
Waldungen	95,157,6	31,7	93,271,1	28,8	188,428,7	30,2
Schilf- und Rohrbestände	323,8	0,2	1,578,9	0,5	1,902,7	0,3
Produktive Fläche	280,886,4	93,6	296,487,5	91,6	577,373,9	92,5
Unproduktive Fläche	19,304,5	6,4	27,517,4	8,4	46,821,9	7,5
Zusammen	300,190,9	100	324,004,9	100	624,195,8	100

Münzfuss und Rechnungsart.

Infolge des Zutritts zu der (1867 wieder gekündigten) Münzkonvention von 1857 und seit dem 1. Nov. 1858 der 45-Guldenfuss; man rechnet nach Gulden zu 100 Neukreuzern à 2 halbe Kr. = 2 Mark. Goldmünzen à 4 Gulden = 10 Francs = 8 Mark; 8 Guldenstücke = 20 Francs = 16 Mark.

Maasse und Gewichte.

Durch Gesetz vom 23. Juli 1871 ist das metrische Maass- und Gewichtssystem eingeführt und seit 1. Januar 1876 obligatorisch geworden. — Bisherige Maasse im Verhältnisse zu den alten waren: a. Längenmaasse: 1 Wiener Fuss = $0,_{316081}$ Meter; er zerfällt in 12 Zoll à 12 Linien; $2,_{467}$ Fuss = 1 Elle = $0,_{776}$ Meter; 6 Fuss = 1 Klafter = $1,_{8964}$ Meter. 1 Postmeile = 24,000 Fuss = $7,_{586}$ Kilom. 100 Wiener Ellen sind = $130,_{92}$ böhmischen, $121,_{74}$ illyrischen, 100 mährischen, $90,_{73}$ steierischen, $96,_{9}$ tiroler, 100 ungarischen Ellen. b. Getr.-M.: 1 Metzen (= $0,_{6135}$ Hektoliter) hat 16 Maassel à 2 halbe Maassel oder 4 Futtermaassel à 2 Becher; 30 Metzen gehen auf die Muth, die Muth = $18,_{45}$ Hektoliter. In Ungarn: 1 Pressb. Metzen = 75 ungar. Halbe = $62,_{5}$ Liter. 100 Wiener Metzen sind = $65,_{86}$ böhmischen Strich, $74,_{45}$ illyrischen Stari, $87,_{3}$ mährischen Metzen, $76,_{3}$ steierischen Viertel, $201,_{12}$ tiroler Star, $98,_{42}$ ungarischen Kila. c. Flüss.-M.: 1 Maass oder Kanne = $1,_{415}$ Liter; 1 Eimer = 40 Maass (= $56,_{6}$ Liter) à 4 Seidel; 100 Wiener Maass sind = $74,_{07}$ böhmischen Pinte, $2,_{143}$ illyrischen Barili, $132,_{28}$ mährischen Maass, $0,_{24}$ steierischen Starlin, $174,_{52}$ tiroler Maass, $2,_{613}$ ungarischen Eimern. — Bisherige Handelsgewichte waren: 1 Wiener Centner = 100 Pfund à 32 Loth à 4 Quentchen à 4 Sechzehntel oder Pfennige; 1 Pfund = $560,_{012}$ Gramm. 20 Pfund = 1 Stein. 1 Saum = 275 Pfund; 1 Tonne (Schiffslast) = 20 Ctr.; 1 Saum steierm. Stahl à 2 Lägel = 250 Pfund; 1 Karch = 400 Pfund. 1 Wiener Centner = 56 Kilo $1,_{1905}$ Gramm. Das Medizinalpfund = $420,_{009}$ Gramm. — In Triest waren seit 1858 die Wiener Maasse und Gewichte gesetzlich eingeführt.

Heerwesen.

Friedensstand: 1. Stehendes Heer 268,172; 2. Landwehr 14,243; 3. Besondere Formationen 15,213. Zusammen: 297,628. Kriegsstand: 1. Stehendes Heer 786,241; 2. Landwehr 314,830; 3. Besondere Formationen 15,213. Zusammen: 1,116,284. Friedensstand: Zahl der Feldgeschütze (incl. Gebirgskanonen) 716. Kriegsstand: 1763.

Kriegsmarine.

67 Schiffe. 400 Geschütze. 48,108 Pferdekräfte. Im Friedensstande 7433 Mann, im Kriegsstande 12,702 Mann.

Verkehr.

Einfuhr (1877): $574,_{2}$ Mill. Guld. | *Handelsflotte* (1877): 7538 Schiffe
Ausfuhr (1877): $656,_{7}$ Mill. Guld. | m. 330,298 Tonn. u. 27,650 Mann.

Schiffsverkehr (1875): Ankunft 50,853 Schiffe mit 4,769,048 Tonnen.
Abgang 50,687 Schiffe mit 4,776,808 Tonnen.

Eisenbahnen (1877): Oesterr. 10,707, Ungarn 6723, zus. 17,430 Kilom.

Telegraphenwesen (1876): Länge d. Linien 47,895 Kil., Länge d. Drähte 135,473,7 Kilom. Auf 3240 Stationen 7,527,559 Depeschen expedirt.

Post (1875): 6074 Postanstalten, welche 319,003,000 Briefe, Packete sowie Werthsendungen im Werthe von 4710 Mill. Guld. beförderten.

Staatsschuld (Ende 1875): 346,501,033 Guld. gemeinsam schwebende Schuld (Staatspapiergeld), 630,000,000 Guld. ungar. Staatsschuld, 2,789,691,052 Guld. Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Länder; zusam. 3,766,192,085 Guld. gesammte Staatsschuld der Oesterr.-Ungar. Monarchie.

Hauptausfuhrerzeugnisse: Getreide, Mehl, Obst, Vieh, Felle u. Häute, Flachs u. Hanf, Wolle, Kurz-, Baumwollen-, Leinen-, Seiler- u. Wollenwaaren, Wein, Glaswaaren, Salz, Tabak, Farbholz, Blei, Braunkohlen, Stahl, Eisen u. Eisenwaaren, Holz u. Holzwaaren, Papier.

ÖSTERREICHISCH - UNGARISCHE MONARCHIE.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Föderativ-Republik Schweiz.

Areal und Bevölkerung.

Kantone:	Schw. Jucharten	Quad.-Kolom.	Bevölk. 1 Dez. 1870
Zürich	478720	1723,39	284786
Bern	1,913600	6888,96	506465
Luzern	416896	1500,83	132338
Uri	298880	1075,97	16107
Schwyz	252352	908,47	47705
Unterwalden ob d. Wald	131904	474,85	14415
Unterwalden nid d. Wald	80704	290,53	11701
Glarus	192000	691,20	35150
Zug	66432	239,16	20993
Freiburg	463616	1669,02	110832
Solothurn	217984	784,74	74713
Basel, Stadt	10240	36,86	47760
Basel, Landschaft	117120	421,63	54127
Schaffhausen	83328	299,98	37721
Appenzell Ausserrhoden	72384	260,58	48726
Appenzell Innerrhoden	44160	158,98	11909
St. Gallen	560832	2019,00	191015
Graubünden	1,995776	7184,79	91782
Aargau	390400	1405,44	198873
Thurgau	274432	987,96	93300
Tessin	787648	2835,53	119619
Waadt	895232	3222,84	231700
Wallis	1,457536	5247,13	96887
Neuenburg	224384	807,78	97284
Genf	78528	282,70	93239
Summa	11,505088	41418,32	2,669147

Durch Grenzvertrag mit Italien vom Mai 1875 besteht Tessin aus 2818,03 Q.-Kilom.

Ortsgemeinden mit mehr als 2000 Seelen nach der Zählung vom 1. Dezember 1870.

Aargau.
Aarau 5449
Baden 3412
Brittnau 2382
Gebensdorf 2094
Gontenswyl 2131
Gränichen 2732
Kulm, Ober- 1627
Kulm, Unter- 1589
Lenzburg 2502
Menziken 2115
Niederwyl 2511
Oftringen 2841
Reinach 3018
Rheinfelden 2078
Wohlen 2761
Zofingen 3916

Appenzell.
Appenzell 3686
Gais 2552
Heiden 2948
Herisau 9727
Rehetobel 2321
Schwellbrunn 2139
Speicher 3147
Teufen 4765
Trogen 2912
Urnäsch 2564
Walzenhausen 2237
Wolfhalden 2402

Basel.
Basel 44834
Binningen 2211
Liestal 3873

Bern.
Belp 2045
Bern 36001
Biel 8113
Bollingen 3828
Brienz 2605
Bümplitz 2109
Burgdorf 5078
Délémont 2431
Diemtigen 2010
Eggiwyl 3111
Frutigen 3780
Grindelwald 3135
Guggisberg 2933
Hasle 2312
Heimiswyl 2319
Herzogenbuchsee 2042
Huttwyl 3385
Köniz 6386
Krauchthal 2506
Langenthal 3353
Langnau 6214
Lauperswyl 2740
Lenk 2306
Lützelflüh 3348
Lyss 2019
Madiswyl 2291
Meiringen 2787
Mühleberg 2396
Neuenegg 2333
Neuveville 2022
Niederbipp 2306
Oberburg 2527
Obertramlingen 2509
Porrentruy 5341
Reichenbach 2423
Rüderswyl 2611
Rüggisberg 3002
Rügsau 2365
Rüschegg 2320
Saanen 3639
St. Imier 5714
Schüpfen 2109
Seedorf 2649
Signau 2977
Sigriswyl 3155
Sonvillier 2522
Spiez 2077
Steffisburg 3462
Sumiswald 5550
Thun 4623
Trub 2445
Vechingen 2558
Wahlern 5290
Walkringen 2045
Wattenwyl 2160
Wohlen 3182
Worb 3066
Wynigen 2700
Zweisimmen 2128

Freiburg.
Bulle 2274
Châtel-St.-Denis 2326
Düdingen 2984
Freiburg 10904
Murten 2328

Genf.
Genf (Genève) 67357
Stadt Genf 46783
Vororte:
Carouge 5871
Eaux-Vives 5875
Plainpalais 8828
Sacconnex-le-Petit 2033

Glarus.
Ennenda 2785
Glarus 5516
Linththal 2119
Mollis 2250
Näfels 2490
Netstall 2558
Schwanden 2560

Graubünden.
Chur 7552
Poschiavo 2893

Luzern.
Entlebuch 2938
Escholzmatt 3074
Grosswangen 2356
Hergiswyl 2217
Kriens 3702
Littau 2046
Luzern 14524
Malters 3229
Menzberg 2220
Neuenkirch 2098
Ruswyl 4219
Schüpheim 2832
Willisau 3024

Neuenburg.
Chaux-de-Fonds 19930
Couvet 2222
Fleurier 3051
Cocle 10334
Neuchâtel 13321
Ponts 2165

St. Gallen.
Altstätten 7575
Berneck 2137
Buchs 2188
Bütschwyl 2662
Degersheim 2332
Dipoldsau 2829
Ebnat 2564
Flawyl 3105
Flums 2783
Gossau 3485
Grabs 3406
Henau 2664
Jona 2519
Kappel 2357
Kirchberg 4157
Mels 3407
Mogelsberg 2930
Mosnang 2931
Nesslau 2361
Oberriet 3416
Oberutzwyl 2507
Rapperswyl 2574
Rorschach 3493
St. Gallen 16675
Sennwald 2856
Straubenzell 3307
Tablat 6578
Thal 3096
Waldkirch 2634
Wallenstadt 2705
Wartau 2579
Wattwyl 5494
Wyl 2230

Schaffhausen.
Schaffhausen 10303
Schleitheim 2334
Unter-Hallau 2402

Schwyz.
Arth 2446
Einsiedeln 7633
Freienbach 2056
Gersau 2274
Küssnacht 2853
Schübelbach 2066
Schwyz 6154

Solothurn.
Grenchen 2541
Olten 2998
Solothurn 7054

Tessin.
Bellinzona 2501
Locarno 2667
Lugano 6024
Mendrisio 2337

Thurgau.
Egnach 2653
Frauenfeld 4261
Romanshorn 3141
Weinfelden 2641

Unterwalden.
Kerns 2335
Sarnen 3720
Stanz 2070

Uri.
Altdorf 2724

Waadt.
Aigle 3307
Bex 3804
Château d'Oex 2513
Châtelard 4731
Chênit 3608
Lausanne 26520
Lutry 2204
Morges 3877
Moudon 2397
Nyon 3417
Ollon 3053
Payerne 3259
St. Croix 4788
Vevey 7887
Yverdon 5889

Wallis.
Bagnes 4254
Conthey 2299
Lens 2095
Monthey 2620
Nendaz 2021
Orsières 2395
Savièse 2013
Sion 4895

Zürich.
Affoltern 2020
Bäretsweil 2844
Bauma 2963
Dübendorf 2436
Dürnten 2073
Egg 2281
Fischenthal 2229
Gossau 2843
Hinweil 2638
Hombrechtikon 2678
Horgen 5199
Illnau 2731
Küssnacht 2633
Männedorf 2585
Meilen 3074
Oberwinterthur 2278
Pfäffikon 2755
Richtensweil 3557
Rüti 2122
Stäfa 3841
Thalweil 2535
Töss 2416
Turbenthal 2128
Uster 5808
Wädensweil 6049
Wald 5055
Wetzikon 4260
Winterthur 9404
Wülfingen 2346
Zürich mit Vororten 56695
Zürich Stadt 21199
Vororte:
Aussersihl 7510
Enge 3299
Fluntern 2912
Hirslanden 2402
Hottingen 4192
Oberstrass 2675
Riessbach 6844
Unterstrass 2814
Wiedikon 2848

Zug.
Baar 3744
Cham 2133
Menzingen 2211
Unter-Aegeri 2560
Zug 4277

Vertheilung der Konfessionen 1870.

Kantone:	Evangelische	Katholiken	Chr. Secten	Israeliten
Die 4 protestant. Kantone*)	556057	40943	4773	1160
Gemischte Kantone:				
Neuenburg	84334	11345	931	674
Bern	436304	66015	2746	1400
Glarus	28238	6888	7	17
Basel Landschaft	43523	10245	228	131
Basel Stadt	34457	12301	496	506
Thurgau	69231	23454	531	84
Graubünden	51887	39843	35	17
Aargau	107703	89180	449	1541
Genf	43639	47868	771	961
St. Gallen	74573	116060	190	192
Freiburg	16819	93951	15	47
Solothurn	12448	62072	101	92
Die 9 kathol. Kantone**)	7134	464204	162	174
Summa	1,566347	1,084369	11435	6996

*) Appenzell, Ausserrhoden, Zürich, Waadt, Schaffhausen.
**) Zug, Luzern, Unterwalden, Schwyz, Appenzell, Innerrhoden, Wallis, Uri, Tessin.

Bewegung d. Bevölkerung.

Jahr	Heirathen	Geburtn.	Todesfälle	Ueberschuss
1871	19514	81629	77998	3631
1872	21212	84313	63742	20571
1873	20649	84495	65599	18896
1874	22655	86918	64712	22206

Finanzen in Francs.

	Staatsrch. für 1875	Budget für 1876
Einnahme	42,408029	41,487400
Ausgabe	43,235696	42,622000
Vermögenszustand 1875:	Activa	Passiva
	35,872955	31,309486
Uebersch. d. Activa	4,563469	—

Armee 1. Jan. 1877.

Stab	730
Infanterie	179805
Kavallerie	4925
Artillerie	21951
Genie	3769
Sanitätstruppen	1491
Verwaltungstr.	292
Total	213063

Eisenb. Ende Aug. 76.

Länge 2243 Kilometer.

Post 1875.

Bureaux 789
Agenturen im Ausl. 22
Briefe, interne 51,267244
Briefe, internat. 16,808029
Ztschr., interne 42,386283
Zeitschriften aus Deutschld. etc. 1,703771
Geschäftspap., Druck 21,168169
Einnahme 14,591971 Frcs.
Ausgabe 14,452738 -

Telegr. Ende 1875.

Staatslinien 6343 Kilom.
Bureaux 1002
Eisenbahnl. ohne Staatslinie 227 Kilom.
Bureaux 493
Bureaux, öffentl. 141
Dep., interne 2,062439
Dep., internat. 594315
Dep., Transit 240171
Einnahme 2,058211 Frcs.
Ausgabe 2,047672 -

Längenm. in Metern.

1 Elle à 2 Fuss 0,60
1 Wegst. 16000 Fuss 4800

Hohlm. in Litern.

1 Saum à 100 Mass 150
1 Malter à 10 Viertel à 10 Immi 150

Münzen.

1 Fr. à 100 Rappen = 80 ₰.

Haupterzeugnisse.

Vieh, Käse, Kirschwasser, Baumwollengarn, Gold, Baumwoll.-, Stroh- u. Seidenwaaren, Bänder, Uhren, Maschinen.

Staatsverfassung.

Eidgenössisches Grundgesetz. Die am 29. Mai 1874 von der Bundesversammlung angenommene Bundesverfassung.

1. **Bundesversammlung.** Gesetzgebende Behörde der Eidgenossenschaft. Letzte ordentliche Session 5. Juni 1876.

a. **National-Rath.** Auf je 20,000 Seelen der Gesammtbevölkerung wird ein Mitglied gewählt, auf Dauer von drei Jahren. Wahlfähig ist jeder stimmberechtigte Bürger weltlichen Standes. Nach der Volkszählung von 1870 zählte er 135 Mitglieder. — Präsident A. Aepli, Kant. St. Gallen, erwählt den 5. Juni 1876.

b. **Ständerath.** Enthält 44 Mitglieder; jeder Kanton wählt 2 Abgeordnete. Präsident Nagel, Thurgau, erwählt den 5. Juni 1876.

2. **Bundesrath.** Exekutiv-Behörde. Die 7 Mitglieder werden von der Bundesversammlung auf drei Jahre gewählt aus allen wahlberechtigten Bürgern. Die Mitglieder dürfen keine andere Beamtung bekleiden, noch irgend einen andern Beruf oder ein Gewerbe treiben. — Den Vorsitz führt der Bundespräsident, welcher von der Bundesversammlung auf ein Jahr gewählt wird. — Präsident Welti für 1876. — Bundesrath neu gewählt 10. Dezember 1875.

3 **Bundes-Kanzlei.** Kanzler Schiess aus Herisau, am 10. Dezember 1875 auf drei Jahre gewählt.

4 **Bundesgericht.** Besteht aus 9 Mitgliedern und 9 Ersatzmännern mit 6jähriger Amtsdauer. Sitz Lausanne. Die Wahl geschieht durch die Bundesversammlung. Das Gericht theilt sich in Anklagekammer, in Kriminalkammer und Cassationsgericht. Präsident Roguin St. Gallen, gewählt den 22. Oktober 1874.

Bundesstadt Bern.

Schluss der Redaktion den 10. Juni 1877.

ÖSTERREICHISCH – UNGARISCHE MONARCHIE.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Föderativ-Republik Schweiz.

Areal und Bevölkerung.

Kantone:	Schw. Jucharten	Quad.-Kolom.	Bevölk. 1 Dez. 1870
Zürich	478720	1723,39	284786
Bern	1,913600	6888,96	506465
Luzern	416896	1500,83	132338
Uri	298880	1075,97	16107
Schwyz	252352	908,47	47705
Unterwalden ob d. Wald	131904	474,85	14415
Unterwalden nid d. Wald	80704	290,53	11701
Glarus	192000	691,20	35150
Zug	66432	239,16	20993
Freiburg	463616	1669,02	110832
Solothurn	217984	784,74	74713
Basel, Stadt	10240	36,86	47760
Basel, Landschaft	117120	421,63	54127
Schaffhausen	83328	299,98	37721
Appenzell Ausserrhoden	72384	260,58	48726
Appenzell Innerrhoden	44160	158,98	11909
St. Gallen	560832	2019,00	191015
Graubünden	1,995776	7184,79	91782
Aargau	390400	1405,44	198873
Thurgau	274432	987,96	93300
Tessin	787648	2835,53	119619
Waadt	895232	3222,84	231700
Wallis	1,457536	5247,13	96887
Neuenburg	224384	807,78	97284
Genf	78528	282,70	93239
Summa	11,505088	41418,32	2,669147

Durch Grenzvertrag mit Italien vom Mai 1875 besteht Tessin aus 2818,03 Q.-Kilom.

Ortsgemeinden mit mehr als 2000 Seelen nach der Zählung vom 1. Dezember 1870.

Aargau.
Aarau 5449
Baden 3412
Brittnau 2382
Gebensdorf 2094
Gontenswyl 2131
Gränichen 2732
Kulm, Ober- 1627
Kulm, Unter- 1589
Lenzburg 2502
Menziken 2115
Niederwyl 2511
Oftringen 2841
Reinach 3018
Rheinfelden 2078
Wohlen 2761
Zofingen 3916

Appenzell.
Appenzell 3686
Gais 2552
Heiden 2948
Herisau 9727
Rehetobel 2321
Schwellbrunn 2139
Speicher 3147
Teufen 4765
Trogen 2912
Urnäsch 2564
Walzenhausen 2237
Wolfhalden 2402

Basel.
Basel 44834
Binningen 2211
Liestal 3873

Bern.
Belp 2045
Bern 36001
Biel 8113
Bollingen 3828
Brienz 2605
Bümplitz 2109
Burgdorf 5078
Delémont 2431
Diemtigen 2010
Eggiwyl 3111
Frutigen 3780
Grindelwald 3135
Guggisberg 2933
Hasle 2312
Heimiswyl 2319
Herzogenbuchsee 2042
Huttwyl 3385
Köniz 6386
Krauchthal 2506
Langenthal 3353
Langnau 6214
Lauperswyl 2740
Lenk 2306
Lützelflüh 3348
Lyss 2019
Madiswyl 2291
Meiringen 2787
Mühleberg 2396
Neuenegg 2333
Neuveville 2022
Niederbipp 2306
Oberburg 2527
Obertramlingen 2509
Porrentruy 5341
Reichenbach 2423
Rüderswyl 2611
Rüggisberg 3002
Rügsau 2365
Rüschegg 2320
Saanen 3639
St. Imier 5714
Schüpfen 2109
Seedorf 2649
Signau 2977
Sigriswyl 3155
Sonvillier 2522
Spiez 2077
Steffisburg 3462
Sumiswald 5550
Thun 4623
Trub 2445
Vechingen 2558
Wahlern 5290
Walkringen 2045
Wattenwyl 2160
Wohlen 3182
Worb 3066
Wynigen 2700
Zweisimmen 2128

Freiburg.
Bulle 2274
Châtel-St.-Denis 2326
Düdingen 2984
Freiburg 10904
Murten 2328

Genf.
Genf (Genève) 67357
Stadt Genf 46783
Vororte:
Carouge 5871
Eaux-Vives 5875
Plainpalais 8828
Sacconnex-le-Petit 2033

Glarus.
Ennenda 2785
Glarus 5516
Linththal 2119
Mollis 2250
Näfels 2490
Netstall 2558
Schwanden 2560

Graubünden.
Chur 7552
Poschiavo 2893

Luzern.
Entlebuch 2938
Escholzmatt 3074
Grosswangen 2356
Hergiswyl 2217
Kriens 3702
Littau 2046
Luzern 14524
Malters 3229
Menzberg 2220
Neuenkirch 2098
Ruswyl 4219
Schüpheim 2832
Willisau 3024

Neuenburg.
Chaux-de-Fonds 19930
Couvet 2222
Fleurier 3051
Cocle 10334
Neuchâtel 13321
Ponts 2165

St. Gallen.
Altstätten 7575
Berneck 2137
Buchs 2188
Bütschwyl 2662
Degersheim 2332
Dipoldsau 2829
Ebnat 2564
Flawyl 3105
Flums 2783
Gossau 3485
Grabs 3406
Henau 2664
Jona 2519
Kappel 2357
Kirchberg 4157
Mels 3407
Mogelsberg 2930
Mosnang 2931
Nesslau 2361
Oberriet 3416
Oberutzwyl 2507
Rapperswyl 2574
Rorschach 3493
St. Gallen 16675
Sennwald 2856
Straubenzell 3307
Tablat 6578
Thal 3096
Waldkirch 2634
Wallenstadt 2705
Wartau 2579
Wattwyl 5494
Wyl 2230

Schaffhausen.
Schaffhausen 10303
Schleitheim 2334
Unter-Hallau 2402

Schwyz.
Arth 2446
Einsiedeln 7633
Freienbach 2056
Gersau 2274
Küssnacht 2853
Schübelbach 2066
Schwyz 6154

Solothurn.
Grenchen 2541
Olten 2998
Solothurn 7054

Tessin.
Bellinzona 2501
Locarno 2667
Lugano 6024
Mendrisio 2337

Thurgau.
Egnach 2653
Frauenfeld 4261
Romanshorn 3141
Weinfelden 2641

Unterwalden.
Kerns 2335
Sarnen 3720
Stanz 2070

Uri.
Altdorf 2724

Waadt.
Aigle 3307
Bex 3804
Château d'Oex 2513
Châtelard 4731
Chênit 3608
Lausanne 26520
Lutry 2204
Morges 3877
Moudon 2397
Nyon 3417
Ollon 3053
Payerne 3259
St. Croix 4788
Vevey 7887
Yverdon 5889

Wallis.
Bagnes 4254
Conthey 2299
Lens 2095
Monthey 2620
Nendaz 2021
Orsières 2395
Savièse 2013
Sion 4895

Zürich.
Affoltern 2020
Bäretsweil 2844
Bauma 2963
Dübendorf 2436
Dürnten 2073
Egg 2281
Fischenthal 2229
Gossau 2843
Hinweil 2638
Hombrechtikon 2678
Horgen 5199
Illnau 2731
Küssnacht 2633
Männedorf 2585
Meilen 3074
Oberwinterthur 2278
Pfäffikon 2755
Richtensweil 3557
Rüti 2122
Stäfa 3841
Thalweil 2535
Töss 2416
Turbenthal 2128
Uster 5808
Wädensweil 6049
Wald 5055
Wetzikon 4260
Winterthur 9404
Wülfingen 2346
Zürich mit Vororten 56695
Zürich Stadt 21199
Vororte:
Aussersihl 7510
Enge 3299
Fluntern 2912
Hirslanden 2402
Hottingen 4192
Oberstrass 2675
Riessbach 6844
Unterstrass 2814
Wiedikon 2848

Zug.
Baar 3744
Cham 2133
Menzingen 2211
Unter-Aegeri 2560
Zug 4277

Vertheilung der Konfessionen 1870.

Kantone:	Evangelische	Katholiken	Chr. Secten	Israeliten
Die 4 protestant. Kantone*)	556057	40943	4773	1160
Gemischte Kantone:				
Neuenburg	84334	11345	931	674
Bern	436304	66015	2746	1400
Glarus	28238	6888	7	17
Basel Landschaft	43523	10245	228	131
Basel Stadt	34457	12301	496	506
Thurgau	69231	23454	531	84
Graubünden	51887	39843	35	17
Aargau	107703	89180	449	1541
Genf	43639	47868	771	961
St. Gallen	74573	116060	190	192
Freiburg	16819	93951	15	47
Solothurn	12448	62072	101	92
Die 9 kathol. Kantone**)	7134	464204	162	174
Summa	1,566347	1,084369	11435	6996

*) Appenzell, Ausserrhoden, Zürich, Waadt, Schaffhausen.
**) Zug, Luzern, Unterwalden, Schwyz, Appenzell, Innerrhoden, Wallis, Uri, Tessin.

Bewegung d. Bevölkerung.

Jahr	Heirathen	Geburtn.	Todesfälle	Ueberschuss
1871	19514	81629	77998	3631
1872	21212	84313	63742	20571
1873	20649	84495	65599	18896
1874	22655	86918	64712	22206

Finanzen in Francs.

	Staatsrch. für 1875	Budget für 1876
Einnahme	42,408029	41,487400
Ausgabe	43,235696	42,622000
Vermögenszustand 1875:	Activa	Passiva
	35,872955	31,309486
Uebersch. d. Activa	4,563469	—

Armee 1. Jan. 1877.

Stab	730
Infanterie	179805
Kavallerie	4925
Artillerie	21951
Genie	3769
Sanitätstruppen	1491
Verwaltungstr.	292
Total	213063

Eisenb. Ende Aug. 76.

Länge 2243 Kilometer.

Post 1875.

Bureaux 789
Agenturen im Ausl. 22
Briefe, interne 51,267244
Briefe, internat. 16,808029
Ztschr., interne 42,386283
Zeitschriften aus Deutschld. etc. 1,703771
Geschäftspap., Druck 21,168169
Einnahme 14,591971 Frcs.
Ausgabe 14,452738 -

Telegr. Ende 1875.

Staatslinien 6343 Kilom.
Bureaux 1002
Eisenbahnl. ohne Staatslinie 227 Kilom.
Bureaux 493
Bureaux, öffentl. 141
Dep., interne 2,062439
Dep., internat. 594315
Dep., Transit 240171
Einnahme 2,058211 Frcs.
Ausgabe 2,047672 -

Längenm. in Metern.

1 Elle à 2 Fuss 0,60
1 Wegst. 16000 Fuss 4800

Hohlm. in Litern.

1 Saum à 100 Mass 150
1 Malter à 10 Viertel à 10 Immi 150

Münzen.

1 Fr. à 100 Rappen = 80 ₰.

Haupterzeugnisse.

Vieh, Käse, Kirschwasser, Baumwollengarn, Gold, Baumwoll.-, Stroh- u. Seidenwaaren, Bänder, Uhren, Maschinen.

Staatsverfassung.

Eidgenössisches Grundgesetz. Die am 29. Mai 1874 von der Bundesversammlung angenommene Bundesverfassung.

1. **Bundesversammlung.** Gesetzgebende Behörde der Eidgenossenschaft. Letzte ordentliche Session 5. Juni 1876.

a. **National-Rath.** Auf je 20,000 Seelen der Gesammtbevölkerung wird ein Mitglied gewählt, auf Dauer von drei Jahren. Wahlfähig ist jeder stimmberechtigte Bürger weltlichen Standes. Nach der Volkszählung von 1870 zählte er 135 Mitglieder. — Präsident A. Aepli, Kant. St. Gallen, erwählt den 5. Juni 1876.

b. **Ständerath.** Enthält 44 Mitglieder; jeder Kanton wählt 2 Abgeordnete. Präsident Nagel, Thurgau, erwählt den 5. Juni 1876.

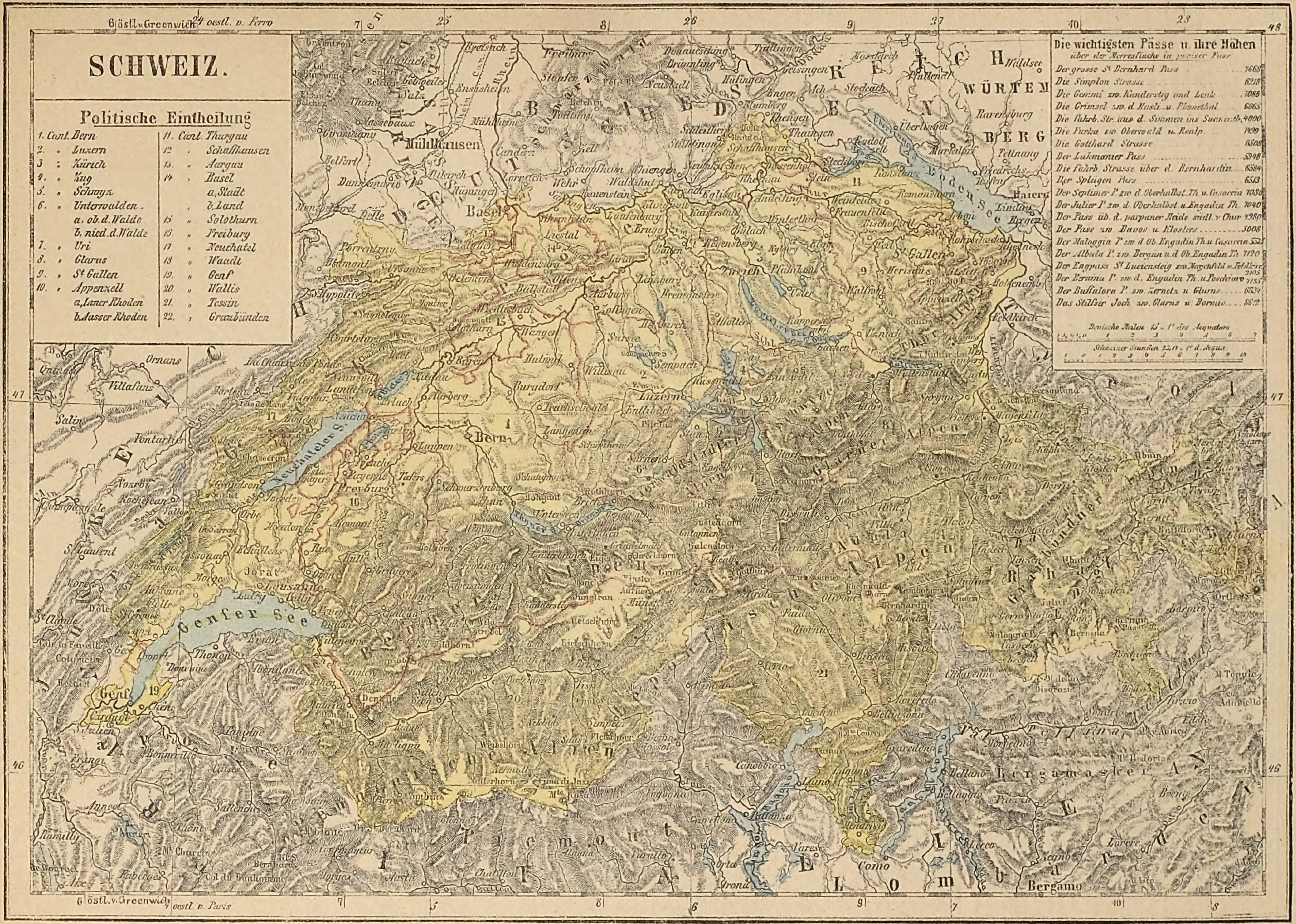
2. **Bundesrath.** Exekutiv-Behörde. Die 7 Mitglieder werden von der Bundesversammlung auf drei Jahre gewählt aus allen wahlberechtigten Bürgern. Die Mitglieder dürfen keine andere Beamtung bekleiden, noch irgend einen andern Beruf oder ein Gewerbe treiben. — Den Vorsitz führt der Bundespräsident, welcher von der Bundesversammlung auf ein Jahr gewählt wird. — Präsident Welti für 1876. — Bundesrath neu gewählt 10. Dezember 1875.

3 **Bundes-Kanzlei.** Kanzler Schiess aus Herisau, am 10. Dezember 1875 auf drei Jahre gewählt.

4 **Bundesgericht.** Besteht aus 9 Mitgliedern und 9 Ersatzmännern mit 6jähriger Amtsdauer. Sitz Lausanne. Die Wahl geschieht durch die Bundesversammlung. Das Gericht theilt sich in Anklagekammer, in Kriminalkammer und Cassationsgericht. Präsident Roguin St. Gallen, gewählt den 22. Oktober 1874.

Bundesstadt Bern.

Schluss der Redaktion den 10. Juni 1877.



Atlas' Konversations-Lexikon.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Atlas: Konversations-Lexikon.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Frankreich.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Departements	Q.-Kilm.	Bevölkerung 1872 männl.	weibl.	total
Ain	5798,97	185074	178216	363290
Aisne	7352,00	273715	278724	552439
Allier	7308,37	196831	193981	390812
Alpes (Basses-)	6954,19	72762	66570	139332
Alpes (Hautes-)	5589,61	61153	57745	118898
Alpes marit.	3839,00	100483	98554	199037
Ardèche	5526,65	191747	188530	380277
Ardennes	5232,89	159199	161018	320217
Ariége	4893,87	122855	123443	246298
Aube	6001,39	128328	127359	255687
Aude	6313,24	143941	141986	285927
Aveyron	8743,33	200531	201943	402474
Belfort (territ.)	604,79	27947	28834	56781
Bouches du Rhône	5104,87	285224	269687	554911
Calvados	5520,72	216610	237402	454012
Cantal	5741,47	109535	122332	231867
Charente	5942,38	186404	181116	367520
Charente inf.	6825,69	236567	229086	465653
Cher	7199,34	169970	165422	335392
Corrèze	5866,09	150972	151774	302746
Corse	8747,41	130406	128101	258507
Côte d'or	8761,16	185914	188596	374510
Côtes du nord	6885,62	295908	326387	622295
Creuse	5568,30	132298	142365	274663
Dordogne	9182,56	240270	239871	480141
Doubs	5227,55	146473	144778	291251
Drôme	6521,55	162695	157722	320417
Eure	5957,65	187307	190567	377874
Eure et Loire	5874,30	139056	143566	282622
Finistère	6721,12	320626	322337	642963
Gard	5835,56	211643	208488	420131
Garonne	6289,88	236869	242493	479362
Gers	6280,31	143801	140916	284717
Gironde	9740,32	349101	356048	705149
Hérault	6198,00	216681	213197	429878
Ille et Vilaine	6725,83	284601	304931	589532
Indre	6795,30	139811	137882	277693
Indre et Loire	6113,70	156199	160828	317027
Isère	8289,34	288552	287232	575784
Jura	4994,01	144162	143472	287634
Landes	9321,31	149773	150755	300528
Loir et Cher	6350,92	132719	136082	268801
Loire	4759,62	277419	273192	550611
Loire (Haute-)	4962,25	150340	158392	308732
Loire infér.	6874,56	296751	305455	602206
Loiret	6771,19	174333	178688	353021
Lot	5211,74	139550	141854	281404
Lot et Garonne	5353,96	160403	158886	319289
Lozère	5169,73	67941	67249	135190
Maine et Loire	7120,93	255408	263063	518471
Manche	5928,38	263937	280839	544776
Marne	8180,41	189947	196210	386157
Marne (Haute-)	6219,68	124555	126641	251196
Mayenne	5170,63	172728	177909	350637
Meurthe et Moselle	5243,98	177568	187569	365137
Meuse	6227,90	138752	145973	284725
Morbihan	6797,81	237742	252610	490352
Nièvre	6816,56	173097	166820	339917
Nord	5680,87	735621	712143	1447764
Oise	5855,06	197153	199651	396804
Orne	6097,29	192101	206149	398250
Pas de Calais	6605,63	382019	379139	761158
Puy de Dôme	7950,51	279230	287233	566463
Pyrénées (Basses-)	7622,66	205642	221058	426700
Pyrénées (Hautes-)	4529,45	114327	120829	235156
Pyrénées orientales	4122,11	97709	94147	191856
Rhône	2790,39	331216	339031	670247
Saône (Haute-)	5339,92	148413	154675	303088
Saône et Loire	8551,74	297412	300932	598344
Sarthe	6206,68	216397	230206	446603
Savoie	5759,20	132207	135751	267958
Savoie (Haute-)	4317,15	137350	135677	273027
Seine	475,50	1,119224	1,100836	2,220060
Seine infér.	6033,29	387264	402758	790022
Seine et Marne	5736,35	171909	169581	341490
Seine et Oise	5603,65	315711	264469	580180
Sèvres (Deux-)	5999,88	166865	164378	331243
Somme	6161,20	274125	282890	557015
Tarn	5742,16	176974	175744	352718
Tarn et Garonne	3720,16	109765	111845	221610
Var	6083,25	155282	138475	293757
Vaucluse	3547,71	134419	129032	263451
Vendée	6703,50	198558	202888	401446
Vienne	6970,37	159448	161150	320598
Vienne (Haute-)	5516,58	160469	161978	322447
Vosges	5876,56	189094	203894	392988
Yonne	7428,04	181423	182185	363608
Total	528576,75	17,982511	18,120410	36,102921

Konfessionen. Zählung 1872.	Total	auf 1000
Katholiken	35,387703	980
Protest.: Calvinisten. Lutheraner. Andere	580757	16
Israeliten	49439	1,4
Andere, nicht christliche Kulte	3071	—
„Ohne Religion" oder von unbek. Konf.	81951	2,3
Summa	36,102921	1000

Bewegung der Bevölkerung.

Jahre	Eheschliessungen	Geburten	Todesfälle	Ueberschuss d. Geburt.
1871	262476	866436	1,311325	444889
1872	352754	1,009967	837031	172936
1873	321238	990851	889075	101776
1874	303113	998265	826322	171943

Algerien. Areal u. Bevölk. 1875.

Quad.-Kilm.	Franzosen	Fremde	Mohammedaner	Israeliten	Total
669000	144071	116511	2,155120	32989	2,448691

Kolonien u. Schutzstaaten.

	Q.-Kilom.	Bewohner
Kolonien	205155	2,634900
Schutzstaaten	91894	914000

Finanzen in Francs.

Budg.	Einnahmen	Ausgaben	Deficit
1872	2445,313550	2587,472668	142,159118
1873	2668,772334	2715,658413	46,886079
1874	2482,496416	2534,311618	51,815202
1875	2563,460624	2587,670813	24,210189
1876	2575,028582	2570,505513	4,523069

Oeffentliche Schuld	Ausgaben	Kapital
Konsolid. Schuld	747,998866	19900,206900
Kündbare Kapital.	277,599838	3503,000000
Dette viagère	124,776346	—
Totalsumme	1150,375050	23403,206900

Handel in Millionen Francs.

Verkehrsländer	Einfuhr 1872	1873	1874	Ausfuhr 1872	1873	1874
Europa	2562,1	2529,8	2450,7	2731,4	2830,6	2859,2
Amerika	515,3	556,8	587,2	769,2	702,7	606,3
Asien	190,8	159,1	212,7	24,3	24,8	21,9
Afrika	46,4	42,8	39,2	21,0	20,7	17,5
Ozeanien	6,8	4,0	1,9	8,9	9,4	7,3
Franz Kolonien	248,9	262,3	216,0	206,8	199,1	188,9
Total	3570,3	3554,8	3507,7	3761,6	3787,3	3701,1

Armee 1875.

Aktive Armee	Köpfe	Pferde	Aktive Armee	Köpfe	Pferde
Infanterie	281601	2649	Stäbe	26407	4452
Kavallerie	68617	59013	Train	9392	7680
Artillerie	66331	32690	Gendarmerie	27014	13667
Genie	10960	733			
Summa				490322	120894
Kriegsstärke				1,750000 M.	

Flotte 1875.

	Panzerschiffe	Nicht gepanzerte	Total	Mannschaft
Ausgerüstete Schiffe	7	85	92	—
Hafendienst u. Versuchsschiffe	19	43	62	—
Summa	26	128	154	28431
Reserve	31	47	78	—

Handelsmarine.

	Sch.	Tonnen	Mann.
1873	15559	1,068031	98989
1874	15524	1,037272	98022

Eisenbahnen 1876.

Hauptbahnen 19784. Lokalbahnen 1803. Industrieb. 174. Total 21761 Km.

Postverkehr 1874.

Briefe	350,212947
Zeitungen. Postkarten. Drucksachen	368,781945
Einnahme (Francs)	113,659369
Ausgabe	71,126529
Ueberschuss	42,532840

Telegraphen 1875.

Staatsbureaux 2817. Länge der Linien 51700, der Drähte 143234 Kilm., Privatleitungen 1315 Kilm. Depeschen (1873) 6,550623. Einnahme (1875) 15,758995. Ausgabe 14,682500 Frcs.

Münzen in Mark.

1 Franc à 100 Centimes	= ℳ —. 80
1 Zwanzigfrancsstück in Gold	= - 16. 20

Gewicht in Kilogramm.

1 metr. Ctr. à 100 Kilogr. à 10 Hektogr. à 10 Dekagr. à 10 Grm.

1 Schiffstonne		= 1000 Kgr.
1 Barre oder Kändi à 20 Maunds		= 234,96 -
1 Kantar Attari	Afrika	= 54,60 -
1 Kantar Kebir	Afrika	= 81,90 -
1 Kantar Gredd	Afrika	= 61,43 -

Längenmaasse in Metern.

1 Meter	à 100 Centimeter
1 Aune de Paris	= 1,18845 M.
1 Lieue (Meile)	= 4444,44 -
1 Kilometer	= 1000 -
1 Coudée (Asien)	= 0,520 -
1 Arab. Pik	= 0, 48 -
1 Türk. Pik	= 0, 64 -

Hohlmaasse in Litern.

1 Hektoliter	= 100 L.
1 Tonneau Bord. Wein	= 912 -
1 Gallon à 24 Pakkas	= 35,9 -
1 Saah Getreide	= 58 -

Grössere Städte.

Zählung von 1872.

Algier	48908	Dünkirchen	34350	Orleans	48976
Amiens	63747	Grenoble	42660	Paris	1,851792
Angers	58464	Le Havre	86825	Poitiers	30036
Avignon	38196	Le Mans	46981	Reims	71994
Besançon	49401	Lille	158117	Rennes	52044
Bézières	31468	Limoges	55134	Roubaix	75987
Bordeaux	194055	Lorient	34660	Rouen	102470
Boulogne	39700	Lyon	323417	St. Etienne	110814
Brest	66772	Marseille	3128 4	St. Quentin	34811
Bourges	31312	Montpellier	57727	Toulon	69127
Caen	41210	Nancy	52978	Toulouse	124852
Cherbourg	35580	Nantes	118517	Tourcoing	43322
Clermont	37357	Nimes	62394	Tours	43368
Constantine	33251	Nizza	52377	Troyes	38113
Dijon	42573	Oran	40674	Versailles	61686

Vertheilung der Departements nach den ehemaligen Provinzen.

I. Ile de France: 1. Seine. 2. Seine et Oise. 3. Seine et Marne. 4. Oise. 5. Aisne. **II. Champagne:** 6. Ardennes. 7. Marne. 8. Marne (Haute). 9. Aube. **III. Lothringen:** 10. Meuse. 11. Belfort. 12. Meurthe et Moselle. 13. Vosges. **IV. Franz. Niederlande:** 14. Nord. **V. Artois:** 15. Pas de Calais. **VI. Picardie:** 16. Somme. **VII. Normandie:** 17. Seine infér. 18. Eure. 19. Calvados. 20. Manche. 21. Orne. **VIII. Bretagne:** 22. Finistère 23. Morbihan. 24. Côtes du nord. 25. Loire infér. 26. Ille et Vilaine. **IX. Poitou:** 27. Vendée. 28. Sèvres. 29. Vienne. **X. Anjou:** 30. Maine et Loire. **XI. Maine:** 31. Mayenne. 32 Sarthe. **XII. Angoumais, Aunis und Saintonge:** 33. Charente. 34. Charente infér. **XIII. Touraine:** 35. Indre et Loire. **XIV. Orléannais:** 36. Loir et Cher. 37. Eure et Loire. 38. Loiret. **XV. Nivernais:** 39. Nièvre. **XVI. Bourbonnais:** 40. Allier. **XVII. Marche:** 41. Creuse. **XVIII. Berry:** 42. Cher. 43. Indre. **XIX. Limousin:** 44. Vienne (Haute). 45. Corrèze. **XX. Auvergne:** 46. Cantal. 47. Puy de Dôme. **XXI. Lionnais:** 48. Loire. 49. Rhône. **XXII. Burgund:** 50. Ain. 51. Saône et Loire. 52. Côte d'Or. 53. Yonne. **XXIII. Franche-Comté:** 54. Saône (Haute). 55. Jura. 56. Doubs. **XXIV. Dauphiné:** 57. Isère. 58. Drôme. 59. Alpes (Hautes). **XXV. Savoyen:** 60. Savoie (Haute). 61. Savoie. **XXVI. Languedoc:** 62. Ardèche. 63. Loire (Haute). 64. Lozère. 65. Gard. 66. Hérault. 67. Tarn. 68. Garonne. 69. Aude. **XXVII. Guyenne:** 70. Aveyron. 71. Lot. 72. Dordogne. 73. Tarn et Garonne. 74. Lot et Garonne. 75. Gironde **XXVIII. Gascogne:** 76. Landes. Gers. 77. Pyrénées (Hautes). **XXIX. Bearn und Navarra:** 79. Pyrénées (Basses). **XXX. Foix:** 80. Ariège. **XXXI. Roussillon:** 81. Pyrénées orientales. **XXXII. Avignon, Venaissin, Orange:** 82. Vaucluse. **XXXIII. Provence:** 83. Bouches du Rhône. 84. Alpes (Basses). 85. Var. 86. Alpes marit. **XXXIV. Corsica:** 87. Corse.

Regierung.

Proklamation der Republik am 4. Septbr. 1870. Nach dem Gesetz vom 25. Febr. 1875 wird die Legislative durch zwei Versammlungen, die Deputirtenkammer und den Senat, ausgeübt. Die Deputirtenkammer wird durch allgemeine Wahlen konstituirt. Der Senat besteht aus 300 Mitgliedern, von denen 225 durch die Departements und die Kolonien, 75 durch die Nationalversammlung gewählt werden. Der Präsident der Republik wird gewählt mit absoluter Stimmenmehrheit des Senats und der Deputirtenkammer, welche vereinigt die Nationalversammlung bilden. Er wird auf 7 Jahre ernannt und ist nur im Fall des Hochverraths verantwortlich. — Präsident der Republik: Marschall v. Mac Mahon, Herzog von Magenta, zum Präsidenten der Republik auf 7 Jahre gewählt durch die Nationalversammlung am 20. Novbr. 1873.

Schluss der Redaktion den 11. Juni 1877.

Spanien und Portugal.

Spanien.

Provinzen	Areal in Qu.-Km.	Bevölkerg. 1870	Bevölk. 1 Q.-Km.
Madrid	7762,4	487482	63
Guadalajara	12610,8	208638	17
Cuença	17418,9	238731	14
Ciudad-Real	20305,0	264649	13
Toledo	14467,7	342272	24
Neu-Castilien	72564,8	1541772	21
Badajoz	22499,8	431922	21
Caceres	20754,5	302455	15
Estremadura	43254,3	734377	17
Salamanca	12793,7	280870	22
Zamora	10710,5	250968	23
Leon	15971,2	350092	22
Leon	39475,4	881930	22
Orense	7092,8	402796	57
Pontevedra	4504,3	480145	107
Coruña	7973,2	630504	79
Lugo	9808,4	475836	49
Galicien	29378,7	1989281	67
Asturien	10595,8	610883	58
Santander	5471,5	241581	44
Palencia	8097,2	184668	23
Valladolid	7880,2	242384	31
Avila	7722,1	175219	23
Segovia	7027,7	150812	22
Soria	9935,5	158699	16
Burgos	14635,1	353560	24
Logroño	5037,5	182941	36
Alt-Castilien	65806,8	1689864	25
Alava	3121,7	103320	33
Vizcaya	2197,9	187926	85
Guipuzcoa	1884,8	180743	96
Baskische Provinzen	6214,4	471989	76
Navarra	10478,0	318687	30
Huesca	15224,1	274623	18
Zaragoza	17112,0	401894	23
Teruel	14229,0	252201	18
Aragonien	46565,1	928708	19
Lerida	12365,9	330348	27
Gerona	5883,8	325110	55
Barcelona	7731,4	762555	98
Tarragona	6348,8	350395	55
Catalonien	32329,9	1768408	55

Provinzen	Areal in Qu.-Km.	Bevölkerg. 1870	Bevölk. 1 Q.-Km.
Castellon	6336,4	296222	47
Valencia	11271,6	665141	59
Alicante	5434,3	440470	81
Valencia	23042,3	1401833	60
Albacete	15465,9	220973	14
Murcia	11597,1	439067	38
Murcia	27062,0	660040	26
Almeria	8552,9	361553	42
Granada	12787,5	485346	38
Malaga	7312,9	505010	69
Cadiz	7275,7	426499	59
Jaen	13426,1	392100	29
Cordova	13441,6	382652	28
Sevilla	13714,4	515011	38
Huelva	10676,4	196469	18
Andalusien	87187,5	3264140	39
Inseln	12090,0	573084	49
Spanien	507036,0	16835506	39

Spanische Kolonien.

Besitzungen	Areal in Qu.-Km.	Bevölkerg.	Bevölk. 1 Q.-Km
Canarische Inseln	7272,6	267000	
Fernando Po	2071,0		
Corisco	14,0		
Elobey oder Morisco	2,0	35000	
Gebiet am Kap San Juan	100,0		
Añobon	17,0		
Afrika	9476.6	302000	
Cuba	118833,0	1400000	
Portorico	9314,0	625000	
Amerika	128147,0	2025000	
Philippinen	170600,0	6000000	
Carolinen	1384,0		
Palau- oder Pelewins	897,0	28000	
Marianen od. Ladronen	1078,7	5610	
Oceanien	173950,0	6033600	
Total	311573,0	8360600	

Portugal.

Provinzen	Areal in Qu.-Km.	Bevölkerg. Ende 1871	Bevölk. 1 Q.-Km.
Vianna do Castello	2242	209864	94
Braga	2738	321622	118
Porto	2291	439515	192
Minho	7271	971001	134
Braganza	6657	153738	24
Villa Real	4448	212095	47
Tras-os-Montes	11105	365833	33
Aveiro	2909	256544	88
Coimbra	3884	289266	74
Vizeu	4975	370171	74
Guarda	5554	214363	38
Castello Branco	6620	163938	25
Beira	23942	1294282	54
Leiria	3478	181164	53
Santarem	6862	203836	31
Lisboa (Lissabon)	7460	454691	62
Estremadura	17800	839691	47
Portalegre	6433	95504	15
Evora	7085	98053	14
Beja	10869	137784	13
Alemtejo	24387	331341	14
Algarve	4850	188422	39
Azoren	2581	258933	100
Madeira	815	118379	145
Portugal	92751	4367882	47

Portugiesische Kolonien.

Besitzungen	Areal in Qu.-Km.	Bevölkerg.	Bevölk. 1 Q.-Km.
Capverdische Inseln	4271	67347	
in Senegambien	69	8500	
St. Thomé u. Principe	1177	19295	
Fort Ajuda	35	700	
Angola, Benguela, Mossa-medes	809400	2000000	
Mozambique, Sofala	991150	300000	
Afrika	1806102	2395842	
Goa, Salsete, Bardez u. a.	3748	474234	
Damão	403	40980	
Diu	7	12303	
Timor u. Kambing	14316	250000	
Macao	3	100000	
Asien	18477	877517	
Total	1824579	3273359	

Republik Andorra.

Diese Republik steht unter der Oberherrschaft Frankreichs und des Bischofs von Urgel (Spanien). Sie wird durch einen General-Rath von 24 Mitgliedern regiert, welche auf 4 Jahre durch 4 Familienchefs einer jeden Gemeinde erwählt werden. Präsident des Rathes ist ein Erster Syndikus, dem ein Zweiter beigegeben ist; beide werden von den Räthen selbst auf 4 Jahre gewählt. Mit der Executive ist der Erste Syndikus betraut, mit der Justizverwaltung 2 Viguiers (Statthalter) und ein Civilrichter. Frankreich und der Bischof von Urgel ernennen je einen Viguier, den Civilrichter ernennen sie abwechselnd. Alle zwei Jahre bezahlt die Republik an Frankreich 960 Francs und in jedem Zwischenjahre 891 Francs an den Bischof von Urgel. Erster Syndikus *N. Queredra.* Zweiter Syndikus *B. Mollés.*

Areal: 460 Qu.-Km. **Einwohner:** 4000.

Dörfer: Andorra, S. Julian, Encam, Canillo, Marana, Ordino.

Export: Holz, Holzkohl., Eisenerz, Schafwolle, Käse.

Import: Die nöthigsten Lebensbedürfnisse.

Städte.

Einwohnerzahl in Tausenden. * Seehafen.

Spanien.

Alicante*	31
Barcelona*	190
Burgos	25
Cadiz*	72
Cartagena	54
Cordova	42
Coruña	30
Granada	67
Lorca	48
Madrid	332
Mahon*	21
Malaga*	94
Murcia	88
Palma*	53
Santander	30
S. Cruz*	14
Sevilla	119
Toledo	17
Valencia	108
Valladolid	43
Xeres	52
Zaragoza	67

Spanische Kolonien.

Ceuta*	6
Havaña*	202
Manila*	165
Matanzas*	27
Melila*	3
S. Juan*	30
Santiago*	96

Portugal.

Braga	19
Coimbra*	18
Funchal*	18
Lissabon*	224
Oporto*	89
Ponta Delgada*	16
Porto Santo*	4
Ribeira Grande*	9
Setubal*	13

Portug. Kolonien.

Anna de Chavas*	3
Clarence*	3
Mozambique*	8
Pangam*	9
Porto Grande*	12
Porto Praia*	2
S. Felipe d. Benguela*	3
S. Paolo de Loanda*	12

Spanien.

Finanzen 1874/75 in Pesetas. Einnahme 609,541141. Ausgabe 605,125569. Staatsschuld in Realen à 20 Pes. 40975,987607 am 30. Juni 1875.

Armee 1875. Frieden 91400. Krieg 216000 Mann.

Flotte 1875. Dampfer 138. Kanonen 790.

Handel 1871 in Mill. Pes. Einfuhr 569. Ausfuhr 442.

Schiffsverkehr 1870. Eingegangen 7399 Schiffe. Tonnen 1,306029. Ausgeg. 8278 Schiffe. Tonnen 1,593406.

Handelsmarine 1875. Schiffe 2886. Tonnen 625184.

Eisenbahnen 1876. 5796 Kilometer.

Post 1874. Bureaux 2365. Briefe 75,300000.

Telegraphen 1874. Länge 12020 Kilometer. Depeschen 937845.

Münzen. 1 Peseta à 100 Cents = 86 Pfennige. 1 Escudo à 10 Reales à 10 Decima = 2 ℳ. 10 ₰. 1 Doblon Gold = 10 Escudos = 21 ℳ. 34 ₰.

Gewicht. 1 Quintale metrico = 50 Kgr. 1 Quintale à 4 Arrobas à 25 Libr. = 46 Kgr.

Längenmaass. 1 Vara à 3 Piés. 8000 Varas = 1 Legua = 6687,24 Meter. 1 Q.-Legua = 30,972 Qu.-Km.

Hohlmaass. 1 Fanega à 4 Cuartillos = 55,48 Liter. 1 Weincantara = 16,14 Liter. 1 Pipe = 27 Cantaras.

Ausfuhr. Getreide, Wolle, Wein, Südfrüchte, Seide, Safran, Quecksilber, Kork, Barilla, Oel, Esparto, Mehl, Fische, Felle, Reis, Salz, Blei, Kupfer. Kolonien: Zucker, Tabak, Wachs, Honig, Kaffee, Rum, Baumwolle, Perlmutter, Sapanholz, Indigo, Goldsand, Elfenbein.

Genealogie. *Alfons XII.* Franz de Assisi Ferdinand Pius Johann Maria de la Concepcion Gregor, König von Spanien, seit 30. Dez. 1874, geb. 28. Nov. 1857. Dessen Eltern: Maria *Isabella II.* Luise, Königin von Spanien, geb. 10. Okt. 1830; succ. 29. Sept. 1833 ihrem Vater, König *Ferdinand VII.* (geb. 14. Okt. 1784), infolge der Bestimmung über die Thronfolgeordnung vom 29. März 1830, unter Vormundschaft. Als Königin proklamirt zu Madrid 2. Okt. 1833, durch die Cortes für volljährig erklärt am 8. Nov. 1843. Verlässt Spanien am 30. Sept. 1868 infolge der Revolution, wird von der Regierungs-Junta an demselben Tage für entthront erklärt und erlässt denselben Tag aus Pau (Frankreich) einen Protest gegen den neuen Stand der Dinge. Entsagt ihren Ansprüchen auf den spanischen Thron zu Gunsten ihres Sohnes Alfons, jetzigen Königs von Spanien, zu Paris am 25. Juni 1870. Vermählt den 10. Okt. 1846 mit *Franz* de Assisi Maria Ferdinand, Infanten von Spanien, geb. 13. Mai 1822, Sohne des Infanten Franz de Paula, zum „König" erklärt am 10. Okt. 1846.

Portugal

Finanzen. Budget 1876/77. Einnahme 24059 Contos 981 Milreïs. Ausgabe 25062 Contos 727 Milreïs. Staatsschuld im Juni 1875: 348601 Contos 250 Milreïs.

Armee 1875. Effektivstärke 40438 Mann.

Flotte 1876. 37 Schiffe. 168 Kanonen.

Handel 1873. Einfuhr in Tausenden Milreïs: 34046. Ausfuhr 23615.

Schiffsverkehr 1873. Eingeg. 11117. Ausgeg. 11146.

Handelsmarine 1876. 575 Schiffe.

Eisenbahnen 1876. 1051 Kilometer.

Post 1876. Bureaux 557. Einnahme 1874/75: 534325 Milr.

Telegraphen 1876. Länge 3533 Kilom. Bureaux 144. Depesch. 1874: 1,055061. Einnahme 1874: 195347 Milr.

Münzen. 1 Goldkrone à 10 Milreïs = 44 ℳ. 70 ₰. 1 Milreïs = 4 ℳ. 80 ₰. 1 Stostao à 500 Reïs = 2 ℳ. 7 ₰. 1 Conto = 1000 Milreïs. 1 Makuta à 50 Reïs = 22,5 ₰. 1 Doll = 1 ℳ. 33 ₰.

Gewicht. 1 Quintal à 4 Arrobas à 32 Arratels = 117,504 Kgr.

Längenmaass. 1 Vara = 1,1 Meter. 1 Legua = 6183 M.

Hohlmaass. 1 Fanega à 4 Alqueires = 54,26 Liter. 1 Almuda à 12 Canadas = 16,741 Liter.

Ausfuhr. Wein, Oel, Südfrüchte, Schwefel, Salz, Kork, Fische. Kolonien: Wein, Mais, Reis, Orangen, Orseille, Ricin, Kaffee, Kakao, Elfenbein, Wachs, Kopalgummi, Schildkrot, Zucker, Baumwolle, Gewürze, Zinn.

Genealogie. Konstitutionelle und in beiden Geschlechtern erbliche Monarchie. Grundlage der Verfassung ist die Carta de ley, bewilligt durch Dom Pedro VI. 1826, revidirt durch die Cortes 1852. Die Volksvertretung (Cortes) besteht aus 2 Kammern, der Pairs (Corte dos Paros), lebenslänglich vom König ernannt (etwa 100 Mitglieder) und der Deputirten (Corte dos Deputados), welche seit 1869 in der Zahl von 108 gewählt werden. *Ludwig* Philipp, König von Portugal und Algarbien, diesseit und jenseit des Meeres in Afrika, Herr von Guinea, Herzog zu Sachsen, geb. 31. Okt. 1838; succ. seinem Bruder *Pedro V.* 11. Nov. 1861. Vermählt 6. Okt. 1862 mit Maria *Pia*, Tochter des Königs Viktor Emanuel II. von Italien. Söhne: Kronprinz *Karl*, geb. 28. Sept. 1863; *Alphons*, geb. 31. Juli 1865.

Schluss der Redaktion den 20. September 1876.

SPANIEN UND PORTUGAL.
Eintheilung
Königreich Spanien.
Prov. Madrid
Guadalajara
Cuenca
Ciudad Real
Toledo
Avila
Segovia
Soria
Logroño
Burgos
Santander
Palencia
Prov. Valladolid
Salamanca
Zamora
Leon
Orense
Pontevedra
Coruña
Lugo
Oviedo
Bilbao
Vittoria
Tolosa
Prov. Pamplona
Zaragoza
Huesca
Teruel
Lerida
Gerona
Barcelona
Tarragona
Castellon de la Plana
Valencia
Alicante
Murcia
Prov. Albacete
Almeria
Granada
Malaga
Cadix
Huelva
Sevilla
Cordova
Jaen
Badajoz
Caceres
Palma
Königreich Portugal.
Prov. Minho
Estremadura
Prov. Tras os Montes
Alemtejo
Prov. Beira
Algarve
Republik Andorra
Britische Besitzung Gibraltar.
Deutsche Meilen
Spanische Leguas legales à 20000 pies
Portugiesische Leguas
Mediterranean
Golfe du Lion (Löwen Golf)
Meerbusen v. Biscaya
Strasse von Gibraltar
OPORTO
LISSABON
MADRID
BARCELONA
VALENCIA
SEVILLA
GRANADA
MALAGA
CADIZ
MURCIA
Cartagena
Gibraltar
Ceuta
Tetuan
Tanger
Melilla
Mostaganem
Oran
Mallorca
Menorca
Iviza
Formentera
Pithyusen
Balearen
Baleares
Cantabrisches Gebirge
Hochebene von Leon und Altcastilien
Hochebene von Neucastilien
Sierra Morena
Sierra Nevada
Sierra de Toledo
Sierra de Guadalupe
Sierra de Gredos
Montes de Toledo
Montes de Granada
Montañas del Prias
Montañas de Ronda
Montañas de Malaga
Montañas de Sevilla
Montañas de Cordova
Montañas de Jaen
Montañas de Murcia
Montañas de Valencia
Montañas de Tortosa
Montañas de Tarragona
Montañas de Barcelona
Montañas de Gerona
Montañas de Pamplona
Montañas de Burgos
Montañas de Leon
Montañas de Galicia
Montañas de Orense
Montañas de Pontevedra
Montañas de Coruña
Montañas de Lugo
Montañas de Oviedo
Montañas de Santander
Montañas de Bilbao
Montañas de Vittoria
Montañas de Tolosa
Montañas de Huesca
Montañas de Teruel
Montañas de Lerida
Montañas de Tortosa
Montañas de Cuenca
Montañas de Toledo
Montañas de Avila
Montañas de Segovia
Montañas de Soria
Montañas de Logroño
Montañas de Palencia
Montañas de Zamora
Montañas de Salamanca
Montañas de Caceres
Montañas de Badajoz
Montañas de Huelva
Montañas de Cadix
Montañas de Malaga
Montañas de Almeria
Montañas de Murcia
Montañas de Alicante
Montañas de Castellon de la Plana
Montañas de Valencia

Halbinsel Italien.

Nach der Zählung vom 31. December 1871.

Provinzen und Landestheile	Areal in Q.-Kilom.	Bewohner	Bew. auf 1Q.-K.
Alessandria	5055,00	683361	135
Cuneo	7136,08	618232	87
Novara	6543,50	624985	96
Turin (Torino)	10269,53	972986	95
Piemont	29004,11	2899564	100
Genua (Genova)	4113,53	716759	174
Porto Maurizio	1210,34	127053	105
Ligurien	5323,87	843812	158
Bergamo	2660,38	368152	138
Brescia	4620,74	456023	99
Como	2717,26	477642	176
Cremona	1736,21	300595	173
Mantua (Mantova)	2216,38	288942	130
Mailand (Milano)	2992,54	1009794	337
Pavia	3329,51	448435	135
Sondrio	3259,81	111241	34
Lombardei	23532,83	3460824	147
Belluno	3270,68	175282	54
Padua (Padova)	2086,32	364430	175
Rovigo	1688,52	200835	119
Treviso	2431,36	352538	145
Udine	6430,70	481586	75
Venedig (Venezia)	2199,47	337538	153
Verona	2854,02	367437	129
Vicenza	2696,02	363161	135
Venetien	23657,09	2642807	112
Bologna	3603,80	439232	122
Ferrara	2616,23	215369	82
Forli	1855,29	234090	126
Modena	2502,25	273231	109
Parma	3239,67	264381	72
Piacenza	2499,78	225775	90
Ravenna	1922,32	221115	115
Reggio nell' Emilia	2288,00	240635	105
Emilia	20527,34	2113828	103

Provinzen und Landestheile	Areal in Q.-Kilom.	Bewohner	Bew. auf 1Q.-K.
Ancona	1916,36	262349	137
Ascoli Piceno	2095,77	203004	97
Macerata	2736,81	236994	87
Pesaro e Urbino	2965,31	213072	72
Marken	9714,25	915419	94
Umbria oder Perugia	9632,86	549601	57
Umbrien	9632,86	549601	57
Arezzo	3305,91	234645	71
Florenz (Firenze)	5861,32	766824	131
Grosseto	4434,59	107457	24
Livorno	325,67	118851	365
Lucca	1493,64	280399	187
Massa e Carrara	1760,46	161944	92
Pisa	3056,08	265959	96
Siena	3793,42	206446	54
Toscana	24031,09	2142525	89
Abruzzo Citeriore	2861,46	339986	119
Abruzzo Ulteriore I.	3324,74	246004	74
Abruzzo Ulteriore II	6499,60	332784	51
Molise	4603,94	364208	79
Abruzzen u. Molise	17289,74	1282982	74
Rom (Roma)	11790,16	836704	71
Rom	11790,16	836704	71
Benevento	1751,51	232008	132
Neapel (Napoli)	1110,52	907752	817
Principato Citeriore	5480,97	541738	99
Principato Ulteriore	3649,20	375691	103
Terra di Lavoro	5974,78	697403	117
Campanien	17966,98	2754592	153
Capitanata	7652,18	322758	42
Terra di Bari	5937,52	604540	102
Terra d'Otranto	8529,88	493594	58
Apulien	22119,58	1420892	64

Provinzen und Landestheile	Areal in Q.-Kilom.	Bewohner	Bew. auf 1Q.-K.
Basilicata	10675,97	510543	48
Basilicata	10675,97	510543	48
Calabria Citeriore	7358,04	440468	60
Calabria Ulteriore I	3924,29	353608	90
Calabria Ulteriore II	5975,00	412226	74
Calabrien	17257,33	1206302	70
Caltanissetta	3768,27	230066	61
Catania	5102,19	495415	97
Girgenti	3861,35	289018	75
Messina	4578,89	420649	92
Palermo	5086,91	617678	121
Siracusa	3697,12	294885	80
Trapani	3145,51	236388	75
Sizilien	29240,24	2584099	88
Cagliari	13529,92	393208	29
Sassari	10720,26	243452	22
Sardinien	24250,18	636660	26
Königreich Italien	296013,62	26801154	81
Republ. **San Marino**	57	7303	128
Fürstenthum **Monaco**	15	3127	208
Engl. Gouvern. **Malta**	369,47	150000	406
Halbinsel Italien	296455,09	26961584	—

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen	Geburten incl. Todtgeborn	Todesfälle	Todtgebor.	Überschuss der Geburten.	Berechn. Bevölkerung
1871	192839	986559	805337	26539	181222	26,801154
1872	202361	1,050228	857044	29546	193184	26,994338
1873	214906	1,013539	842324	28351	171215	27,165553

Nach der Konfession zerfiel die Bevölkerung 1871 in: Kathol. 26,658679. Protestant. 58651. Israeliten 35356. Andere 48468 = 26,801154.

Städte mit mehr als 20000 Einwohnern.

Acireale	35787	Bergamo	37363	Caserta	29142	Cremona	30919	La Valette	90000	Novara	29516	Reggio Calabria	35235	Spoleto	20748
Alcamo	20890	Bisceglie	21371	Castellamare	26381	Cuneo	22882	Livorno	97096	Padova	66107	Reggio Emilia	50657	Taranto	27546
Alessandria	57079	Bitonto	24978	Castelvetrano	20420	Faenza	36299	Lucca	68204	Palermo	219398	Rimini	33886	Torino	207770
Ancona	45741	Bologna	115957	Catania	84397	Ferrara	72447	Lugo	24895	Parma	45509	Roma	244484	Trani	24388
Andria	34034	Brescia	38906	Catanzaro	24901	Firenze	167093	Mantova	26687	Partinico	20154	Salerno	27759	Trapani	33634
Arezzo	38907	Cagliari	32834	Cesena	35870	Foggia	38138	Marsala	34202	Pavia	29618	Sassari	32674	Treviso	28291
Ascoli	22937	Caltagirone	25978	Chieti	23602	Foligno	21686	Messina	111854	Perugia	49503	Savona	24851	Udine	29630
Asti	31033	Caltanisetta	26156	Chioggia	26336	Forli	38480	Milano	199009	Piacenza	34985	Sessa	20749	Venezia	128901
Aversa	21176	Canicatti	20908	Citta di Castello	24088	Genova	130269	Modena	56690	Pisa	50341	Siena	22965	Vercelli	27349
Barcellona	20464	Capannori	48313	Como	24350	Girgenti	20646	Modica	33169	Prato	39594	Sinigaglia	22197	Verona	67080
Bari	50524	Carrara	23827	Copparo	26999	Gubbio	22717	Molfetta	26829	Ragusa	21546	Siracusa	22179	Vicenza	37686
Barletta	28163	Casal Monferrato	27514	Corato	26220	Imola	28398	Monza	25228	Ravenna	58904	Spezia	24127	Viterbo	20637
Benevento	20133			Corpi Santi	62976	Lecce	23247	Napoli	448743						

Genealogie. **Königreich Italien.** *Victor Emanuel II.* Maria Albert Eugen Ferdinand Thomas, König von Italien, geb. 14. März 1820, succ. seinem Vater, dem König *Karl Albert* Amadeus (geb. 29. Okt. 1798, † 28. Juli 1849; im Königreich Sardinien infolge der Thronentsagung desselben vom 23. März (bestätigt 3. April) 1849. *Victor Emanuel II.* nimmt durch das Gesetz vom 17. März 1861 den Titel „König von Italien" an. Derselbe ist verm. 12. April 1842 mit Königin Marie *Adelheid* Franziska Rainera Elisabeth Klotilde (geb. 3. Juni 1822, des † Erzherzogs Rainer von Österreich Tochter). Wittwer seit 20. Januar 1855, verm. sich der König später in morganatischer Ehe mit *Rosina*, Gräfin von Mirafiore.

Kinder: 1. Prinzessin *Klotilde* Maria Theresia Luise, geb. 2. März 1843; verm. 30. Jan. 1859 mit dem Prinzen Napoleon. 2. Kronprinz *Humbert* Rainer Karl Emanuel Johann Maria Ferdinand Eugen, Prinz von Piemont, geb. 14. März 1844, General-Leutnant, Chef des kgl. preuss. 1. hessischen Husaren-Reg. Nr. 13, Ritter des Ordens vom Goldenen Vliess u. s. w., verm. 22. April 1868 mit Kronprinzessin Marie *Margaretha* Therese Johanna Prinzessin von Savoyen, geb. 20. Nov. 1851, des † Prinzen Ferdinand, Herzogs von Genua Tochter. 3. Prinz *Amadeus* Ferdinand Maria, geb. 30. Mai 1845, Herzog von Aosta, General-Leutnant; nimmt 4. Dez. 1870 die ihm vom spanischen Volke angebotene Krone von Spanien an, legt sie 11. Febr. 1873 wieder nieder und kehrt nach Italien zurück; verm. 30. Mai 1867 mit Prinzessin *Maria* Victoria Charlotte Henriette Johanna, geb. 9. Aug. 1847, des Fürsten *Karl Emanuel* dal Pazzo della Cysterna und dessen Gemahlin *Luise*, geb. Gräfin von Merode. I. Prinzessin Maria *Pia*, geb. 16. Okt. 1847; verm. 27. Sept. 1862 mit Ludwig, König von Portugal.

Fürstenthum Monaco. Die Dynastie der Grimaldi herrscht in Monaco seit dem Jahre 968. Der Fürst residirt theils in Monaco und theils in Frankreich. — *Karl III*, Honorius, Fürst von Monaco, geb. 8. Dez. 1818; succ. 20. Juni 1856 seinem Vater, dem Fürsten *Florestan I.* (geb. 10. Okt. 1785), verm. 28. Sept. 1846 mit Fürstin *Antoinette* Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 28. Sept. 1828). Wittwer seit 10. Febr. 1864. Sohn: Erbprinz *Albert*, Grand von Spanien I. Kl., geb. 13. Nov. 1848; verm. 21. Sept. 1869 mit Erbprinzessin *Marie*, geb. 11. Dez. 1850, Tochter des † Herzogs von Hamilton Brandon und der Prinzessin von Baden.

Papst. *Pius IX.*, vorher Johannes Maria Baptista Peter Pellegrinus Isidor aus der gräflichen Familie Mastai Ferretti, geb zu Sinigaglia 13. Mai 1792, nach dem Ableben Gregor's XVI. (1. Juni 1846) zum Papst erwählt 16. Juni, gekrönt 21. Juni 1846.

Haupt-Ausfuhr-Erzeugnisse. Seide, Wein, Branntwein, Weinstein, Süssholzwurzel, Oel, Pomeranzen, Limonen, Datteln, Mandeln, Getreide, Nudeln, Hanf, Marmor, Alabaster- und Marmorwaaren, roher und raffinirter Schwefel, Erdpech, Saiten, Wolle, Strohhüte.

Gewicht, (verglichen mit deutschen Pfunden à ½ Kgr). Für das Königreich ist das französische metrische System eingerichtet. 1 Cantaro à 100 Littra. Bisher 81,153. In Sardinien 1 Cantaro à 100 Rottoli 178,200. In Sizilien 1 Cantaro 158,634.

Längenmass, (verglichen mit Metern). Bisher in Sardinien 1 Cana à 8 Palmi 2,100; bisher in Sizilien 1 Cana à 10 Palmi 2,454; bisher in Palermo 1 Cana à 8 Palmi 2,005.

Hohlmass für Wein und Getreide, (verglichen mit Litern). Bisher in Sardinien 1 Starello von Cagliari 49,175; bisher in Sizilien 1 Baril in Palermo 34,380; 1 Baril à 60 Caraffe 43,625; 1 Salma Oel à 16 Staja 161,574.

Silberwerth der Rechnungs- und Geldwährung (in deutscher Reichsmark). 1 Lire nuove à 100 Centesimi = 80 ₰. Bisher gebräuchlich in Sizilien: 1 Ducato à 100 Grani 3 ℳ 44 ₰; in Rom: 1 Scudo à 100 Bajocchi 4 ℳ 33 ₰.

Königreich Italien.

Jahr.	Finanzen: Ausgabe.	Finanzen: Einnahme.	Finanzen: Deficit.	Staatsschuld Totalsumme 1. Januar 1875.	Stehendes Heer: Friedensfuss.	Stehendes Heer: Kriegsfuss.	Flotte: Kriegsflotte. Schiffe.	Kriegsflotte. Kanon.	Handelsflotte incl. Fischerkast. Schiffe.	Handelsflotte Tonnen.	Handelsbewegung: Einfuhr.	Handelsbewegung: Ausfuhr.
	Lire.	Lire.	Lire.	Lire.	Mann.	Mann.					Mark.	Mark.
1871	1277,780785	1193,548035	84,232750	9883,589226	409,426	867,886	65	325	29556	1,056513	370,000000	150,000000
1872	1366,976993	1296,584969	70,392024									
1873	1384,618021	1290,785269	93,832752									
1874	1396,724209	1294,205335	102,518874									

Eisenbahnen. 1874: *Im Betriebe* 7372 Kilom., davon *Staatsbahnen* 1350 Kilom.. Sämmtliche Staatsbahnen sind an Privatbahnen verpachtet. Die *Brutto-Einnahmen* betrugen 1874: 140,965558 Lire, davon entfielen auf die Staatsbahnen 1874: 13,280433 Lire.

Post. 1874: Bureaux 2799. Briefe 104,5 Mill. Zeitungen 94,4 Mill.

Telegraphen. 1873: *Totallänge der Linien* 20192 Kilom. Länge der Staatstelegraphen 19200 Kilom. Ausserdem 178 Kilom. unterseeische Kabel. Zahl der Stationen im Ganzen 1408, davon 877 Staats-Telegraphen-Stationen. — *Zahl der Depeschen 5,126720.* Einnahmen 7,518594 Lire, Ausgaben 6,219847 Lire, Ueberschuss 1,298747 Lire.

Schluss der Redaktion den 2. Februar 1876.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Grossbritannien und Irland.

Areal und Bevölkerung

England und Wales

Counties	Acres	Quad.-Kilom.	Bewohn. 1871	Bew. 1 Q.-K.
Middlesex (Thl. v. Lond.)	31499	127,47	2,286568	17938
Surrey (Thl. v. London)	22501	91,06	742155	20609
Kent (Thl. v. London)	21362	86,45	225537	2609
I. London	75362	304,97	3,254260	10670
1. Surrey (excl. Lond.)	451027	1825,18	365279	200
2. Kent (excl. Lond.)	978988	3961,68	629126	159
3. Sussex	948257	3837,32	420910	110
4. Hampshire	1,052191	4257,91	526143	124
5. Berkshire	563968	2282,22	226268	99
II. South-Eastern	3,994431	16164,30	2,167726	134
6. Middlesex (ex. Lond.)	178578	722,65	264854	367
7. Hertfordshire	428143	1732,57	194612	112
8. Buckinghamshire	404040	1635,03	155007	86
9. Oxfordshire	475542	1924,38	178329	93
10. Northamptonshire	632002	2557,53	248234	97
11. Huntingdonshire	204632	828,09	58046	70
12. Bedfordshire	305293	1235,43	151539	123
13. Cambridgeshire	573095	2319,15	192033	83
III. South-Midland	3,201325	12954,83	1,442654	111
14. Essex	975038	3945,70	440880	112
15. Suffolk	929859	3762,87	347210	92
16. Norfolk	1,306544	5287,20	430638	82
IV. Eastern	3,211441	12995,77	1,218728	94
17. Wiltshire	775414	3137,88	244667	78
18. Dorsetshire	610582	2470,85	189000	76
19. Devonshire	1,643343	6650,13	606102	91
20. Cornwall	885541	3583,53	358356	100
21. Sommersetshire	1,066290	4314,97	482652	112
V. South-Western	4,981170	20157,35	1,880777	93
22. Gloucestershire	715776	2896,54	488760	169
23. Herefordshire	507647	2054,30	120723	59
24. Shropshire	924130	3739,69	267003	71
25. Staffordshire	752995	3047,15	877435	288
26. Worcestershire	434325	1757,59	336276	191
27. Warwickshire	610587	2470,87	630472	255
VI. West-Midland	3,945460	15966,13	2,720669	170
28. Leicestershire	534149	2161,55	275171	127
29. Rutlandshire	107352	434,42	23385	54
30. Lincolnshire	1,731801	7008,10	428075	61
31. Nottinghamshire	600441	2429,81	355404	143
32. Derbyshire	561702	2273,05	324900	143
VII. North-Midland	3,535445	14306,92	1,406935	98
33. Cheshire	691752	2799,32	539785	193
34. Lancashire	1,307162	5289,71	2,849259	539
VIII. North-Western	1,998914	8089,03	3,389044	419
35. West-Riding	1,771765	7169,82	1,854172	259
36. East-Riding	696296	2817,71	306580	109
37. North-Riding	1,234323	4994,95	234817	45
IX. York	3,702384	14982,48	2,395569	160
38. Durham	784401	3174,24	742205	234
39. Northumberland	1,290312	5221,52	386646	74
40. Cumberland	970161	3925,96	220253	56
41. Westmorland	503073	2035,79	65130	32
X. Northern	3,547947	14357,51	1,414234	99
42. Monmouthshire	432906	1751,85	219708	125
43. South-Wales	2,732763	11058,70	766869	69
44. North-Wales	1,959673	7930,23	435093	55
XI. Welsh	5,125342	20740,77	1,421670	69

Inseln in den britischen Gewässern

Counties	Acres	Quad.-Kilom.	Bewohn. 1871	Bew. 1 Q.-K.
Insel Man	145325	588,10	54042	92
Jersey	28717	116,21	56627	487
Guernsey etc.	19605	79,33	33969	428

Schottland

1. Shetland } 2. Orkney }	598726	2422,87	31608 / 31274	26
3. Caithness	455708	1844,12	39992	22
4. Sutherland	1,207188	4885,14	24317	5
I. Northern	2,261622	9152,13	127191	14
5. Ross and Cromarty	2,016375	8159,69	80955	10
6. Inverness	2,723501	11021,22	87531	8
II. North-Western	4,739876	19180,91	168486	9
7. Naïrn	137500	556,42	10225	18
8. Elgin (oder Moray)	340000	1375,88	43612	32
9. Banff	439219	1777,39	62023	35
10. Aberdeen	1,260625	5101,38	244603	48
11. Kincardine	248284	1004,73	34630	34
III. North-Eastern	2,425628	9815,81	395093	40
12. Forfar	569840	2305,98	237567	103
13. Perth	1,664690	6736,52	127768	19
14. Tife	328427	1329,05	160735	121
15. Kinross	49812	201,57	7198	36
16. Clackmannan	31876	128,99	23747	184
IV. East-Midland	2,644645	10702,11	557015	52
17. Stirling	298579	1208,26	98218	81
18. Dumbarton	172677	698,77	58857	84
19. Argyll	2,083126	8429,81	75679	9
20. Bute	143997	582,71	16977	29
V. West-Midland	2,698379	10919,55	249731	23
21. Renfrew	162428	657,30	216947	330
22. Ayr	735262	2975,39	200809	67
23. Lanark	568868	2302,04	765339	332
VI. South-Western	1,466558	5934,73	1,183095	199
24. Linlithgow	81114	328,24	40965	125
25. Edinburgh	234926	950,68	328379	346
26. Haddington	179142	724,94	37771	52
27. Berwick	297161	1202,52	36486	30
28. Peebles	227869	922,12	12330	13
29. Selkirk	166524	673,87	14005	21
VII. South-Eastern	1,186736	4802,38	469936	98
30. Roxburgh	428494	1733,99	53974	31
31. Dumfries	705946	2856,76	74808	26
32. Kirkeudbright	610343	2469,88	41859	17
33. Wigtown	327906	1326,94	38830	29
VIII. Southern	2,072689	8387,57	209471	25

Irland

Counties	Acres	Quad.-Kilom.	Bewohn. 1871	Bew. 1 Q.-K.
1. Carlow	221293	895,49	51472	57
2. Dublin	226302	915,81	405625	443
3. Kildare	418415	1693,18	84198	50
4. Kilkenny	507254	2052,69	109302	53
5. Kings County	493019	1995,09	75781	38
6. Longford	257222	1040,91	64408	62
7. Louth and Drogheda	201396	814,99	84198	103
8. Meath	578247	2340,01	94480	40
9. Queen's County	424854	1719,28	77071	45
10. Westmeath	433769	1755,35	78416	45
11. Wexford	573200	2319,58	132506	57
12. Wicklow	499894	2022,90	78509	39
I. Leinster	4,834865	19565,28	1,335966	68
13. Clare	768265	3108,96	147994	48
14. Cork	1,838921	7441,59	516046	69
15. Kerry	1,159356	4691,58	196014	42
16. Limerick	662972	2682,89	191313	71
17. Tipperary and Cashel	1,048969	4244,85	216210	51
18. Waterford	456306	1846,53	122825	67
II. Munster	5,934789	24016,40	1,390402	58
19. Antrim	712565	2883,54	419782	146
20. Armagh	312328	1263,91	179221	143
21. Cavan	466260	1886,84	140555	74
22. Donegal	1,189979	4815,47	217992	45
23. Down	609811	2467,76	277775	113
24. Fermannagh	417782	1690,65	92688	55
25. Londonderry	513388	2077,52	173932	84
26. Monaghan	318733	1289,79	112785	87
27. Tyrone	778944	3152,19	215668	68
III. Ulster	5,319790	21527,67	1,830398	85
28. Galway	1,499210	6066,83	248257	41
29. Leitrim	376212	1522,43	95324	63
30. Mayo	1,321282	5346,83	245855	46
31. Roscommon	585407	2368,97	141246	60
32. Sligo	451086	1825,39	115311	63
IV. Connaught	4,233197	17130,45	845993	39

Britisches Kolonial-Reich

Europa. Helgoland, Gibraltar, Malta: 144,87 engl. Quad.-Meilen, 374,98 Quad.-Kilom., 177150 Bewohner.

Asien. Britisch-Indien, Ceylon, Hongkong, Labuan, Straits Settlements, Nicobaren, Andamanen, Laccadiven, Kuria-Muria, Aden, Perim, Mosha, Kamaran, Keelings-Ins.: 997072 engl. Quad.-Meilen, 2,582313 Quad.-Kilom., 193,174000 Bewohner.

Australien und Ozeanien. Australien, Tasmania, Neuseeland, Chatham-Ins., Aucklands-Ins., Lord Howes Ins., Norfolk-Ins., Fidschi-Ins., Faning-Ins., Carolina Ins.: 3,078484 engl. Quad.-Meilen, 7,972960 Quad.-Kilom., 2,083300 Bewohnern.

Afrika. Natal, Kapkolonien, Lagos, Goldküste, Sierra Leone, Gambia Ascension, St. Helena, Oestl. Inseln: 256720 engl. Quad.-Meilen, 664880 Quad.-Kilom., 2,004500 Bewohner.

Amerika. Dominion of Canada, Honduras, Westindien, British-Guyana, Falklands-Ins.: 3,671055 engl. Quad.-Meilen, 9,507650 Quad.-Kilom., 5,161210 Bewohner.

Zusammenstellung

Länder	Acres	Quad.-Kilom.	Bewohner	Bew. 1 Q.-K.
England	32,597398	131912,23	21,495131	163
Wales	4,721823	19107,85	1,217135	64
Schottland	19,496133	78895,19	3,360018	43
Inseln i. brit. Gew.	193647	783,63	144638	185
Grossbritannien	57,009000	230698,90	26,216922	114
Irland	20,819829	84251,81	5,411416	64
Soldat. u. Matrosen ausser Land.	—	—	229000	—
Vereinigt. Königr.	77,828829	314950,71	31,857338	100
Kolon. u. Besitzg.	5122,220800	20,728150	202,600000	8
Königr. u. Kolon.	5200,049629	21,043100	224,457338	—

Genealogie. Alexandrine *Victoria*, Königin des vereinigten Königreiches Grossbritannien und Irland und seiner Kolonien und Dependenzen in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien, Vertheidigerin des Glaubens, geb. 24. Mai 1819, Tochter des Pr Eduard, Herzogs von Kent, aus dessen Ehe mit Prinzessin Marie Luise Victoria. Succed. ihrem Oheim, dem Könige Wilhelm IV., am 20. Juni 1837, gekrönt am 28 Juni 1838; verm. 10. Februar 1840 mit dem Prinzen Franz *Albert*, Prinzen von Sachsen-Koburg, in Grossbritannien durch die Akte vom 24. Jan. 1840 naturalisirt. Wittwe 14. December 1861. Civilliste 405964 Lstr. Kinder: 1. Prinzessin *Victoria*, geb. 21. Nov. 1840; verm. 25. Jan. 1858 mit Friedrich Wilhelm, Kronprinzen d. Deutsch. Reichs. 2. Kronprinz *Albert Eduard*, geb. 9. Nov. 1841, Prinz von Wales; verm. 10. März 1863 mit Prinzessin *Alexandra*, Tochter des Königs Christian IX. von Dänemark. 3. Prinzessin *Alice*, geb. 25. April 1843, verm. 1. Juli 1862 mit *Ludwig*, Prinzen von Hessen-Darmstadt. 4. Prinz *Alfred*, geb. 6. Aug. 1844, verm. 23. Jan. 1874 mit *Maria*, Grossfürstin von Russland. 5. Prinzessin *Helene*, geb. 25. Mai 1846, verm. 5. Juli 1866 mit Christian, Prinzen von Schleswig u. s. w. 6. Prinzessin *Luise*, geb. 18. März 1848, verm. 21. März 1871 mit Douglas Sutherland. 7. *Arthur*, geb. 1. Mai 1850. 8. *Leopold*, geb. 7. April 1853. 9. *Beatrix*, geb. 14. April 1857.

Goldwährung in Reichsmark. 1 Pfund Sterling à 20 Shilling à 12 Pence = 20 Mark 43 Pfennig. 1 Schilling = 1 Mark.

Finanzen. Es betrug 1874/75: Einnahme 74,921873, Ausgabe 74,928040, Defizit 6167 Lstr

Staatsschuld. 31. März 1875: Fundirte Schuld 714,797715, Annuitäten 55,311671, nicht fundirte Schuld 5,239300, Total 775,348686 Lstr.

Armee. 536411 Mann. 51540 Pferde.

Marine. Personal für den Dienst 79035 Mann; Personal für die Marine-Werften 18013 Mann.

Flotte. 59 Panzerschiffe, 300 Dampfer und 170 Segelschiffe; 1875 in Aktivität 244.

Bewegung der Bevölkerung. England und Wales. 1874: 201605 Heirathen, 854307 Geburten, 526701 Todesfälle, 327606 Ueberschuss. — Schottland. 1874: 26247 Heirathen, 123795 Geburten, 80676 Todesfälle, 43119 Ueberschuss. — Irland: 1874 25201 Heirathen, 141411 Geburten, 92352 Todesfälle, 49059 Ueberschuss.

Auswanderung

nach	Verein. Staaten Nordamerika	englische Kolonien Nordamerika	Austral. und Neuseeland	Andere Länder	Total
1815—1874	5,286496	1,519305	1,096912	210198	8,112911
1872	233747	32205	13876	13385	295213
1873	233073	37208	26428	13903	310612
1874	141861	25450	53958	13445	241014

Schifffahrts-Bewegung nach dem Tonnengehalt

Jahr	Eingang Britisch	Eingang Fremd	Eingang Total	Ausgang Britisch	Ausgang Fremd	Ausgang Total
1. Total-Eingang und Ausgang:						
1874	14,834000	7,535000	22,369000	15,256000	7,804000	23,060000
2. Ein- und Ausgang beladener Schiffe:						
1874	12,751000	6,330000	19,081000	14,011000	5,743000	19,753000
3. Ein- und Ausgang von Dampfern:						
1874	9,555000	1,871000	11,426000	9,853000	2,001000	11,854000

Eisenbahnen in Betrieb

Ende 1873	In Betrieb engl. Ml.	In Betrieb Kilom.	Anlagekapital in Tausend Pfd. Sterl.	Brutto-Einnahmen in Tausend Pfd. Sterl.	Netto-Einnahmen in Tausend Pfd. Sterl.
England	11622	18703	583506	50210	22675
Schottland	2700	4345	84131	6480	2846
Irland	2127	3423	36701	2565	1122
Total	16449	26472	704338	59256	26643

Postverkehr. Die Zahl der beförderten Briefe war 1873: 907, 1874: 965 Mill., die der Zeitungen und Drucksachen 1873: 254, 1874: 238 Mill.

Telegraphen. Länge der Drähte Ende 1872: 169437 Km., die Zahl der Bureaux betrug 1872: 5400, die der Depeschen 1873: 17,294334, 1874: 19,116634 ohne die Depeschen der Presse und die Dienstdepeschen.

Gewicht. 1 Hundredweight oder Centner à 4 Quarters à 2 Stones à 14 Pfd. à 16 Unzen à 16 Dram = 50,802 Kg., 1 Ton = 20 Centner = 80 Quarters = 160 Stein = 1016 Kg

Masse. 1 Yard à 3 Fuss = 0,914 m., 1 Meile = 1609,315 m., 1 □Meile = 2,59 □Km., 1 Acre = 4840 □Yards = 43560 □Fuss = 1,585 preuss. Morgen.

Hohlmass. 1 Quarter à 8 Bushel = 290,586 Liter, 1 Imperial-Gallon à 4 Quarts à 2 Pints = 4,54 Liter, 1 Hogshead = $1\frac{1}{2}$ Tierces = $3\frac{1}{2}$ Rundlets = 63 Gallons = 252 Quarts = 286,272 Liter, 1 Quarter = 5,29 preuss. Scheffel = 291 Liter.

Städte

mit mehr als 50000 Einw. nach der Zählung i. J. 1871.

Aberdeen	88189	Leicester	95220
Belfast	174394	Liverpool	493405
Birmingham	343787	London	3,254260
Blackburn	76339	Manchester	351189
Bolton	82853	Merthyr-Tydfil	51949
Bradford	145830	Newcastle on Tyne	128443
Brighton	90011	Norwich	80386
Bristol	182552	Nottingham	86621
Cork	78382	Oldham	82629
Croydon	75652	Plymouth	68758
Derby	49810	Portsmouth	113565
Devonport	49449	Preston	85427
Dublin	295841	Salford	124801
Dundee	119141	Sheffield	239946
Edinburgh	197581	Southampton	53741
Glasgow	547538	Stockport	53014
Greenock	57821	Stoke upon Trent	130985
Halifax	65510	Sunderland	98242
Huddersfield	70253	Swansea	51702
Hull	121892	Westham	62919
Leeds	259212	Wolverhampton	68291

Schluss der Redaktion den 4. Februar 1876.

EUROPÄISCHES RUSSLAND.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig

Europäisches Russland.

Gouvernements und Gebiete	Areal in Qu.-Km.	Einwohn. 1870	Bevölk. 1 Q.-Km.
Archangel	767490,4	281112	0,4
Astrachan	224471,4	601514	3
Bessarabien	36131,2	1,078932	30
Charkow	54493,9	1,698015	31
Cherson	71148,0	1,596809	22
Donisches Kosakengeb.	160351,9	1,086264	7
Estland	19715,3	323961	16
Grodno	38759,2	1,008521	26
Jaroslaw	35612,6	1,000748	28
Jekaterinoslaw	67720,8	1,352300	20
Kalisch	11373,5	669261	59
Kaluga	30922,9	996252	32
Kasan	63714,7	1,704624	27
Kiew	50990,1	2,175132	43
Kjeletz	10092,6	518730	51
Kostroma	84695,1	1,176097	14
Kowno	40640,9	1,156041	28
Kurland	27286,0	619154	23
Kursk	46455,3	1,954807	42
Livland	46190,9	1,000876	22
Lublin	16837,7	707098	42
Lomscha	12086,9	489699	41
Minsk	91357,3	1,182230	13
Mohilew	48045,7	947625	20
Moskau	33302,3	1,772624	53
Nischni-Nowgorod	51272,5	1,271564	25
Nowgorod	122337,1	1,011445	8
Olonez	136045,7	296392	2
Orel	46725,9	1,596881	34
Orenburg	191364,0	900547	5
Pensa	38839,6	1,173186	30
Perm	332156,7	2,198666	7
Piotrkow	12249,0	682495	56
Plotzk	10877,7	471938	43
Podolien	42017,6	1,933188	46
Poltawa	49895,4	2,102614	42
Pskow	43703,5	775701	18
Radom	12352,1	532466	43
Rjasan	42098,3	1,477433	35
St. Petersburg	44986,8	1,325471	29
Samara	155913,9	1,837081	12
Saratow	84492,1	1,751268	21
Simbirsk	49493,6	1,205881	24
Sjedletz	14334,0	504606	35
Smolensk	56041,4	1,140015	20
Suwalki	12550,8	524489	42
Tambow	66519,9	2,150971	32
Taurien	61178,3	704997	12
Tschernigow	52402,4	1,659600	32
Tula	30965,3	1,167878	38
Twer	65329,8	1,528881	23
Ufa	121811,8	1,364925	11
Warschau	14562,2	925639	64
Wilna	42507,1	1,001909	24
Witebsk	45166,4	888727	20
Wjatka	153106,6	2,406024	16
Wladimir	48855,8	1,259923	26
Wolhynien	71838,7	1,704018	24
Wologda	402725,2	1,003039	2
Woronesch	65885,9	2,152696	33
Summa	4,882489,7	71,730980	15
Dazu: a. Novaja-Semlja	91070,0		
b. Binnengewässer:			
Antheil am Ladogasee	10106,8		
Onega-See	9751,6		
Peipus-See	3513,1		
Asow'sches Meer	2374,9		
Liman des Dnjestr	384,0		
Zusammen	4,999690,1		

Grossfürstenthum Finnland.

Abo-Björneborg	24462,0	300128	12
Kuopio	44560,0	222321	5
Nyland	11740,0	171162	15
St. Michel	22788,0	157522	7
Tavastehus	21988,0	190245	9
Uleaborg	166034,0	182647	1
Wasa	41447,0	304094	7
Wiborg	35699,0	281538	8
Summa	368717,0	1,809657	5
Dazu: Anth. a. Ladogasee	8013,0		
Zusammen	376730,0		
Russland	4,999690,0	71,730980	16
Total	5,376420,0	73,540637	13

Die bedeutenderen Binnengewässer.

Name der Seen	Gouvernement	Q.-Km.
Bjeloje	Nowgorod	1124,8
Elton-Salzsee	Astrachan	161,0
Ilmen	Nowgorod	918,5
Imandra	Archangelsk	851,9
Keretj	Archangelsk	404,3
Kowdosero	Archangelsk	584,3
Kondosero	Archangelsk	328,0
Kubenskoje	Wologda	393,3
Kunto, mittlerer	Archangelsk	493,0
Kunto, oberer	Archangelsk	291,0
Latscha	Olonez	365,1
Notisero	Archangelsk	440,5
Pjawosero	Archangelsk	560,0
Ssegosero	Olonez	1246,0
Sseliger	Twer	259,7
Toposero	Archangelsk	1065,1
Tulass	Olonez	280,0
Wirzjärw	Livland	276,3
Wodlosero	Olonez	467,8
Woshe	Nowgorod	427,9
Wygosero	Archangelsk	680,5

Religiöses Bekenntniss.

Griechisch-Orthodoxe	54,888091
Sektirer	997600
Armenische Gregorianer	285205
Römische Katholiken	7,494524
Protestanten	2,683303
Israeliten	2,759811
Mohammedaner	2,364085
Heiden	258370

Städte 1875.

Städte	Gouvernement	Einw. üb. 30000
Astrachan	Astrachan	48220
Berditschew	Kiew	52563
Charkow	Charkow	81028
Cherson	Cherson	46320
Grodno	Grodno	31060
Helsingfors	Nyland	32113
Jelez	Orel	30540
Kaluga	Kaluga	38608
Kasan	Kasan	86262
Kiew	Kiew	79773
Kischinew	Bessarabien	102427
Kowno	Kowno	33050
Krementschug	Poltawa	30472
Kronstadt	St. Petersburg	47166
Kursk	Kursk	31754
Lodsi	Piotrkow	39078
Minsk	Minsk	35563
Mohilew	Mohilew	40431
Moskau	Moskau	601969
Nikolajew	Cherson	73681
Nischni-Nowgorod	Nischni-Nowgorod	44190
Odessa	Cherson	139462
Orel	Orel	44281
Orenburg	Orenburg	35623
Pensa	Pensa	30462
Poltawa	Poltawa	33979
Reval	Estland	31400
Riga	Livland	99892
Rostow	Jekaterinoslaw	44453
St. Petersburg	St. Petersburg	668000
Shitomir	Wolhynien	38781
Samara	Samara	51947
Saratow	Saratow	85220
Taganrog	Jekaterinoslaw	48186
Tula	Tula	57374
Twer	Twer	38248
Warschau	Warschau	97090
Wilna	Wilna	64217
Witebsk	Witebsk	31182
Woljsk	Saratow	31269
Woronesch	Woronesch	44955

Reguläre Armee. Im Frieden: 24432 Offiziere, 540470 Kombattanten, 82480 Nicht-Kombattanten, 81630 Pferde. Im Kriege: 38200 Offiziere, 1,358557 Kombattanten, 142742 Nicht-Kombattanten, 171350 Pferde.

Irreguläre Armee. Im Frieden: 1740 Offiziere, 33827 Kombattanten, 1512 Nicht-Kombattanten, 31198 Pferde. Im Kriege: 3505 Offiziere, 131290 Kombattanten, 5698 Nicht-Kombattanten, 120999 Pferde.

Marine. Flotte in der Ostsee: 137 Schiffe, 387 Geschütze, 143004 Tonnengehalt, 23280 Pferdekraft. Flotte im Schwarz. Meer: 31 Schiffe, 85 Geschütze, 31336 Tonnengehalt, 4380 Pferdekraft.

Handel mit Europa und Asien. 1874. Einfuhr 477,332000, Ausfuhr 439,011000 Rubel.

Schiffsverkehr. 1874. Angekommen 14582 Schiffe, 2,239518 Tonnengehalt. Abgegangen 14694 Schiffe, 2,264322 Tonnengehalt.

Handelsflotte. 1874. 2504 Schiffe von 260292 Last, darunter 227 Dampfer.

Eisenbahnen. 1876. 18941,93 Kilom. Im Besitz des Staates 903,81 Kilom. Im Bau 2374,12 Kilom.

Post. 1875. Zeitschriften und Drucksachen 42,776220. Postbureaux 3412.

Telegraphen. 1874. Staatslinien in Europa 48807. Zahl der Depeschen 3,800425 Stück. Einnahme 1873: 18,520116 Rubel. Ausgabe: 14,455280 Rubel.

Finnland. Handel. 1875. (In Million. Mark Silb.) Einfuhr: 157,6. Ausfuhr: 85,2.

Münzen. 1 Silberrubel à 100 Kopeken = 3 ℳ 22,4 ₰. 3 Rubel Goldmünze = 9 ℳ 67,2 ₰. ½ Imperial Gold à 5 Rubel = 16 ℳ 74 ₰. Polen wie Russland. Finnland: 1 ℳ à 100 Penni = 67 ₰. — Der Silberrubel ist gegenwärtig Papiervaluta mit Zwangscours und verliert gegen Silber 10 Prct.

Maasse. a. Längenmaasse: 1 Fuss à 12 Zoll à 10 Linien = 0,3048 Meter. 7 Fuss oder 3 Arschin = 1 Saschan (Faden); die Elle (Arschin) à 16 Werschock = 28 Zoll = 0,7112 Meter. 1 Werst = 3500 Fuss = 1,0668 Kilometer. — b. Getreidemaasse: 1 Last = 16 Tschetwert. 1 Tschetwert à 2 Osmina à 4 Tschetwerik à 4 Tschetwerka à 2 Garnitzi à 30 Becher. 1 Tschetwert = 209,9 Liter. c. Flüssigkeitsmaasse: 1 Wedro (Eimer) à 8 Stoof oder 10 Kurschka à 10 Tscharka. 1 Fass = 400,1 Pipe = 360,1 Oxthoft = 180,1 Anker = 30 Kruschka. 1 Wedro = 12,299 Liter.

Gewicht. 1 Berkowitz à 10 Pud à 40 Pfund à 96 Solotnik. 1 Pfund = 409,512 Gramm. 1 Pud = 16,38 Kilogr. 1 Last à 2 Tonnen à 60 Pud. 1 Tonne = 12 Berkowitz (Schiffspfund) à 10 Pud à 40 Pfund = 1965,6 Kilogr. In Finnland benutzt man häufig noch die schwedischen Masse und Gewichte.

Ausfuhr. Getreide, Leinsaat, Flachs, Talg, Hanf, Hanfgarn, Holz, Borsten, Heede, Vieh, Pferde, Rosshaare, Wolle, Pottasche, Hanf- und Leinöl, Tauwerk, Häute, Felle, Pelzwerk, Eisen, Kupfer, Kaviar.

Einfuhr. Thee (100 Mill. Mark), Getränke, Salz, Kohlen, Baumwolle, Seide, Metallwaaren, Maschinen, Gewebe, fertige Kleider.

Völkerstämme. Slaven ⁵/₇ der ganzen Bevölkerung: dazu gehören 40 Millionen Grossrussen, 12 Millionen Kleinrussen, 2 Millionen Weissrussen, 6 Millionen Polen, 41 Tausend Bulgaren, Rusniaken, 30 Tausend Serben. Ausserdem 4 Millionen Tataren, 4 Millionen Finnen, 2 Millionen Letten, 1 Million Deutsche, 2 Millionen Juden, 800 Tausend Georgier, 800 Tausend Tscherkessen, 700 Tausend Rumänen, 500 Tausend Armenier, 500 Tausend Mongolen, 150 Tausend Schweden, 50 Tausend Griechen, sowie Franzosen, Engländer, Italiener, Schweizer, Indier, Tadschiks, Araber, Türken, Zigeuner, Lappen, Ssamojeden, Syrjänen, Permier, Tscheremissen, Tschuwaschen, Wotjäken, Mordwinen, Wogulen.

Finanzen.

Russland. Einnahme 1873: 537,942323. 1874: 533,552894. 1875: 532,306209 Rubel. — Ausgabe 1873: 539,140337. 1874: 517,322162. 1875: 525,050426 Rubel. — Staatsschuld 1874: 1883,219298. 1875: 1775,090044 Rubel. — **Finnland.** Einnahme 1875: 26,559401 ℳ — Ausgabe 1875: 26,559401 ℳ — Staatsschuld 1873: 45,716198 ℳ 1874: 65,020592 ℳ

Genealogie.

Kaiser *Alexander II.* Nikolajewitsch, geb. 29./17. April 1818; succ. 2. März (18. Februar) 1855 seinem Vater, dem Kaiser *Nikolaus I.* Pawlowitsch [geb. 6. Juli (25. Juni) 1796; verm. 13./1. Juli 1817 mit *Alexandra* Feodorowna, zuvor Friedr. Luise *Charlotte* Wilhelmine, geb. 13./2. Juli 1798, gest. 1. Novbr. (20. Okt.) 1860, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preussen Tochter]. Gekrönt 7. Sept. (26. Aug.) 1856. Vermählt 28./16. April 1841 mit Kaiserin *Maria* Alexandrowna, vorher Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie *Maria*, geb. 8. Aug. (27. Juli) 1824, Tochter des 16. Juni 1848 † Grossherzogs Ludwig II. von Hessen und dessen Gemahlin Wilhelmine Luise (gest. 27. Jan. 1836, des † Erbprinzen Karl Ludwig von Baden Tochter). Kinder: 1. Cäsarewitsch *Alexander* Alexandrowitsch, Grossfürst und Thronfolger seit 24./12. April 1865; geb. 10. März (26. Febr.) 1845; verm. 9. Nov. (28. Okt.) 1866 mit Cäsarewna und Grossfürstin *Maria* Feodorowna, vorher Marie Sophie Friederike *Dagmar*, geb. 26./14. Nov. 1847, des Königs Christian IX. von Dänemark Tochter. 2. Grossfürst *Wladimir* Alexandrowitsch, geb. 22./10. April 1847; verm. 27. Aug. 1874 mit Grossfürstin *Marie* Paulowna, Herzogin von Mecklenburg, geb. 14. Mai 1854, Tochter des Grossherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin aus dessen erster Ehe mit Prinzessin Auguste von Reuss-Schleiz-Köstritz. 3. Grossfürst *Alexis* Alexandrowitsch, geb. 14./2. Jan. 1850. 4. Grossfürstin *Maria* Alexandrowna, geb. 17./5. Okt. 1853; verm. 23. Jan. 1874 mit Prinz *Alfred* Ernst Albert von England. 5. Grossfürst *Sergius* Alexandrowitsch, geb. 11 Mai (29. April) 1857. 6. Grossfürst *Paul* Alexandrowitsch, geb. 3. Okt. (21. Sept.) 1860. — Geschwister des Kaisers: 1. *Maria*, geb. 18. Aug. 1819; seit dem 1. Nov. 1852 Wittwe von Maximilian Herzog von Leuchtenberg, morganatisch verm. mit dem Grafen Stroganoff. 2. *Olga*, geb. 11. Sept. 1822, verm. 13. Juli 1846 mit Karl I., König von Württemberg. 3. *Konstantin*, geb. 21. Sept. 1827, verm. 11. Sept. 1848 mit Alexandra Prinzessin von Sachsen-Altenburg. 4. *Nikolaus*, geb. 8. Aug. 1831, verm. 6. Febr. 1856 mit Alexandra Petrowna, Tochter des Herzogs Peter von Oldenburg. 5. *Michael*, geb. 25. Okt. 1832, verm. 28. Aug. 1857 mit Olga Feodorowna, Prinzessin von Baden.

Schluss der Redaktion den 20. September 1876.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Europäische Türkei und Griechenland.

Europäische Türkei. (Nach W. Jakschitj.)

Bevölkerung.

Vilajets.	Q.-Kilm.	Christen	Moham.	Juden	Total
Konst. (Polizeib.)	2549,41	121267	183540	22943	327750
Adrianopel . . .	62788,24	814742	522135	13017	1,349894
Donau	92725,93	870959	766044	5426	1,642429
Sofia	30123,36	509840	145236	5045	660121
Salonich	55503,41	334873	302972	11500	649345
Janina	36424,11	472574	241062	3670	717306
Botolia (Monast.)	52214,92	583650	824318	3992	1,411960
Bosnien	62463,36	850425	480596	6372	1,337393
Kreta	8617,35	234113	37840	3200	275153
Landtruppen . .	—	—	82539	—	82539
Seetruppen . . .	—	—	23324	—	23324
Summa.	403410,09	4,792443	3,609606	75165	8,477214

Nach Konsul Kutschera's Berechnung für 1873—1874 beträgt die Bevölkerung 9,687000

Nationalität. Nach Jakschitj: 3,732300 Slaven, 1,024200 Griechen, 1,229200 Albanesen, 199600 Rumänen, 2,210800 Türken.

Finanzen.
Voranschlag für 1875—1876. (In Beuteln à 500 Piaster.)

Einnahmen	4,776588
Ausgaben	5,785819
Deficit.	1,009231

Staatsschuld 1874. (In Francs.)

Stand d. Anleihen	4000,571750
Schwebende Sch.	334,665441
Gesammtschuld	4335,237191

Kriegsarmee 1876.

Aktive Armee	203700
I. Reserve.	105600
II. Reserve	24000
Gensdarmerie	32800
Hiyad.	120000
Irreguläre Truppen .	50000
Hülfstruppen	50000
Zusammen	586100

Schiffsverkehr.
Zahl der vom 1. März 1872—73 in sämmtlichen Häfen angekommenen Schiffe.
Fremde Schiffe 43200. Türkische Schiffe 29614. Küstenschiffahrt 178143.

Zahl der 1874 in Konstantinopel angekommenen Schiffe.

Flagge	Segelschiffe Sch.	Segelschiffe Tonnen	Dampfer Sch.	Dampfer Tonnen	Zusammen Sch.	Zusammen Tonnen
Englische .	494	151700	2042	1,336100	2536	1,487800
Türkische .	4464	434500	346	242800	4810	677300
Griechische .	2527	451300	18	12100	2545	463400
Oesterreich. .	500	168300	455	403300	955	571600
Russische. .	423	101900	367	327400	790	429300
Französische	9	2200	268	181900	277	184100
Andere . . .	1481	502200	163	126300	1644	628500
Küstenfahrer	6591	96500	526	67800	7117	164300
Total. . . .	16489	1,908600	4185	2,697700	20674	4,606300

Eisenbahnen im Betrieb 1530 Kilom. **Post.** Postanstalten 429.
Telegraphen 1874. Länge der Linien 28038 Kilom. Drähte 46730 Kilom. Bureaux 393. Interne Depeschen 705763. Internationale Depeschen 88963. Einnahme 6,729500 Frcs. Ausgabe 4,808987 Frcs.

Ausfuhrerzeugnisse. (Ganze Türkei.) Wein, Oel, Reis, Getreide, Seide, Kameelhaare, Feigen, Rosinen, Korinthen, Galläpfel, Meerschaum, Baumwolle, Häute, Leder, Teppiche, Wolle, Buchsbaumholz, Gummi-Tragant, Wachs.

Münzen in Mark.
1 Piast. à 40 Para à 3 K. Asp. ℳ —. 19.
1 Medj. Goldm. v. 100 Piast. - 18. 48.
1 Medj. Silberm. v. 20 Piast. - 3. 60.
1 Beutel = 5 Goldmedjidié.

Längenm. in Metern.
1 Pik oder Draâ 0,685
1 Zirai à 10 Euchry 1
1 Bérry 1670

Gewicht in Kilogramm.
1 Kant. à 44 Ok. à 400 Drachm. 56,254
1 Kt. à 100 Vekiey à 1000 Dirh. 50

Hohlm. in Litern.
1 Fortin à 4 Kilo 141,064
Seit 1871.
1 Kileï à 100 Eultschek 100

Montenegro.

Bevölkerung nach Frilley über 190000.
Areal 4426,02 Q.-Kilometer.
Waffenfähige Männer zwischen 17—60 Jahren 25 bis 27000.
Militärisch ist das Land in 8 Bez., diese in 40 Stämme eingeth.
Ein stehendes und besoldetes Heer giebt es nicht.
Die herrschende Konfession ist die griechische.
Einkünfte etwa 10000 Dukaten, Ausgaben eben so viel.
Ausfuhrerzeugnisse: Vieh, geräuchertes Fleisch, Käse, Sumach.
Münzen, Maasse, Gewichte wie Nachbarländer.

Serbien.

Kreise.	Q.-Kilm.	Bw. 1874	a. 1 Q.K.
Belgrad	2064,86	99507	48
Alexinatz . . .	1728,97	56661	33
Waljewo . . .	2885,30	87784	30
Kujaschewatz .	1684,92	62616	37
Kragujewatz . .	2659,54	107817	41
Kraina	3166,12	75988	24
Kruschewatz .	3678,20	77103	21
Podrinjé	1751,00	52506	30
Proscharewatz .	4041,62	159237	39
Rudnik	1943,72	52809	27
Smederewo . .	1365,56	70529	52
Uschitze . . .	5952,30	114590	19
Zrna Reka . .	2048,34	58454	29
Tschatschak . .	2808,21	63832	23
Schabatz. . . .	2208,02	79367	36
Tschupria . . .	1993,28	63251	32
Jagodina . . .	1574,80	70471	45
Summa	43554,76	1,352522	31
Ende 1875 . . .	—	1,377068	—

Nationalität 1866. 1,058189 Serben, 127545 Walachen, 24607 Zigeuner, 2589 Deutsche, 3256 anderen Stammes.
Konfessionen. 1,205900 Griechisch-Kath. 3409 Römisch-Kath., 352 Protestanten, 1560 Israeliten, 4961 Mohammedaner.

Finanzen.
Budget für 1875—1876.
(In Steuerpiastern. 100 Stp. = M. 31. 60.)
Einnahme 35,256692. Ausgabe 34,806884. Ueberschuss 449808.
Eine Staatssch. exist. bis jetzt noch nicht.
Zahl der steuerf. Personen 1875: 287047.

Armee.
Nach dem Statut von 1862.

1. Stehendes Heer:	
4 Bataill. Infanterie	1200 M.
2 Escadr. Kavallerie	250 -
3 Reg. Artillerie	2152 -
7 Comp. Pionniere u. Ponton.	620 -
Zusammen (72 Kanonen) . .	4222 -
2. National-Armee:	
Infanterie I. u. II. Aufgeb.	115780 -
33 Escadr. Kavallerie . . .	4950 -
22 Bat. Artillerie (156 Kan.)	5120 -
19 Comp. Pionniere	2812 -
Pontonniers	760 -
Fuhrwesen	21168 -
Total	150590 -

Handelsverkehr in Francs.

Jhr.	Export	Import	Transit	Zollein.
1871	27,627379	27,731789	7,069371	2,068524
1872	32,947208	30,495622	7,212612	2,293296
1873	27,261509	27,381381	6,164066	1,953614

Post 1872. Einnahme 114630 Francs Ausgabe 412110 Francs.

Telegraphen 1872. Linien 1376 Kilom. 189221 Depeschen.

Ausfuhrerzeugnisse. Hornvieh, Schweine, Häute, Wolle, Talg, Fassdauben.

Münze. 1 Dinar à 100 Para M. —. 80.
Gewicht. 1 Oka à 4 Litra à 100 Drachmen . . . . . 1,27 Kilogr.
Längenmaass. 1 Arschin 0,71 Meter.

Europ. Donau-Kommission.

Sitz: Galacz. Errichtet zur Ausführung des Art. 16 des Vertrags von Paris (30. März 1856). Unabhängig von Rumänien, hat die Kommission souveräne Gewalt über die Strecke der Donau von Isaktscha abwärts. — Finanzen 1875. Einnahme 1,567145. Ausgabe 1,216890 Fr. Uebersch. 350255. Schulden 6,968256 Fr. Schiffsverkehr an der Sulina-Mündung 1875: 1714 Schiffe von 521735 Tons.

Rumänien.

Distrikte.	Bew.	Distrikte.	Bew.
Mehedinitzi.	192879	Waslui . . .	109160
Gorschi . .	142960	Tutowa . .	126851
Wultschea .	155695	Faltschi . .	87870
Ardschisch .	167190	Kagul . . .	44701
Muschtschlo	81625	Bolgrad . .	51231
Dumbowitza	141985	Ismaïl . . .	40700
Prahova . .	220445	Kowurluju .	110520
Buseo . . .	144326	Tekutsch . .	114527
Romniculsa-rata . . .	90905	Braila . . .	68277
		Jalomitza .	83780
Putna . . .	160840	Ilfow . . .	375925
Bakau . . .	180638	Vlaschka. .	140573
Niamzo . .	153775	Teleorman .	148498
Suczawa . .	125299	Oltu	104925
Dorohoi . .	121745	Romanatzi .	103 95
Botoschan .	151481	Dolschi . .	229969
Jassy . . .	181885	**Summa** . .	4,459277
Roman . . .	105002		

Areal von Rumänien 120973 Q.-Kilom.
Bevölkerg. 1873 nach Cretzulesco 5,073000

Konfession. 4,529000 Griechisch-Kath., 114200 Römisch-Kath., 13800 Protestant., 8000 Armenier, 6000 Lipowaner, 400000 Israeliten, 2000 Mohammedaner.

Finanzen. Budg. 76. (In Lei = 1 Fr. = 80 ₰. Einnahme 97,894427, Ausgaben bewilligt 1875 101,236386 Staatsschuld. Restbetrag 1877 515,841278.

Armee. Nach dem Gesetz von 1872.

	Effektivstand 1875. Offiz.	Mann	Total	Pferde
Stäbe	133	—	133	106
Intendanz . .	111	679	790	179
Infant. (8 Reg.)	471	10790	11261	92
Kavall. (2 Reg.)	74	1264	1338	979
Artill. (2 Reg.)	84	1993	2077	954
Genie (1 Bat.)	25	535	560	3
Pompiers (2 B.)	56	1671	1727	578
Gendarm. z. F.	8	295	303	—
Gendarm. z. Pf.	8	230	238	245
Militärschul. .	21	457	478	81
Sanitätswesen	67	—	67	4
Dorobzn. (8 R.)	383	33116	33499	392
Kavallerie der territ. Armee	172	11128	11300	11308
Zusammen. .	1613	62158	63771	14921

Kriegsmarine. 3 Dampfer. 6 Kanonen-Schaluppen. 20 Offiziere. 246 Mann.

Handel. (In Tausenden Lei.)
1872. Einfuhr 84917. Ausfuhr 138925.
1874. Einfuhr 92363. Ausfuhr 135585.

Schiffahrt der wichtigsten Donauhäfen: Braïla, Galacz, Giurgewo, andere.

Jahr	Eingelaufen Schiffe	Eingelaufen Tonnen	Ausgelaufen Schiffe	Ausgelaufen Tonnen
1874	13180	1,602604	13488	1,632169
1875	11977	1,464946	11458	1,582182

Eisenbahnen 1875. 1233 Kilm. in Betrieb.
Post 1875. Bureaux 236. Privatbr. 5,072686. Einnahmen 1,421245 Fr.
Telegraphen 1875. Staats-Bureaux 83. Linien 3820, Drähte 6842 Kilm., Depesch. 871546. Einnahme 1,231132 Fr.
Ausfuhrerzeugnisse. Getreide, Wolle, Salz, Tabak, Pferde, Vieh, Knochen, Ochsenhäute, Talg, Petroleum.

Münzen. 1 Lei à 100 Ban Para ℳ —. 80.
1 Zwanzigleistück Gold - 16. 16.
Gewicht. 1 Kant. à 44 Oka à 4 Lit. 56,259 Kg.
Längenmaass. 1 Halibiu = 0,688 Meter.
1 Endasch = 0,637 Meter.
Hohlmaass. 1 Viadra à 10 Oka = 14,169 Lit.
1 Kilo = 435 Liter.

Griechenland.

Monarchien.	Quad.-Kilm.	Bevölk. 1870.
Attika u. Böotien. . . .	6426	136804
Euböa . . .	4076	82541
Phthiotis u. Phokis . .	5316	108421
Akarnania u. Aetolia . .	7833	121693
Achaia u. Elis	4942	149561
Arkadia . .	5253	131740
Lakonia . .	4346	105851
Messenia . .	3176	130417
Argolis u. Korinthia .	3749	127820
Kykladen . .	2399	123299
Kerkyra (Korfu) . .	1107	96949
Kephalonia	781	77382
Zakynthos (Zante) . .	719	44557
Soldaten		13735
Matrosen		7133
Summa . . .	50123	1,457894

Nationalität. 37598 Albanesen, 1217 Makedonier, 29126 Andere, 1,389953 Griechen.
Konfession. 1,441810 Griechisch-Kathol., 12585 Bekenner anderer christlichen Konf., 2582 Israeliten, 917 Anhänger anderer Kulte.

Finanzen. Budget 1876. (In Drachmen à 73 Pf.) Einnahme 38,826800. Ausgabe 39,063842. Staatssch. Ende 1874: 430,082902.

Armee. Budget 1876.

Friedensst.	Off.	Mann	Pfrd.
Infanterie .	380	8327	28
Kavallerie.	23	317	283
Artillerie .	52	644	147
Pionniere .	21	351	9
Gensdarm.	90	1456	150
Beamte } Schulen } .	150	162	19
Genie . . .	32	35	—
Supernum. Unteroff. .	—	142	—
Zur Dispos. gest. Offiz.	6	—	—
Total . . .	754	11434	636

Kriegsfuss 29584 M. 50 Gesch.

Flotte 1875. 2 Panzerfregatt., 1 Jacht, 8 Schraubendampf., 10 Seglsch. Bemannung 1876. 71 Offiziere, 582 Matrosen.

Handel. (In Tausend. Drachm.) 1873. Einf. 117635. Ausf. 76853. 1874. Einf. 120367. Ausf. 75485.

Schiffsverk. Ein- u. ausgeg.: 1873. 16624 Sch. 2,332162 T. Seesch. 96090 Sch. 4,004325 T. Küstensch. 1874. 21494 Sch. 3,550025 T. Seeschiff. 121009 Sch. 4,495406 Küstenschiffe.

Handelsmarine. Ende 1874. 5202 Schiffe. 250077 Tonnen. 25838 M. Bemannung.

Eisenb. In Betrieb 12 Kilom.

Post. 1874. Bureaux 136, Beamte 473, Briefe 2,573481, Zeitungen 1,300019, Korrespondenzen offiz. 670914. Einnahme 662874 Drachm.

Telegraphen. 1875. Bureaux 69, Linien 1600, Drähte 1800 Kilom. Depeschen 234205.

Ausfuhrerzeugn. Korinthen, Feigen, Oliven, Oel, Honig, Wein, Seide, Vallonea, Baumwolle, Tabak.

Münze. 1 Drachme à 100 Lepta = 73 Pf.
Gewicht. 1 Kantar à 44 Oka à 1280 kgl. Drachmen = 56,32 Kg. 1 Mine à 1500 kgl. Drachmen = 1,5. Kg.
Längenm. 1 Pik à 10 Palm. = 1 Meter. 1 Stadion = 1000 Meter.
Hohlmaass. 1 königl. Kilo 100 Liter. 1 Getreide Kilo 28,17 Liter.

Städte.

Türkei.

Adrianopel .	150000
Bitolia (Monastir) . . .	45000
Eski Saghra.	20000
Gallipoli . .	20000
Janina . . .	30000
Istib	20000
Kalkandelen	22200
Konstantin.	600000
Larissa . . .	30000
Philippopel .	45000
Prisrend. . .	35000
Rodosto . . .	25000
Rustschuk. .	23000
Salonichi . .	80000
Schistowa . .	22000
Schumna . .	20000
Sarajewo . .	50000
Seres	30000
Silistria . . .	20000
Skopia (Uskup)	22000
Skutari . . .	20000
Sliwno . . .	24000
Sofia	25000
Varna. . . .	20000
Widdin . . .	25000

Rumänien.

Berlat. . . .	26500
Botoschan. .	39940
Braila. . . .	28200
Bukarest . .	221800
Krajowa . .	22700
Fokschani .	20300
Galatz . . .	80000
Giurgewo . .	20800
Ismaïl. . . .	21000
Jassy	90000
Piatra. . . .	20000
Plojeschti . .	33000

Serbien.

Belgrad . . .	27600

Montenegro.

Cetinje . . .	500

Griechenland.

Athen	44510
Korfu	15400
Patras. . . .	19640
Syra	21000
Zante	17500

Regierungsverhältnisse.

Türkisches Reich.

Abdul-Hamid-Khan, Grosssultan, geb. 22. September 1842; 34. Souverän vom Stamme Osmans und 31. seit der Eroberung von Konstantinopel. Sohn des Grosssultans Abdul-Medjid-Khan. Succ. seinem Bruder, dem Grosssultan Murad V. am 31. Aug. 1876.

Fürstenthum Montenegro.

Nikolaus I., geb. 25/13. Septbr. 1841, nach dem Tode des Fürsten Danilo I. am 14. Aug. 1860 zum Fürsten von Montenegro zu Cetinje ausgerufen. Vermählt am 8. November. 1860 mit Milena, Tochter des Wojwoden Peter Vukotic.

Fürstenthum Serbien.

Tributäres Fürstenth. Konstitution v. 1869. Milan IV. Obrenowitsch, prokl. a. 2. Juli 1868. Vermählt a. 17. Okt. 1875 m. Natalie, Tochter d. russ. Obersten Keschko.

Rumänien

oder die Fürstenthümer Walachei und Moldau.

Tributäre Fürstenthümer. Proklamation der Union unter dem Namen Rumänien in Bukarest und Jassy am 23. Dezbr. 1861. Verfassung v. Jahre 1866: Senat v. 1876 u. Deputirtenkammer von 157 Mitgl. Fürst (Domnu od. Domnitor) Karl (Prinz v. Hohenzollern-Sigmaringen), gewählt u. proklamirt durch das Plebiscit vom 20. April 1866. Vermählt mit Elisabeth, Prinzessin v. Wied, am 15. Nvbr. 1869.

Königreich Griechenland.

Georg I., König der Hellenen, geb. 24. Dezbr. 1845, nimmt die ihm von der Nationalversammlung angetragene Krone am 6. Juni 1863 an und übernimmt die Regierung am 31. Oktbr. 1863. Vermählt am 27. Oktbr. 1867 mit Olga Konstantinowna, Tochter d. Grossfürsten Konstantin Nikolajewitsch von Russland. Die gegenwärtige Konstitution wurde 1864 von der konstituirenden Versammlung berathen und am 28. November. 1864 von dem König beschworen. Die gesetzgebende Gewalt ruht in einer einzigen Kammer, die aus 186 Deputirten besteht, welche aus allgemeiner direkter Wahl hervorgehen.

Schluss der Redaktion den 31. Juli 1877.

DÄNEMARK.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Dänemark. Schleswig-Holstein und Lauenburg.

Areal und Bevölkerung.

Dänemark.

Aemter.	Q.-Kilm.	Bevölkerung 1870	Bevölkerung 1874	Zuwuchs
Kopenhagen Stadt	13,22	181291	193000	6,52
Städte	19,27	8318	8700	
Landdistrikt	1192,11	95580	102700	
Kopenhagen Amt	1211,38	103898	111400	7,23
Städte	14,87	12730	13200	
Landdistrikt	1338,58	69637	70100	
Frederiksborg	1353,45	82367	83300	1,13
Städte	24,23	7152	7200	
Landdistrikt	1599,57	81118	82900	
Holbaek	1623,80	88270	90100	2,08
Städte	31,93	14185	15000	
Landdistrikt	1441,00	70877	72200	
Sorö	1472,93	85062	87200	2,51
Städte	26,43	11294	11900	
Landdistrikt	1642,53	85529	88200	
Prästö	1668,96	96823	100100	3,38
Städte	27,53	10891	11100	
Landdistrikt	556,14	21003	21900	
Bornholm	583,67	31894	33000	3,53
Städte	39,09	15454	16000	
Landdistrikt	1620,50	75252	76400	
Maribo	1659,60	90706	92400	1,86
Städte	29,74	26972	28200	
Landdistrikt	1735,58	95186	98500	
Odense	1765,32	122158	126700	3,72
Städte	25,32	19041	20000	
Landdistrikt	1615,55	95112	97800	
Svendborg	1640,87	114153	117800	3,17
Inselämter	12993,19	996622	1,035000	3,93
Städte	33,59	8342	8800	
Landdistrikt	2741,58	83585	86600	
Hjörring	2775,17	91927	95400	3,77
Städte	11,02	5798	6100	
Landdistrikt	1675,56	54926	57200	
Thisted	1686,58	60724	63300	4,24
Städte	13,21	13217	14000	
Landdistrikt	2922,74	73872	77300	
Aalborg	2935,95	87089	91300	4,83
Städte	56,71	8481	9300	
Landdistrikt	2974,50	74396	78500	
Viborg	3031,21	82877	87800	5,94
Städte	41,30	17324	18200	
Landdistrikt	2391,38	78592	82100	
Randers	2432,68	95916	100300	4,57
Städte	25,33	27233	29700	
Landdistrikt	2451,40	98090	102600	
Aarhus	2476,73	125323	132300	5,56
Städte	38,54	18678	20200	
Landdistrikt	2297,23	84072	87200	
Veile	2335,77	102750	107400	4,53
Städte	18,72	4943	5200	
Landdistrikt	4508,00	71018	74100	
Ringkjöbing	4526,72	75961	79300	4,39
Städte	67,18	6246	6500	
Landdistrikt	2975,60	59306	62400	
Ribe	3042,78	65552	68900	5,10
Jütische Aemter	25243,59	788119	826000	4,80
Königreich	38236,78	1,784741	1,861000	4,27
Färöer	1332,52	9992	10500	5,13
Island	102417,00	69763	70900	1,61
Grönland	88100	9825	9800	—0,25
Dän. Westindien	358,90	37821	37700	—0,32
Nebenländer	192208	127401	128900	1,10

Schleswig-Holstein und Lauenburg.

Provinz Schlesw.-Holst.	Q.-Kilm.	Bevölkerung männ.	Bevölkerung weib.	1. Dez. 1875 total.
Reg.-Bez. Schleswig	17522,86	512807	513197	1,026004
Kreis Lauenburg	1172,29	24733	24075	48808
Schleswig-Holstein	18695,15	537540	537272	1,074812

Städte über 10000 Einwohner.

Dänemark 1870.		Schleswig-Holstein 1875.	
Aalborg	11721	Altona	84218
Aarhus	15025	Flensburg	26525
Helsingör	8891	Kiel	37270
Horsens	10501	Neumünster	10124
Kopenhagen	181291	Ottensen	12406
Odense	16970	Rendsburg	11406
Randers	11354	Schleswig	14571
		Wandsbeck	13531

Münzen in Mark.

1 Rigsdahler à 6 Mark à 16 Schilling	2 M.	26 Pf.
1 Species à 192 Schilling	4 „	53 „
1 Goldmünze à 20 Kronen	22 „	50 „

Gewicht in Kilogrammen.

1 Ctr. à 100 Pfd. à 100 Kvint	50 Kg.
1 Schiffspfund à 20 Liespfund	160 „
1 Last à 16¼ Schiffspfund	2600 „
1 Registerton	1000 „
1 Commerzlast	2000 „

Längenmaass in Metern.

1 Elle à 2 Fuss = 0,627 m. 1 Meile = 7532,48 m.
1 Qu.-Ruthe à 100 Qu.-Fuss = 0,0985 Ares.
1 Tonne Land à 560 Qu.-Ruthen = 55,162 Ares.

Hohlmaass in Litern.

1 Korn Tonne à 8 Scheffel	139,121 L.
1 Anker à 39 Pott	37,674 „
1 Gallon (St. Croix)	3,756 „

Die Bevölkerung Dänemarks 1870.

Nach dem Geschlecht: 880807 männliche und 903934 weibliche Personen.

Nach der Konfession: 1,769583 Lutheraner, 1433 Reformirte, 1857 Katholiken, 3223 Baptisten, 1211 Freigemeindler, 2128 Mormonen, 4290 Juden, 811 Sektirer.

Nach dem Geburtslande: 1,730698 in Dänemark, in Island 299, in Grönland 169, in Faröer 107, Dänisch-Westindien 436, in Deutschland 31845 (davon in Schleswig-Holstein und Lauenburg 26392), in Schweden 15388, in Norwegen 2936, in England 403, in Russland 200, in Oesterreich-Ungarn 159, in Frankreich 148, übriges Europa 311, ausser Europa 389, unbekannt 1188.

Auswanderer aus Dänemark: 1868:765, 1869:4359, 1870:3525, 1871:3906, 1872:6893, 1873:7200, 1874:3322, 1875:2088. Fast sämmtliche Auswanderer gingen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Handel und Verkehr

nach dem Werth für 1874. In Tausend Kronen.

Verkehrsländer	Einfuhr	Ausfuhr
Deutschland	83494	59296
Gross-Britannien	58085	71086
Schweden	26340	24061
Norwegen	9753	14794
Russland	9882	872
Holland	6941	1302
Belgien	2827	1158
Frankreich	4458	125
Island	2864	2966
Grönland	901	586
Verein. Staaten	4479	381
Dän. Antillen	532	108
Brasilien	5948	57
Färöer	379	469
Andere Länder	16333	2422
Total	233216	179683

Ausfuhrerzeugnisse.

Dänemark. Wolle, Häute, Pferde, Butter, Speck, Mehl, Talg, Oelkuchen, Getreide, Schlachtvieh.

Färöer. Island. Grönland. Wolle, Wollenwaaren, Eiderdunen, Talg, Thran, Fische, gesalzenes Fleisch, Schwefel.

Westindien. Zucker, Tabak, Kaffee.

Dänemark. Statistische Notizen.

Budget für 1876—1877. (1 Krone = 1 Mark 12½ Pf.)

Einnahmen	48,085953 Kronen
Ausgaben	46,695071 „
Ueberschuss	1,390882 Kronen.

Staatsschuld 1875.

Passiva	187,145823 Kronen
Activa	86,339884 „
Eigentliche Schuld	100,805939 Kronen.

Armee.

(Gesetz vom 6. Juli 1867. Konskription. Der Dienst beginnt mit dem Alter von 22 Jahren und dauert für die Linie und die Reserve [1. Aufgebot] 8 Jahre. Das 2. Aufgebot ist bis zum Alter von 38 Jahren dienstpflichtig.)

Generalstab	25	Offiziere	21	Unteroffiziere
1. Aufgebot.				
Infanterie	774	„	26992	Mannschaften
Kavallerie	128	„	2180	„
Artillerie	145	„	4755	„
Genietruppen	59	„	624	„
Linie u. Reserve	1106	„	34551	„
2. Aufgebot.				
Infanterie	245	„	10925	„
Kavallerie	—	—	—	—
Artillerie	41	„	2068	„
Genietruppen	—	—	—	—
2. Aufgebot	286	„	12993	„

Kriegsfuss (incl. Generalstab) 48982 Mann.

Flotte 1876.

1 Dampfer.				
a. Panzerschiffe.				
2 Fregatten	2960	Pfdkr.	42	Geschütze
3 schwimm. Batterien	3930	„	7	„
2 Kasemattenschiffe	6200	„	14	„
b. Ohne Panzer.				
3 Fregatten	3200	„	78	„
3 Korvetten	2200	„	38	„
6 Schooner	4570	„	20	„
12 Kanonenboote	2300	„	17	„
3 Raddampfer	1530	„	27	„
34 Schiffe	26890	„	243	„

2. Segelschiffe: 1 Fregatte (Logisschiff), 1 Kutter
3. Ruderflotille: 8 Kanonenjollen, 20 eiserne Transportboote.

Zur Flotte gehört ausser den Offizieren:

Aufsichtspersonal	23	Mann
Artillerie-Corps	136	„
Matrosen-Corps	101	„
Handwerker-Corps	540	„
Summa	800	Mann

Schiffsverkehr 1874. In englischen Registertons.

Eingang.	Küstenfahrt	24816 Schiffe	372020	Tons
	Seeschiffe	21973 „	1,057634	„
Ausgang.	Küstenfahrt	25217 „	328364	„
	Seeschiffe	21280 „	391269	„
Handelsflotte 1874		2846 „	212600	„

Eisenbahnen Anfang 1876.

Staatsbahnen	819 Kilometer
Privatbahnen	441 „
Total	1260 „

Postverkehr 1874.

16,487777 Briefe, 15,134812 Zeitungen. 283192 Postanweisungen für 4,637447 Rd. 471737 Werthbriefe mit 114,762319 Rd.

Telegraphen Ende 1873.

Länge der Linien	2546 Kilom.
Länge der Drähte	7049 „

Zahl der Stationen 174.

Zahl der Depeschen:	intern.	internat.	Transit.	Total
1873	240565	226265	159898	626728
1874	271884	249220	241505	762609

Genealogie.

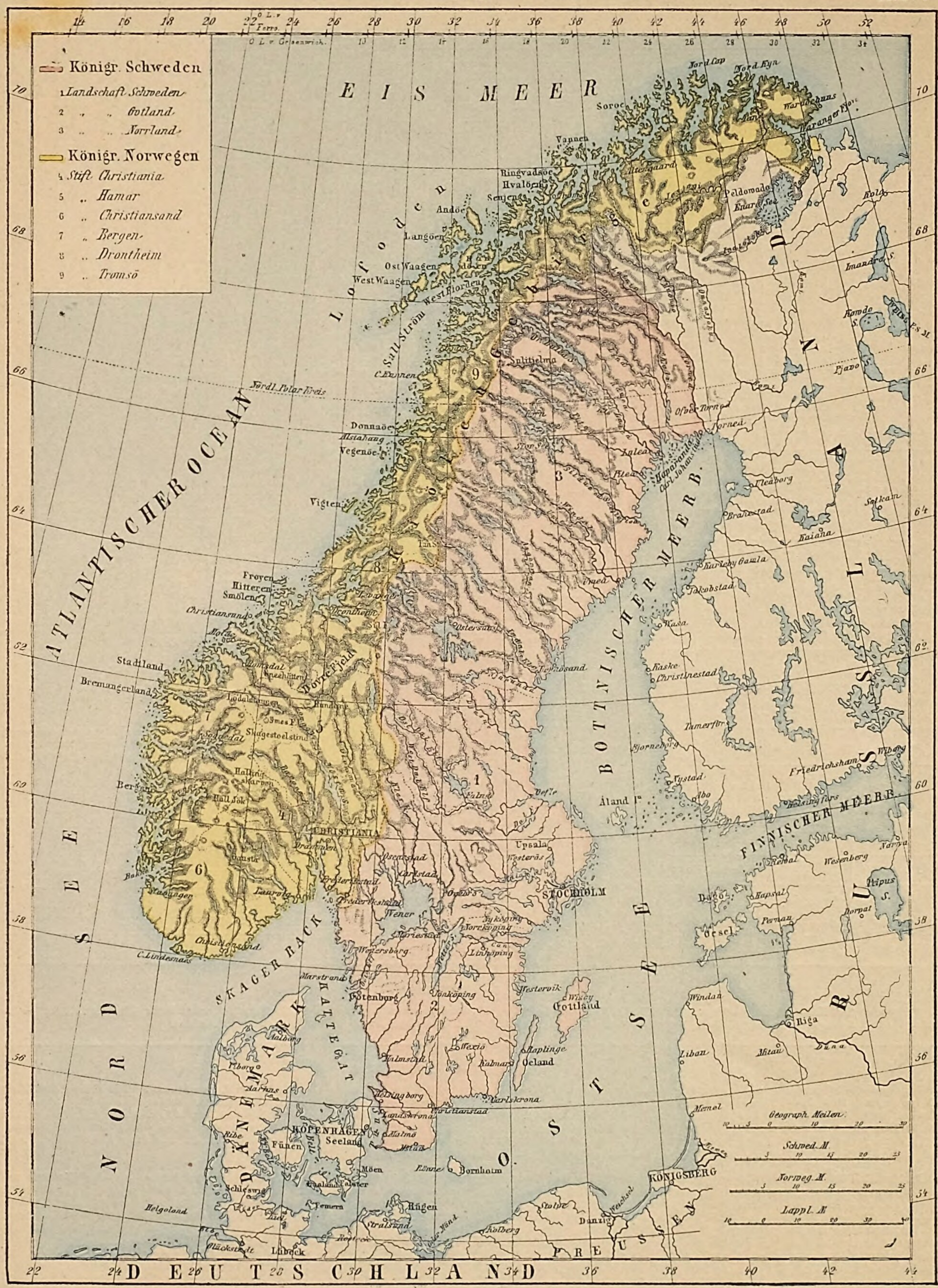
Dänemark. Konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 5. Juni 1849, revidirt am 28. Juli 1866. Der Reichstag besteht aus dem Landsthing von 66 Mitgliedern und aus dem Folkething, je ein Abgeordneter auf 16000 Einwohner. — Christian IX., König von Dänemark, geb. 8. April 1818, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (geb. 4. Januar 1785, gest. 17. Febr. 1831), succedirt kraft des Londoner Vertrags vom 8. Mai 1852 und des dänischen Thronfolgegesetzes vom 31. Juli 1853 bei dem Ableben des Königs Friedrich VII. (geb. 6. Oktbr. 1808) am 15. Novbr. 1863 im Königreich Dänemark. Vermählt am 26. Mai 1842 mit Königin Luise (geb. 7. Septbr. 1817), Tochter des Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel (gest. 5. Septbr. 1867). Kinder: 1. Kronprinz Christian Friedrich Wilhelm Karl, geb. 3. Juni 1843, vermählt seit 28. Juli 1869 mit Kronprinzessin Luise, geb. 31. Oktbr. 1851, Tochter des verstorbenen Königs von Schweden und Norwegen Karl XV. 2. Prinzessin Alexandra, geb. 1. Dezbr. 1844, vermählt 10. März 1863 mit Albert, Prinz von Wales. 3. Wilhelm Ferdinand Adolf Georg, geb. 24. Dezbr. 1845, seit 6. Juni 1863 unter dem Namen Georg I. König von Griechenland. 4. Marie Dagmar, geb. 26. Novbr. 1847, seit 9. Novbr. 1866 unter dem Namen Maria Feodorowna vermählt mit Alexander, Grossfürst-Thronfolger von Russland. 5. Thyra Amalie, geb. 29 Septbr. 1853. 6. Waldemar, geb. 27. Oktbr. 1858.

Schleswig-Holstein, von Dänemark am 30. Oktbr. 1864 abgetreten an Oesterreich und Preussen, bildet seit 23. Aug. 1866 eine preussische Provinz.

Lauenburg kam am 14. Aug. 1865 von Dänemark an Preussen; die Huldigung des Königs Wilhelm I. als Herzog von Lauenburg erfolgte am 26. Septbr. in der Kirche zu Ratzeburg. Seit 1. Juli 1876 als Kreis und Herzogthum ein Theil der Provinz Schleswig-Holstein.

Schluss der Redaktion den 11. Juni 1877.

SCHWEDEN UND NORWEGEN.



Verlag von Otto Spamer in Leipzig

Schweden, Norwegen und Dänemark.

Königreich Schweden und Norwegen.

Schweden.

Läne	Areal in Quadr.-Km.	Bewohner 1873	Bew. 1Q.-K.
Malmöhus	4783,60	325909	60
Christianstad	6192,82	227008	35
Blekinge	3014,87	129521	42
Halland	4919,38	130008	27
Kronoberg	9949,17	162233	16
Jönköping	11136,34	184210	17
Kalmar	11513,36	236914	20
Gotland	3139,85	54284	17
Göteborg u. Bohus	5056,80	239587	47
Elfsborg	12815,24	283692	22
Skaraborg	8571,95	249089	29
Östergötland	10735,45	261891	15
Wenersee	5215,15	—	—
Wettersee	1853,09	—	—
Gotland	99197,07	2484346	25
Stockholm	7407,78	280801	38
Upsala	5217,78	102629	19
Sodermanland	6742,86	138696	20
Westmanland	6601,65	119485	18
Örebro	9071,21	174893	19
Wermland	16886,16	265027	16
Kopparberg	29109,90	181258	6
Mälarsee	1223,36	—	—
Hjelmarsee	485,32	—	—
Swealand	82746,02	1262789	15
Gefleborg	19330,59	157196	8
Westernorrland	24643,07	143614	6
Jemtland	50725,66	73593	1
Westerbotten	61807,63	96084	1
Norrbotten	106363,96	80350	1
Norrland	262870,91	550837	2
Schweden	444814,00	4297972	9

Norwegen.

Läne	Areal in Quadr.-Km.	Bewohner 1873	Bew. 1Q.-K.
Christiania (Stadt)	8,8	57382	—
Agershus	5135,2	107422	21
Smaalenene	4008,6	98863	25
Hedemarken	25992,4	120442	5
Christian	25044,3	124980	5
Buskerud	14656,1	99275	7
Jarlsberg u. Laurvik	2229,0	85432	39
Bratsberg	14781,1	82037	6
Nedenäs	9984,5	68052	7
Lister u. Mandal	6275,0	73785	12
Stavanger	8861,3	104868	12
Söndre Bergenhus	15159,9	113403	8
Bergen (Stadt)	1,1	27703	—
Nordre Bergenhus	18245,1	86803	5
Romsdal	14634,6	104362	7
Söndre Trondhjem	18346,9	109123	6
Nordre Trondhjem	22774,6	82489	4
Nordland	37970,3	89668	2,4
Tromsö	25173,7	45338	1,8
Finmarken	47411,4	20329	0,4
Norwegen	316693,9	1701756	5
Schweden u. Norwegen	761507,9	5999728	8

Königreich Dänemark.

Aemter	Areal in Quadr.-Km.	Bewohner 1874	Bew. 1Q.-K.
Kopenhagen (Stadt)	13,22	193000	—
Kopenhagen (Amt)	1211,38	111400	92
Frederiksborg	1353,45	83300	61
Holbaek	1623,80	90100	66
Sorö	1472,93	87200	59
Praestö	1668,96	100100	60
Bornholm	583,67	33000	56
Maribo	1659,60	92400	55
Odense	1765,32	126700	71
Swendborg	1640,87	117800	71
Insel-Aemter	12993,19	1035000	79
Hjörring	2775,17	95400	34
Thisted	1686,58	63300	37
Aalborg	2935,95	91300	31
Viborg	3031,21	87800	25
Randers	2432,68	100300	41
Aarhus	2476,73	132300	53
Veile	2335,77	107400	46
Ringkjöbing	4526,72	79300	18
Ribe	3042,78	68900	22
Jütische Aemter	25243,59	826000	32
Königreich	38236,78	1861000	41
Färöer	1332,52	10500	7
Island	102417,00	70900	0,7
Grönland	88100,00	9800	0,1
Dänisch-Westindien	358,90	37700	105
Nebenländer	192208,42	128900	—
Total	230447,20	1989900	—

Finanzen.

Land	Einnahme 1875	Ausgabe 1875	Staatssch. 1875
Schweden (Krone = 1 M. 12½ ß)	78,258000 (Voranschlag v. 1877)	78,258000	140,146936
Norwegen (Krone = 1 M. 12½ ß)	41,386500	39,091500	48,307600
Dänemark (Krone = 1 M. 12½ ß)	64,656730	65,037238	187,145823

Armee (Friedensfuss).

Schweden im Jahre 1872 . . . . . 150773 Mann
Norwegen nach dem Gesetz v. 1867 . 12750 „
Dänemark nach dem Gesetz v. 1867 . 48982 „

Kriegsflotte.

Schweden 1875 . . . . . 131 Schiffe — 392 Kanonen
Norwegen 1876 . . . . . 123 „ — 302 „
Dänemark 1876 . . . . 64 „ — 243 „

Handel und Verkehr.

Land	Jahr	Werth	Einfuhr	Ausfuhr
Schweden	1874	Tausende Kronen	306810	233332
Norwegen	1874	Tausende Kronen	185776	121198
Dänemark	1874	Tausende Kronen	233216	179683

Handelsflotte.

Schweden 1874. 4368 Schiffe — 155354 Nyläst
Norwegen 1874. 7875 „ — 1,364439 Tons
Dänemark 1874. 2846 „ — 212600 Reg-Tons

Eisenbahnen.

Land	Jahr	Staatsbahnen	Privatbahnen	Total
		Kilometer in Betrieb		
Schweden	1875	1509	2127	3636
Norwegen	1875	?	?	557
Dänemark	1875	819	441	1260

Post.

Land	Jahr	Briefe	Zeitungen
Schweden	1874	16,250000	—
Norwegen	1872	7,479350	—
Dänemark	1874	16,487777	15,134812

Staats-Telegraphen.

Land	Jahr	Linien	Stationen	Depeschen
Schweden	1875	7959	170	1,009539
Norwegen	1875	6480	109	714921
Dänemark	1873	2546	174	626728

Städte über 10,000 Einwohner.

Schweden 1875.

Gefle	17119
Göteborg	65885
Jönköping	13142
Karlskrona	16877
Lund	12218
Malmö	32155
Norköping	26457
Stockholm	152582
Upsala	12644

Norwegen 1875.

Bergen	34384
Christiania	77041
Christiansand	12137
Drammen	18838
Drontheim	22597
Stavanger	20370

Dänemark 1870.

Aalborg	11721
Aarhus	15025
Frederiksborg	16878
Horsens	10501
Kjöbenhavn	181291
Odense	16970
Randers	11354

Münzen in Mark.

Schweden. Goldmünzen à 20 Kronen = 22½. 1 Reichsthaler (Krone) à 100 Oere = 1⅛.
Norwegen. 1 Silberkrone (4 = 1 Speciesth.) à 30 Schill. = 1⅛.
Dänemark. 1 Rigsdaler à 6 M. à 16 Schilling = 2 M. 26 ß. 1 Species à 192 Schilling = 4 M. 53 ß. 1 Goldmünze à 20 Kronen = 22½.

Gewicht in Kilogrammen.

Schweden. 1 Ctr. à 100 Schalpfund à 100 Ort à 100 Korn = 42,534 Kilogr. 100 Ctr. = 1 Nyläst.
Norwegen. 1 Ctr. à 100 Pfund = 49,8 Kilogr.
Dänemark. 1 Ctr. à 100 Pfund à 100 Kvintin = 50 Kilogr. 1 Schiffspfund à 20 Liespfund = 160 Kilogr. 1 Last à 16¼ Schiffspfund = 2600 Kilogr. 1 Registerton = 1000 Kilogr. 1 Commerzlast = 2000 Kilogr.

Längenmaass in Metern.

Schweden. 1 Elle = 2 Fuss = 0,594. 1 Faden = 6 Fuss. 600 Faden = 1 Meile = 10688.
Norwegen. 1 Alen à 2 Fuss = 0,62.
Dänemark. 1 Elle à 2 Fuss = 0,627. 1 Meile = 7532,48. 1 Qu.-Ruthe à 100 Qu.-Fuss = 0,0985 Are. 1 Tonne Land à 560 Qu.-Ruthen = 55,162 Ares.

Hohlmaass in Litern.

Schweden. 1 Kanne = 2,617. 1 Tonne festes Mass = 164,883. 1 Kubikfuss = 10 Kannen.
Norwegen. 1 Pot = 0,966. 1 Tönde à 120 Pot = 139.
Dänemark. 1 Kornton à 8 Scheffel = 139,121. 1 Anker à 39 Pot = 37,674. 1 Gallva = 3,756.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen	Geburten	Todesfälle	Todtgeborne	Ueberschuss
Schweden.					
1873	31257	135932	77814	4289	58118
1874	31422	137838	92349	4589	45489
Norwegen.					
1874	13707	54928	32499	?	22429
1875	14163	56287	33949	?	22338

Ausfuhr-Erzeugnisse.

Schweden und Norwegen. Stabeisen (2,7 Mill. Ctr.), Stahl, Getreide, Zimmerholz, Alaun, Kupfer, Pech, Theer, Fische, Felle, Knochen, Erze. — **Dänemark.** Wolle, Häute, Pferde, Butter, Speck, Mehl, Talg, Oelkuchen, Getreide, Schlachtvieh, Eiderdunen, Fische, Thran, gesalzenes Fleisch.

Regierung und Regierungsform.

Königreich Schweden und Norwegen. Laut Frieden von Kiel (14. Jan. 1814) tritt Dänemark Norwegen an Schweden ab. Die Union der beiden Königreiche wird am 6. Aug. 1815 durch Bundesakte (Riksakten) festgestellt. *Oskar II.* Friedrich, König von Schweden und Norwegen, der Gothen und Wenden, geb. 21. Jan. 1829, Sohn des Königs *Oskar I.* (geb. 4. Juli 1799, gest. 8. Juli 1859), succed. am 18. Sept. 1872 seinem Bruder, dem Könige *Karl XV.* Ludwig Eugen (geb. 3. Mai 1826) Seit 6. Juni 1857 vermählt mit *Sophie* Wilhelmine Marianne Henriette, geb. 9. Juli 1836, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter. Söhne: 1. Kronprinz Oskar *Gustav* Adolf, Herzog von Wermland, geb. 16. Juni 1858. 2. *Oskar* Karl August, Herzog von Gotland, geb. 15. November 1859. 3. Oskar *Karl* Wilhelm, Herzog von Westgotland, geb. 27. Febr. 1861. 4. *Eugen* Napoleon Nikolaus, Herzog von Nerike, geb. 1. Aug. 1865.

Königreich Dänemark. Verfassung vom 5. Juni 1849; rev. Verfassung vom 28. Juli 1866. *Christian IX.*, König von Dänemark, der Wenden und Gothen Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, Ditmarschen, Lauenburg und Oldenburg, geb. 8. April 1818, Sohn des Herzogs Friedrich *Wilhelm* Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (geb. 4. Januar 1785, gest. 17. Febr. 1831), succedirt nach dem Londoner Vertrag vom 8. Mai 1852 am 15. Nov. 1863 dem König *Friedrich VII.* Karl Christian (geb. 6. Okt. 1808, gest. 15. Nov. 1863). Vermählt ist der König seit 26. Mai 1842 mit *Luise* Wilhelmine Friederike Karoline Auguste Julie (geb. 7. Sept. 1817), Tochter des Landgrafen Wilhelm von Hessen-Kassel (gest. 5. Sept. 1867). — Kinder: 1. Kronprinz Christian *Friedrich* Wilhelm Karl, geb. 3. Juni 1843, vermählt seit 28. Juli 1869 mit Kronprinzessin *Luise* Josephine Eugenie, geb. 31. Okt. 1851, des verstorbenen Königs Karl XV. von Schweden und Norwegen Tochter. 2. Prinzessin *Alexandra* Karoline Marie Charlotte Luise Julie, geb. 1. Dez. 1844, vermählt 10. März 1863 mit Albert Eduard Prinz v. Wales. 3. Christian *Wilhelm* Ferdinand Adolf Georg, geb. 24. Dez. 1845, seit 6. Juni 1863 unter dem Namen *Georg I.* König von Griechenland. 4. Maria Sophia Friederike *Dagmar*, geb. 26. Nov. 1847. Seit 9. Nov. 1866 unter dem Namen *Maria* Feodorowna vermählt mit Alexander, Grossfürst-Thronfolger von Russland. 5. *Thyra* Amalie Karoline Charlotte Anna, geb. 29. Sept. 1853. 6. *Waldemar*, geb. 27. Okt. 1858.

Schluss der Redaktion den 20. September 1876.

Afrika.

Nord-Afrika.

Länder	Q.-Kilm.	Bewohner	1 Q.-K.	Bestimmung.
Marokko	672300	6,000000	9	1872
Algerien	669000	2,414218	4	1872
Tunis	118400	2,000000	17	1868
Tripoli mit Fessan	732900	848000	1	1871
Barka	159000	302000	2	nach Rohlfs
Sahara	6,310200	3,700000	0,5	Schätzung

Nordost-Afrika. (Aegypt. Gebiet s. Nilländer.)

Gebiet der Habab	6222	68000	11	nach Munzinger
Gebiet der Kunama	16078	150000	9	nach Munzinger
Abessinien	410200	3,000000	7	1864
Galla-Länder	715800	7,000000	10	Schätzung
Zwischen Abessinien und Sudan	770900	7,840000	10	Schätzung
Somali-Land	825900	8,000000	10	Schätzung

Mohammedanische Reiche des mittleren Sudan.

Darfur	275300	5,000000	18	nach Barth
Wadai	260450	5,000000	19	
Baghirmi	146470	1,500000	10	
Bornu	133250	5,000000	38	
Sokoto	438300	12,000000	27	
Gando	213640	5,800000	27	
Massina	166840	4,500000	27	

Westliches Sudan und Ober-Guinea.

Mandingo-Länder	550600	7,000000	13	—
Tombo, Mossi	246100	3,100000	13	—
Senegambien	165000	2,100000	13	1869
Südl. bis Sierra Leone	424000	5,400000	13	—
Oberguinea	734000	26,000000	35	—
Liberia	24780	718000	29	1867
Aschanti	27500	1,000000	36	Schätzung
Dahomeh	10350	180000	17	Nach Burton
Joruba	48180	3,000000	62	1865

Aequatorialgebiete.

Schilluk	6600	1,000000	151	nach Kaufmann
Nuér	51150	400000	8	
Bor	2200	10000	5	
Elyab	3800	8000	2	
Bongo	30800	100000	3	
Niamniam	165000	2,000000	12	
Andere Neger	3,854400	42,000000	11	

Süd-Afrika.

Zwischen Aequat. u. Mozambique	1,376570	3,500000	2,5	Schätzung
Portugiesen an der Ostküste	990000	300000	0,3	Schätzung
Portugiesen an der Westküste	809400	9,000000	—	Schätzung
Molua	547880	1,000000	2	nach Magyar
Reich des Cazembe	291830	530000	2	nach Magyar
Lobale	11000	200000	18	nach Magyar
Kibokoe	27500	750000	27	nach Magyar
Bunda-Länder	423980	2,300000	5	nach Galton
Damara	110100	30000	0,3	1872
Namaqua	258800	20000	0,07	Schätzung
West-Betschuanen	517600	160000	0,3	1872
Transvaal-Republik	296175	275000	1	1868
Orange-Republik	110000	57000	0,5	1868
Basuto-Land	21886	40000	2	nach Fritsch
Griqua-Land	43076	40000	1	nach Barkly
Kaffern	162990	1,000000	6	nach Fritsch
Natal	46104	289773	6	1871
Kaffraria	41530	210000	5	nach Fritsch
Britisch-Kaffraria	8970	86201	10	1864
Kap-Kolonie	498347	496381	1	1865

Inseln im Atlantischen Ozean.

Capverdische Inseln	4274	67347	16	1867
St. Thomé u. Principe	1176	19295	16	1868
Fernando Póo	2104	35000	17	nach Wilson
Ascension	99	—	—	nach Findlay
St. Helena	121	6444	53	1871
Tristan da Cunha	116	53	0,5	1867

Inseln im Indischen Ozean.

Sokotora	4405	3000	0,7	Schätzung
Zanzibar	1600	200000	125	nach Stanley
Comoren	2731	64960	24	1871
Madagascar	591981	4,000000	7	nach Grandidier
Réunion	2511,60	211525	84	1869
Mauritius	1172,84	318584	272	1871
Seychellen	203,73	12836	63	1869
Amiranten	385,44	1600	4	Schätzung

Algerien.

Bewohner am 1. Oktbr. 1875.

Departement	Franz.	Fremde	Moham.	Israelit.	Total
Algier	59632	42535	796194	10929	909290
Oran	41191	48331	420215	14111	523848
Constantine	43248	25645	938711	7949	1,015553
Algerien	144071	116511	2,155120	32989	2,448691

Verkehrswege. Poststationen 180. Eisenb. in Betrieb 543 Klm.
Telegraphen 1874. Länge der Linien 5349 Klm. Der Drähte 9005 Klm. Stationen 95. Depeschen, Tunis mitgerech. 565722, internationale 48800.

Tunis.

Bevölkerung. 45000 Israeliten, 25000 Katholiken, 400 Griechisch-Katholische, 100 Protestanten, 1,929500 Mohammedaner
Armee. Reguläre Armee: 7 Regimenter Infanterie (3900 Mann), 4 Bataillone Artillerie und eine Abtheilung Kavallerie (100 Mann). Irreguläre Armee: 11500 Mann, darunter 3000 Mann Korouglis (Nachkommen der Janitscharen), 5000 Mann Zuaven zu Fuss und 3500 Spahis zu Pferde, 500 Polizeisoldaten. Reiterei im Kriege 3000 Mann.
Kriegsmarine. 1 Avisodampfer mit 8 Kanonen, 1 Transportdampfer mit 2 Kan., Mannschaft 250 M.
Handel 1875. Einf. 13,635733, Ausf. 18,256371 Mk
Handelsmarine. 300 Schiffe von 100 bis 150 Tonnen.
Eisenbahnen. In Betrieb 60 Kilom. In der Stadt Tunis 2 Postbureaux.
Telegraphen. Linien 605, Drähte 700 Klm. Station. 9
Regentschaft. Mohammed Es Sadok Pascha, Bey und Besitzer des Königreichs Tunis, Sohn des Bey Sidy-Ahsin, geb. 1813, succ. seinem Bruder Mohammed Bey am 23. Septbr. 1859.
Ausfuhrerzeugnisse. Olivenöl, Korn, Datteln, Elfenbein, Goldstaub, Häute, Wachs, Straussfedern, wollene Mützen.
Münzen. 1 Piaster. (Sbiglien) à 16 Karruben = 54 Pf.
Gewicht. 1 Cantar à 100 Rottel attari = 50,68 Kilogr.
Längenmaass. 1 Draâ arabisch = 0,488 Meter.
Hohlmaass. 1 Kafis à 16 Ueba = 496 Liter.

Marokko.

Regentschaft. Sult. Muley Hassan, succ. seinem Vater, dem Sultan Sidi-Mohammed am 25. Sept. 1873.
Handel 1875. (In Mill. Fr.) Einf. 39,34. Ausf. 35,32.

Schiffahrtsbewegung 1875.

	Beladen: Sch.	Beladen: Tonnen	In Ballast: Sch.	In Ballast: Tonnen
Eingegangen	696	142659	745	110897
Ausgegangen	1220	177922	220	75620

Ausfuhrerzeugn. Hülsenfrüchte, Gummi, Mandeln, Oel, Wachs, Wolle, Ziegenfelle, Leder, Pantoffeln.
Münzen. 1 Piaster à 15 Unzen = 4 ℳ 33 ₰. 1 Unze = 12,3 ₰.
Gewicht. 1 Kindar à 100 Artal = 46,01 Kgr.
Längenmaass. 1 Dhra = 0,571 m. 1 Cala = 0,55 m.
Hohlmaass. 1 Muhd = 14 Liter.

Tripoli.

Regierungsverhältnisse. Vilayet des Türk. Reiches.
Finanzen. Die Einnahmen bestehen gröstentheils in Zehnten, besonders Oliven und Datteln, sowie von Heerden und Getreide; ferner fliessen sie aus Zöllen und verschiedenen Licenzen. Die Zolleinnahme und der Ertrag des Salzverkaufs gehen direkt nach Konstantinopel.
Schiffahrt. Es kamen 1871 im Hafen von Tripoli 748 Schiffe v. 65571 Tonnen, in Bengasi 328 Schiffe von 28885 Tonnen an.
Ausfuhrerzeugnisse. Weizen, Oel, Wolle, Elfenbein, Salz, Goldstaub.
Münze. 1 Piaster (Gersch) à 40 Para = 18,3 ₰.
Gewicht. 1 Cantar à 40 Oken à 2 Rottel = 48,82 Kgr.
Längenmaass. 1 Draâ Endasch 0,672 Meter.
Hohlmaass. 1 Ueba à 4 Temen Korn = 107,3 Liter.

Liberia.

Regierungsverhältnisse. Republik. Gegründet 1822 durch freigelassene Neger aus den Vereinigten Staaten und eingeborne Afrikaner. Unabhängigkeitserklärung der ursprünglich unter einer amerikanischen Kolonisations-Gesellschaft stehenden Kolonie am 26. Juli 1847. Die Regierung besteht aus der exekutiven Gewalt (Präsident) und aus der gesetzgebenden Versammlung; dieselbe besteht aus dem Senat und dem Repräsentantenhaus. Präsident seit 3. Juni 1876: Spriggs Payne. Die Kirche ist vom Staate getrennt.
Bevölkerung. Civilisirte Neger 18000. Eingeborne Neger 700000.
Finanzen 1875. Einnahmen 111457 Dollars. Ausgaben 111457 Dollars.
Staatsschuld. Im August 1871 wurde in England eine Anleihe von 500000 Dollars aufgenommen.
Armee. Die Miliz umfasst eine Brigade von 4 Reg.
Ausfuhrerzeugnisse. Palmöl, Reis, Gummi, Kaffee, Farbehölzer, Zucker.
Münze. Der Dollar der Vereinigten Staaten.
Maass und Gewicht wie Grossbritannien.

Transvaal-Republik.

Regierungsverhältnisse. Unabhängigkeitserklärung am 17. Jan. 1852. Proklamation der Verfassung am 13. Febr. 1858. Die 12 Distrikte werden von Landdrosts verwaltet. Präsident Burgers seit 27. Mai 72.
Bevölk. 1875. Wehrh. Männer 7326. Weisse etwa 36600.
Staatsk. Die niederd.-ref. Geduldet alle christl. Sekt.
Finanzen. Budget 1875—76. Einnahme 86496 Ausgabe 86054. Staatsschuld 319000 Lstr.
Ausfuhrerz. Gold, Getr., Mehl, Leder, Wolle, Elfenb.
Münzen. Gangbar ist das englische Gold.
Gewicht. Das alte holländ. (92 Pfd. = 100 engl. Pfd.)
Längenmaass die alte Amsterdamer Elle.

Oranje Republik.

Regierungsverhältn. Unabhängigkeitserklärung am 28. Febr. 1854. Verfassung prokl. am 10. April 1854, revid. am 9. Febr. 1856 Eine Kammer, d. Volksraad genannt, hat die Legislative, der Präsident mit 5 Räthen die Exekutive. Die 13 Distrikte werden von Beamten verwaltet, die den Titel Landdrost führen. Der Oberste Gerichtshof hält jährl. einmal Sitzung. — Präsident J. H. Brand, erwählt am 5. Mai 1874. Die Zahl d. weissen Bevölk. beträgt etwa 45000 Seel.
Finanzen 1874—75. Einnahme 103091, Ausgabe 95682 Lstr. Oeffentliche Schuld 1875: 32923 Lstr.
Armee. In Kriegsfällen werden sämmtl. Bürger aufgeb.
Handel 1875. Einfuhr (Lstr.) 677732 Waaren. Ausfuhr 743604 Waaren, 787279 Wolle. — (Die übrigen Angaben wie bei Transvaal.)

Abessinien.

Regierungsverhältnisse. Seit 1868 drei Königreiche: Tigré, Amhara, Schoa. Der Herrscher von Tigré liess sich 1872 als Johannes zum Kaiser krönen.
Ausfuhrerzeugn. Salz, Getreide, Häute, Vieh, Hörner, Kaffee, Baumwolle, Sennesblätter, Elfenb., Myrrhe.
Münze. 1 Mar.-Ther.-Thlr. = 20 ägypt. Piast. = ℳ 4.20.
Gewicht. 1 Mond = 19,8 Klgr.
Längenm. 1 Pik ägypt. = 0,582 M. 1 Pik End. = 0,638 M.
Hohlm. 1 Kuba Wein = 1,015 L. 1 Ardeb Getr. = 4,404 L.

Dahomeh.

Regierungsverhältn. Seit 1625 selbstst. Negerstaat. Der König Gelele folgte seinem Vater Geso 1859. Das Ganze ist milit. organ. Der Mehu steht an d. Spitze des Handelsw. u. d. Abgaben. Der Minghan ist mit d. Polizei beauftr. Unter dem Tolonnu steht das kön. Haus. Der Cambodé bewacht die Ausg. des Palastes. Der Gao u. Prassu sind d. Chefs d. Armee. Die Egbélu ist Chef d. weibl. Armee. — Die regul. Armee besteht aus 25- bis 30000 M., ausserd. bilden 5000 Frauen die Garde, diese besteht aus der Artill., den Elefantenjägerinnen, d. Infant., d. Mäherinnen, d. Bogensch.

Mohammed. Reiche des mittl. Sudan.

Nach neueren Bestimmungen enthalten dieselben 1,417870 Q.-Kl. u. 31,400000 Bew. Nach Nachtigal 1873 bestehen in Wadai 2610 Dörfer mit 2.349000 Bew.

Westliches Sudan und Ober-Guinea.

Franz. Besitzungen in Senegambien. Nachoffizieller Angabe v. 1872 enth. das Arrondissement v. S.-Louis 138193 u. das Arrondissem. v. Gorée 72146, in Summa 210339 Bew. u. ausserd. 4905 vorübergehend Anwes.
Portug. Besitzungen. Nach Pery 1873 enth. dieselben 69 Q.-Kl. u. 6154 Bew., nämlich 542 im Bezirk Bissau, 1881 im Bezirk Cacheu u. 3731 im Bezirk Bolama.

Süd-Afrika.

Portug. Besitzungen. Nach Pery. a) An d. Westküste: Loanda 323064, Benguela 87980, Mossamedes 22353 B. b) An der Ostk.: Die Prov. Mozambique 167060 Bew.
Britische Bes. 75. a) Kapland: Kap-Kolonie incl. Brit.-Kaffraria 507317 Q Kl. 720984, Kaffr. incl. Ost-Griqua-Land 41517 Q.-K. 210000, Basuto-L. 21887 Q.-K. 75000, b) West-Griqua-L. 43076 Q.-Kl. 25477, c) Natal 48565 Q.-K. 307241, in Summa 662362 Q.-K. u. 1,338702 Bew.
Kap-Kolonie allein: Weisse 236783, Kaffern 214133, Hottentotten 98561, Mischlinge 87184, Fingo 73506, Malayen 10817, in Summa 720984 Bewohner.

Inseln. (Nach neuesten Berichten.)

1. **Im Atlant. Ozean:** 15449 Q.-Kilom. 550357 Bew.
2. **Im Indischen Ozean:** 610639 Q.-Kl. 3,315400 Bew.

Kolonien. (Nach neuesten Berichten.)

1. **Sämmtl. englische:** 709737,63 Q.-Kl. 2,331234 Bew.
2. — **französische:** 3000 Q.-Kl. 426761 Bew.
3. — **portugies.:** 1,805166 Q.-Kl. 2,312378 Bew.

Afrika.

Der Erdth. erstr. sich durch 72 Breiten- u. 69 Längengr.
Die **Ausdehn.** v. S. n. N. beträgt 8015, v. O. n. W. 7790 K.
Der **Flächeninhalt** beträgt etwa 29,928450 Q.-Kilom.
Die **Bevölk.** ist 1873 auf 203,300000 Bew. berechnet.

Städte.

Algerien. 1872.
Algier 48908
Bona 16196
Constantine 30330
Oran 40254

Tunis.
Kairoan 12000
Susa 10000
Tunis 125000

Tripoli.
Mursuk 8000
Tripoli 30000

Goldküste.
Elmina 20000

Sahara.
Timbuktu 13000

Mittleres Sudan.
Bäbägie 25000
Badiko 20000
Bidda 80000
Doloo 30000
Duku 15000
Gombe 20000
Jakoba 150000
Kano 30000
Keffi 30000
Kiama 30000
Ngornu 20000
Sansandig 40000
Segu-Sicoro 30000
Sokoto 22000
Tabra 20000
Wawa 20000

Abessinien.
Adowa 10000
Gondar 10000

Sierra Leone.
Freetown 18100

Liberia.
Monrovia 3500

Dahomeh.
Abome 60000
Whydah 30000

Senegambien.
Labe 10000
Saint Louis 15480

Zanzibar.
Kiloa 10000
Zanzibar 60000

Transvaal.
Potchefstroom 2000

Kap-Kolonie.
Kapstadt 28457

Reunion.
Saint-Denis 36000
Saint-Pierre 28000

Schluss der Redaktion den 2. August 1877.

AFRIKA.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Nord-Amerika.

Areal und Bevölkerung.

Vereinigte Staaten.

Staaten und Territorien	Areal Quadrat-Kilom.	Bevölkerung 1870: Weisse	Farbige	Chinesen	Indianer ausser Verb.	Indianer in Stäm.	auf 1 Q.-K.
Staaten.							
1. Connecticut . . .	12301	527549	9668	2	235	—	43,6
2. Maine	90646	624809	1606	1	499	—	6,9
3. Massachusetts. .	20202	1,443156	13947	97	151	—	72,1
4. New-Hampshire .	24035	317697	580	—	23	—	13,2
5. Rhode Island . .	3382	212219	4980	—	154	—	64,3
6. Vermont	26447	329613	924	—	14	—	12,5
Neu-Engl.-Staaten .	177014	3,455043	31705	100	1076	—	19,7
7. Delaware	5491	102221	22794	—	—	—	22,8
8. Maryland	28811	605497	175391	2	4	—	27,2
9. New-Jersey . . .	21547	875407	30658	15	16	—	42,0
10. New-York . . .	121725	4,330210	52081	29	439	4705	36,1
11. Pennsylvanien. .	119135	3,456609	65294	14	34	99	29,6
12. West-Virginien .	59568	424033	17980	—	1	—	7,4
Distrikt Columbia. .	166	88278	43404	3	15	—	797,3
Mittlere Staaten . .	356443	9,882255	407602	63	509	4804	28,9
13. Florida	153498	96057	91689	—	2	500	1,2
14. Georgien	150214	638926	545142	1	40	—	7,9
15. Nord-Carolina .	131318	678470	391650	—	1241	—	8,2
16. Süd-Carolina . .	88056	289667	415814	1	124	—	8,0
17. Virginien	99317	712089	512841	4	229	—	12,3
Südöstl. Staaten . .	622403	2,415209	1,957136	6	1636	500	7,1
18. Alabama	131365	521384	475510	—	98	—	7,5
19. Arkansas	135187	362115	122169	98	89	—	3,6
20. Kentuky	97587	1,098692	222210	1	108	—	13,5
21. Louisiana. . . .	107082	362065	364210	71	569	—	6,7
22. Mississippi . . .	122129	382896	444201	16	809	—	6,7
23. Tennessee. . . .	118099	936119	322331	—	70	—	10,6
24. Texas	710554	564700	253475	25	379	320	1,1
Südliche Staaten. .	1,422003	4,227971	2,204106	211	2122	320	4,5
25. Illinois	143506	2,511096	28762	1	32	—	17,7
26. Indiana.	87562	1,655837	24560	—	240	—	19,2
27. Jowa	142561	1,188207	5762	3	48	300	8,4
28. Kansas	210605	346377	17108	—	914	8900	1,8
29. Michigan	146202	1,167282	11849	2	4926	3175	8,2
30. Minnesota . . .	216336	438257	759	—	690	6350	2,1
31. Missouri	169250	1,603146	118071	3	75	—	10,2
32. Nebraska	196819	122117	789	—	87	6329	0,7
33. Ohio	103502	2,601946	63213	1	100	—	25,8
34. Wisconsin . . .	139658	1,051351	2113	—	1206	10315	7,6
Central-Staaten . .	1,556001	12,685616	272986	10	8318	35369	8,4
35. Kalifornien . . .	489441	499424	4272	49310	7241	21784	1,2
36. Nevada	269672	38959	357	3152	23	16220	0,2
37. Oregon	246750	86929	346	3330	318	10960	0,4
Pacifische Staaten .	1,005863	625312	4975	55792	7582	48964	0,7
Staaten	5,139726	33,291406	4,878510	56182	21243	89957	7,5
Territorien.							
1. Arizona.	295030	9581	26	20	31	32052	0,14
2. Colorado	270644	39221	456	7	180	7300	0,17
3. Dacota	390898	12887	94	—	1200	26320	0,10
4. Idaho.	223492	10618	60	4274	47	5584	0,09
5. Montana	372367	18306	183	1949	157	19300	0,11
6. Neu-Mexico . . .	313898	90393	172	—	1309	19429	0,35
7. Utah	218784	86044	118	445	179	12795	0,45
8. Washington. . .	181275	22195	207	234	1319	13477	0,20
9. Wyoming	253506	8726	183	143	66	2400	0,45
Territorien	2,519895	297971	1499	7072	4488	138657	0,18
Staaten u. Territor.	7,659621	33,589377	4,880009	63254	25731	228614	—
Indian Territory . .	178679	2407	6378	—	—	59367	0,55
Alaska	1,495380	461	—	—	—	70000	0,55
Total	9,333680	33,592245	4,886387	63254	25731	357981	4,2

Dominion of Canada.

Provinzen	Engl. Q.-Meil.	Quad.-Kilom.	Bew. 1871.	B. 1 Q.-K.
Ontario	107780	279139	1,620851	5,8
Quebec	193355	500769	1,191516	2,4
Neu-Braunschweig .	27322	70762	285594	4,0
Neu-Schottland . . .	21731	56280	387800	6,9
Prinz Eduards-Insel.	2173	5628	94021	16,7
Manitoba	13923	36061	11963	0,16
Britisch-Columbia .	213000	551650	42000	0,07
Nordwest-Territor. .	2,934000	7,599000	85000	0,01
Total	3,513300	9,099000	3,718745	0,4
New-Foundland . .	40200	104114	146536	1,4
Grönland	1,967900 Q.Kilom.		9545 E.	536 D.

Republik Mexiko.

Staaten	Mexik. Quad.-Leguas	Quad.-Kilom.	Bew. 1868.	B. 1 Q.-K.
Sonora	11953	209848	109388	0,5
Chihuahua	15534	272716	179971	6,5
Coahuila	8692	152598	95397	0,6
Nuevo-Leon	2119	37201	174000	4,7
Tamaulipas.	4228	74227	108778	1,5
San Luis Potosi . .	4262	74824	476500	6,4
Zacatecas	3922	68855	397945	5,8
Aguas calientes. . .	327	5741	140630	24
Durango	6291	110445	185077	1,7
Sinaloa.	3825	67152	163095	2,4
Jalisco	7224	126825	924580	7
Colima	353	6197	63333	10
Michoacan	3188	55969	618240	11
Guanajuato	1642	28827	874043	30
Queretaro	506	8883	153289	17
Mexiko	1416	24859	650663	26
Hidalgo	1251	21963	404207	18
Morelos	280	4916	150384	31
Guerrero	3574	62746	300029	4,7
Puebla	1735	30460	697788	23
Tlaxcala	221	3880	121665	31
Veracruz	4047	71050	459262	6,4
Oaxaca.	4035	70839	646725	9
Tabasco	1876	32935	83707	2,5
Chiapas	2474	43434	193987	4,6
Campeche	3848	67556	80366	1,2
Yucatan	4818	84585	422365	5
Distrito federal . .	12	221	275996	418
Terr. Baja Californ.	8709	152896	21645	0,1
Total	112362	1,972648	9,173052	4,6

Centralamerika.

Staaten	Geogr. Qu.-M.	Quad.-Kilom.	Bew.	B 1 Q.-K.
Republ. Guatemala .	1918	105612	1,194000	11,3
Britisch Honduras .	635	34964	24700	0,7
Republ. Honduras .	2215	121963	351700	2,9
Republ. San Salvador	345	18997	600000	31,6
Republ. Nicaragua .	2736	150657	250000	1,6
Republ. Costarica. .	1011	55669	165000	2,9
Republ. Panama . .	1485	81770	226000	2,7
Total	10345	569632	2,811400	5,0

Westindische Inseln.

Inseln	Geogr. Qu.-M.	Quad.-Kilom.	Bew.	B 1 Q.-K.
Republ. Haïti . . .	480,00	26430	572000	22
Republ. San Domingo	838,5	46170	136500	3
Spanische Bes. . . .	2327,28	128147	2,025000	16
Britische Bes. . . .	649,68	35773	1,064500	30
Französische Bes. .	51,45	2833	327498	116
Dänische Bes. . . .	6,52	359	37821	105
Niederländische Bes.	20,46	1130	36161	32
Schwedische Bes. . .	0,38	21	2898	137
Total	4378,5	241090	4,202400	17

Grösse der Canadischen Seen.

	Engl. Q.-M.	Geographische Q.-M.	Q.-Kil.		Engl. Q.-M.	Geogr. Q.-M.	Quad.-Kilom.
Oberer See . .	32290	1518,75	83627	Erie-See . . .	9493	446,50	24586
Michigan-See .	23903	1124,30	61907	Ontario See . .	7654	360,00	19823
Huron-See . .	23684	1114,00	61340	**Total**	97784	4599,30	253252
St. Claire-See .	760	35,75	1969				

Städte über 50000 Einwohner.

Britisch Nordamerika. 1871.
Montreal 107225
Quebec 59699
Toronto 56092

Vereinigte Staaten. 1870.
Albany 76216
Alleghany 53180
Baltimore 267354
Boston 250526
Brooklyn 396099
Buffalo 117714
Charleston. 48956
Chicago 298977
Cincinnati 216239
Cleveland 92829
Detroit 79577
Hoboken 40297
Jersey-City 82546
Louisville 100753
Milwaukee 71440
Newark 105059
New-Haven 50840
New-Orleans. 191418
New-York 942292
Philadelphia 674022
Pittsburg 86076
Providence 68904
Richmond 51038
Rochester 62386
St. Louis 310854
San Francisco 149443
Washington 109199

Mexiko. 1869.
Guadalajara 70000
Guanajuato 63000
Mexiko 200000
Puebla 75500

Westindien. 1867.
Havanna 202488

Finanzen.

Staaten	Einnahme	Ausgabe	Uebersch.	Staatssch.
	Dollars.			
Verein. Staaten 1873	402,658090	328,686393	91,971677	2270,932084
Canada 1874	39,930792	36,524876	3,405916	108,324968
Mexiko 1873—74 . .	18,465638	23,956421	m.5,490783	—
Guatemala 1874. .	2,601000	2,542600	58400	3,877384
Honduras	jäh. 400000	—	—	5,990108
Nicaragua 1870. .	644000	—	—	7,000000
San Salvador 1874	1,920051	1,7 2493	167557	1,462704

Post und Telegraphen.

Staaten	Post Stat.	Post Briefe	Telegraphen Länge	Telegraphen Depeschen
Verein. Staaten 1874	34294	628,579045	Km. 116031	16,687792
Canada 1873 . . .	4518	34,570000	Km. 16121	1,141547
Mexiko 1873 . . .	742	166193	Km. 9000	—

Regierungen.

Vereinigte Staaten. Präs. Ulysses S. *Grant*, z. 2. Male s. 4. März 1873. — **Mexiko.** Präs. Sebastian Lerdo *de Tejada*, seit 18. Juli 1872. — **Guatemala.** Präs. Rufino *Barrios*, seit 9. Mai 1873. — **Honduras.** P. *Leiva*, prov. Präsident. — **San Salvador.** St. Jago *Gonzales*, Präsident seit 1. Februar 1872. — **Nicaragua.** V. *Cuadra*, Präs. seit 1. Februar 1871. — **Costarica.** Tomas *Guardia*, Präs. bis 7. Mai 1876. — **Haïti.** Michel *Dominigue*, Präs. seit 14. Juni 1874.

Ausfuhrartikel.

Vereinigte Staaten. Baumwolle, Mehl, Fleisch, Fische, Baumwollenwaaren, Gold, Felle, Potasche, Butter, Getreide, Tabak, Reis, Petroleum (50 Mill. Gallons). — **Canada.** Getreide, Mehl, Holz, Leder, Potasche, Thran, Fleisch, Fische. — **Mexiko.** Gold, Silber, Blei, Vanille, Sarsaparille, Kaffee, Zucker, Jalappe, Baumwolle, Kakao, Kochenille, Hölzer. — **Westindien.** Kaffee, Zucker, Rum, Melasse, Tabak, Baumwolle, Arrowroot, Kochenille, Indigo, Sarsaparille, Kakao, Piment, Ingwer, Aloe, Häute, Leder, Campeche- u. a. Hölzer.

Münzen in deutscher Reichswähr.

Vereinigte Staaten. 1 Gold Dollar à 100 Cents = 4 M. 10,5 Pf. ½ Silber Dollar = 2 M. 2 Pf. 1 Eagle à 10 Dollars = 41 M. 10 Pf. — **Canada.** Der Dollar der Vereinigten Staaten. Seit 1838 ist gesetzmässig 1 Dollar = 50 Pence Sterling. — **Mexiko.** 1 Piaster à 8 Reales à 100 Centimes = 4 M. 33 Pf. 1 Unze Gold = 16 Piaster = 66 M. 11 Pf. — **Haïti.** 1 Piasterforte à 400 Papiergourdes = 4 M. 33,3 Pf. — **Cuba.** 1 Piaster à 100 Cent = 4 M. 33,3 Pf.

Gewicht.

Vereinigte Staaten. 1 Hundredweight à 112 Pfund = 101,604 Kg. 1 Barrel Mehl = 196 Pfund. 1 Barrel Fische = 200 Pfund. 1 Humpheon Maismehl = 800 Pfd. — **Mexiko.** Seit 1873 metrisches Mass und Gewicht. — **Haïti.** 1 Quint. à 100 Pfd. à 16 Unz. = 97,901 Kg.

Längenmass verglichen mit Metern.

Vereinigte Staaten. 1 Yard à 3 Fuss à 12 Zoll = 0,914 M. 1 Amerikan. (Statut) Mile = 1760 Yards = 1,609 Km. 1 Square Mile = 640 Acres = 2,59 □Km. — **Haïti.** 1 Aune = 1,188 M.

Hohlmass verglichen mit Litern.

Vereinigte Staaten. 1 Bushel à 8 Gallons = 35,237 L. 1 Gallon à 8 Pints = 3,785 L. — **Haïti.** 1 Gallon à 2 Pots = 3,785 L.

Handel.

Vereinigte Staaten. (1873—74.)

Erdtheile	Einfuhr in Tausend Dollars	Ausfuhr in Tausend Dollars
Europa.	316,799	516,493
Amerika	229,919	110,366
Andere Erdtheile . .	49,141	21,181
Total	595,861	693,039
Canada . [1872—73	128,213	89,352
Mexiko. . . . [1874	29,062	31,691
Guatemala	3,054	3,295
Honduras	—	1,805
San Salvador. [1873	2,954	3,881
Nicaragua	621	781
Costarica	3,500	3,933

Schiffahrtsbewegung.

Staaten	Schiffe eingeg.	Schiffe ausgegangen
Verein. St. 1873—74	32347	32758
Canada 1872—73 . .	11089	10508
Mexiko 1872—73 . .	3131	—
Costarica 1874 . . .	214	206
Guatemala 1874. . .	60	—
San Salvador 1873 .	61	—
Havana 1873	2104	—
Haïti.	1000	969
San Domingo. . . .	—	—
Portorico	1823	201

Eisenbahnen

Staaten	Kilom.	Kapital d. A.
Vereinigte Staat. 1874	116874	4221,763954
Canada 1874	6440	Dollars
Mexiko 1875	577	—
Costarica	50	—
Honduras	90	—
Cuba 1874	640	—

Heer und Flotte.

Staaten	Heer Mann	Flotte Sch.	Flotte Kan.	Tons
Verein. St. 1875	27525	155	1203	163275
Canada 1875 . .	30000	5	—	—
Mexiko 1874 . .	23387	—	—	—
Costarica	17270	—	—	—
Guatemala . . .	16200	—	—	—
Honduras . . .	6600	—	—	—
San Salvador. .	6000	—	—	—

Schluss der Redaktion, den 6. März 1876:

NORD-AMERIKA.

Deutsche Meilen, 15. 1° d. Aequ.

Englische Meilen, 69,12. 1° d. Aequ.

Telegraphen-Plateau des Nord-Atlantischen Oceans.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

SÜD-AMERICA.

Chemitypie u. Buchdruck v. C. Schönert, Leipzig

Verlag von Otto Spamer in Leipzig

Südamerika.

Kaiserthum Brasilien

Provinzen	geograph. Q.-Meilen	Bevölkerung Freie	Sklaven	Total
Amazonas . . .	35439,6	75000	1200	76200
Para	19400,3	250000	30000	280000
Maranhão . . .	6662,6	300000	80000	380000
Piauhy	3846,5	193000	26000	219000
Ceará	2364,1	668000	32000	700000
Rio Grande do Norte	946,8	220959	13020	233979
Parahyba . . .	957,0	343000	22000	365000
Pernambuco . .	2175,7	910000	90000	1,000000
Alagôas	547,6	312268	35741	348009
Sergipe	566,2	246000	34000	280000
Bahia	9632,9	1,250000	200000	1,450000
Espirito Santo.	801,0	59478	22659	82137
Rio de Janeiro	869,7	744000	306000	1,050000
Munic. Neutro		226033	48933	277972
S. Paulo . . .	4258,6	800000	175000	975000
Paraná	5106,0	116162	10560	126722
Santa Catharina	890,1	144818	14984	159802
Rio Grande do Sul	5184,0	370000	85000	455000
Minas Geraes .	11170,0	1,200000	300000	1,500000
Goyaz	12387,8	165000	15000	180000
Matto Grosso .	31450,2	53750	6667	60417
	154656,7	8,647468	1,548770	10,196238

Vereinigte Staaten von Venezuela

Staaten und Territorien	geograph. Q.-Meilen	Einwohner (1873)
Bundes-Distrikt . .	1598,6	60010
Guarico		191000
Bolivar		129143
Guzman Blanco .		94151
Carabobo	381,9	117605
Cojedes		85678
Barquisimeto . . .	439,9	143818
Yaracui		71689
Falcon (Coro) . . .	529,3	99920
Portuguesa	1121,6	79934
Zamora		59449
Nueva Esparta . .	20,8	30983
Barcelona	649,7	101396
Cumana	822,9	55476
Maturin		47863
Territorio Marino		6705
Trujillo	203,6	108672
Guzman (Merida) .	510,2	67849
Táchira		68619
Zulia	1360,8	59235
Territorio Goajira		29265
Apure.	888,9	18635
Guayana	9982,7	34053
Territor. Amazonas	457,3	23048
	18968	1,784194

Republik Argentina

Provinzen und Territorien	geograph. Q.-Meilen	Bevölkerung Einheim.	Fremde	Total
Buenos Aires .	3598	343866	151241	495107
Santa Fé . . .	1746	75178	13939	89117
Entre Rios . .	1216	115963	18308	134271
Corrientes . . .	1054	120198	8825	129023
Cordova. . . .	2614	208771	1737	210508
San Luis . . .	1102	52761	533	53294
Santiago . . .	1436	132763	135	132898
Mendoza . . .	1602	59269	6144	65413
San Juan . . .	1566	58007	2312	60319
La Rioja . . .	1629	48493	253	48746
Catamarca . .	1984	79551	411	79962
Tucuman . . .	566	108602	351	108953
Salta	1529	85958	2975	88933
Jujuy	1132	37353	3026	40379
Terr. Gran Chaco	4848	—	—	45291
Terr. Missiones	1114	—	—	3000
Terr. Pampas .	9032	—	—	21000
Terr. Patagonien	17700	—	—	23877
Colonie Chubut				153
Armee in Paraguay	—	4626	1803	6276
Argentiner im Ausland. . .	—	—	—	41000
	55484	1,531359	211993	1,877490

Vereinigte Staaten von Columbia

Staaten und Territorien	geogr. Q.-Meil.	Einw. 1871
Panama	1485,3	220542
Magdalena.	1150	85255
Terr. Goajira . . .		?
Terr. Sierra Nevada		?
Terr. Motilones . .		?
Bolivar	1000	239349
Terr. Bolivar . . .		7751
Santander	770	425427
Antioquia	1050	365974
Boyacà bis zum Meta .	800	482874
Terr. Casanare . . .	?	?
Cundinamarca b. z. Meta	400	409602
Tolima	850	230891
Cauca	2450	435078
Geb. i O. d. Cordilleren	5130	?
Terr. San Martin .	?	4056
T. S. Andres u. S. Luis	0,7	3530
	15086	2,910329

Republik Chile

Provinzen	geogr. Q.-Meil.	Einw. 1872
Chiloë	112,89	64148
Llanquihue . .	381,38	44339
Valdivia. . . .	472,19	28938
Arauco	645,08	90158
Concepcion . .	181,61	157860
Nuble	199,77	128182
Maule	201,59	214323
Linares		
Talca	149,83	109344
Curico.	138,66	102281
Colchagua . . .	165,39	155778
Santiago. . . .	436,16	380419
Valparaiso. . .	67,09	146729
Aconcagua . .	252,80	135323
Coquimbo . . .	898,97	160701
Atacama . . .	1934,15	84074
Col. Magallanes	—	749
	6237,57	2,003346

Republik Peru

Provinzen	geogr. Qu.-M.	Einw. 1871
Piura	655,3	172000
Cajamarca . .	667,4	273000
Amazonas . .	664,6	44000
Loreto. . . .	6243,1	58000
Libertad. . .	736,1	56000
Ancacho. . .	818,7	317000
Lima	694,3	350000
Callao		40000
Huancavelica	508,7	160000
Huanuco	1590,9	90000
Junin		282000
Ica	296,1	68000
Ayacucho . .	1138,9	210000
Cuzco	4494,3	464000
Puno	1869,4	305000
Arequipa . .	1305,0	200000
Moquegua	1993,8	85000
Tarapaca		25000
	23676,6	3,199000

Republik Uruguay

Departements	geogr. Qu.-M.	Einw. 1864
Montevideo .	11,7	92341
Canelones . .	63,2	27229
San José . .	212,4	12090
Florida . . .	209,7	12170
Durazno . . .	239,1	10456
Minas	282,7	19139
Maldonado. .	274,1	19653
Colonia . . .	99,0	19448
Soriano . . .	144,3	17906
Paysandú . .	390,0	26871
Salto	440,3	21454
Tacuarembô .	489,0	30357
Cerro Largo .	429,2	22482
	3284,7	331596

Republik Ecuador

Provinzen	geogr. Qu.-M.	Einwohner
Pichincha . .	425,0	154081
Jmbabura . .	546,7	130494
Leon	347,1	221828
Chimborazo .	260,8	197105
Esmeraldas .	349,9	9183
Oriente . . .	7924,0	219385
Guayas . . .	541,1	92696
Manavi . . .	271,0	39851
Cuenca . . .	531,9	171300
Loja	485,4	72159
	11682,9	1,308082

Republik Bolivia

bestehend aus den Provinzen: Sucre, Potosi, Oruro, Tarija, Cobija, La Paz, Santa Cruz, Trinidad, Cochabamba 23559,5 deutsche geogr. Quadr.-Meilen mit 2 Mill. Einwohner

Guayana

	Qu.-M.	Einw.
Britisches	4018	215200
Niederl.	2167	69834
Französ.	2205	24171

Republik Paraguay

Departements	geogr. Qu.-M.	Einwohner
Villa del Divino Salvador	174,45	10127
Villa de Concepcion . .	360,17	31562
Villa de San Pedro . .	268,67	24119
Villa del Rosario . . .	98,62	18912
San Estanislao	80,70	12540
Villa de Ygatimi . . .	149,88	6700
Villa de S. I. de Curuguati	135,88	22768
San Joaquin.	131,25	14105
Cordillera	98,50	110807
Central-Departement . .	46,76	398628
Villa de Oliva	82,59	8208
Acay	29,07	41314
Caapucú	42,25	31859
Cordillerita. . . .	21,36	26709
Caazapá	69,30	80908
Villa Ricca, bewohnter Theil . . .	78,32	109776
dto. unbew. Th.	130,54	—
Yutí	196,99	10205
Bobí	210,05	12401
Missiones. . . .		180304
V. d. l. Encarnacion		9376
Villa del Pilar . .	208,86	160411
Villa Franca . . .	53,40	10704
Santo Thomas . .	—	601
	2667,6	1,333044

Städte.

Einwohnerzahl in Tausenden. — * Seehafen.

Argentina
Buen. Aires* 178
Cordova . . 29
Mendoza . . 9
Rosario* . . 23
Salta . . . 11
Santa Fé . 11
Tucuman . 17

Bolivia
Cobija* . . 4
Cochabamba 40
La Paz . . 76
Potosi . . . 22
Surce . . . 24

Brasilien
Bahia* . . 180
Para* . . . 15
Pernambuco* 118
Port Alegre* 20
Rio Janeiro* 420
Santos* . . 7

Chile
Concepcion . 14
Constitution* 11
Santiago . . 115
Talca . . 18
Valdivia* . 3
Valparaiso* 70

Columbia
Antioquia . 20
Aspinwall * 5
Bogota . . . 50
Carthagena* 8
Pamplona . 11
Panama* . 18

Ecuador
Guayaquil* . 13
Quito . . . 80
Rio Bamba. 16

Guayana
Cayenne . . 6
Georgetown 26
Paramaribo 18

Paraguay
Asuncion. . 18

Peru
Arequipa. . 30
Arica* . . 4
Callao* . . 30
Cuzco . . . 40
Iquique* . . 3
Isalay* . . 8
Lima . . . 160
Trujillo* . . 5

Uraguay
Maldonado* 7
Montevideo* 125

Venezuela
Caracas . . 50
La Guayara* 10
Valencia . 29

Südamerika führt aus: Kaffee, Kakao, Baumwolle, Zucker, Indigo, Tabak, Paraguaythee, Farbehölzer, Chinarinde, Gold, Silber, Gummi, Panamahüte Guano, Häute, Talg, Hörner, konserv. Fleisch, Fleischextrakt, Wolle und Haare (Lama etc.).

	Guayana franz. 1870	Guayana niederländisches 1872	Guayana britisches 1871	Republik Peru	Republik Bolivia	Republik Paraguay	Republ. Ecuador	Republik Argentina	Republik Chile	Republ. Uruguay	Vereinigte Staaten von Venezuela	Vereinigte Staaten von Columbia	Kaiserthum Brasilien
Einfuhr Mill. ℳ	1,5	7,5	30,9	52,5	21	4,5	20	291	192	49,2	24	23,4	354
Ausfuhr Mill. ℳ	6,5	4,8	43,8	135	15	5,4	16,5	188	105	42,3	30	33	315
Silberwerth der Rechnungs- und Goldwährnng in ℳ u. ₰	Wie Frankreich	Wie Niederlande	Wie Britannien	1 Sol à 100 Cents = 4. ℳ Goldmünzen à 20, 10, 5, 2 Soles	1 Peso à 10 Reales od. à 100 Cents = 4. 33,8	1 Piaster à 8 Reales od. à 100 Centim. = 4. —	Wie Frankreich	1 Peso fuerte à 8 Reales = 4. 1 Unze Gold = 16 Pesos = 400 Pesos Papierg.	1 Peso à 100 Centavos = 4. —, 1 Condor Gld. à 2 Doblons = 37. 80	1 Courant Piaster Papiergeld 8 Reales = 3. 20	1 Peso à 100 Centajos = 4. 5	1 Peso à 10 Decimos à 10 Centavos = 4. 6,6 1 Condor Gld. = 45. —	1 Milreïs à 1000 Reales = 2. 33,8 1 Milreïs Papiereld = 2. 3
Gewicht deutsches Pfund = ½ Kilog.	Wie Frankreich	Wie Niederlande	Wie Britannien	1 Quintal à 4 Arrobas = 46,14 Kg.	1 Quintal à 4 Arrobas = 92	1 Fanega = 101,2	Wie Frankreich	1 Quintal à 4 Arrobas = 91,87	Französ. Mass und Gewicht	Wie Peru	1 Quintal à 4 Arrobas = 92,028	Wie Peru	Französ. Mass- und Gew.-System
Längenmass Meter	Wie Frankreich	Wie Niederlande	Wie Britannien	1 Vara = 0,836 m.	Wie Peru	Wie Peru	Wie Frankreich	1 Braza à 2 Vara à 4 Palmas = 1,732 1 Legua = 600 Varas	Französ. Mass und Gewicht	Wie Peru	1 Vara à 3 Fuss = 0,835	Wie Peru	Französ. Mass- und Gewicht-System
Hohlmass-Liter	Wie Frankreich	Wie Niederlande	Wie Britannien	1 Fanega à 4 Cuartillas = 55,48. 1 Cantara à 4 Cuartill = 16,137	Wie Peru	Fanega = 284	Wie Frankreich	1 Fanega = 12 Almuden = 288 1 Barile à 32 Frascos = 97	Französ. Mass und Gewicht	1 Fanega = 274	1 Arroba = 16,137	Wie Peru	Französ. Mass- und Gewicht-System

Regierung und Regierungsform. **Kaiserthum Brasilien.** *Pedro II.* (geb. 2. Dez. 1825, Sohn Kaisers Pedro I.) gelangt durch väterliche Entsagungsakte vom 7. April 1831 zum Thron; übernimmt die Regierung in Person 23. Juli 1840; gekrönt 18. Juli 1841; vermählt 4. Sept. 1843 mit *Therese*, des Königs Franz I. beider Sizilien Tochter. — **Verein. Staaten u. Venezuela.** Präsident: General A. *Guzmann* Blanco, vom 20. Febr. 1873 bis 20. Febr. 1877 zum Präsidenten erwählt. — **Republik Argentina.** Präsident: Dr. *Avellaneda*, gewählt 12. Okt. 1874 für 6 Jahre. — **Verein. Staaten von Columbia.** Konstitution vom 8. Mai 1863, Präsident: Don Santiago *Perez* (1. April 1874). — **Republik Chile** (seit 18. Sept. 1810). Präsident: *F Errazuriz* (18. Sept. 1871). — **Republik Ecuador.** Seit dem Zerfall der Republik Columbia (1830) selbständ. Freistaat. — **Republik Peru** (28. Juli 1821). Präsident: *M. Pardo* (2. Aug. 1872). — **Republik Bolivia** (6. Aug. 1825). Präsident: Dr. Tomas *Frias* (14. Febr. 1874). — **Republik Paraguay.** Präsident: J. Bautista *Gill* (25. Nov. 1874). — **Republik Uruguay** (Republica oriental del) (25. Aug. 1825). Präsident: Pedro *Varela*, erwählt 15. Jan. 1875 auf 2 Jahre. — **Guayana** s. Grossbrittanien, Niederlande, Frankreich.

Schluss der Redaktion den 31. Januar 1876.

VEREINIGTE STAATEN v. NORD-AMERIKA, MEXIKO, CENTRAL-AMERIKA und WEST-INDIEN.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig

Die Indianer der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

(Nach den neusten offiziellen Berichten des Commissioner of Indian Affairs.)

Stamm.		Wohnsitz.	Staat.
Alseas	108	Alsea Reserve	Oregon.
Apachen		. . . . .	. . . . .
,, *Aribapa*	384	San Carlos	Arizona.
,, *Chiricahua*	290	Chiricahua	Arizona.
,, *Cochise*	365	Chiricahua	Arizona.
,, *Coyotero*	1514	Camp Apache	Arizona.
,, ,,	175	Camp Apache	Arizona.
,, *Gila*	1000	Gila Reserve	N.-Mexiko.
,, *Jicarilla*	500	Abiquin-Agentur	N.-Mexiko.
,, ,,	460	Jicarilla Reserve	N.-Mexiko.
,, ,,	400	Fort Stanton	N.-Mexiko.
,, *Lippan*	315	Mescalero Res.	N.-Mexiko.
,, *Mescalero*	1895	Fort Stanton	N.-Mexiko.
,, ,,	830	Mescalero Res.	N.-Mexiko.
,, *Mimbre*	400	Canada Alamosa	N.-Mexiko.
,, ,,	100	Chiricahua	Arizona.
,, *Mogollon*	300	Canada Alamosa	N.-Mexiko.
,, ,,	100	Chiricahua	Arizona.
,, *Mohave*	678	Camp Verde	Arizona.
,, ,,	828	Colorado-Fluss	Arizona.
,, *Pinal*	414	San Carlos	Arizona.
,, *Southern*	310	Mescalero	N.-Mexiko.
,, ,,	400	Umherziehend.	N.-Mexiko.
,, *Staked Plain*	130	Cheyenne-Agent.	Ind. Ter.
,, ,, ,,	602	Kiowa-Agentur	Ind. Ter.
,, *Tonto*	497	San Carlos	Arizona.
,, ,,	94	Rio Verde	Arizona.
,, *Yuma*	369	Rio Verde	Arizona.
,, ,,	930	Umherziehend.	Arizona.
Arapahoes, Nth.	1092	RedCloud-Agent.	Wyoming.
,, *South*	1644	Cheyenne-Agent	Indian Ter.
Aravipais	200	Camp Grant	Arizona.
Arickarecs	1646	Fort Berthold	Dakota.
Assinaboines	4698	Milk River-Ag.	Montana.
Bannocks	600	Fort Hall Res.	Idaho.
,,	1200	Shoshone Res.	Wyoming.
Blackfeet	1500	Blackfeet-Agent.	Montana.
Bloods	1500	Blackfeet-Agent.	Montana.
Cadloes	521	Wichita-Agentur	Indian Ter.
Cakokiams	85	Chehalis Reserve	Washingt.
Calapooias	24	Grande Ronde	Oregon.
Calispells	114	Fort Colville	Washingt.
Cancons	149	Round Valley	Kaliforn.
Cayugas	143	Cattaraugus	N.-York.
,,	22	Tonawanda	N.-York.
Cayases	385	Umatilla Reserve	Oregon.
Chasta-Scotons	200	Malhuer Reserve	Oregon.
Chehalis	212	Chehalis Reserve	Washingt.
Cherokees	17217	Völkerschaft.	Indian Ter.
,,	300	N. Carolina.	Georgia&T.
Cheyennes, Nth.	1202	RedCloud-Agent.	Wyoming.
,, *South*	2250	Cheyenne Res.	Ind. Ter.
Chickasaws	6000	Völkerschaft.	Ind. Ter.
Chilions	400	Camp Apache	Arizona.
Chimehuevas	450	Colorado-Fluss	Arizona.
Chinocks	250	Chehalis Reserve	Washingt.
Chippewas	2195	Umherziehend.	Michigan.
,, *Bad River*	723	La Pointe Res.	Wisconsin.
,, *Black Riv.*	750	Mill Lake Res.	Minnesota.
,, *Boise Forte*	3100	La Pointe Res.	Wisconsin.
,, ,,	2000	Boise Fort Res.	Minnes.
,, ,,	896	Pigeon Reserve	Minnes.
,, *Fond du Lac*	399	Fond du Lac Res.	Minnes.
,, *Gr. Portage*	359	White Earth Res.	Minnes.
,, *L'Anse*	1195	Pigeon Reserve	Minnes.
,, *Lac Court Oreilles*	1253	Court Oreille Res	Wiscons.
,, *L. de Flamb.*	629	Lac de Flambeau	Wiscons.
,, *Lake Sup.*	1118	Lake Superior	Michigan.
,, ,,	2025	La Pointe Res.	Wisconsin.
,, *Minnesota*	450	Turtle Mountain	Dakota.
,, *Mississippi*	2139	La Pointe Res.	Wisconsin.
,, *Pembina*	547	Pembina Reserve	Minnes.
,, *Pillager*	862	Leech Lake Res.	Minnes.
,, *Red Cliff*	660	Red Cliff Res.	Wisconsin.
,, *Red Lake*	1141	Red Lake Res.	Minnesota.
,, *Saginaw*	203	Umherziehend.	Michig.
,, *Swan Creek*	825	Umherziehend.	Michig.
,, *White Oak*	115	White Earth Res.	Minnes.
,, *Winnebagoshish*	1226	Leech Lake Res.	Minnes.
Chocktaws	16000	Völkerschaft.	Indian Ter.
Clackamas	57	Grande Ronde	Oregon.
Clatsops	138	Chehalis Reserve	Washingt.
,, *Coast*	28	Grande Ronde	Oregon.
Coahuilas	800	Klamath Reserve	Oregon.
,,	150	Colorado-Fluss	Arizona.
Cocopahs	800	Port Isabell	Kaliforn.
,,	108	Colorado-Fluss	Arizona.
Coeur l'Alenes	1349	Coeur d'Alene	Idaho.
Colvilles	1100	Fort Colville	Washingt.
Comanches	2643	Kiowa Agentur	Ind. Ter.
,, *Penelethka*	345	Wichita Agentur	Ind. Ter.
Coosas	123	Alsea Reserve	Oregon.
Cowlitz	210	Chehalis Reserve	Washingt.
Cow Creeks	28	Grande Ronde	Oregon.
Creeks	13000	Völkerschaft.	Indian Ter.
Crows, Mount	3000	Mountain Crow	Montana.
,, *River*	1200	River Crow Res.	Montana.
,, *Other River*	1240	Milk River-Ag.	Montana.
Delawares	30	Kiowa-Agentur	Ind. Ter.
,,	81	Wichita-Agentur	Ind. Ter.
D'Wamishes	400	Dulalip Reserve	Washingt.
Flatheads	471	Flathead Reserve	Montana.
Foxes, Mississ.	374	Quapaw Reserve	Indian Ter.
,, *Missouri*	43	Great Nemaha	Nebraska.
GrosVentres,Dak	600	Fort Berthold	Dakota.
,, ,, *Oregon*	1100	Milk River-Ag.	Montana
Hamptolops	97	Chehalis Reserve	Washg.
Hohs	73	QuinaieltReserve	Washg.
Hoonsoltons	113	Hoopa Valley	Kaliforn.

Stamm.		Wohnsitz.	Staat.
Hoopas	304	Hoopa Valley	Kaliforn.
Hualpais	620	Colorado-Fluss	Arizona.
Humboldts	130	Hoopa Valley	Kaliforn.
Ionies	85	Wichita Reserve	Indian Ter.
Iowas	226	Great Nemaha	Nebraska.
Kahmiltpahs	100	Yakama Reserve	Washingt.
Kansas or Kaws	523	Kansas Reserve	Ind. Ter.
Kaskaskias	30	Quapaw Reserve	Ind. Ter.
Keawahs	117	Tule River Res.	Kaliforn.
Keechies	106	Wichita Reserve	Ind. Ter.
Kickapoos	621	Sac & Fox Res.	Ind. Ter.
Kings Riv., unt.	175	Tule River Res.	Kaliforn.
,, ,, *ober.*	410	Tule River Res.	Kaliforn.
Kiowas	1700	Kiowa Reserve	Indian Ter.
Klamaths	550	Klamath Reserve	Oregon
Klikatats	200	Yakama Reserve	Washg.
Klinquits	200	Yakama Reserve	Washg.
Koo enays	471	Flathead Reserve	Montana.
Kowwassayes	600	Yakama Reserve	Washingt.
Little Lakes	169	Round Valley	Kaliforn.
Lipans	400	Zerstreut.	Florida.
Luckamutes	23	Grande Ronde	Oregon.
Makahs	558	Makah Reserve	Washingt.
Manaches	211	Tule River Res.	Kaliforn.
Mandans	450	Fort Berthold	Dakota.
Mapicopas	300	Maricopa Res.	Arizona.
Mary's River	32	Grande Ronde	Oregon.
Menomonees	1480	Green Bay Res.	Wisconsin.
Methows	626	Fort Colville Res.	Washingt.
Miamies	97	Quapaw Reserve	Indian Ter.
,,	345	Zerstreut.	Indiana.
Miscolts	216	Hoopa Valley	Kaliforn.
Missourias	371	Otoe Reserve	Nebraska.
Modocs	147	Quapaw Reserve	Indian Ter.
,,	100	Klamath Reserve	Oregon.
Mohaves	1540	Colorado-Fluss	Arizona.
Mollalas	66	Grande Ronde	Oregon.
Molels	57	Grande Ronde	Oregon.
Moquis(Pueblos)		. . . . .	. . . . .
,, *Me-chong-a-na-we*	225	7 Dorfschaften	Arizona.
,, *Oreybe*	526	7 Dorfschaften	Arizona.
,, *Se-cho-ma-we*	209	7 Dorfschaften	Arizona.
,, *She-powl-a-we*	125	7 Dorfschaften	Arizona.
,, *Shung-a-ya-we*	196	7 Dorfschaften	Arizona.
,, *Tay-wah*	201	7 Dorfschaften	Arizona.
,, *Tual-pis*	190	7 Dorfschaften	Arizona.
Muckleshoots	100	MuckelshootRes.	Washingt.
Munsees	111	Munsee Reserve	Wisconsin
Navajoes	9068	Navajoe Reserve	N.-Mexiko.
,,	2000	Ziehen umher.	Arizona.
Nehalims, coast	36	Grande Ronde	Oregon.
Nespectums	100	Fort Colville Res.	Washingt.
Nestucalips	200	Grande Ronde	Oregon.
Nex-Perces		. . . . .	. . . . .
,, *Kamai*	900	Nex-Perce Res.	Idaho.
,, *Lapwai*	850	Nex-Perce Res.	Idaho.
,, *Snake*	420	Nex-Perce Res.	Idaho.
,, *UpperSnake*	627	Nex-Perce Res.	Idaho.
Nex-Tuccas, c.	58	Grande Ronde	Oregon.
Nisqually	230	Nisqually Res.	Washg.
Ochecholes	100	Yakama Res.	Washg.
Okanagaus	411	Fort Colville Res.	Washg.
Omahas	951	Omaha Reserve	Nebraska.
Oneidas,N-York	198	Oneida Reserve	New-York.
,, *Wisconsin*	1279	Oneida Reserve	Wisconsin.
Onodagas	99	Alleghany Res.	N.-York.
,,	46	Catterauga Res.	N.-York.
,,	58	Onodaga Res.	N.-York.
Oregon	48	Grande Ronde	Oregon.
Osagen		. . . . .	. . . . .
,, *Beaver*	237	Osage Reserve	Indian Ter.
,, *Big Chiefs*	698	Osage Reserve	Indian Ter.
,, *Big Hills*	936	Osage Reserve	Indian Ter.
,, *Black Dog*	511	Osage Reserve	Indian Ter.
,, *Clamore*	239	Osage Reserve	Indian Ter.
,, *Little*	696	Osage Reserve	Indian Ter.
,, *Half Breed*	277	Osage Reserve	Indian Ter.
,, *White Hairs*	362	Osage Reserve	Indian Ter.
Oloes	323	Otoe Reserve	Nebraska.
Ottawas	3975	Lake Superior	Michig.
,, *Blanch. Fork*	1036	Lake Superior	Michig.
,, ,, ,,	142	Quapaw Reserve	Ind. Ter.
,, *Roche de Beuf*	150	Quapaw Reserve	Ind. Ter.
Owen Rivers	4789	Tule River Res.	Kaliforn.
Papagoes	6000	Papago Reserve	Arizona.
Palouses	400	Yakama Reserve	Washingt.
Pawnees	360	Wichita Reserve	Indian Ter.
,, *Chowees*	759	Pawnee Reserve	Nebrask.
,, *Kitkahoet*	550	Pawnee Reserve	Nebrask.
,, *Pet howerat*	508	Pawnee Reserve	Nebrask.
,, *Skeedee*	630	Pawnee Reserve	Nebrask.
Pend d'Oreilles	1026	Flathead Reserve	Montana.
Peorias	47	Quapaw Reserve	Ind. Ter.
Pinkeshaws	40	Quapaw Reserve	Ind. Ter.
Piegans	2450	Piegan Reserve	Montana.
Pimas	4000	Pima Reserve	Arizona.
Pisquoses	200	Yakama Reserve	Washingt.
Pitt Rivers	64	Round Valley	Kaliforn.
Poncas	730	Ponca Reserve	Dakota.
Porter Valleys	293	Round Valley	Kaliforn.
Pottowatomies		. . . . .	. . . . .
,, *Huron*	60	Lake Superior	Michigan.
,, *Indian Ter.*	1600	PotowatomieRes.	Indian Ter.
,, *Kansas*	400	PotowatomieRes.	Kansas
Pueblos	9500	19 Dörfer	N.-Mexiko.
Puyallups	579	Puyallup Reserve	Washingt.
Quapaws	236	Quapaw Reserve	Indian Ter.
Qui-leh-utes	234	Quinaielt Res.	Washg.
Qui-nai-elts	117	Quinaielt Res.	Washg.

Stamm.		Wohnsitz.	Staat.
Quits	95	Quinaielt Res.	Washg.
Redwoods	235	Hoopa Valley	Kalif.
,,	71	Round Valley	Kalif.
Renegades	900	Ziehen umher.	Oreg.
Rouge Rivers	34	Grand Ronde	Oreg.
Sacs, Mississippi	376	Sac & Fox Res.	Ind Ter.
,, *Missouri*	45	Great Nemaha	Nebrask.
Saint Regis	683	Saint Regis Res.	N.-York.
Salmon Rivers	49	Grande Ronde	Oregon.
San Poels	127	Fort Colville Res.	Washg.
Santaims	71	Grande Ronde	Oregon.
Seapeats	300	Yakama Reserve	Washg.
Senecas	941	Alleghany Res.	New-York.
,,	1470	Cattarauga	New-York.
,,	632	Tonawanda	New-York.
,,	207	Quapaw Reserve	Ind. T.
Seminoles	2438	Seminole Reserve	Ind. T.
,,	300	Zerstreut.	Florida.
Shastas	47	Grande Rônde	Oregon.
Shawnees, East.	90	Quapaw Reserve	Ind. T.
,, *Absentee*	688	Sac & Fox Res.	Ind. T.
ShoalwaterBays	197	Shoalwater Bay	Washg.
Shoshones		. . . . .	. . . . .
,, *Eastern*	1800	Shoshone Res.	Wyom.
,, *Fort Hall*	600	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *Goship*	1000	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *Kai-da-toi-ab-ie*	425	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *Na hae-go*	530	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *Nevada*	500	Muddy Lake Res.	Nevada.
,, *No-ga-ie*	200	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *N. Western*	2000	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *Pa-gan-tso*	172	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *Pi-at-sui-ab-be*	249	Fort Hall Res.	Idaho.
,, *Sheep Enter*	200	Ziehen umher.	Wyom.
,, *To-na-wils-o-na*	369	Fort Hall Res.	Idaho.
Shyicks	400	Yakama Reserve	Washg.
Sias	127	Hoopa Valley	Kaliforn.
Siaywas	200	Yakama Reserve	Washg.
Sioux (Dakotas)		. . . . .	. . . . .
,, *Blackfeet*	871	Grand River Ag.	Dakota.
,, ,,	700	Cheyenne River	Dakota.
,, *Black Tiger*	150	Ziehen umher.	Dakota.
,, *Brule, ober.*	1347	Upper Missouri	Dakota.
,, ,, *unter.*	5000	Whetstone Ag.	Dakota.
,, ,, ,,	320	Red Cloud Ag.	Wyom.
,, *Cuthead*	925	Cheyenne River	Dakota.
,, *Long*	200	Ziehen umher.	Dakota.
,, *Minneconjoux*	1655	Cheyenne River	Dakota.
,, *Oncpapa*	2976	Grand River Ag.	Dakota.
,, *Oncpatina*	400	Milk River Ag.	Montana.
,, *Ogalla a.*	6000	Red Cloud Ag.	Wyom.
,, *Sans Arc*	1527	Grand River Ag.	Dakot.
,, ,,	1500	Cheyenne River	Dakot.
,, *Santee*	1300	Milk River Ag.	Montana.
,, ,,	791	Santee Reserve	Dakota.
,, ,,	150	Devil's Lake Res.	Dakota.
,, *Sisseton*	683	Lake Traverse	Dakota.
,, ,,	200	Devil's Lake Res.	Dakota.
,, *Shooter*	900	Ziehen umher.	Dakota.
,, *Teton*	6000	Milk River Ag.	Montana.
,, *Tatkannais*	700	Ziehen umher	Dakota.
,, *Two Kettle*	1100	Cheyenne River	Dakota.
,, *Unkapapa*	450	Ziehen umher	Dakota.
,, *Wahpeton*	813	Lake Traverse	Dakota.
,, ,,	350	Devil's Lake Res.	Dakota.
,, *White Eagle*	200	Ziehen umher.	Dakota.
,, *Yanktonnais*	1406	Grand River Ag.	Dakota.
,, ,, *ober.*	2266	Milk River Ag.	Montana.
,, ,, *unter.*	2607	Grand River Ag.	Dakota
,, ,, ,,	1200	Upper Missouri	Dakota
,, *Yankton*	1947	Yankton Res.	Dakota
,, *Yellow Liver*	350	Ziehen umher.	Dakota
Sinselaus	68	Alsea Reserve	Oregon.
Skinpahs	300	Yakama Reserve	Washingt.
S'Klallams	575	Madison Reserve	Washingt.
Skokomishes	291	Madison Reserve	Washingt.
Spokanes	900	Fort Colville Res.	Washingt.
Squaxins	150	Squaxin Reserve	Washingt.
Snakes		. . . . .	. . . . .
,, *Wal-pah-pa*	98	Klamath Res.	Oreg.
,, *Yahooskin*	267	Klamath Res.	Oreg.
,, ,,	1200	Ziehen umher.	Oreg.
Stockbridges	130	Stockbridge Res.	Wiscons.
Tawacanies	125	Wichita Agentur	Ind. Ter.
Tejons	2200	Tule River Res.	Kaliforn.
Terrinos	56	WarmSpringRes.	Oreg.
Tillamooks	168	Grande Ronde	Oreg.
Timpanagos	318	Mu'dyValleyRes.	Nevada.
Tonkaways	200	Zerstreut.	Florida.
Towoccaroes	127	Wichita Reserve	Ind. Ter.
Tules	1500	Tule River Res.	Kaliforn.
Tuscaroras	448	Tuscarora Res.	N.-York.
Twanas	275	Madison Reserve	Washg.
Ukies	181	Round Valley	Kaliforn.
Umatillas	302	Umatilla Reserve	Oreg.
Umpquas	44	Alsea Reserve	Oreg.
,,	131	Grande Ronde	Oreg.
Utes, Capote	500	Abiquin Agentur	N.-Mex.
,, *EkMountain*	600	Ute Reserve	Colorado.
,, *Goship*	256	Uintah Valley	Utah.
,, *Go-si.Pa-ga-yu-ats*	39	Uintah Valley	Utah.
,, ,, *Pi-er-ru-i-ats*	33	Uintah Valley	Utah.
,, ,, *To-ro-un-to-go-ats*	204	Uintah Valley	Utah.

Stamm.		Wohns.	Staat.
Utes, Go-si. Tu-wur-iuls	35	Uintah Valley	Utah.
,, ,, *Uu-ka-gar-its*	149	Uintah Valley	Utah.
,, *Grand River*	200	Ute Res.	Color.
,, *Ko-sun-ats*	76	Uint. V.	Utah.
,, *Los Pinos*	2100	Ute Res.	Color.
,, *Muache*	290	Cim. Ag.	N.-M.
,, ,,	650	Ute Reserve	Colorado.
,, *Pai, Ho Knaits*	34	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *I-chu-ar-rum-pats*	35	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Kai-vav-wits*	171	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Kau-yai-chits*	31	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Kwai-anti-kwokets*	62	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Kwi-en-go-wats*	18	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Kwi-um-pus*	29	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Mo-a-pa-ri-ats*	64	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Mo-quats*	34	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Mo-vwi-ats*	57	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Nau-wan-a-tats*	60	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *No-gwats*	28	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Nu-a-gun-tits*	161	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Pa-ga-its*	34	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Pa-gu-its*	68	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Pa-ran-i-guts*	171	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Qa-room-pats*	28	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Pa-room-pai-ats*	35	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Py-spi-kai-vats*	40	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Pa-ru-guns*	27	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Pin-to-ats*	47	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Sau-won-ti-aes*	92	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Shi-qwits*	182	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Timpa-shauwa-gotsits*	17	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Pai, Tsou-wa-ra-its*	155	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *U-ai-nu-ints*	80	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *U-in-ka-rets*	40	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Un-ka-ka-ni-guts*	36	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Un-kapa-ru-kuiats*	97	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *U-tum-pai-ats*	46	Ute Reserve	Colorado.
,, ,, *Ya-gats*	68	Ute Reserve	Colorado.
,, *Pah-*	528	Uint. V.	Nevada.
,, ,,	1500	Walk.R.	Nevada.
,, ,,	500	Pyam.L.	Utah.
,, *Pah-vants*	134	Uint. V.	Utah.
,, *Pe-ahs*	350	Denver	Color.
,, *Pi.*	4000	ShoshR.	Wyom.
,, *Piede*	200	Span. F.	Utah.
,, *Pi-ka-kwa-na-rate*	32	Uintah Valley	Utah.
,, *San-Piche*	300	Uintah Valley	Utah.
,, *San-pits*	36	Uintah Valley	Utah.
,, *Seuv-a-rits*	144	Uintah Valley	Utah.
,, *She-be-recher*	1000	Uintah Valley	Utah.
,, *Tabequache*	2100	Ute R.	Col.
,, *Tampa*	149	Ute R.	Col.
,, *Tim-pa-na-gats*	49	Uint. Vall.	Utah.
,, *Tim-pai-a-vats*	25	Uint. Vall.	Utah.
,, *Tim-pa-na-go*	500	Salt L.	Utah.
,, *Vintha*	800	Uint.V.	Utah.
,, *Weber*	300	Salt L.	Utah.
,, *Wiminuche*	630	Ute Res.	Color.
,, ,,	750	Abiq. A.	N.-M.
,, *Yampa*	800	Ute Res.	Color.
Wacoes	140	Wich. R.	Ind.T.
Walla-Wallas	201	Umat. R.	Oregon.
Wappata Lakes	61	G.Ronde	Oregon.
Warm Springs	304	Warm Spr.	Oregon.
Wascoes	320	Warm Spr.	Oregon.
Washoes	500	Zieh.um.	Nevad.
Weas	43	Quap. R.	Ind. T.
Wenatchepums	200	Yak. R.	Wash.
Wichitas	299	Wich. R.	Ind. T.
Wichumnies	113	Tul.R.R	Kalif.
Winnebagoes		. . . .	. . . .
,, *Nebraska*	1462	Win. R.	Dakot.
,, *Wisconsin*	860	Zieh.um.	Wash.
Wishams	300	Yak. R.	Wash.
Wyandottes	239	Quap.R.	Ind. T.
Wylackies	47	RoundV.	Kalif.
Yakamas	400	Yak. R.	Wash.
Yamhills	35	G.Ronde	Oreg.
Yavapais	4000	Zieh.um.	Ariz.

Hiernach beträgt die Zahl

der civilisirten Indianer	100,000
der halbcivilisirten Ind.	135,000
der wilden Indianer	81,000
mithin im Ganzen	316,000

Männer, Weiber und Kinder.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Asien.

Britisch-Indien 1871 — 72.

Länder	Q.-Kilom.	Bewohner	a. 1 Q. K.
I. Präsidentschaft Bengalen			
Unter dem Generalgouverneur stehen:			
1. Niederbengalen unt. einem Lieutenant-Governor . . .	510000	62,813820	122
a. Unter brit. Verwaltung	410744	60,595524	147
b. Tributär-Staaten . . .	99256	2,218296	
2. Assam unter einem Chief-Commissioner	139481	4,282019	31
3. Nordwestprov. u. e. L.-G.	224098	31,438217	140
a. Unter brit. Verwaltung	210825	30,781204	146
b. Tributär-Staaten . . .	13273	657013	
4. Audh unter einem Chief-Commissioner	62137	11,220232	181
5. Pendschab unt einem L.-G.	531853	22,960498	43
a. Unter brit. Verwaltung	263726	17,611498	67
b. Tributär-Staaten . . .	268127	5,349000	
6. Centralprovnzn. u. e. C.-C.	294722	9,251229	31
a. Unter brit. Verwaltung	220045	8,201519	37
b. Tributär-Staaten . . .	74677	1,049710	14
7. Britisch-Barma u. e. C.-C.	229351	2,747148	12
8. Ferner unter direkter Verwaltung des G.-G.			
a. Adschmir u. Mairwara in Radschputana	6892	316032	46
b. Berar u. brit. Resident.	44893	2,231565	50
c. Maisur u. e. Rajah u. C.-C.	70126	5,055412	72
d. Curg u. demselben C.-C.	5180	168312	32
II. Präsidentschaft Madras . .	382758	34,597604	90
a. Unter brit. Verwaltung	358229	31,281177	87
b. Tributär-Staaten . . .	24529	3,226427	
III. Präsidentschaft Bombay .	501693	25,189206	
a. Unter brit. Verwaltung	322343	16,349206	51
b. Tributär-Staaten . . .	179350	8,840000	
IV. Dazu die Staaten unter einheimischen Fürsten			
1. Radschputana-Agency . .	336700	9,260000	27
2. Central-India-Agency			
a. Central-India in engerem Sinne	129500	4,814000	37
b. Bandalkand-Staaten . .	27450	1,278000	47
c. Bagalkand-Staaten . .	36900	2,270000	62
3. Haidarabad u. d. Nizam .	233100	9,000000	39
4. Manipur, östl. v. Assam .	19675	126000	7
Total { a. u. brit. Verwaltung	2,343973	190,840848	81
Total { b. Tributär-Staaten .	1,442525	48,088500	34

Vertheilung der Bevölkerung nach Religionen.
1871 — 72 (zu Tausenden).

Länder	Hindu's	%	Moham.	%	Buddhist.	%	Christen	%	Andere	%
Bengalen .	38975	64	19554	32	85	0,14	91	0,15	1763	3
Assam . . .	2680	65	1105	27	2	0,04	2	0,05	344	8
Nwest.-Prv.	26568	86	4189	14	—	—	22	0,07	2	—
Adschmir .	253	80	63	20	—	—	0,2	0,08	—	—
Audh . . .	10003	89	1198	11	—	—	8	0,07	11	—
Pendschab .	6125	35	9338	53	36	0,20	22	0,13	2090	12
Centr.-Prov.	5880	72	233	3	37	0,45	10	0,13	2041	25
Berar . . .	1912	86	155	7	—	—	1	0,04	164	7
Maisur . . .	4807	95	209	4	13	0,26	26	0,51	—	—
Curg	154	92	11	7	01	0,07	2	1,43	—	—
Brit.-Barma	37	1	100	4	2448	89	52	1,90	111	4
Madras . .	28864	92	1858	6	21	0,07	534	1,71	4	—
Bombay . .	12989	79	2870	18	191	1,17	126	0,77	172	1
Brit.-Indien	139248	73	40883	21	2833	1,49	897	0,47	6702	4

Finanzen. Budget 1876 — 77. (Pfd. Sterl.) Staatsschuld (1874) 115,326826. Einnahme 50,480000. Ausgabe 54,095000. Vergleich — 3,615000.

Armee. Kavallerie 4330. Artillerie 12233. Genie 435. Infanterie 45851. Sa. 62849.

Handel. 1873—1874. (In Tausend Lstr.) Einfuhr 38,386. Ausfuhr 56,875.

Schiffahrtsbewegung. 1873 — 74. Eingelaufen 20435 Sch. Ausgelaufen 19629 Sch.

Eisenbahnen. 1875. 10,153 Kilm., davon 991 Staats-, 9162 Privatbahnen.

Post. 1874—75. Bureaux 3492. Briefe 104,353076. Zeitg. 9,365586.

Telegraphen. 1874. Linien 26,451 Klm. Bureaux 225. Depeschen 788,048. Einnahme 196,820, Ausgabe 318,074 Lstr.

Ausfuhrerzeugnisse. Reis, Baumwolle, Seide, Indigo, Zucker, Rum, Opium, Sago, Pfeffer, Salpeter, Gummi, Katechu, Teakholz, Edelsteine, Perlen, Elfenbein, Shawls, Teppiche, Saflor, Jute, Häute, Kaffee.

Münzen. 1 Rupie à 16 Annas à 12 Pies = 2 ℳ. 1 Dollar à 100 Cents = 4 ℳ 33,3 ₰. 1 Gold-Mohur à 15 Rupien = 29 ℳ 82,5 ₰. (1 Crore = 100 Lacs à 100,000 Rupien.)

Gewicht. 1 Bazar Maund = 37,25 Kgr. 1 Factory-Maund = 33,86 Kgr. 1 Madras-Maund = 11,34 Kgr. 1 Bombay-Maund = 12,7 Kgr. 1 Khaoon = 1354,8 Kgr.

Längenmaass. 1 Gaz = 0,91 m. 1 Cubit = 0,45 m. 1 Guz = 0,68 m. 1 Yoyan = 15,92 m.

Hohlmaass. 1 Cändij = 881 L. 1 Gars à 80 Parahs = 4916 L. 1 Gallon = 4,54 L.

Victoria, Königin von England, seit dem 28 April 1876 Kaiserin von Indien.

Asiatisches Russland. 1870.
(Statistische Mittheilungen aus Russland 1876.)

Gouvernements u. Gebiete.	Q.-Kilom.	Anwesende Bevölkerung 1870. männliche	weibliche	zusammen	auf 1 Q.-Km.
a. Kaukasus.					
Baku	39241,7	262053	233440	495493	13
Daghestan	29839,9	227807	221289	449096	15
Eriwan	27630,6	239854	213686	453540	16
Jelisawetopol . . .	44332,1	288475	235277	523752	12
Kuban	96266,2	312741	295391	608132	6
Kutaïs	20707,1	308111	283479	591590	29
Sakatal.	4195,4	28009	24206	52215	12
Stawropol	68980,8	222362	203158	425520	6
Ssuchum	8628,8	34818	29085	63933	7
Terek	60263,2	252507	232730	485237	8
Tiflis.	4043 ,0	321221	277877	599098	15
Tschernomors. . .	7119,9	9007	6696	15703	2
Kaukasus.	447644,7	2,506995	2,256314	4,763309	10
b. Sibirien.					
Amur	449500,1	12307	9990	22297	0,05
Jakutsk	3,929192,7	119198	112779	231977	0,06
Jenisseisk	2,571428,3	204922	167940	372862	0,15
Irkutsk	784691,1	203837	174407	378244	0,48
Oestl. Küstengebiet	1,896542,7	25992	17328	43320	0,02
Tobolsk	1,376317,8	541827	545021	1,086848	0,79
Tomsk	850261,0	427560	411196	838756	0,99
Transbaikalien . .	604741,8	227151	203629	430780	0,71
Sibirien	12,462675,5	1,762794	1,642290	3,405084	0,27
c. Mittelasiatische G.					
Akmollinsk . . .	545339,7	201213	180687	381900	0,7
Serjawschansch. .	50930,7	150385	136068	286449	5,6
Ssemipalatinsk . .	478281,2	226895	243268	510163	1,1
Ssemiretschinsk .	385856,1	283252	256278	539530	1,4
Syr-Darja	429930,7	500430	452770	953200	2,3
Turgai	456658,3	177293	161509	338802	0,8
Uralsk	366402,7	179235	167480	346715	0,9
Amu-Darja . . .	103535,2	—	—	—	—
Transkaspien. . .	327068,6	—	—	—	—
Mittelasiatische G.	3,144093,2	1,758703	1,598056	3,356759	1,2
Asiatisches Russl. .	16,054413,6	6,028492	5,496660	11,525152	—

Bevölkerung nach Religionsbekenntnissen.

G. Länder	Orthod.	Sektir.	Armenier	Kath.	Prot.	Israeliten	Moh.	Heid.	Summa
Kaukasus .	2,072039	47952	595310	25915	7825	22732	1,987213	4683	4,763309
Sibirien . .	2,936827	79347	15	24316	5563	11941	61059	286016	3,405084
Mittelas. G..	274039	46467	1	1396	418	3396	3,016302	14740	3,356759
Asiat. Russl.	5,282905	173406	595326	51627	13806	38069	5,064574	305439	11,525152

Handel 1874. Einfuhr 205 Mill. Rubel. Ausfuhr 103 Mill. Rubel.
Eisenbahnen 1876. Im Kaukasus 1005,70 Kilom.
Telegraphen 1875. 12757 Kilom. Linien.
Ausfuhrerzeugnisse. Pelzwerk, Gold, Silber, Eisen, Blei, Edelsteine, Erdpech, Petroleum, Südfrüchte, Krapp, Safran, Reis, Baumwolle, Indigo, Seidenzeuge.

Sonstige Angaben: siehe Europäisches Russland.

Japan.
Nach Weekly Mail.

Landestheile	Q.-K.	Bewhnr.
Eigentl. Jap.	296679	32,818010
Insel Yeso .	89623	123668
Liu-Kiu-Ins.	6916	166789
auf Sachalin		2358
Japan . . .	402799	33,110825

Finanzen. Einnhm. 68,588266. Ausgabe 68,498506. Staatsschuld 142,289580 Yens à 4 ℳ 38 ₰.

Armee. Infanterie 30000, Kavallerie 510, Artillerie 3080, Genie 1790, Sa. 35380 M. Im Kriege 50240 M. Flotte 21 Schiffe 60 Kanonen.

Handel. 1874 in Waaren u. Contanten nach 1000 Dollars.

Häfen	Waaren Einf.	Waaren Ausf.	Contant. Enf.	Contant. Ausf.
Yokohama	16716	12579	2397	14592
Hiogo Osaka	6080	4957	1618	3984
Nagasaki .	1875	3787	370	611
Hakodate .	61	276		
Total	24732	21599	4386	19186

Eisenbahnen. Im Betrieb 105 Kilom.
Post. 1874. Postämter 3244. Briefe 17,095842.
Telegraphen. Im Betrieb 2832 Kilom. Linien.
Ausfuhrerzeugnisse. Thee, Reis, Baumwolle, Seide, Porzellan, Lackwaaren.
Münzen. 1 Goldyen = 4 ℳ 38 ₰. 1 Silberyen = 4 ℳ 33 ₰.
Gewicht. 1 Picul à 100 Catties = 57,9 Klgr.
Längenmaass. 1 Ken = 1,909 m.
Hohlmaass. 1 Zjoo à 10 Goo = 1,738 Liter.
Regierungsverhältnisse. Die oberste Staatsgewalt befindet sich in den Händen des Kaisers (Mikado) **Muts-hito**, geb. den 22. Tag des 9. Monats 1852, succ. seinem Vater Komëi-Tenno 1867. Er ist vermählt den 28. Tag des 12. Monats 1868 mit **Haru-ko** Tochter des Tadaka-Daïdsin.

Vorderind. Inseln. 1871.

Staaten	Q.-Klm.	Bewohner
Ceylon	63333,29	2,405287
Andamanen . . .	6608	13500
Nikobaren. . . .	1878	5000
Lakkadiven . . .	1927	6800
Malediven	6773	150000

Hinterind. Inseln.

Staaten	Q.-Klm.	Bewohner
Sumatra.	442430	3,420000
Java	134607	18,125269
Borneo	748690	1,820000
Celebes	188155	851338
Molukken	111221	348111
Timor	71725	1,150000
Philippinen . . .	295585	7,450000

Hinterindien.

Staaten	Q.-K.	Bewohn.
Birma . . .	493419	4,000000
Siam	800339	5,550000
Annam . . .	512911	21,000000
Cambodja .	83861	890000
Malakka . .	82099	209000

Chinesisches Reich. (Nach Richthofen u. A.)

Provinzen	Q.-Klm.	Bevölkerung	auf 1Q.-K.
Petschili	148357	36,879838	249
Schantung	139282	29,529877	212
Schansi	170853	17,056925	100
Honan	173350	29,069771	168
Kiangsu	103959	39,646924	381
Nganhoei	139875	36,596988	262
Kiangsi	177656	26,513889	149
Fukian	118517	22,799556	192
Tschekiang	92383	8,100000	88
Hupe	179946	28,584564	159
Hunan	215555	20,048969	93
Schensi	210340	10,309769	49
Kansu.	674923	19,512716	29
Szetschuan.	479268	35,000000	73
Kuangtung.	233728	20,152603	86
Kuangsi	201640	8,121327	40
Yünnan	317162	5,823670	18
Kueitscheu.	172898	5,679128	33
Insel Hainan	36195	2,500000	69
Insel Formosa	38803	3,020000	78
Eigentliches China . . .	4,024690	404,946514	100
Mandschurei	950000	3,187286	3
Mongolei	3,377283	2,000000	0,6
Tibet	1,687898	6,000000	4
Korea	236784	9,000000	38
Neutr. zw. Korea u. Liaotong	13882		
Nebenländer	6,265900	20,200000	32
Chinesisches Reich . . .	10,290600	425,000000	41
Fremde Besitzungen . . .			
Hongkong	83	121985	1477
Macao	31	100000	

Finanzen. Staatseinkünfte 200 Mill. Taëls. Staatsschuld. 1874 erste äussere Anleihe von 627675 Lstr.

Armee. (Nach dem „Russischen Invaliden".) Auf dem Papier eine Armee von 800000 Chinesen u. 271000 Mandschu; etwa 270000 Mann nach europ. Weise organisirt. Flotte 38 Schiffe.

Handel. 1875. Einfuhr 67,803247, Ausfuhr 68,912929 Taëls.

Schiffsverkehr. 1875. Schiffe 16994. Tonnen 9,867641.

Eisenbahn. 1876. 8,5 Kilom. von Shanghai nach Kangwan.

Ausfuhrerzeugnisse. Thee, Seide, Kampher, Porzellan, Zuckerwerk, Perlmutter, Reis, Papier, Nankingstoff, Baumwolle, Cassia.

Münzen. 1 Taël oder Lieng à 10 Mehss oder Tsien à 10 Candarihns oder Fan à 10 Kesch oder Li oder Sabek. 100 Haikuan Taëls = 111,4 Shanghai Taëls. 1 Shanghai Taël = 6 ℳ

Gewicht. 1 Pikul à 100 Kettis à 16 Taëls = 60,1 Ketti = 0,6 Kilo.

Längenmaass. 1 Covid = 0,33, 1 Li (Meile) = 785,5 M.

Hohlmaass. 1 Sei Getreide = 122,43 Liter. Flüssigkeitsmaas giebt es nicht.

Regierungsverhältnisse. Kuangsü, Kaiser, regiert seit Mitte Januar 1875 und führte vor seinem Regierungsantritt den Namen Tsai-tien. — Die beiden obersten Staatskörperschaften bilden das Staats-Sekretariat (Ne-ko) und der Reichsrath (Tschüntschi-tschu).

Schluss der Redaktion den 31. Juli 1877.

Vorder-Asien und Nil-Länder.

Iran.

1. Persien.

Provinzen	Q.-Kilom.	Bewohner
Irak-Adschmi . .	358129,15	—
ohne Salzsteppe.	297339,70	1,000000
Chorass. m. Kohist.	322118,02	—
ohne Salzsteppe:	272561,40	855000
Kirman	196134,08	300000
Asterabad	14591,67	80000
Masenderan . . .	27090,95	300000
Gilan	11012,58	150000
Aderbeidschan . .	104839,78	2,000000
Ardilan	64698,92	
Luristan	39094,67	
Chusistan	101480,93	1,000000
Farsistan	137657,27	
Laristan	59467,94	
Seist.u. neue Gebiet.	210780,81	—
Summa	2,236 98	5,700000

Finanzen in Tomans.

Einnahme	Ausgabe	Ueberschuss
4,800000	4,250000	550000

Staatsschulden existiren nicht.

Armee.

Infanterie 70 Bataillone à 800—1000 M.
Kavallerie besteht als reguläre nicht.
Kameelartillerie . . . . . à 200 -
Artillerie . . . . . 1200 -

Handel in Tomans.

Einfuhr 2,5 Mill. Ausfuhr 1,2 Mill.

Telegraphen 1876.

Zahl der Bureaux. 46
Länge der Linien . . . . . 3966 Kilom.
Zahl der Depeschen (1875) 67500
Einnahme. . . . . 350000 Frcs.

	Q.-Kilom.	Bewohner
2. Afghanistan. .	721664	4,000000
3. Beludschistan.	276515	1,000000

Fürstenthum Samos.

Areal	Q.-Kilom.	Bev. 1875.
	550	34868

Asiatische Türkei. Neue Eintheil.

Vilajets	Q.-Kilom.	Bew. 1871
Konstant. (asiat.).	12802,13	796000
Brussa.	74791,95	1,030244
Aidin	51687,56	1,040570
Ins. des W. Meeres	14547,62	431197
Cypern	9536,90	135000
Kastamuni. . . .	53658,81	772010
Angora	69379,26	514080
Konia	103766,05	755045
Adana	36947,21	335520
Trapezunt	37255,56	938140
Siwas	64274,93	571808
Erzerum	132222,56	792104
Diarbekir	97499,89	708288
Bagdad	242276,79	2,000000
Aleppo	105561,10	535714
Syrien	171229,13	518750
Hedschas u.Jemen	567836,24	1,134375
Hedjer.	81327,91	162470
Summa	1,926601,60	13,171315

Eisenbahnen 274 Kilometer.

Generalgouvernement Turkestan.

Gebiete	Q.-Kilom.	Bewohner
Samirjetschensk .	402202,6	543094
Kuldscha	71213	114337
Syr-Darja	429930,7	848489
Sarefschan. . . .	50930,7	271000
Amu-Darja . . .	103535,2	109585
Ferghana	73215	960000
Summa	1,131027,2	2,846505

Aman (Maskat) 1872.

Landschaften . .	Q.-Kilom.	Bewohner
Katar	43500	100000
Scharjah. . . .	8645	80000
Ras-el-Djebel . .	3579	18000
Kalhat		60000
Battna	13215	650000
Akdar m. Maskat	34029	500000
Dorrha	17125	30000
Sur	10958	70000
Dschailan	79401	90000
Summa	210450	1,598000

Finanzen 1875 (Piaster).

Einnahme	Ausgabe	Ueberschuss
3,046508	3,028336	18172

Handel (Piaster).

Jahr	Ausfuhr	Einfuhr
1875	10,580976	11,679688

Aegyptisches Territorium.

Areal und Bevölkerung 1872.

Länder	Q.-Kilom.	Bewohner
Aegypten	550600	5,252000
Nubien	864442	1,000000
Aegypt. Sudan etc.	836471	10,670000
Total	2251513	17,000000

Bevölkerung d. eig. Aegypt. n. Régny.

Landesabtheilung.	Fremde	zusammen
Kairo u. Hafenst.	74216	643263
Unter-Aegypten .	4480	2,642016
Mittel-Aegypten .	1000	1,966478
Ober-Aegypten. .		
Summa	79696	5,251757

Finanzen. Budget 1874—75.

Einnahme	Ausgabe	Ueberschuss
in Beuteln von 500 Piastern.		
2,108493	2,105295	3198

Oeffentliche Schuld 1873 (in Lstr.):
Konsolidirte Staatsschuld . . 19,149400
Schwebende Schuld 25,054562
Privatschuld des Khedive . . 8,909810

Armee.

Infanterie . . . . . 8000 M
Kavallerie u. s. w. . . . . 3000 -
Schwarze Truppen . . . . . 3000 -

Flotte (1872) 14 Dampfer.
Handelsflotte (1872) 585 Schiffe, 59874 Ton.

Telegraphen 1873.

Länge der Linien 6486 Kilometer.
Zahl der Stationen 77.
Beförderte Depeschen 562833.

Suez-Kanal-Ges. 1875 in Frcs.

Einnahme	Ausgabe	Nettogewinn
30,844636	17,946547	nur 1,061709

Schiffsverkehr im Suez-Kanal.

Jahr	Schiffe	Ton.
1870	486	435911
1871	765	761467
1872	1082	1,439169
1773	1173	2,085073
1874	1264	2,423672
1875	1494	2,940708

1875 Zahl der Reisenden 84446.

Münzen in Mark.

Persien.
1 Toman Gold à 10 Kran à 2 Panabat à 10 Schahi. . . . . 9 M. 30 Pf.
1 Rupie Silber . . . . . 1 - 56 -

Asiatische Türkei.
1 Piast. à 40 Para à 3 Kur. Asper — - 19 -
1 Medjidié Gold à 100 Piaster 18 - 48 -
1 Medjidié Silber à 20 Piaster 3 - 60 -
1 Beutel = 5 Goldmedjidié.

Aegypten.
1 Piast. à 40 Para à 2 Kurantpiast. — - 20,72-
1 Beutel à 5 Pfund à 100 Piast. 106 - — -

Arabien.
1 Krusch à 40 Diwani . . . . 1 - 67,5-
1 Mahmudi à 20 Gass . . . . — - 21,4-
1 Mokkathaler à 80 Kabir . . 3 - 50 -

Gewicht in Kilogramm.

Persien.
1 Tabris Maund à 1000 Miscal 4,6 Kg.
1 Schiras à 1280 Miscal . . . . . 5,75 -

Asiatische Türkei.
1 Kant. à 100 Vekiey à 1000 Dirhem 50 -
1 Tscheki Kameelhaare . = 800 Drachmen
1 Tscheki Opium . . . . = 250 -

Aegypten.
1 Kantar forforo à 100 Rotoli 44,54 Kg.
1 Oka à 400 Drachmen. . . . . 1,23 -

Arabien.
1 Bahar à 15 Frehsils à 10 Mahnds à 2 Rotoli . . . . . 83,04 -

Maasse in Metern.

Persien.
1 Goes Schah . . . . . 1,120 M.
1 Goes Mokesar. . . . . 1,072 -
1 Faresang (Meile) . . . . . 6720 -
1 Dscherub = 1066 Q.-F.

Asiatische Türkei.
1 Pik oder Draa . . . . . 0,685 -
1 Zirai à 10 Euchry . . . . . 1 -
1 Berry . . . . . 1670 -

Aegypten.
1 Pik ägyptisch . . . . . 0,5826 -
1 Pik Endasch . . . . . 0,638 -
1 Pik (Architektur) . . . . . 0,767 -
1 Pik (Wasserbau) . . . . . 0,547 -
1 Fedda = 4200 Q.-Meter.

Arabien.
1 Cobido . . . . . 0,482 -
1 Goess . . . . . 0,635 -

Hohlmaasse in Litern.

Persien.
1 Artaba Getreide 65,238

Asiatische Türkei.
1 Fortie à 4 Kilo 141,064
1 Kileï à 100 Eultchek 100

Aegypten.
1 Ardeb à 24 Rubehs. 197,748
1 Ardeb in Massaua 10,569

Arabien.
1 Cuddy à 8 Nusfias 7,570
1 Teman à 40 Kellas 84,90

Ausfuhrerzeugnisse.

Persien. Seide, Baumwolle, Wolle, Krapp, Gallus, Tabak, Perlen, Asafötida, Pferde, Teppiche, Shawls.

Asiatische Türkei. Wein, Oel, Reis, Getreide, Seide, Kameelhaare, Feigen, Rosinen, Korinthen, Galläpfel, Meerschaum, Baumwolle, Häute, Leder, Teppiche, Wolle, Buchsbaumholz, Gummi-Tragant, Wachs, Saflor, Mastix.

Aegypten. Getreide, Baumwolle, Hülsenfrüchte, Sesam, Flachs, Hanf, Leinsaat, Gummi, Datteln, Zucker.

Arabien. Kaffee, arab. Gummi, Mandeln, Datteln, Tabak, Aloe, Mekka-Balsam, Droguen, Perlen, Weihrauch, Myrrhen, Wachs.

Araberst. im Ghor. Nach Drake 1874.

Stämme	Zelte	Män.
El Tyyáhah } i. d. Wüste Et Tih	—	—
El Terabin }	—	—
El Azázimeh	—	—
El Dhullám	—	—
El Jehalin, südl. v. Hebron	100	150
El Kaabineh, in Masferah, südl. von Hasása.	50	70
El Raschaïdeh, bei Ain Jidi	60	100
El Taamirah, südl. von Bayt Lahm u. Mar Saba	360—400	1000
El Abbaydiyeh, Untergebene des Klosters von Mar Saba	150	200
El Hetaymát	120	150
El Sawáharet el Wad . . .	250	300
El Abn Nusayr.	50	80
El Abid, Unterg. d. Letzteren, die bei Ain el Sultan leben	100	150
El Kaabineh, nördl. v. Wady el Awjeh	50	100
El Mesaand (unt. einem Emir), im Wady el Farah	110	180
El Belawni } a. d. Ost-Jord.-L.,	—	—
El Fahaylát } sie hab. gew. eini-	—	—
El Sardiyeh } ge Zelte i. Ghor b. Wady el Maleh.	—	—
El Sakr, bei Baysan u. i. Wady Jálud	150	400
El Ghazawiyeh (unter einem Emir) östl. v. Baysan . .	60	100
El Beshatwi, b. Jisrel Mujámia	40	70
S'kur el Ghor, südl. vom See Tiberias	35	60

Libanon. Nach Jago 1875.

Distrikte	Hauptort	Bew.	Mo-ham.	Maro-niten	Dru-sen	Griech. Orth.	Griech. Kath.	Me-tuali	Ad. Skt.
Schuf . . .	Baaklin . .	48286	4426	14472	20274	4546	3756	520	292
Djessin . . .	Djessin. . .	11120	170	6150	46	310	3042	1402	—
Deir-el-Kam.	Deir-el-Kam.	2716	—	2342	22	—	352	—	—
Metten . . .	Behannes. .	46296	130	27986	4746	9292	3310	798	34
Sahle . . .	Sahle . . .	8682	72	1364	—	1324	5892	30	—
Kesruan . .	Ghasir . . .	40790	380	35366	—	1004	604	3436	—
Batrun . . .	Torsa . . .	50532	—	46060	—	2542	356	1574	—
Kura . . .	Beschmessin	12082	1076	1996	—	8962	8	40	—
	Summa . .	220504	6254	135736	25088	27980	17320	7800	326

Arabien. (Nedschd.)

N. franz. Konsulatsb. 1875.

1. Nomadenbev. Stämme.

Atebah	8000 Z.
Harb	6000 -
Adjman	5000 -
Hreh.	4000 -
Schammar . .	4000 -
Alua.	3000 -
Gahtan . . .	3000 -
Suhul	3000 -
Beni-Hadjir . .	3000 -
Beni-Khaled . .	2000 -
Subéi	2000 -
El Manassir . .	2000 -
El Murrah . . .	2000 -
El Sleb	600 -
Summa	47600 -
	u. 238000 S.

2. Sesshafte Bev. 480000 S.

Nedschd . . . 718000 -

*) Z. = Zelte.
S. = Seelen.

Religionen in Syrien. Nach Jago 1875.

Mohammedaner	1,400000
Ansariyeh . .	100000
Maroniten . .	260000
Griech.-Orthod.	180000
Griech.-Kathol.	50000
Andere Kathol.	3000
Juden	40000
Ismalieh u. Zig.	30000
Armenier . . .	7000
Jakobiten . . .	15000
Protestanten. .	5000
Drusen	90000
Arab. u. Beduin.	70000
Summa	2,250000

Städte in Arabien.

Aden	25000
Beit-el-Fakih . .	8000
Dschidda	20000
Hail	30000
Hofhuf.	24000
Jambo	6000
Katif.	6000
Makalla	4500
Manama	5000
Maskat.	50000
Mebarraz.	20000
Medina	20000
Mekka	45000
Mokka	18000
Mutra (Matarah) .	2000
Ormuz	40000
Sana	40000

Städte in Persien.

Asterabad . .	20000
Buschir . . .	20000
Hamadan . .	30000
Jezd	40000
Ispahan . . .	80000
Kerman . . .	20000
Kermanschah.	30000
Meschhed . .	60000
Rescht . . .	20000
Schiras . . .	30000
Täbris . . .	120000
Teheran. . .	100000

St. d. asiat. Türkei.

Aleppo . . .	70000
Bagdad . . .	40000
Beirut . . .	80000
Brussa . . .	60000
Damascus . .	150000
Diarbekir . .	40000
Erzerum . .	60000
Jerusalem . .	28000
Kaisarieh . .	60000
Manissa . . .	40000
Mossul . . .	40000
Smyrna . .	150000
Trapezunt .	50000
Urfa	40000

St. in Aegypten 72.

Alexandrien	212034
Cairo . . .	349883
Damanhur .	25000
Damiette . .	29383
Mansura . .	16170
Port Said . .	8671
Rosette . . .	15002
Suez	13498
Syut	27470
Tanta	60000
Zagazig . . .	40000

St. in Afghanist.

Dschellabad .	10000
Duschak . .	10000
Herat	45000
Kabul . . .	60000
Kandahar . .	570000
Kassan . . .	2000

St. in Beludschist.

Bela	5000
Kelat	12000
Mustan . . .	2000
Schahl	2000
Sonmiani. . .	2000
Zahri	3000

St. in Turkestan.

Hazret	6000
Kopal	5400
Samarkand .	30000
Taschkend . .	80000
Uratjupe . . .	15000
Wjernoje. . .	10300

Regierungsverhältnisse.

Persien. Schah Nassr-ed-Din, geb. 1830, folgte seinem Vater Mohammed-Schah am 10. Septbr. 1848.

Oman. Sejjid-Thuweni Imam (Sultan) von Maskat, folgte am 18. Oktbr. 1856 seinem Vater Sejjid Said.

Afghanistan. Oberherr seit 1863 der Schah Schir-Ali-Khan.

Beludschistan. Als Oberherr gilt der Khan von Kelat aus dem Geschlecht Brahu.

Asiat. Türkei. Sultan Abdul Hamid II., geb. 22. Sept. 1842, folgte seinem Bruder Murad V., welcher am 31. Aug. 1876 kraft Fetwa des Scheich-ül-Islam abgesetzt wurde.

Samos. Am 11. Dezbr. 1832 durch Firman des Sultans Mahmud als tributäres Fürstenthum konstituirt. — Fürst Konstantin Photiades, geb. 23. April 1830, wurde am 27. Mai 1874 z. Fürsten v. Samos ernannt.

Aegypten. Tributär-Staat der Hohen Pforte unter absoluter Herrschaft des Khedive. — Ismaïl, geb. 31. Dezbr. 1830, Sohn des Ibrahim Pascha, folgte am 18. Jan. 1863 seinem Oheim Saïd Pascha, und erhielt 1873 die völlige Selbständigkeit der Verwaltung.

Turkestan. Kam 1866 durch Eroberung an Russland.

Schluss der Redaktion, den 11. Juni 1877.

VORDER-ASIEN UND NIL-LÄNDER.

Atlas: Konversations-Lexikon.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

AUSTRALIEN UND OZEANIEN.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Australien und Ozeanien.

Namen der Länder.	Areal Quad.-Km.	Bew 1871.
Queensland	1,730720	140146
Neu-Süd-Wales	799138	519163
Victoria	229079	761002
Süd-Australien	985719	192387
Nord-Territorium	1,355890	201 o.Eing.
West-Australien	2,527281	25353
Festland	7,627827	1,674500
Tasmania	67894	102925
Neu-Seeland	275200	3(3211
Chatham-Inseln	1348	133
Auckland-Inseln	509	?
Unbew. Inseln b. Neu-Seeland	1597	unbwohnt.
Lord Howe's Insel	8,26	37
Norfolk-Inseln	43,50	340
Kermadec-Gruppe	699	?
Bass- od. Vier-Kronen-Inseln	138	unbwohnt.
Sala y Gomez	38,50	unbwohnt.
Oster-Insel	117,73	600
Inseln südl. vom Wendekreis des Steinbocks	347593	407246
Neu-Guinea	710972	1,000000
Ruck mit Tupinier	809,4	6500
Muju m. benachb. Inseln	1247,18	740000
Massims- und Louisiade-Inseln	3249	
Admiralitäts-Inseln	3524	
Neu-Irland u. umlieg. Inseln	11288	
Neu-Britannien u. uml. Ins.	28963	
Salomons- u. S. Cruz--Inseln	33368	
Neue Hebriden u. Banks-Ins.	14812	134500
Neu-Caledonien	17345	45000
Loyalitäts-Inseln	2147	13400
Fichten-Insel	187,21	800
Waina od. Uen	41,30	
Tucopia	44	450
Anuda od. Cherry	11	200
Fataka od. Mitre	11	unbwohnt.
Fidschi-Inseln	20806,62	148040
Tonga-Inseln u. a.	1046	25000
Savage- od. Niue-Insel	93,6	5000
Samoa- od. Schiffer-Inseln	3010,84	33000
Futuna	55	2500
Alofi		60
Uea od. Wallis	25	3500
Rotumah-Inseln	88,1	2680
Ellice- od. Vaitupu-Inseln	440,5	2456
Pleasant-Insel	38,5	1400
Paanopa- od. Ocean-Insel	16,5	450
Phönix-Inseln	?	20
Union-Inseln	275 ?	500
Olosenga- od. Swain-Insel	33	27
Pukapuka- od. Danger-Inseln	33	500
Suwaroff-Insel	33	unbwohnt.
Maniiki-Inseln	110 ?	1567
Caroline-Insel	66	unbwohnt.
Flint-Insel	71,6	—
Jarvis-Insel	3,85	—
Cook- od. Hervey-Inseln	793	9600
Tubuai od. Austral-Inseln	165 ?	1260
Societäts-Inseln	550	4000
Tahiti- od. Georgian-Inseln	1174,52	13847
Tuamotu-Inseln, Pitcairn u. a.	6660	8000
Gambier-Inseln	29,73	936
Marquesas-Inseln	1239	10000
Ins. zwischen d. Aequat. u. Wendekr. des Steinb.	864879	2,215200
Gilbert-Inseln	661	40000
Marshall-Inseln	1955	10250
Carolinen	1384	28000
Palau- oder Pelew-Inseln	896,98	
Marianen od. Ladronen	1078,68	5610
Bonin-Inseln	83,70	31
Magalhaës-Inseln	3909	unbwohnt.
Sandwich- od. Hawaïi-Inseln	19756,57	56900
Palmyra-Insel	154,18	5
New-York-Insel	11,01	unbwohnt.
Fanning-Insel	55	150
Christmas-Insel	247,78	unbwohnt.
Baker (Phöbe)	1,65	—
Howland-Insel	1,65	—
Clipperton-Insel	5,5	—
Cocos-Insel	33	—
Inseln nördl. v. Aequat.	30235	140900
Australien u. Ozeanien	8,870534	4 437900

Australien und Neuseeland.

Bewegung der Bevölkerung.

Kolonien	Heirathen 1873	Heirathen 1874	Geburten 1873	Geburten 1874	Todesfälle 1873	Todesfälle 1874
Neu-Süd-Wales	4384	4344	21444	22178	7611	8652
Victoria	4974	4925	28100	26800	11501	12222
Süd-Australien	1562	1611	7107	7696	2631	3434
Queensland	1354	1340	5720	6383	2250	2794
West-Australien	161	181	809	876	418	487
Tasmania	659	712	3048	3097	1504	1689
Neu-Seeland	2276	2828	11222	12844	3647	4161

Einnahmen und Ausgaben 1874 (in Pfd. Sterl.)

Kolonien	Gesammt-Einnahmen	Davon Steuern total	Davon Steuern per Kopf	Ausgaben	Schulden Ende 74 total	Schulden Ende 74 per Kopf
Neu-Süd-Wales	3,509966	1,217401	2,08	2,9392:7	10,516371	18,00
Victoria	4,106790	1,896842	2,35	4,177338	13,990553	17,31
Süd-Australien	1,003820	370440	1,81	1,051622	2,989750	14,61
Queensland	1,160947	552758	3,38	1,121710	5,253286	32,13
West-Australien	148073	82275	3,14	143226	119000	4,54
Tasmania	327925	215233	2,07	374078	1,476700	14,18
Neu-Seeland	3,027348	1,150900	3,87	2,960711	13,366936	39,10
Summa	13,281869	5,485849	2,46	12,767952	47,712596	21,37

Einfuhr und Ausfuhr 1874 (in Tausend Pfd. Sterl.)

Kolonien	Einfuhr total	Einfuhr aus England	Einfuhr edle Metalle	Ausfuhr total	Ausfuhr nach England	Ausfuhr edle Met.
Neu-Süd-Wales	10837	4889	1421	8957	5737	1973
Victoria	16954	8370	1067	15441	9649	5414
Süd-Australien	3983	2588	76	4403	2337	152
West-Australien	364	188	6	429	269	—
Tasmania	1258	547	5	925	419	17
Neu-Seeland	8122	5481	152	5251	3769	1517
Queensland	2834	1016	47	3750	1194	1360
Total	44352	23078	2775	39157	23375	10434

Schiffsverkehr und Handelsflotte 1874.

Kolonien	Ein- u. Ausgang. Schiffe	Ein- u. Ausgang. Tons	Kolonien	Ein- u. Ausgang. Schiffe	Ein- u. Ausgang. Tons
Neu-Süd-Wales	4385	1,990894	West-Australien	297	132827
Victoria	4222	1,569619	Tasmania	1227	239507
Süd-Australien	1440	534550	Neu-Seeland	1678	784829
Queensland	1370	572750	**Total**	14619	5,824976

Postverkehr 1873 — Eisenbahnen 1874 — Telegraphen 1874.

Kolonien	Post-bureaux	Briefe in Tausenden	Zeitungen	Eisenbahnen in Kilom.	Telegraphen-Drähte in Kil.	Tele-gramme
Neu-Süd-Wales	654	9603	5259	646	10575	365360
Victoria	764	14475	6080	974	6228	718167
Süd-Australien	328	3990	2516	214	6127	170902
Queensland	?	?	?	401	5421	156268
West-Australien	35	?	?	61	760	22774
Tasmania	154	2244	1655	72	472	39281
Neu-Seeland	97	7916	5269	336	7417	637941
Total	?	?	?	2704	37000	2,111000

Wichtigste Städte 1871.

Neu-Süd-Wales	Sydney	134756	Bathurst	5030	Newcastle	7581
Victoria	Melbourne	193698	Ballarat	64260	Sandhurst	27642
Süd-Australien	Adelaïde	27208	Port Adelaïde	2482	Kapunta	2273
Neu-Seeland	Auckland	20425	Dunedin	14857	Christchurch	12466
Queensland	Brisbane	19413	Ipswich	5092	Rockhampton	5497
Tasmania	Hobart Town	19092	Launceston	10668	—	—

Haupterzeugnisse, welche ausgeführt werden.

Wolle, Baumwolle, Gold, Getreide, Kupfer, Blei, Talg, Vieh, konservirtes Fleisch, Häute, Felle, Holz. — Maasse, Gewichte, Münzfuss wie in England. — Zunahme der Wollausfuhr von 1875 gegen 1874: Südaustralien $15^1/_2$ Prct., Neu-Süd-Wales 5 Prct., Victoria $14^1/_2$ Prct., Tasmanien $11^1/_4$ Prct.

Fidschi-Inseln.

Im Jahre 1859 erklärte sich der Häuptling *Cakobau* (*Thakombau*) bereit, die Inseln an England abzutreten, jedoch ohne Erfolg. Nach der Akte vom 1. Oktober 1871 kam das konstitutionelle Königreich der Fidschi-Inseln unter König Cakobau zu Stande. — Am 30. September 1874 unterzeichnete Cakobau die Abtretung der Inseln ohne Vorbehalt an England; am 10. Oktober erfolgte die formelle Uebergabe. — **Einnahme** (1875) 477500 Mark. **Ausgabe** 358040 Mark. — Pensionen für Cakobau und zwölf andere Häuptlinge, welche die Abtretungsakte mit unterzeichnet haben, 13000 Mark.

Hawaïi (Sandwichinseln).

Konstitutionelles Königreich. Die gegenwärtige Verfassung ward durch den König Kamehamea V. am 20. August 1864 proklamirt. — König *Kalakaua I.*, geb. 16. November 1836, Sohn von Kapaakea, succ. dem König *Lunalilo I.* (geb. 31. Januar 1835, gest. 3. Februar 1874), gewählt vom Parlament 12. Februar 1874. — William Pitt *Leleiohoku*, geb. 10. Januar 1855, Bruder des Königs und präsumtiver Thronerbe. — *Kapiolani*, Königin. — Lelia *Kamakäha*, Likelike *Kekauluohi*, Schwestern des Königs. — *Emma*, Wittwe des Königs Kamehamea IV.

Das Parlament besteht aus einem Herrenhause von 30 auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern und einem abgeordneten Hause von höchstens 42, auf 2 Jahre gewählten Mitgliedern. Es muss alle 2 Jahre zusammenberufen werden. Die Verhandlungen werden in gleicher Weise in der englischen und in der Muttersprache geführt.

In wichtigen Angelegenheiten muss der König einen „Geheimen Rath" versammeln, bestehend aus den Ministern und aus vom König ernannten Mitgliedern, welche zur Hälfte aus den Eingebornen, zur Hälfte aus naturalisirten Fremden gewählt werden.

Das **stehende Heer** besteht aus 75 Mann; 400 Mann Freiwillige stehen in der Hauptstadt Honolulu, welche 14900 Einwohner hat.

Einnahme (1874) 1,136524 Dollars. **Ausgabe** 1,192512 Dollars. **Staatsschuld** 355050 Dollars. **Einfuhr** (1874) 1,310000. **Ausfuhr** 1,839000 Dollars. Im Jahre 1874 sind angekommen 115 Schiffe von 69664 Tonnen. **Erzeugnisse**, welche ausgeführt werden, sind: Zucker, Sirup, Reis, Kaffee, Fischbein, Talg, Thran, Pulu, Wolle, Häute, Felle, Salz.

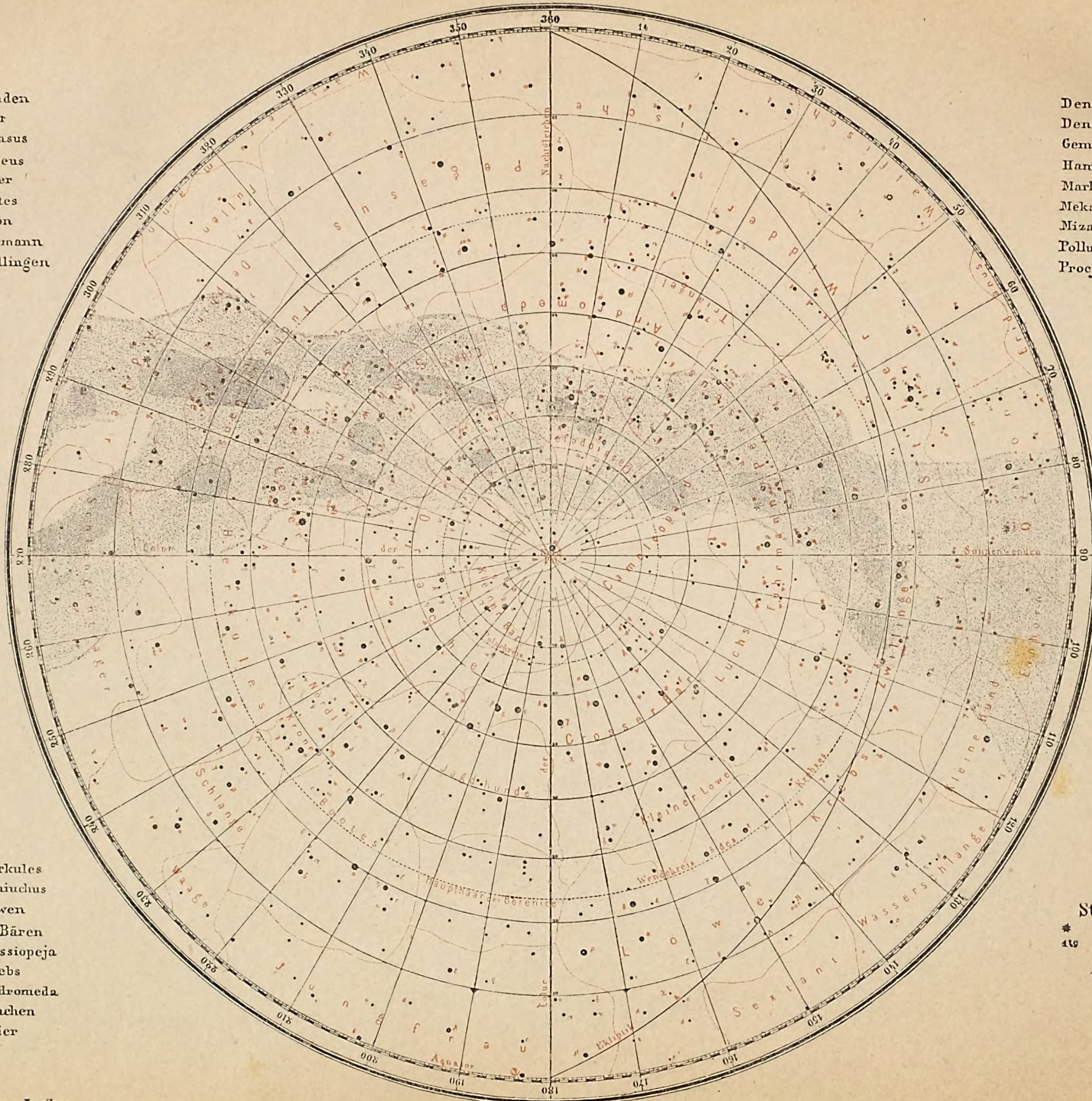
Münzen sind hauptsächlich die mexikanischen und englischen.

Schluss der Redaktion den 20. September 1876.

Der nördliche Stern-Himmel.

Sternnamen.

Alcyone:	η	in den Plejaden
Aldebaran:	α	im Stier
Algenib:	α	— Pegasus
Algol:	β	— Perseus
Altair:	α	— Adler
Arktur:	α	— Bootes
Beteigeuze:	α	— Orion
Capella:	α	— Fuhrmann
Castor:	α	in den Zwillingen



Sternnamen.

Deneb:	α	im Schwan
Denebola:	β	— Löwen
Gemma:	α	in der Krone
Hamal:	α	im Widder
Markab:	α	— Pegasus
Mekab:	α	— Walfisch
Mizar:	ζ	— gr. Bären
Pollux:	β	in den Zwillinger
Procyon:	α	im kl. Hund

Sternnamen.

Ras-Algeti:	α	im Herkules
Ras-Alage:	α	— Ophiuchus
Regulus:	α	— Löwen
Ruccabah:	α	— kl. Bären
Schedir:	α	in der Cassiopeja
Sertan:	α	im Krebs
Sirra:	α	in der Andromeda
Thuban:	α	im Drachen
Wega:	α	in der Leier

Sternbezeichnungen:

*	●	•	·	.
1te	2te	3te	4te	5te

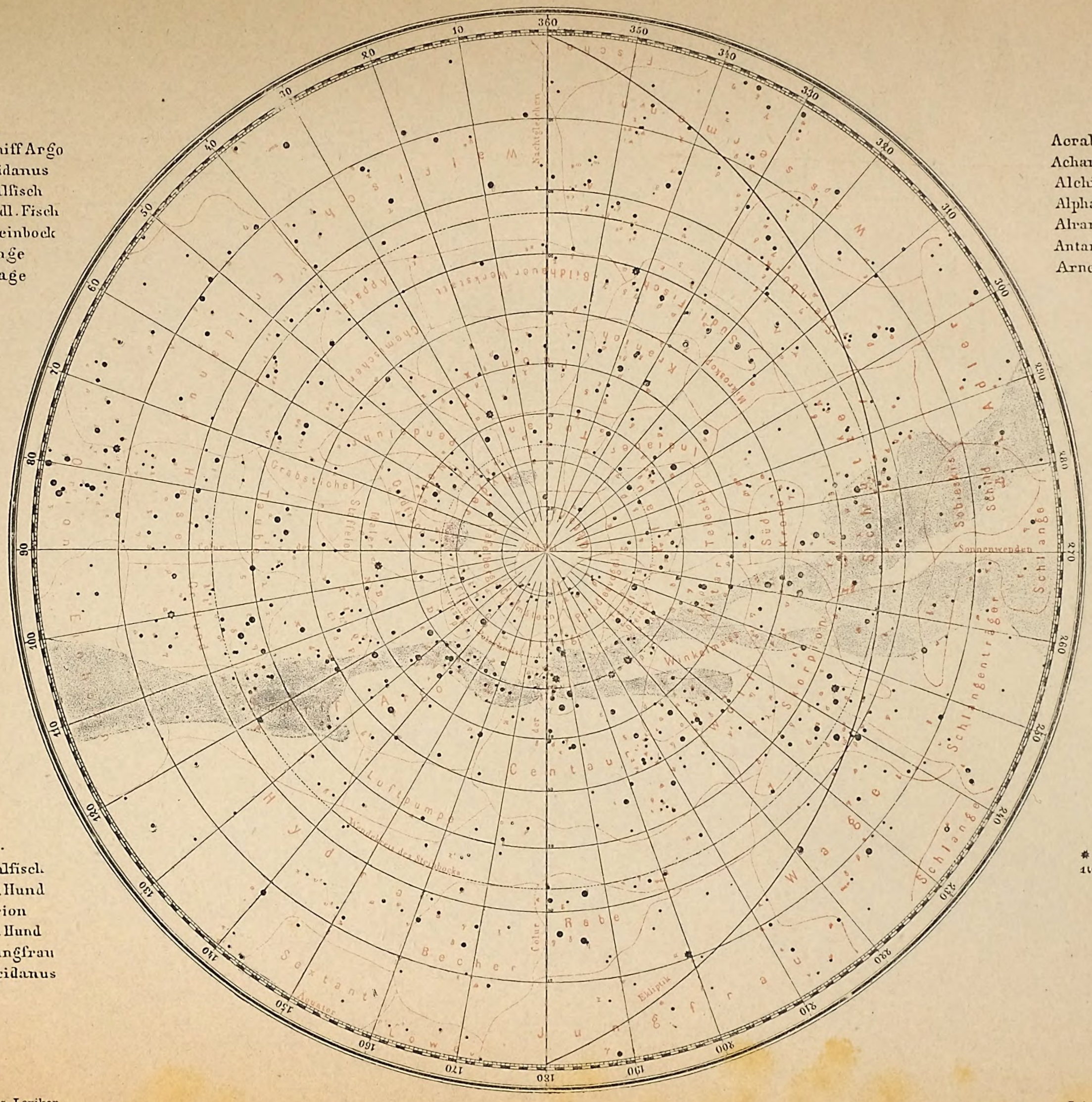
Grösse.

var: veränderliche Sterne.

Illustr. Konversations-Lexikon.

Leipzig: Verlag von Otto Spamer.

Der südliche Stern-Himmel.



Sternnamen.

Canopus:	α	im Schiff Argo
Cursa:	β	— Eridanus
Diphda:	β	— Walfisch
Fomalhaut:	α	— südl. Fisch
Giedi:	α	— Steinbock
Kiffa austr.:	α	in der Wage
„ bor.:	β	— Wage

Sternnamen.

Acrab:	β	im Skorpion
Acharnar:	α	— Eridanus
Alchiba:	α	— Raben
Alphard:	α	in der Hydra
Alrami:	α	im Schützen
Antares:	α	— Skorpion
Arneb:	α	— Hasen

Sternnamen.

Mira:	o	im Walfisch
Mirza:	β	— gr. Hund
Rigel:	β	— Orion
Sirius:	α	— gr. Hund
Spica:	α	in der Jungfrau
Zaurak:	γ	im Eridanus

Sternbezeichnungen:

1te 2te 3te 4te 5te Grösse.

var. veränderliche Sterne

Leipzig: Verlag von Otto Spamer.

Erläuterungen

über den

Gebrauch und das Verständniss geognostischer Karten

von

Albrecht Penck.

Unter Geschichte verstehen wir die Wissenschaft, die sich mit der Entwicklung unseres Menschengeschlechtes befasst. An der Hand von uns überkommenen Denkmälern und Urkunden lehrt sie uns kennen, wie aus schwachen Anfängen allmählich eine Kultur entstand, sie weist uns die Kräfte nach, die deren Entwicklung förderten, sie zeigt uns, wie oft kleine, geringfügige Umstände die Ursachen zu gewaltigen Umwälzungen wurden. So führt sie uns durch den Lauf der Jahrtausende bis zu den Ereignissen der heutigen Tage, deren richtiges Verständniss sie uns eröffnet.

Aber nicht nur die menschliche Kultur und das organische Leben im Grossen und Ganzen haben sich aus schwachen Keimen entwickelt; selbst unser anscheinend starrer und todter Erdkörper hat viele Veränderungen erfahren und eine Reihe von Entwicklungsstufen durchlaufen, ehe er seine heutige Gestalt erlangte; er hat demnach auch eine Geschichte. Die Wissenschaft, die uns dieselbe kennen lehrt, heisst Geologie, d. i. die Lehre von der Erde.

Während jedoch die Weltgeschichte immer mit einigermassen bekannten Faktoren zu rechnen hat, während sie sich stets mit der menschlichen Gesellschaft befasst, in der wir heute noch leben, und deren Bedürfnisse wir empfinden, steht die Geologie einem riesengrossen, in vieler Beziehung gänzlich unbekannten Weltkörper gegenüber, in den irgendwie namhaft einzudringen ihr wol immer versagt ist. Während die Weltgeschichte aus alten geschriebenen Urkunden, aus uns überkommenen Geräthen, Waffen und Denkmälern berechtigt ist, sichere Schlüsse auf den Kulturzustand längst entschwundener Völker zu machen, muss die Geologie, da ihr Arbeitsfeld lediglich auf die Erdoberfläche beschränkt ist, erst prüfen, ob sie aus deren Beschaffenheit Schlüsse auf die Entstehung und Bildungsgeschichte des Ganzen machen darf.

Völlig unmöglich wäre es für sie, ihrem grossartigen Ziele näher zu kommen, wenn die Erdkruste eine durchaus gleichartige Masse wäre. Dies würde sie nur zu dem Schlusse führen, dass die Erde auf einmal in ihrer heutigen Gestalt gebildet worden wäre. Nun zeigt sich aber, dass eine Reihe der mannichfaltigsten Gebilde die Erdkruste zusammensetzen, verschieden nicht nur ihrer äusseren Form und Gestaltung, sondern auch ihrer Zusammensetzung nach. Es liegt daher nahe, nicht nur Karten anzufertigen, welche die Oberflächengestaltung der Erde bildlich darstellen, die geographischen Karten, sondern auch solche, die in gleicher Weise die Massen, die Gesteine vor Augen führen, aus denen die Erdkruste aufgebaut ist. Diesem Bedürfnisse entsprechen die geognostischen oder geologischen Karten. Die grosse Anzahl verschiedener Gesteine gestattet jedoch nicht, jedes derselben einzeln darzustellen, sie veranlasst, gleichartige und vor Allem gleichaltrige zusammen zu fassen. Aus diesem Grunde stellt eine geologische Karte die einzelnen Gesteinsarten nicht einfach in rein empirischer Weise dar, sondern sie thut dies unter einem einheitlichen wissenschaftlichen Gesichtspunkte. Sie wird dadurch zum Ausdrucke nicht nur der geologischen Erkenntniss einer Gegend, sondern zum Ausdrucke des geologischen Wissens überhaupt.

Mannichfaltigkeit in der Erscheinung hängt ab von Mannichfaltigkeit in Bildungsvorgängen. Die Geologie betrachtet daher die Erde in ihrer jetzigen ausserordentlich zusammengesetzten Gestalt als das Resultat aller auf ihr stattgehabten einzelnen Bildungsvorgänge, bei denen, wie sie annimmt, dieselben Kräfte thätig gewesen sind, die noch heute auf der Erde wirken. Es erwächst ihr darum zunächst die Aufgabe, diese Kräfte kennen zu lernen; dann erst kann sie zu der anderen Aufgabe schreiten, die Gesteine in ihren einzelnen Verhältnissen zu studiren, die die Erdoberfläche bilden. Sehen wir z. B., wie heute die Reste von Meeresbewohnern, die Schalen von Muscheln und Schnecken in den Sand am Strande oder in den Schlamm der tiefern See eingebettet werden, und finden wir Gesteine, welche Reste von Meeresbewohnern umschliessen, so dürfen wir mit Gewissheit annehmen, dass diese Gesteine im Wasser gebildet worden sind, dass sie Absätze eines Meeres sind, und dass die in ihnen vorkommenden Reste während ihrer Bildung in sie eingebettet wurden, also nicht etwa Erdgewächse sind. Beobachten wir ferner, wie hier und da Gesteine aus dem Erdinnern herausquellen, Vulkane bildend, und finden wir Gesteine, die in jeglicher Beziehung denselben gleichen, so dürfen wir sicher mit Recht annehmen, dass auch diese Gesteine einst glutflüssig dem Erdinnern entsprungen sind. Erst wenn wir Gesteine finden, die wir nicht passend mit Gebilden des heutigen Tages vergleichen können, dann erst dürfen wir annehmen, dass entweder auf der Erde andere Kräfte thätig waren, die sich in anderen Resultaten äusserten, wie die heutigen, oder dass die Gesteine im Laufe der Zeiten eine Umwandlung, eine Metamorphose, erlitten haben, oder, dies ist wol das Natürlichste, dass Beides der Fall gewesen ist.

So beobachtend und vergleichend sucht die Geologie den Schleier zu lüften, der über die Vergangenheit unseres Planeten gebreitet ist, und entwickelt uns Schritt für Schritt die auf ihm stattgehabten Vorgänge und deren Ursachen, die ihm seine heutige Gestalt gegeben haben.

Bildung der Erde aus gasförmigem Zustande. Sie führt uns zurück in eine Zeit, da derselbe noch nicht als fester Weltkörper, sondern als Gashaufen die Sonne umkreist, von der er sich eben losgelöst hatte. Allmählich kühlt er sich ab. Seine luftige Masse verdichtet sich zu einem flüssigen Kern. Weitere Abkühlung giebt ihm eine erst vielleicht verschwindend dünne, dann doch dicker und fester werdende Kruste, die wie eine gewaltige Wölbung das Erdinnere überspannt. Damit ist die Erde

in das erste Stadium ihrer Entwicklung getreten; die Erdoberfläche, die später die Trägerin alles Lebens werden soll, auf der sich unser Treiben und Schaffen abspielt, ist gebildet. Ob jedoch Theile dieser ursprünglichen Oberfläche auf der heutigen sich finden, muss als sehr zweifelhaft gelten; es ist bisher noch nicht gelungen, dieselben zweifellos nachzuweisen.

Weiter schreitet der Erkaltungsprozess vorwärts. Die Wasserdämpfe, die den neuen Weltkörper umgeben, kondensiren sich, d. h. schlagen sich in Form von Wasser auf seiner Hülle nieder. Hier verdampfen sie zwar rasch und steigen in die Atmosphäre auf, wo sie sich abermals verdichten, um von Neuem diesen Kreislauf zu beginnen, bis endlich die Abkühlung der Erdkruste soweit fortgeschritten ist, dass Wasser auf ihr verbleiben kann. Das Auftreten und Verharren dieses Elements auf ihr bedingt einen neuen wesentlichen Fortschritt in der Erdgeschichte. Eine neue lebenbringende, zerstörende und aufbauende Kraft beginnt ihre Wirksamkeit. Sie ist von nun ab unablässig thätig, die Erdoberfläche einzuebnen, denn diese, wie die Hülle eines jeden erkaltenden Körpers, erleidet eine fortwährende Zusammenziehung, eine Kontraktion, die sich in einer unaufhörlichen Runzelung und Faltung derselben äussert. Als solche Runzeln treten uns die Gebirge entgegen. Auf sie schlägt sich das heisse, kohlensäureschwangere Wasser nieder, zerfrisst, zernagt, reisst tiefe Thäler in sie ein, vermehrt dadurch ihre Schroffheit und führt ihre Trümmer mit sich nach tieferen Stellen, wo es sich sammelt.

Dort bilden sich grosse Wasserbecken, die Meere, welche nicht wenig zur weiteren Abkühlung der Erde beitragen, bis endlich ein Moment eintritt, wo die Temperatur ihrer Oberfläche weniger als 60° C. beträgt; mit anderen Worten, bis sie befähigt ist, organisches Leben zu erzeugen und zu tragen. Dieser Augenblick bedingt einen Wendepunkt in der Geschichte der Erde. Wirkte auf derselben bisher nur kohlensäurehaltiges Wasser, chemisch und mechanisch, so tritt jetzt das organische Leben hinzu, aufbauend und zerstörend; das erste Zeitalter der Erde, das leblose oder azoïsche, hat seinen Abschluss gefunden, es beginnt eine neue Aera, charakterisirt durch das organische Leben.

Organisches Leben. Anfänglich sind es nur niedere Organismen, welche die Erde bevölkern. Es ist nur ein Schimmer, die Morgenröthe von dem Leben, das sie jetzt trägt, daher auch der Name: eozoischer Zeitraum. Gneisse, Glimmer- und Thonschiefer, kurz, die sogenannten archäischen oder Urschiefer, sowie die laurentischen und huronischen Schichten werden während dieses Zeitraumes und des vorigen unter wesentlicher Mitwirkung des Wassers in erstaunlicher Mächtigkeit abgesetzt; diese Absätze, die hin und wieder durch Eruptionen gewaltiger Granitmassen unterbrochen werden, schliessen nur spärliche, undeutliche, meist zweifelhafte Reste von Organismen ein.

Perioden. Mit den sich stetig ändernden Verhältnissen, der fortschreitenden Abkühlung der Erde, der Herausbildung verschiedener Klimate, den sich umgestaltenden Grenzen der Festländer und Ozeane geht eine Umbildung der Organismen Hand in Hand. Aus niederen Formen entwickeln sich höhere, den heutigen ähnlichere. Einzelne Exemplare gerathen in die Absätze, und sie geben dem Geologen Anhaltspunkte zur Eintheilung der Erdgeschichte. Wie der Historiker seine Perioden durch irgend welche „Epoche“ machenden Ereignisse, durch das Auftreten oder Vorherrschen des einen oder anderen Volksstammes bezeichnet, so bezeichnet das Auftreten oder Vorwalten gewisser organischer Formen dem Geologen neue Perioden. Er theilt die nach der archäischen folgende Zeit in folgende Perioden ein, die wiederum in der auf dem Idealprofil durch einen Theil der bekannten Erdrinde angedeuteten Weise in zahlreiche Unterabtheilungen zerfallen:

1. Periode der gliederlosen Thiere oder Silur-Periode,
2. Periode der Fische oder Devon-Periode,
3. Periode der Kohlenpflanzen, Carbon- (Kohlen-) Periode und Dyas- oder Perm-Periode.

Diese drei fasst er als Alterthum der Erde oder paläozoischen Zeitraum zusammen. Daran reiht sich

4. die Trias- nebst Rhät-Periode,
5. die Jura- nebst Tithon-Periode,
6. die Kreide- nebst Wealden-Periode,

welche sammt und sonders durch das Vorwalten der Amphibien und Reptilien und der nacktsamigen Pflanzen, nämlich der Cycadeen und Coniferen charakterisirt werden. Sie bilden das Mittelalter der Erde oder den mesozoischen Zeitraum. In demselben treten die ersten Säugethiere und Laubhölzer auf, welche in der

7. Tertiär-Periode

vorwalten und damit die Neuzeit der Erde oder känozoischen Zeitraum beginnen, dessen letzter Abschnitt, die

8. Diluvial- und Alluvial-Periode,

durch den Menschen eine besondere Physiognomie erhält.

Geschichtete Gesteine. Während aller dieser Perioden bis zum heutigen Tage ist die Thätigkeit des Wassers im Wesentlichen die gleiche. Unablässig dringt es längs feiner Spalten in das Innere der Gesteine ein und bewirkt dort unter Mithülfe der Eigenwärme der Erde und des Druckes der darunter lagernden Massen chemische Veränderungen, es metamorphosirt sie und wird dadurch der Träger eines eigenthümlichen Stoffwechsels; unablässig nagt es an den Zacken und Klippen der Gebirge, führt deren Schutt mit sich fort, und setzt ihn als Gerölle oder Sand am Meeresstrand, als Schlamm im freien Meere ab. So lagert es gleichförmig, konkordant, mächtige Schichten übereinander ab, und mit wenigen Ausnahmen können alle geschichteten Gesteine als Absätze des Wassers angesehen werden. Ebenso unablässig wirkt ihm aber die durch die Abkühlung unseres Planeten bedingte stetige Runzelung von dessen Oberfläche entgegen. Diese hebt oft den Meeresboden, faltet die Absätze des Wassers, und kippt eine Schicht über die andere, Schichtenfaltungen und Ueberkippungen bildend (s. Tafel); sie zerbricht und schiebt, so wie der Fluss die Eisschollen, Schichten übereinander, die sich vermöge ihrer geringen Elastizität nicht biegen lassen; so entstehen erst Spalten und längs derselben Verwerfungen (s. Tafel), indem sie ganze Landestheile hebt und andere senkt. Dadurch wird eine fortwährende Veränderung der Oberflächengestaltung der Erde bewirkt, die Grenzen der Kontinente gegen die Meere ändern sich fortwährend, nicht nur hebt sich der Meeresboden aus dem Wasser empor, sondern auf der andern Seite senkt sich auch das feste Land wieder unter den Meeresspiegel. So kann es kommen, dass sich auf stark aufgerichteten Schichten andere ablagern, bald deckenförmig über sie hinweg, bald sie nur theilweise überziehend und sich nur an oder um sie lagernd, wie dies als ungleichförmige, diskordante, Lagerung auf der Tafel dargestellt ist.

Ungeschichtete Gesteine. Aus den entstandenen Spalten und Sprüngen der Erdkruste dringen häufig Theile des glutflüssigen Innern herauf, durch die gespaltenen Schichten durchgreifend, sich bald deckenförmig darüber ausbreitend, bald sich zu schroffen Kegeln und Vulkanen aufthürmend, wie dies auf der beigefügten Tafel dargestellt ist. In dieser Weise treten Granite, Diabase, Diorite, Porphyre und Melaphyre in dem paläozoischen und mesozoischen Zeitraume, in neuester Zeit vorzugsweise Rhyolithe, Trachyte, Andesite, Phonolithe und Basalte als vulkanische Gesteine auf; sie sind alle ungeschichtet und werden Laven genannt, wenn sie noch in Verbindung mit einem Vulkane gefunden werden.

Starr und schroff stehen sich die Wirkungen des Wassers, die neptunischen Kräfte oder die Erosion, und der durch fortwährende Abkühlung bedingte Vulkanismus gegenüber. Gleichsam versöhnend und ausgleichend wirken neben ihnen die Kräfte des organischen Lebens. Emsig bauen Korallen auf dem Meeresgrunde ihre grossartigen Stöcke; am Strande sammeln sich Muscheln auf grossen Bänken; auf dem festen Lande wuchern üppig Pflanzen, sie senden ihre Wurzeln hinab in den steinigen Boden, ihn zernagend und zerfressend.

Die Formen des organischen Lebens früherer Epochen erscheinen uns höchst wunderbar, meist ungeheuerlich gross und plump; sie besitzen die Eigenthümlichkeiten einer ganzen Menge heutiger Formen, sie sind Sammel- oder Kollektiv-Typen. Durch mannichfache Wechselwirkungen, im Kampfe ums Dasein und durch natürliche Zuchtwahl entwickeln sich aus ihnen heraus neuere, vollkommenere Formen. Sie selber aber sterben aus, der jungen Generation Platz machend. Eine alles gestaltende Kraft durchdringt die organische Schöpfung, ausgleichend die überwältigenden Gegensätze der anorganischen Natur.

Formation. Durch die geschilderten Ursachen und Kräfte wird während einer jeden Periode der Erdgeschichte die Ablagerung eines Schichtenkomplexes bewirkt, Formation genannt, die in gleicher Weise wie die Periode, während der sie entstand, bezeichnet wird. Es giebt daher eine Silur-, Devon-, Carbon- etc. Formation, ebenso wie eine laurentinische und huronische.

Eine solche Formation ist weder scharf nach unten noch nach oben begrenzt, ebenso wenig wie eine geologische Periode ein streng und fest bestimmter Zeitabschnitt ist. Mannichfache Uebergänge führen von einer Formation zur andern. Ja, selbst ein- und dieselbe Formation ist nicht überall auf gleiche Weise ausgebildet; bald erscheint sie als Bildung eines mehr oder minder warmen Klimas, bald als Land-, bald als Strand-, bald als Tiefsee-Bildung. Man unterscheidet daher verschiedene Ausbildungs- und Erscheinungsweisen oder Facies ein- und derselben Formation. Solcher Facies giebt es sehr viele; auf dem beigefügten Idealprofile durch einen Theil der festen Erdrinde ist versucht worden, die verschiedene Ausbildungsweise derselben Formationsreihe darzustellen, wie sie in Norddeutschland einerseits und in den Alpen und vielen südeuropäischen Ländern andrerseits erfolgt ist, um dies wenigstens kurz anzudeuten. Von der Verschiedenheit der Facies hängt vor Allem ab, dass eine Formation von einer Menge höchst verschiedener Gesteinsarten aufgebaut wird und nicht, wie man früher annahm, durch ein besonderes Gestein charakterisirt wird. Dies ist sehr natürlich. Heute setzt sich in den grössten Meerestiefen Schlamm ab, und Kalk wird durch thierische und pflanzliche Thätigkeit aus dem Wasser ausgeschieden. Heute kommen am Meeresstrande die verschiedensten Gesteine zur Ablagerung. Da finden wir an den Flussmündungen grobe Gerölle, auf weiten Strecken Sand, in geschützten Buchten Treibholzmassen, und da, wo durch irgend welches Ereigniss ein Arm vom Meere abgeschnitten wird, entsteht beim Verdunsten des Wassers Steinsalz. Das, was wir heute gleichzeitig vor sich gehen sehen, ging auch gleichzeitig in früheren Perioden vor sich. Alle die genannten Gebilde finden wir in den einzelnen Formationen wieder, nur mehr oder weniger im Laufe der Zeiten verändert, verfestigt. Wir finden Kalk- und Thonlager, selbst Schiefer als Absätze tiefer Meere; Konglomerate und Sandsteine, d. h. verfestigte Geröll- und Sandschichten, alte Treibholzmassen als Stein- oder Braunkohlen — je nach ihrem mehr oder minder grossen Alter — und Steinsalzlager längs alter Küstenlinien, gar nicht der bereits erwähnten vulkanischen Gesteine zu gedenken!

Als Versteinerungen in diesen Schichtenkomplexen und Formationen finden sich die Reste derjenigen Organismen, die die Erde in früheren Epochen bevölkerten. Sie dienen dem Geologen als Urkunden, als sichere Leiter, sogenannte Leitfossilien, um das Alter der sie führenden Schichten zu bestimmen, und um dadurch das scheinbar regellose Chaos der verschiedensten Gesteine zu ordnen, Verschiedenartiges zu trennen und Gleichartiges zusammen zu fassen.

Geognostische Karten. Eine Karte, die von diesem Gesichtspunkte aus die verschiedenen Gebirgsarten in Gruppen zusammenfasst, und ihre räumliche Verbreitung auf der Erdoberfläche durch verschiedene Farben darstellt, heisst eine geognostische oder geologische Karte. So stellt auf der beiliegenden Karte die blaue Farbe alle die Gesteine dar, die sich während der Triasperiode gebildet haben, seien es nun Sandsteine, Kalksteine, Mergel, Gips oder Salzlager; in gleicher Weise drückt die lichtgrüne Farbe die oberflächliche Verbreitung der Tertiärformation aus, d. h. aller der Gesteine, die sich während der Tertiärperiode gebildet haben. Nur die geschichteten Gesteine sind auf derselben wie auf ähnlichen Uebersichtskarten in solche Formationen zusammengefasst, während die ungeschichteten, d. h. die Eruptiv-Gesteine durch besondere Farben bezeichnet sind; so bedeutet die karminrothe Farbe das Auftreten von Porphyren, Diabasen u. s. w., ohne Rücksicht auf ihr geologisches Alter.

Je genauer und spezialisirter eine solche geognostische Karte ist, d. h. in je mehr Unterabtheilungen sie die einzelnen Formationen trennt, und je genauer sie dieselben rücksichtlich der Gesteinsarten darstellt, aus denen sie aufgebaut worden, desto grösser ist ihr praktischer Werth. Die meisten civilisirten Staaten haben aus diesem Grunde geologische Landesuntersuchungen geschaffen, deren Resultate in sehr genauen Karten niedergelegt werden. Im Vergleich mit den im vorigen Jahrhundert geförderten Werken dieser Art zeigen dieselben den gewaltigen Fortschritt, den die Geologie in einem verhältnissmässig so kurzen Zeitraume gemacht hat. Während die Karten des Engländers Pake (1723) und von Füchsel (1761) nur durch Zeichen, Symbole, die verschiedenen nutzbringenden Gesteine kenntlich machen, bedient sich zwar schon Charpentier (1778) in Sachsen der Farben, um die räumliche Verbreitung der Gebirgsarten anzugeben, aber auch seine Karte war nur eine petrographische, d. h. stellt die verschiedenen Gesteine nur rücksichtlich ihrer Beschaffenheit und Zusammensetzung und nicht in ihrer Altersfolge dar. Es ist dem wissenschaftlichen Eifer einer grossen Anzahl bedeutender Gelehrten zu danken, nicht minder einer Reihe staatlicher Unternehmungen, dass sich aus diesen Anfängen die geologischen Karten zu ihrer heutigen Vollkommenheit entwickelt haben. Während man sich früher begnügte, ganze Schichtenfolgen in einen Gesteinskomplex zusammengefasst darzustellen, ist man heute bestrebt, sie in möglichst viele Unterabtheilungen zu trennen und deren gegenseitige Beziehungen zu studiren. Es ist daher erforderlich, bei der Untersuchung einer Gegend zum Zwecke der geognostischen Kartirung möglichst viele Beobachtungen anzustellen; vor allem ist es nöthig, sämmtliche Aufschlüsse, d. h. Punkte, an denen Gesteine entblösst sind, also die durch die Natur bewirkten Entblössungen in Thälern, einzelne Felskuppen, die durch menschliche Thätigkeit geschaffenen Grabungen, Durchstiche längs Eisenbahnen, nicht zu vergessen die durch den Bergbau bewirkten Durchwühlungen der Erdoberfläche, genau zu studiren, um die Gesteine in ihren Lagerungsverhältnissen und ihren sonstigen Eigenschaften kennen zu lernen. Erst auf Grund dieser Vorarbeiten können die als verschieden erkannten Gesteine in ihrer räumlichen Ausdehnung

verfolgt und auf einer Karte angegeben werden. Natürlicherweise bleiben immer noch viele Punkte, wo aus diesem oder jenem Grunde nicht gestattet ist, Beobachtungen anzustellen, so z. B. an unzugänglichen Orten, oder da, wo das anstehende Gestein gänzlich verhüllt ist. Hier müssen wissenschaftliche Schlüsse an Stelle beobachteter Thatsachen gesetzt werden, und aus diesem Grunde schon kann eine geologische Karte nie absolut genau sein, sie ist es aber auch desshalb nicht, weil es hier und da ihr Massstab nicht ermöglicht, dies oder jenes Vorkommniss genau seiner Ausdehnung gemäss anzugeben. Es ist Sache des untersuchenden Geologen, über diese Fragen jemalig zu entscheiden, und daher wird selbst die genaueste Karte stets der Ausdruck einer bestimmten Meinung, einer besonderen Ansicht werden.

Fragt man nun nach dem praktischen Zwecke solcher Karten, deren Aufnahme oft sehr zeitraubend und kostspielig ist, so wird es genügen darauf hinzuweisen, dass auf denselben z. B. der Ackerbauende die Verbreitung der ihm nützlichen Felsarten sieht; der Industrielle findet genau die ihm wichtigen Gesteinsarten, wie Erze, Kohlen und Salze, angegeben und kann aus beigegebenen Erklärungen die näheren Umstände und Gesetze entnehmen, nach denen diese Stoffe vorkommen, und auf deren weitere Verbreitung schliessen; der Ingenieur kann nach einer solchen Karte sich die Schwierigkeiten berechnen, die er beim Bau einer Strasse oder Eisenbahn zu überwinden hat, und es ist selbst möglich, sich durch sie über unterirdische Wasserläufe und Quellen zu orientiren.

Beiliegende Karte kann vermöge ihres kleinen Maassstabes nicht dieselben Dienste leisten, wie die erwähnten. Immerhin gewährt sie einen lehrreichen Ueberblick. Bei Betrachtung der Verbreitung der produktiven, d. h. Steinkohlen führenden Carbon-Formation muss Jeder den wirthschaftlichen Reichthum Englands erkennen, er muss sich sagen, warum das kleine Belgien wirthschaftlich eine so grosse Rolle spielen kann; er wird sehen, welche ungeheueren Schätze Deutschlands Boden noch in sich birgt, er wird bemerken, dass Oesterreich, Frankreich und Italien insbesondere kohlenarme Länder sind.

Verständniss geognostischer Karten. Eine geologische Karte stellt nur die Verbreitung der Formationen auf der Erdoberfläche dar und nicht deren Ausdehnung nach der Tiefe. Diese wird, soweit es eben möglich ist, durch Profile kennen gelehrt, das heisst durch Ansichten der Erdkruste längs Schnitten senkrecht zur Kartenfläche (siehe Idealprofil etc.). Zur genaueren Kenntniss einer Gegend sind sie unentbehrlich, einen Ueberblick aber über den geologischen Bau eines Landes kann man jedoch auch häufig ohne sie lediglich durch eine geologische Karte gewinnen, wenn man nur in derselben zu lesen versteht.

Betrachten wir England. Im Norden dieses Landes finden wir die Steinkohlenformation weit ausgebreitet; nach Süden fortschreitend, finden wir die Dyas-, Trias-, Jura-, Kreide- und Tertiärformation, d. h. in regelmässiger Aufeinanderfolge die Formationen wie sie nach einander folgenden Perioden der Erdgeschichte entsprechen. Haben diese Formationen nur die Verbreitung, die ihnen auf der Karte zugetheilt ist? Sicher nicht. Dies beweisen zahlreiche Bohrungen, Schächte und andere „Aufschlüsse“, die ihre unterirdische Verbreitung kennen gelehrt haben. Wohinwärts dehnen sie sich aus? Sicher nicht die ältere über der jüngeren, denn letztere kam über ersterer zum Absatz. Es ist vielmehr anzunehmen, dass sich die älteren weithin unter den jüngeren erstrecken.

Wo wir auf der Erde und demnach auf deren geologischem Abbilde, der geologischen Karte, von einer älteren Formation auf eine noch jüngere kommen, da finden wir, ausgenommen einzig und allein die bereits erwähnten örtlichen und wenig ausgedehnten Ueberkippungen und Ueberschiebungen, die jüngere die ältere überlagernd und letztere unter der ersteren sich weiter ausdehnen.

Wandern wir z. B. von den Vogesen nach Paris (siehe Karte), so überschreiten wir eine Reihe von Formationen in ihrer geologischen Reihenfolge; sobald wir zu einer jüngeren kommen, sehen wir die ältere unter ihr verschwinden. Wandern wir weiter, von Paris nach der Bretagne zu, so kommen wir von der jüngern Formation zur ältern, erstere sehen wir verschwinden, letztere sich allmählich aus der Tiefe heben. Wir durchwanderten ein grosses Becken, ausgekleidet und eingeebnet durch eine Reihe von geologischen Formationen, welche schüsselförmig in einander ruhen.

Während wir also niemals eine ältere Formation über einer jüngeren ausgebreitet finden, z. B. also nie die Steinkohlenformation in ausgedehnten Arealen archäischer, silurischer oder devonischer Gesteine, so können wir unter jeder jüngeren Formation mit mehr oder minder Sicherheit, die natürlich von zahlreichen geologischen Beobachtungen abhängig ist, sämmtliche ältere Formationen vermuthen. Dies ist eben nur eine Vermuthung, da durchaus nicht überall sämmtliche Formationen zur Ausbildung gelangt sind; oft fehlen mächtige Ablagerungen. In Westfalen finden wir die Steinkohlenformation unmittelbar unter der Kreideformation, Dyas-, Trias- und Juraformation fehlen hier; die an Braunkohlen reiche Tertiärformation Böhmens lagert unmittelbar auf archäischen Gesteinen, die ganze paläozoische und mesozoische Formationsreihe ist nicht zur Ausbildung gelangt; an ausserordentlich vielen Stellen fehlt unter der Dyasformation die wenig ältere produktive Steinkohlenformation.

So lernen wir durch eine geologische Karte den Bau und die Zusammensetzung der Erdkruste besser und tiefer verstehen, als durch irgend eine andere. Nehmen wir hinzu, als welch' farbige Bänder auf ihr uns die Gebirge erscheinen, so sehen wir auf ihr die Störungen, Hebungen und Senkungen, die die Erdkruste im Laufe der Zeiten erlitten hat; bei Betrachtung der vulkanischen oder Eruptivgesteine sehen wir, an welchen Stellen die Erde barst und ihrem glutflüssigen Innern einen Ausweg gab, und schliesslich bei einfacher Anschauung der Verbreitung der einzelnen Formationen entstehen in uns Bilder über die Ausdehnung der Meere, in denen sie sich abgesetzt haben.

Freilich sind an vielen Stellen Formationen durch die Wirkungen des Wassers, die Erosion, hinweggewaschen, wo sie sich zweifelsohne befunden haben. Beiliegende Kärtchen können uns daher auch nur in annähernd zutreffenden, nicht überall bestimmten Zügen die Verbreitung des Meeres in Mitteleuropa gegen Ende der Trias-, Jura- und Kreide- und während der mittleren Tertiärzeit zeigen. Es geht aber aus ihnen schon genügend hervor, wie Europa früher ein Inselarchipel war, wie sich allmählich die verschiedenen Partien hoben, bis es endlich erst während der letzten geologischen Periode seine heutige Gestalt erhielt.

In so verschiedener und vielseitiger Weise fesselt eine geologische Karte unser Interesse. Sie ist aber auch der graphische Ausdruck einer Wissenschaft, die uns längst, längst vergangene Zeiten lebendig vor Augen führt. Langsam ziehen sie an uns vorüber. Durch alle herrscht ein Gesetz, eine Ordnung und ein reger Geist des Fortschritts. Ueberall regt sich Bildung, Gestaltung und Streben. Berge erheben sich, Berge verschwinden, Meere entstehen, Pflanzen und Thierklassen werden und vergehen vor besseren.

Druck von Otto Spamer in Leipzig.

A

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Spamer, Otto, 1820-1886

Hand-Atlas der neueren Erdbeschreibung für Haus und Schule Beigabe zu Otto Spamer's Illustrirtem Konversations-Lexikon

Leipzig [u.a.] 1880

Bamberg, Staatsbibliothek -- Atl.geogr.29
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11424669-8